



Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

## AUS DER GEMEINDE BREMGARTEN

### Aus dem Gemeinderat

Nach dem negativen Entscheid des Regierungstatthalters betreffend der Planungseinsprache gegen das Zentrum Kalchackermärit hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Einsprache an den Regierungsrat weiterzuziehen. Die durch die Bauherrschaft in der Tagespresse angedeutete Kompromissbereitschaft ihrerseits, beschränkte sich auf den gleichen Kompromissvorschlag wie letztes Jahr, indem nur eine unbedeutende Reduktion der Verkaufsfläche vorgeschlagen wurde. Selbstverständlich konnte der Gemeinderat erneut nicht-darauf eingehen.

Der Gemeinderat hat in einer seiner ersten Sitzungen für alle Ressorts Prioritäten gesetzt, unter anderem auch betreffend Anregungen aus der Gemeindeversammlung. Die Frage der Einführung des Stimm- und Wahlrechtsalters in Gemeindeangelegenheiten mit 18 Jahren wurde für die nächste Gemeindeversammlung traktandiert.

Der Gemeinderat hat die ordentlichen Gemeindeversammlungen auf folgende Daten festgelegt: Montag, 18. Juni für Rechnung 1983 / Montag, 10. Dezember für Voranschlag 1985.

Die diesjährige Begrüssung der Neuzuzüger in unserer Gemeinde wird am Freitag, 11. Mai, durchgeführt. Voraussichtlich werden wir an diesem Abend gleichzeitig dem Gemeinderat, der von uns mit einer Hilfe an ein kommunales Projekt unterstützten Gemeinde Corzono aus dem Val Blenio unsere Gemeinde vorstellen dürfen.

Um ein Gemeinwesen wie das unsrige zu verwalten, sind wir auf die ehrenamtliche Mitarbeit vieler Gemeindeglieder angewiesen. Über 350 Chargen werden so durch freiwillige Mitarbeiter besetzt. Eine grosse organisatorische Arbeit ist dies aber auch für unseren Gemeindeglieder Armin König und seine Mitarbeiter, muss doch jedem Beteiligten eine persönliche Wahlrunde ausgestellt werden. In den nächsten Gemeindegliedern, die unmittelbar nach den Sportferien erscheinen, werden alle Kommissionen und Chargen dem Stimmbürger vorgestellt. Wir empfehlen den Bürgern dieses Behördenverzeichnis aufzubewahren.

### Aus unserer Schule

In der ersten Sportwoche wird unsere Primarschule zum erstenmal nun auf die Axalp ins Skilager fahren. Die Gemeinde hat sich dort, mit einem Baukredit, für die nächsten Jahre in einem einmaligen schneesicheren Wintersportgebiet Unterkunft zugesichert.

Unter der Leitung des neuen Schulpräsidenten wurden in der Schulkommission die neuen Lehrpläne besprochen. Neu wird fakultativer Unterricht für textiles und nichttextiles Werken eingeführt. Ebenfalls haben versuchsweise Primarschüler, die über einen guten Notendurchschnitt verfügen, die Möglichkeit, fakultativ dem Englischunterricht an der Sekundarschule zu folgen.

Die Klassenzuteilung des 3. Schuljahres wurde festgelegt. Die Klasse von Frau Baumgartner wird durch Herrn Gygax, die von Fräulein Reichen durch Fräulein Meuter übernommen. Die Kinder haben so Gelegenheit, ohne Schulhauswechsel, in vertrauter Umgebung zu verbleiben. Unsere langjährige Lehrerin Frau Gafner tritt auf Ende Schuljahr aus dem Schuldienst aus. Unter 133 Anmeldungen für die vakante Stelle, wurde auf Antrag der Schulkommission,

Herr Bruno Stettler als Nachfolger durch den Gemeinderat gewählt. Herr Bruno Stettler, 23-jährig, ist in Münsingen aufgewachsen und hat das Lehrerseminar in Thun besucht. Nach verschiedenen Stellvertretungen und Teilpensen übernimmt Herr Stettler nun die 3. Klasse von Frau Gafner ins 4. Schuljahr.

An die 5. Klasse wurde provisorisch Fräulein Kathrin Nydegger gewählt. Auch sie hat ihre Schulzeit ebenfalls in Münsingen verbracht und wurde am Seminar Muristalden zur Lehrerin ausgebildet. Fräulein Nydegger ist bei uns bereits bekannt, hat sie doch letztes Jahr während 3 Monaten die 7./8. Klasse und seit Oktober 1983 die Abschlussklasse mit viel Elan geführt. Wir wünschen den beiden jungen Lehrern viel Erfolg bei ihren erzieherischen Aufgaben in unserer Gemeinde.

### Hauswirtschaftskommission

Nachdem der Nachmittagskurs «Terrinen und Pâtés» einen überaus grossen Anklang gefunden hat, wird dieser Kurs nun nochmals an zwei Abenden für Herren und Damen durchgeführt:

#### «Terrinen und Pâtés»

21. Februar/23. Februar um 19 Uhr in der Schulküche Primarschulhaus. Kosten: Fr. 35.—. Anmeldung baldmöglichst an Frau Dora Kräuchi, Römerstrasse 13, Tel. 23 78 76.

Übrigens, die Hauswirtschaftskommission hat sich nach dem Gemeindegliedern ebenfalls neu konstituiert. Eva Blau übernimmt das Präsidium, als Sekretärin zeichnet neu Jeanette Stäheli, Vizepräsidentin ist Andrée Gerber, Mitglieder: Ruth Haari, Eliane Wyss, Hans Traber und als Vertreter des Gemeinderates, Robert Weiss.

### Kindergarten

Am 5. März um 20.00 Uhr wird im Kirchgemeindehaus die diesjährige Hauptversammlung des Kindergartenvereins stattfinden. Nach einer kurzen Traktandenliste mit Neuwahlen, bisherige Präsidentin Ruth Scheidegger und Kassier Manfred Wolf sind zurückgetreten, wird die bekannte Schriftstellerin von Kinderbüchern, Frau Regine Schindler, über das Thema «Märli» sprechen. Es verspricht dies ein interessanter Abend zu werden und wir bitten alle an Jugendarbeit interessierten sowie natürlich in erster Linie die Eltern unserer heutigen und zukünftigen «Kindergärtelern» sich diesen Abend zu reservieren.

### Eine Kirchgemeindeversammlung der Matthäusgemeinde

Am Mittwoch, 29. Februar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Bremgarten, soll eine Kirchgemeindeversammlung der Matthäuskirchgemeinde durchgeführt werden. Nun haben Kirchgemeindeversammlungen im Rahmen der Gesamtkirchgemeinde Bern recht wenige Kompetenzen. Entscheide über Finanz-, Bau- und teilweise auch Personalfragen wurden an den Grossen und den Kleinen Kirchenrat abgetreten. Wenn es nun aber darum geht, dass eine Kirchgemeinde mit Nachdruck und mit der Unterstützung ihrer Gemeindeglieder ihre Anliegen in diesen Gremien vertreten soll, so tut sie gut daran, sich dabei auf Abstimmungen zu berufen, die an Kirchgemeindeversammlungen geschahen. So wird deutlich,

dass die Geschäfte nicht nur die Anliegen einiger weniger sind, sondern den Volkswillen zum Ausdruck bringen. Zudem bieten Kirchgemeindeversammlungen Gelegenheit, Einfluss zu nehmen in das Leben einer Kirchgemeinde, dem Kirchgemeinderat und den Funktionären kann deutlich gemacht werden, welche Richtung bezüglich Aktivitäten und Betrieb in der Kirchgemeinde einzuschlagen sei.

Dies gilt nun besonders am 29. Februar, wenn der Kirchgemeinderat über seine Arbeit berichtet und diese zur Diskussion stellt, wenn er vorschlägt, dass die sich in Vernehmlassung befindliche neue Kirchenordnung, die die Stellung und die Aktivität der Berner Landeskirche für die nächsten Jahrzehnte ordnen soll, nicht nur von den Ratsmitgliedern einer eingehenden Prüfung unterzogen werden soll. Dies gilt vor allem auch da, wo jedes Gemeindeglied zur Frage der Schaffung einer dritten Pfarrstelle in der Kirchgemeinde, einer zweiten in Bremgarten (zusammen mit der Kirchgemeinde Kirchlindach), mitreden sollte. An der letzten Kirchgemeindeversammlung hat der Rat den Auftrag erhalten, die Schaffung einer solchen vorzubereiten. Jetzt soll über das Ergebnis der Vorbereitungsarbeiten berichtet werden, zugleich ist über eine Pfarrwahlkommission zu berichten, die nicht nur allenfalls die Wahl des dritten Pfarrers (Gemeindevikar) vorzubereiten hat, sondern auch die bald fällig werdenden Ersatzwahlen für die beiden zur Zeit noch amtierenden Pfarrer, die demnächst in Pension zu gehen gedenken.

Ebenfalls anlässlich der letzten Kirchgemeindeversammlung hat der Rat den Auftrag gefasst, Initiativen zum Bau von alters- und behindertengerechten Wohnungen in Bremgarten zu unternehmen. Auch hier soll über die entsprechenden Bemühungen berichtet werden, diskutiert und das weitere Vorgehen bestimmt werden.

All dies sollte doch eigentlich Anlass sein, diese Versammlung zu besuchen und das Regieren der Kirchgemeinde nicht nur einigen wenigen zu überlassen.

### Der Kalchackermärit ist im Rohbau fertig

«Wir feiern die Aufrichte der ersten Etappe» verkündete Americo Rigiani von der AG zur Standortssicherung in Handel und Gewerbe anlässlich des traditionellen Fests der Arbeiter und Handwerker. Die Aufrichte fand, weil man im «Bellevue» (gemeint war wohl das «Belvédère») nicht untergekommen sei, im Restaurant Kreuz in Zollikofen statt. Ob die Zentrumsbauer wohl wissen, dass in Bremgarten noch in zwei weiteren Restaurants — bald werden es ja gar drei sein — Räumlichkeiten für solche und andere Anlässe zur Verfügung stehen? Item, die Bauherren sind, wie zu vernehmen war, bestrebt uns Bremgärtlern ein massgeschneidertes Ladenzentrum auf die Beine zu stellen.

Dass der Regierungstatthalter kürzlich die Planungseinsprache der Gemeindebehörden, mit der eine Vergrößerung der Ladenfläche verhindert werden soll, abgewiesen hat, gibt der Bauherrschaft offenbar mächtig Selbstsicherheit: Rigiani rief die bei Kartoffelsalat, Würstli und Bier Zusammensitzenden jedenfalls auf, Pressluftbohrer, Hammer, Pinsel usw. nicht zu versorgen, denn: «wir bauen weiter!» versprach er zuversichtlich.

Wie es auch kommen wird, die Eröffnung des Gebäudes, das nun Anlass zur Aufrichtefeier gegeben hat, dürfte in rund einem halben Jahr stattfinden. Vorläufig allerdings ohne eine Migrosfiliale. Denn vorerst soll abgewartet werden, was weiter entschieden wird auf politischer Ebene. Nachdem, wie bereits der Tagespresse entnommen werden konnte, die Gemeindebehörden die Einsprache weitergezogen haben, ist nun der Regierungsrat am Ball.

Der Grund weshalb mit der Einquartierung des Grossverteilers noch zugewartet werden soll, liegt darin, dass man diesen im hinteren Teil (zweite Etappe) unterbringen möchte. Falls die Erweiterung aber doch nicht erstellt werden könnte, würde der Migros ein beachtliches Stück des Verkaufsflächenstücks im bald fertiggestellten Hauptgebäude zugeteilt und neben der Gewerbekasse und einem Kiosk wäre dann wohl nur gerade noch Platz für eine Bäckerei vorhanden. Nach wie vor ist vielen unverständlich warum die Interbak (Aktionär bei der AG zur Standortssicherung) ihr Wunschkind — ein Bäckereiladen ohne Produktionsbetrieb — partout zu realisieren gedenkt, wird doch dadurch die Existenz der beiden bestehenden Bäckereien nicht eben gefördert. Dies obwohl die Bauherren keine Gelegenheit versäumen zu betonen, gewerbefreundlich zu sein. Der Gewerbeverein sieht das allerdings etwas anders: noch keines seiner Mitglieder hat sich bisher entschliessen können (aus finanziellen Gründen) ins Ladenzentrum einzuziehen und an den bisherigen Bauarbeiten war nur ein einziges einheimisches Unternehmen beteiligt.





## Brand in der Garage Paluzzi

Erstmals seit Jahren musste am Mittwoch voriger Woche gegen elf Uhr der gesamte Wehrdienst wegen eines Ernstfalls alarmiert werden: In der Werkstatt der Garage Paluzzi in Stuckishaus war bei Schweisarbeiten ein Auto in Brand geraten. Das Feuer fand im alten Gebäude reichlich Nahrung und drohte bald einmal auf die im Obergeschoss liegenden Wohnungen überzugreifen, wo sich noch Leute aufhielten. Während fünf Personen noch über den Treppenabgang gerettet werden konnten, erforderte die Evakuierung des letzten Bewohners, der starken Rauchentwicklung wegen, bereits den Einsatz einer Leiter. Diese Person musste mit einer kleinen Rauchvergiftung vorübergehend hospitalisiert werden. Gemeinsam mit der städtischen Feuerwehr, die mit einem Tanklöschfahrzeug ausgerückt war, gelang es den 32 im Einsatz stehenden Bremgartner Feuerwehrleuten etwa eine halbe Stunde nach Brandausbruch das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Der Einsatz wurde von Vizekommandant Arthur Kipfer gele-

itet, der gleich neben der Garage wohnt und sofort zur Stelle war.

Wie von Kommandant Jakob Tschanz zu erfahren war, hätte der Garagenbrand, dessen Rauchsäule weit herum sichtbar war, glücklicherweise aber keine Verletzten sondern «nur» drei ausgebrannte Autos und die Zerstörung von Werkstatt und Büro zur Folge hatte, leicht zu einer Katastrophe führen können. Was nämlich passiert wäre, wenn das unweit des Brandherds stehende, mit 200 Liter Nitroverdünner gefüllte Fass explodiert wäre, wagt man sich kaum auszudenken. Tschanz weist bei dieser Gelegenheit wiederum auf die Wichtigkeit von Ordnung zur Brandverhütung hin: leicht brennbares oder explosives Material muss in jedem Fall getrennt vom Arbeitsplatz aufbewahrt werden.

Das weitere Schicksal des Hauses an der Kalchackerstrasse 119 ist heute noch ungewiss; ob es renoviert oder abgerissen wird dürfte von Abklärungen der Brandversicherung abhängen. Vorderhand kann jedoch weder in der Garage gearbeitet, noch in den Wohnungen gehaust werden, da die elektrischen Leitungen nicht mehr funktionieren.

## Der Gemeinderat dankt dem Wehrdienst

Der Brandfall in der Garage Paluzzi hat erneut gezeigt, wie wichtig es für die Gemeinde ist, auf gut geschulte, rasch einsatzbereite Wehrdienstangehörige zählen zu können. Der Gemeinderat hat mit Befriedigung davon Kenntnis genommen, dass praktisch unmittelbar nach Brandausbruch von Vizekommandant Arthur Kipfer erste Massnahmen ergriffen wurden und schliesslich nebst 5 Feuerwehrleuten aus Bern, 32 Männer aus Bremgarten im Einsatz standen und dafür sorgten, dass der Schaden begrenzt blieb. Der Wehrdienst Bremgarten leistete übrigens auch im Jahre 1983 verschiedene wertvolle Einsätze. Er hatte in drei Fällen wegen Bränden auszurücken, bekämpfte zweimal Wasserschäden und dreimal Oel-schäden. In 15 Fällen rückten Angehörige des Wehrdienstes aus, um Wespen- oder Hornissennester zu vernichten.

*E. Frischknecht, Gemeinderat*

Fotos: Hansueli Trachsel, Bremgarten





## SATUS

### Jahresprogramm 1984 des Satus Turnvereins Felsenau-Bremgarten

4. März: Hallenwettkämpfe, Gymn. Neufeld;  
 17. März: SATUS Waldlauf in Ostermundigen;  
 20. April: Karfreitagsbummel, Busstation Bremgarten;  
 1. Mai: SATUS Tag an der BEA;  
 27. Mai: Männerriege Gartenfest im Restaurant Felsenau;  
 3. Juni: Kant. Satus Jugendsporttag in Köniz;  
 23./24. Juni: Antiquitäten Markt in Bremgarten;  
 18./19. Aug.: Raclette und Plauschmeisterschaft, Worblaufen;  
 26. Aug.: Herbstwettkämpfe Ostermundigen;  
 1./2. Sept.: Fussballturnier im Rossfeld;  
 2. Sept.: SATUS Final Jugend Leichtathletik;  
 9. Sept.: Frauenriegentag in Biel;  
 9. Sept.: Männerriegentag in Münchenbuchsee;  
 15. Sept.: Vereinsschlussturnen im Rossfeld;  
 23./24. Sept.: Vereins-Bergtour;  
 27./28. Okt.: Vereinslotto im Restaurant Äussere Enge;  
 15. Dez.: Altjahrshöck.

Wir empfehlen Ihnen diesen Jahresplan, gut sichtbar in Ihrer Wohnung anzubringen.

### Ein Verein sucht (s)einen Weg

Am 20. Januar hat der Verein Pro Bremgarten seine Veranstaltungsreihe wieder aufgenommen. Eingeladen war die Puppenbühne Monika Demenga/Hans Wirth, die die Legende vom vierten König nach dem Roman von Edzard Schaper in einer eigenen Bearbeitung im Kirchgemeindehaus zur Aufführung brachte. Leider hat dieses Ereignis, das landauf landab grosses Aufsehen zu erregen vermochte, in Bremgarten nicht die Beachtung gefunden, die hier vermutet wurde. Auch eine Schülervorstellung am Vormittag vermochte kein grösseres Interesse zu wecken. Es ist eigentlich schade, dass diese Art von Kleinkunst in unserer Gemeinde keinen grösseren Widerhall findet.

Möglicherweise findet die Absicht des Vorstandes, die Verkabelung der BKW-Stromzuleitung nach Bremgarten mitzufinanzieren, das heisst, einen Beitrag der Hauptversammlung vorzuschlagen und so mitzuhelfen, eine störende Freileitung zu verhindern, grössere Anerkennung. Die Hauptversammlung des Vereins am 19. März wird solches erweisen. Dann wird es auch darum gehen, die Spitze des Vorstandes neu zu bestimmen.

In Vorbereitung befindet sich die Abendmusik am 26. Februar im Zentrum St. Johannes, um 17.00 Uhr, an welcher Annerös Hulliger an der feinen Or-

gel und Heiner Kühner am Cembalo konzertieren werden. Das Programm verheisst eine hörensweite Auseinandersetzung mit selten aufgeführten musikalischen Kombinationen. Ebenfalls in Planung ist die grosse Gedächtnisausstellung zum 90. Geburtstag von Paolo, unserem früheren streitbaren Mitbürger. Die Ausstellung im Kirchgemeindehaus, die überregionales Ausmass annehmen wird, soll bis am 15. April dauern.

### Erfolgreiche Kerzenziehung

Wiederum erfolgreich konnte die Kerzenziehung im vergangenen Dezember im Kirchgemeindehaus abgeschlossen werden. Der Reinerlös belief sich auf Fr. 2'830.—. Je Fr. 850.— konnten dem Schulheim Rossfeld für Schülerwünsche, dem Schweiz. Invalidenverband Bern und der Schweiz. Paraplegikerstiftung in Basel und Fr. 280.— dem Betriebsfonds des Kirchgemeindehauses Bremgarten angewiesen werden. Die Veranstalter danken den Mitarbeitern und all den eifrigen und hoffentlich auch beglückten Benutzern des Kerzenziehateliers.

### Angebot an 16- bis 25-jährige.

Im Zuge der Weiterbildung für Jugendliche, hat die Hauswirtschaftskommission im Laufe der Herbstmonate alle Jugendliche mit einem Fragebogen betreffend gewünschter Freizeitkurse angeschrieben. Die Kommission bittet um baldmöglichste Rücksendung dieser Fragebogen, um ein attraktives, auf die Wünsche der Jugendlichen zugeschnittenes Programm anzubieten. Sollte der Fragebogen verloren gegangen sein, bitten wir den nachstehenden Talon auszuschneiden und an Frau Evi Blau, Präsidentin der Hauswirtschaftskommission, Chutzenstrasse 36, 3047 Bremgarten, einzusenden.

Meine eigene Wohnung — Ansprechende Menus bei knappem Budget — Erste Hilfe — Der Kaufvertrag Sind das nicht Themen die uns ansprechen und interessieren?

Die Hauswirtschaftskommission von Bremgarten möchte Ihnen Kurse für Hilfe im täglichen Leben anbieten.

Wir unterbreiten Ihnen hier verschiedene Kurs- und Lektionsmöglichkeiten und möchten mit Ihnen über die von Ihnen gewünschten Themen und Kursdaten ein Kursprogramm für die Zeit vom Sommer 84 bis März 85 zusammenstellen.

Wir bitten Sie deshalb diese Angebote zu prüfen und anzukreuzen, welche Kurse Sie interessieren und an welchen Wochentagen und um welche Zeit diese Kurse stattfinden sollten.

## FRAGEBOGEN

### WOHNEN

- Raumgestaltung mit wenig Mitteln
- Wohnformen - individuelle Bedürfnisse
- Wohngemeinschaften - Arbeitsteilung
- Wohnungssuche, Mietvertrag, Versicherungen
- Haushaltführung, Budget
- Familie - Zusammenleben
- Frischer Wind in alter Wohnungseinrichtung

### KOCHEN UND HAUSWIRTSCHAFT

- Ansprechende Menus bei knappem Budget
- Einladung. Was koche ich?
- Umweltfragen im Haushalt
- Unkomplizierte Gastfreundschaft
- Konsumentenfragen
- Geschenke aus der Küche
- Brot und Gebäck
- Vorgesorgt ist halb gekocht (Lagern und Konservieren)
- Raffinierte Menus für Eilige
- Vorspeisen oder kleinere Mahlzeiten

### KINDER- UND KRANKENPFLEGE

- Erste Hilfe
- Säuglingspflege

### RECHTSFRAGEN IM ALLTAG

- Der Kaufvertrag
- Kleinkredite, Darlehen
- Mietvertrag, Kündigung
- Rechtliche Fragen bei Gemeinschaftserwerbungen beim gemeinsamen Haushalt

Gewünschter Tag:

- Montag
- Dienstag
- Mittwoch
- Donnerstag
- Freitag
- Samstag

Kurszeit:

- 14-16 Uhr
- 15-17 Uhr
- 16-18 Uhr
- 17-19 Uhr
- 18-20 Uhr
- 19-21 Uhr
- 20-22 Uhr.

Absender:

**Ihr Weg  
zu unserer Drogerie  
ist nicht weiter  
als bis zu Ihrem  
Telefon  
Rufen Sie uns an**



**Drogerie Trachsel bringt's ins Haus  
Tel. 57 26 10  
Bernstrasse 101, Zollikofen**

**Fondue- Raclette- und  
Hobelkäse kaufen Sie  
vorteilhaft bei Brunner  
in Bremgarten**

**Brunner Lebensmittel  
Ritterstrasse 10, Bremgarten  
Telefon 23 61 44**

**COIFFURE  
AGNES**

FÜR DAMEN UND HERREN

LÄNDLISTRASSE 30  
TELEFON 24 24 60



FÜR SAMTLICHE  
ELEKTRISCHE  
INSTALLATIONEN  
schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10

**WALTHER+  
FANKHAUSER**

Elektrische  
Installationen  
Projekte

Telefon A-Konzession  
Reparaturen

**Bei uns kommt Ihr Vermögen  
in geschickte Hände, damit  
etwas daraus wird.**



**KANTONALBANK  
VON BERN**

**Kommen Sie zur Kantonalbank.  
Da kommen Sie zu etwas.**

Niederlassung Länggasse  
Länggass-Strasse 7, 3012 Bern  
Telefon 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle

Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze



## Männerchor Bremgarten

Am 21.1.84 hielt der Männerchor Bremgarten — einer der ältesten Vereine vom Dorf — seine ordentliche Hauptversammlung ab. Alle Traktanden gingen «spielend über die Bühne» (sicher ein Zeichen seiner Zusammengehörigkeit). Mit Akklamation wurde der Dirigent Beat Scheidegger bestätigt. Dies ist nicht erstaunlich, denn B. Scheidegger hat es verstanden, mit viel Einfühlungsvermögen aus dem Chor etwas zu machen, das sich hören lassen darf (das bestätigt besonders die letztes Jahr anlässlich des 60. Geburtstages des Chores in der schönen, alten ref. Kirche von Bremgarten aufgenommene Musikkassette). Er versteht es ganz besonders, altes und neues Liedergut, reichend vom Klassischen über Negro Spirituals bis in das Moderne, so einzuüben, dass alle gerne jeden Mittwoch zur Probe im Belvédère erscheinen. Der Vorstand wurde in Globo wiedergewählt. Da leider Paul Bürgin nach langen Jahren als Obmann der Musikkommission und als Vizedirigent zurücktrat (wir sagen ihm hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für all das in diesen Jahren geleistete), musste der Männerchor sich nach einem neuen Vizedirigenten umsehen. Dank den Beziehungen des Dirigenten konnte für dieses Amt Fräulein Dolder gefunden werden (wirkt sich sicher noch positiver auf den Probenbesuch aus!).

Nicht nur dem Vorstand und dem Dirigenten, sondern allen Männerchörler liegt die Werbung für neue Mitglieder am Herzen. Mit gezielter Werbung sollen im 1984 neue Mitglieder für den Chor begeistert werden. Und allen Gesangsfreudigen, die echten Männerchor (und echte Kameradschaft sowie herzliche Zusammengehörigkeit) lieben, möchten wir zurufen: Kommt doch 2 - 3 Mal an einem Mittwoch um 20.15 Uhr ins Restaurant Belvédère unverbindlich zur Probe. Es wird Ihnen gefallen!!

### Aus dem Jahresbericht des Präsidenten

«Ein weiteres Jahr ist vergangen. Ein Jahr, das in die Geschichte des Männerchors eingehen wird, stand es

doch ganz im Zeichen des 60-jährigen Bestehens des Vereins.

Leider hatten wir dieses Jahr zwei Todesfälle zu verzeichnen:

— Am 16. März 1983 verstarb unser Mitglied Hans Kipfer-Mathys nach langem Leiden in seinem 85. Altersjahr;

— am 1. November 1983 wurde unser Aktiv-Mitglied Ernst Rufener — ebenfalls im 85. Altersjahr — durch Herzversagen aus dem Leben gerissen.

Wir durften aber auch 2 Mitglieder ehren, August Riem und Oskar Stahlberger haben dem Männerchor während 50 Jahren die Treue gehalten.

Doch wie es im Leben ist — Tod wird durch Leben abgelöst; alte liebe Bekannte müssen gehen, neue Menschen erscheinen, und so konnten wir auch neue Mitglieder aufnehmen:

Roland Boschung im 2. Bass, H.R. Wüthrich und Daniel Ihly im 2. Tenor.

Und nun zum 60-jährigen Jubiläum des Männerchors. Von Anfang an war sich der Männerchor bewusst, dass dies kein «Gala-Abend» voller Festlichkeiten und Festivitäten sein soll. Ebensowenig aber soll ein solch gerader Geburtstag nicht ohne bescheidene Feier vorübergehen. Es wurden deshalb die drei folgenden Schwerpunkte gesetzt:

— Ein Geburtstagskonzert

— Eine Männerchorreise in Begleitung der Frauen mit einem organisierten bunten Abend

— eine Tonbandaufnahme in der alten, historischen Kirche von Bremgarten.

Nachfolgend ist das Jubiläumsjahr 1983 wie eine Wochenschau aufgegliedert und gerne lassen wir all die verschiedenen Anlässe noch einmal «Revue passieren»:

— Am 29.1.83 eröffnete der Männerchor den grossen Gala-Abend von Pro Bremgarten mit Seemannsliedern

— Am 22.3.83 begleiteten wir Hans Kipfer auf seinem letzten Gang und sangen als Abschiedsgruss zwei Lieder

— An der Auffahrt sangen wir in der reformierten Kirche Bremgarten das Chorwerk von Mendelssohn «Wer hat Dich Herr Deiner Güte». Begleitet wurden wir von der Solistin Fräulein Urwyler und an der Orgel durch Herrn Walter Grob.

Am 11.6.83 gab der Männerchor sein Geburtstagskonzert unter dem Motto «mein Herz ist fröhlich alle Zeit» im reformierten Kirchgemeindehaus. Es freute uns natürlich riesig, dass die mit uns eng verbundenen Vereine «gemischtes Jodelchörli Bärgblueme» und «Dorfmusik Bremgarten» sich spontan zur Verfügung stellten, als Geburtstagsgeschenk unsere Feier zu umrahmen.

Am 22.6.83 sangen wir im Alterswohnheim Fellergut und gaben unserem Aktiv-Mitglied Fritz Kern und seiner Gattin sowie einer ganzen Schar älteren Leuten ein Ständchen.

Eine zweitägige Sängerreise am 3. und 4. September in Begleitung der Ehefrauen nach Damüls im Brengenerwald war ein unvergessliches Erlebnis.

Am Betttag sangen wir aus Tradition in der katholischen Kirche in Bremgarten. Auch an diesem Gottesdienst sangen wir mit der gleichen Besetzung das Chorwerk von Mendelssohn.

Am 2.11.83 mussten wir leider Ernst Rufener, eines der letzten Gründungsmitglieder, das letzte Geleit und einen letzten Gruss vom Männerchor geben.

Samstag, den 5.11.83 war der lang angekündigte Tag da. Der Männerchor machte in der reformierten Kirche von Bremgarten eine Tonbandaufnahme. Das Produkt darf sich — ohne zu übertreiben — wirklich voll Stolz hören lassen.

Samstag und Sonntag, den 19. und 20.11.83 führten wir das Lotto im Restaurant Belvédère durch.

Mit dem Schlussabend am 10.12.83 beschlossen wir das Vereinsjahr 1983.

Unser Männerchor zählt zur Zeit 27 Aktivmitglieder und 67 Passivmitglieder. 54 Proben und Anlässe wurden 1983 durchgeführt.»

# brillen



# büchi

marktgasse 53  
3011 bern

Tel. 031/22 2181

Der Optiker mitten im Zentrum

**Wir führen Zeyko-Küchen,  
weil sie auch hinter der  
Fassade perfekt sind.**

Wenn Sie also auf die praktische Funktion ebensoviel Wert legen wie auf ein profiliertes Design, dann sind wir die richtige Adresse für Sie.

Überzeugen Sie sich in unserem Hause von der Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit... Modelle, bei denen das Innenleben hält, was die Außenfront verspricht.



**zeyko**

SCHREINEREI WEBERLING AG

Werkstatt: Heimenhaus, 3058 Kirchindach - Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggestalden 22, 3011 Bern - Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00

**Zu sechst  
durch dick und dünn.**



**NEU!** SUBARU  
Wagon E10 4WD

Der riesige Kleine mit 6 Plätzen und zuschaltbarem Vierradantrieb.

Jetzt probefahren!

**Waldegg-Garage**

Könizstrasse 163 031/53 81 81  
3097 Liebefeld



**Vom Fachmann  
kommt die Qualität.**

# LAIM AG

für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 455050  
Bremgarten ☎ 031 241558  
Servicewagen mit Funk

# ryser

Werner Ryser AG  
Inneneinrichtungen

Vorhänge	Reichenbachstrasse 4
Polstermöbel	Bernstrasse 101
Betten/Möbel	3052 Zollikofen
Bodenbeläge	Telefon 031 57 05 28

**M. BIGLER-NACHT**  
FAMILIA-LEBENSMITTEL  
LÄNDLISTRASSE 9

**Ständig Tiefstpreise!**

Jetzt 1 Becher Hirt Joghurt  
Extra fruchtig statt —.90 nur —.65

**Damensalon**

Lotti Stuker  
Neubrückstrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

# COIFFURE LOTTI





## Samariterverein Bremgarten

**Hauptversammlung 1984 vom 20. Januar im Restaurant Felsenau.**

Der Präsident Werner Eberhard konnte zur diesjährigen Hauptversammlung 17 Aktivmitglieder und 5 Gäste begrüßen, darunter auch 2 Vertreter des Gemeinderates.

Die statutarischen Geschäfte wurden vom Vorstand vorbereitet und wurden von der Versammlung genehmigt. Bei den Ehrungen konnte der Präsident für 100% Übungsbesuch an 8 Samariter ein Fleisslöffeli abgeben. Würden bei uns für 80 %igen Übungsbesuch Löffeli verteilt, könnten fast alle Samariter damit rechnen.

Es konnten 4 neue Mitglieder in den kleinen Verein aufgenommen werden, so dass wir seit Jahren wieder über mehr als 20 Mitglieder zählen können. Das gibt uns für die Zukunft auch weitere Möglichkeiten zur Gestaltung von interessanten Übungen. Das angeführte Jahresprogramm zeigt, dass wiederum 2 Nothelferkurse vorgesehen sind. Im Weiteren haben wir vor, einen Nothilfeparcour durchzuführen und zwar am 28. Mai. Alle Bremgärteler können dabei ihre Nothilfekenntnisse prüfen und erweitern. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Samaritern für Ihren guten Einsatz an den Übungen danken.

### Jahresprogramm 1984

27. Februar  
26. März  
30. April - 4. Mai  
24. Mai/Donnerstag

26./27. Mai

28. Mai  
16. Juni  
Samstagnachmittag  
23./24. Juni  
25. Juni  
27. August  
17. September  
29. Oktober  
5.-9. November  
7. Dezember/Freitag

Evtl. gemeinsame Übung mit Zollikofen und Kirch-  
lindach im September (7. oder 14. [Freitag])

Übung  
Übung  
Nothelferkurs  
Seniorenessen im  
Kirchgemeindehaus  
Gemeinsames Wo-  
chenende im Schnee-  
berg (mit Familie)  
Nothilfeparcour  
Gemeinsame Übung  
mit Kirchlindach  
Postendienst  
Übung  
Übung  
Übung  
Übung  
Übung  
Nothelferkurs  
Gemütlicher Abend

### Nothelferkurse 1984

30. April - 4. Mai 1984  
Kosten: Fr. 55.—  
Anmeldung: bis zum 20. April an W. Glauser  
5. - 9. November 1984  
Kosten: Fr. 55.—  
Anmeldung: bis zum 25. Oktober an W. Glauser

### Kranken-Mobilen-Magazin

Wenn infolge Krankheit oder Unfall «Kranken-  
Utensilien» benötigt werden, können folgende Arti-  
kel gemietet werden:

Bettbogen	Bettschüssel
Bronchitiskessel	Eisbeutel
Fahrstuhl zusammenlegbar	Gipsüberzüge
Gehstützen	Kinderwaage
Inhalierapparat	Krankenstock
Krankenheber	Nachtstuhl, fest
Krankentisch, fest	Urinflasche
Rückenstütze	Urinschiffli

Diese Utensilien sind erhältlich bei:  
Familie W. Eberhard, Freudenreichstrasse 1,  
Bremgarten, Tel. 23 61 73

## Hans Gfeller+Co

Nachf. René Kistler+Co

## Malerei Gipserei

Seilerstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 25 64 85

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten, Tel. 23 68 79



## BESTATTUNGS-INSTITUT RUDOLF EGLI+CO

Kurt Holzer, Geschäftsführer

Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

Tag und Nacht **22 40 22**



Othmar Tschumi  
Teppiche und Bodenbeläge  
Ländlistrasse 119  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 30 42



**GEBÄUDEREINIGUNGS-AG  
ARAG Bern**

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39

## Der Schreiner, der kommt!

z.B. für Einbaumöbel

Ringeisen+Co AG  
Schreinerei  
Innenausbau  
Seidenweg 6a  
3012 Bern  
Tel. 031 23 02 22

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten

Ringeisen+Co

## Sanitär Heizung Spenglerei

Ihr Fachmann für alle  
Reparaturen und Renovationen  
Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag

**Böhlen + Co. AG**  
Talweg 6  
3013 Bern  
Tel. 42 41 61

S. Böhlen, privat  
Freudenreichstr. 34  
Bremgarten



Tel. 031 58 58 41  
Gewerbezone Hubelgut, 3048 Bern-Worblaufen

■ GARAGE  
■ CARROSSERIE  
■ AUTOM.  
WASCHANLAGE



**REMO AG  
RENAULT**

Es isch afe scho gängig —  
So äussern sich unsere Benzin-  
Kunden!  
Alle Treibstoffe von A-Z rund um die  
Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschanen

Off. Renault-  
Vertretung

Eidg. dipl.  
Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

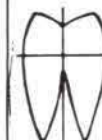
- Handel  
- Unterhalt  
- Rep. von sämtlichen  
Fahrzeugen  
- Benzinkarten  
- Notenautomat  
- Autom. Waschanlage  
- Bremsprüfstand  
- Einstellhalle  
- (Höhe 3.20 m)

## maurerarbeiten

speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

**a. pulfer** baugeschäft  
bern tel. 031 55 13 15  
bremgarten 23 78 17



kurt marti zahntechnisches labor  
ländlistr. 12, 3047 bremgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20 %



## Zäme Suppe n'ässe

Wieder zusammen Suppe essen kann man im Kirchgemeindehaus am Freitag, 24. Februar, ab 11.30 Uhr. Wieder sind die Suppenfrauen aus der katholischen und reformierten Kirchgemeinden am Werk, kochen in den grossen Holzgefeuerten Kübeln hinter Haus, servieren freundlich im grossen Saal Gemüse- und Gerstensuppe und hoffen, dass viele Leute an diesem Tag auf ihr übliches Mittagessen verzichten und dafür einen angemessenen Betrag «in den Topf» werfen, der den beiden Hilfswerken «Brot für Brüder» und Fastenopfer zugute kommen wird, als Zeichen der Solidarität mit all jenen, die jahraus jahrein kaum Suppe genug zum Essen haben.

## Ein feuerrotes Coronado-Knabenfahrrad

steht seit dem Basar des Frauenvereins im vergangenen Herbst hinter dem Kirchgemeindehaus! Niemand vermisst es, niemand will es offenbar haben. Wie ist es nur zum Kirchgemeindehaus gekommen? Dass Schirme, Finken, Kappen im Kirchgemeindehaus liegen bleiben, daran haben wir uns gewöhnt. Aber dass das Fehlen eines Kinderfahrrades zu Hause nicht bemerkt wurde, das ist neu. Wie lange geht es wohl, bis jemand sein Auto vor dem Kirchgemeindehaus stehen lässt?

Wenn das Fahrrad nicht bis Ende Februar abgeholt wird, werden wir uns erlauben, dieses der Brockenstube zu übermachen. (Der Besitzer lässt sich leider nicht feststellen, da die Velonummer fehlt.)

## Für Trauerzirkulare und Danksagungen

Buch + Offsetdruck Weiss  
Tel. 23 22 79

## 2. Säule des bernischen Gewerbes

Auf den 1. Januar 1985 tritt das Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) in Kraft. In vielen gewerblichen Berufen wurde die Altersvorsorge schon seit Jahren entweder durch firmeneigene Einrichtungen oder durch Berufsverbände geregelt. Für alle diese Kassen wird es darum gehen, per 1.1.1985 die Vorsorgeleistungen zu überprüfen und mindestens den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Es ist allgemein bekannt, dass es im Gewerbe noch sehr viele, vor allem kleinstrukturierte Unternehmungen gibt, die noch keine Vorsorgeeinrichtungen besitzen und sich mit dem Problem konfrontiert sehen, eine Lösung finden zu müssen. Deshalb haben der Kantonal-Bernische Gewerbeverband und der Gewerbeverband der Stadt Bern zwei Einrichtungen geschaffen, mit dem Zweck, die noch vorhandenen Lücken zu schliessen und allen Mitgliedern im Hinblick auf das kommende Obligatorium eine einfache und kostengünstige Alternative zu bieten. Nachstehend sollen die beiden Kassen kurz vorgestellt werden:

### 2. Säule des Gewerbeverbandes

Dieser Vorsorgeeinrichtung können alle Arbeitnehmer angeschlossen werden. Auch die Arbeitgeber können sich daran beteiligen, allerdings nur im Rahmen des geltenden Steuergesetzes. Der Vorsorgefonds ist bereits heute auf das neue Bundesgesetz ausgerichtet. Alle nötigen Anpassungen werden laufend vorgenommen, ohne dass sich der einzelne Gewerbetreibende darum kümmern braucht. Die Administration ist denkbar einfach und kostenlos.

Die zweite Einrichtung, nämlich die **Vorsorgekasse für Selbständigerwerbende** steht folgenden Verbandsmitgliedern zur Verfügung:

— Einmannbetriebe ohne Personal, die bisher keine Möglichkeit hatten, eine steuerfreie Alters- und Risikoversorge aufzubauen

— Firmeninhaber mit Personal, die für sich selber nach einer besseren, steuerbefreiten Lösung suchen. Die Kantonale Steuerverwaltung hat allen Selbständigerwerbenden, die Mitglieder des Gewerbeverbandes sind, bis zu einem jährlichen Betrag von Fr. 20'000.— die Steuerfreiheit gewährt.

Beide Vorsorgeleistungen bestehen, wie es das Gesetz verlangt, aus einem Risiko- und einem Sparteil. Der bei einer Versicherungsgesellschaft abgedeckte Risikoteil regelt die finanziellen Konsequenzen eines vorzeitigen Todes oder einer Invalidität. Mit dem weit grösseren Sparteil werden die notwendigen Mittel angesammelt, um die zusätzliche Altersvorsorge sicherzustellen. Bei der Schaffung beider Vorsorgeleistungen haben sich die Gewerbeverbände in erster Linie davon leiten lassen, dass die enormen Sparkapitalien, die künftig unserer Wirtschaft entzogen werden, in der Region verbleiben und dem Gewerbe zur Deckung künftiger Finanzbegehren wieder zur Verfügung stehen. Deshalb wurde auf die Dauer von 10 Jahren eine Vereinbarung mit den rund 60 Regionalbanken, die im Revisionsverband bernischer Banken und Sparkassen zusammengeschlossen sind, abgeschlossen.

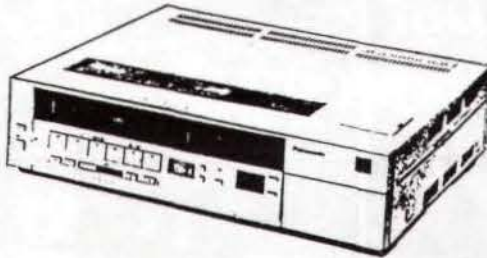
Alle Fragen beantworten die Verbandssekretariate in Burgdorf (Tel. 034/22 98 66) und Bern (Tel. 031/22 01 61) sowie die ortsansässigen Regionalbanken. In Bremgarten und in der Region Bern wenden sich Interessenten am besten an die Gewerbekasse in Bern. Sie war an den Vorbereitungsarbeiten massgeblich beteiligt und ist die Geschäftsstelle und Depotbank des Gewerbeverbandes der Stadt Bern. Bis zur Eröffnung der neuen Agentur im «Kalchacker-Märit» ist der Hauptsitz (Herr Schnell, Tel. 22 45 11) zuständig.

Die Gewerbeverbände empfehlen ihren Mitgliedern und allen, die es werden möchten, die Verbandslösungen zu prüfen und sich über deren Vorteile unterrichten zu lassen.

## graser radio television

3047 bremgarten ritterstrasse 11 tel. 0 031 23 50 26

beachten sie die öffnungszeiten! : mo - fr 17.30 - 19.00  
sa 09.00 - 16.00



## Garage Neubrück

S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus



Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

Gebr. Stahlberger  
Seftaustasse 37  
3047 Bremgarten

## Sportferien

vom 13.-18. Februar bleibt unser Geschäft geschlossen.  
Telefonische Bestellungen werden gerne entgegengenommen  
Tel. 23 27 66

## Gärtnerei und Floristik

## KLAVIERSERVICE SCHMIDT



Klavier- und  
Flügelstimmungen  
Revisionen  
Expertisen  
Occasions-  
Instrumente

Murtenstr. 42 Privat:  
3008 Bern Bündackerstr. 183  
Tel. 031 25 70 47 3047 Bremgarten

## EGGENBERGER MEZGEREI 3047 BREMGARTEN

Lindenstrasse 3 Telefon 031 23 68 59

### Unter unseren Spezialitäten

- Porterhouse-steak
  - Côte de boeuf
  - Lammfleisch
  - Aareschnägge
  - marinierte Schweinsplätzli
  - hausgemachte Pastetfüllung
- Jeden Dienstag Blut und Leberwürste  
jeden 2. Dienstag Appenzeller Siedwürste  
Samstags warmer Beinschinken  
und Poulet vom Grill

Ab Dienstag frisches Katzen- und  
Hundefutter wie auch eingefrorenes  
Hundefutter in Kilodosen zu Fr. 4.50  
Hauslieferdienst Mittwoch und Freitag  
Besten Dank für Ihren Einkauf

TEA-ROOM  
RESTAURANT



## «CHUTZE»

IHR TREFFPUNKT FREUDENREICHSTRASSE  
BEI KAFFEE 3047 BREMGARTEN-BERN  
UND KUCHEN TELEFON 031 23 33 97

Jeden Tag  
herrlich frische Pâtisserie



für alle Bedachungsarbeiten

Werner Zaugg  
3042 Orschwaben

Dachdeckergeschäft  
Telefon 031 82 04 03

## Elektrische Anlagen Telefoninstallationen Reparaturservice

- schnell
- zuverlässig
- preiswert



Felsenau  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78

Tel. 237373



## Eine Hoffnung - ein Ziel!

Den treffenden Worten von R. Schweizer aus dem letzten «Wecker» möchte das «Bremgartenteam» Nachdruck verleihen und zu zwei Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus einladen:  
 25. Februar, 20.00 Uhr: «Alles für Peter» — ein mitreissender Film des Billy-Graham-Teams.  
 7. März, 20.00 Uhr: Ein Abend zum Kennenlernen, Austauschen und Gebet unter dem Thema «Für Jesus zeugen in der Nachbarschaft». Heinz Trüb

## Warum müssen Bremgartens Trottoirs immer schwarz-geräumt werden?

Ist es nicht herrlich, wenn nach langem Warten endlich der ersehnte Schnee vom Himmel fällt? Da werden die Schlitten hervorgeholt, zum Teil nigel-nagel neu; «vilicht es Göttigschänk, wo sit dr Wiehnachte im Chäller wartet.» Mit dem Schlitten Einkaufen, das wäre doch herrlich! Eine Erleichterung für Mütter und Kleinkinder. Die kleinen Beinchen werden weniger müde und man kann erst noch die schweren Taschen aufladen. Doch was geschieht zu meiner, sicher auch anderer, grossen Enttäuschung, die Trottoirs werden radikal vom Schnee befreit. Schade!!! Muss das denn wirklich sein?  
 Schöner, flockiger Schnee ist nicht glatt, somit besteht auch keine Gefahr für alte Leute.  
 Barbara Berner



An den zwei Sitzungen seit Jahresbeginn, hat sich der Vorstand vorab mit den Ersatzwahlen in die Gemeindegemeinschaften befasst. Keine leichte Aufgabe, galt es doch vierzehn interessierten Parteimitgliedern neu die Mitarbeit in einer Kommission zu ermöglichen, die ihren Neigungen und Kenntnissen entspricht. Dabei liess sich der Vorstand vom Grundsatz leiten, kein Mitglied in mehr als eine Kommission zu delegieren, um möglichst Vielen eine Gelegenheit zur Mitarbeit in der Gemeinde zu bieten. Den Zurückgetretenen, von denen viele die Amtszeitbeschränkung erreichten, danken wir für ihren Einsatz, und den Neugewählten wünschen wir Befriedigung in ihrem Amt.

Breiten Raum nahm die Diskussion eines Arbeitspapiers der Kantonalpartei ein, das sich mit dem unbefriedigenden Ergebnis der Nationalratswahlen 1983 befasst. Auch die Stellungnahme zur Zivildienstinitiative wurde nach ausführlichem Gespräch und unter Berücksichtigung aller Aspekte verabschiedet. Schliesslich wurden erste Marksteine unserer Parteitätigkeit in dieser Jahreshälfte gesetzt. Wir möchten unsere Mitglieder heute schon auf die folgenden Daten hinweisen:

- Hauptversammlung FDP Bremgarten 20. März
- Frühlingsfest (Ballo liberale) 19. Mai
- Parteiversammlung zur Vorberatung der Gemeindeversammlung 5. Juni

Ferner sind alle eingeladen unsern Stammtisch im Restaurant Chutze jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr zu besuchen und zwar am 21. Februar, 6. März, 3. und 17. April, 1., 15. und 29. Mai, 12. und 26. Juni.



## SVP startet Initiative zur Einführung Stimm- und Wahlrechtalter 18

Die Mitgliederversammlung der SVP Bremgarten hat mit grossem Mehr beschlossen, eine Initiative zur unverzüglichen Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters in Gemeindeangelegenheiten auf 18 Jahre zu starten.

Mit der Unterschriftensammlung ist bereits begonnen worden, für das Zustandekommen für die Einreichung der Initiative werden rund 240 Unterschriften, 10 % der Stimmberechtigten nötig sein.

Für die Abstimmung vom 26. Februar wurden die folgenden Parolen beschlossen:

- Schwerverkehrsabgabe (22 ja/5 nein) ja
- Autobahnvignette (20 ja/8 nein) ja
- Zivildienstinitiative (22 nein/5 ja) nein
- Wohnbauinitiative SP (28 nein/0 ja) nein



## Bremgartens Sozialdemokraten gegen den Austritt aus der Landesregierung

Recht deutlich kam anlässlich der letzten Parteiversammlung zum Ausdruck, dass Bremgartens Sozialdemokraten gegen einen Austritt der Sozialdemo-

## Weiss druckt schwarz und bunt

Offset + Buchdruck Weiss Druck für Industrie  
 Fotosatz / Clichés und Werbung  
 Kalchackerstrasse 7 Privat- und  
 3047 Bremgarten-Bern Vereinsdrucksachen  
 Telefon 031 23 22 79 Farbendrucke

# Sparen macht sicher...

1984 eröffnen wir im «Kalchacker Märli», Bremgarten unsere neue Bank-Agentur.

**GEWERBEKASSE IN BERN**  
 Handels- und Hypothekenbank



## Voranzeige Frauenverein

Hauptversammlung: Montag 12. März 1984  
 Schriftliche Einladung folgt.

**GESUCHT**  
 in Bremgarten Babysitter  
 1-2mal in der Woche/abends  
 Tel. 23 107 44

Fachgerechte und saubere Arbeit zu erschwinglichen Preisen



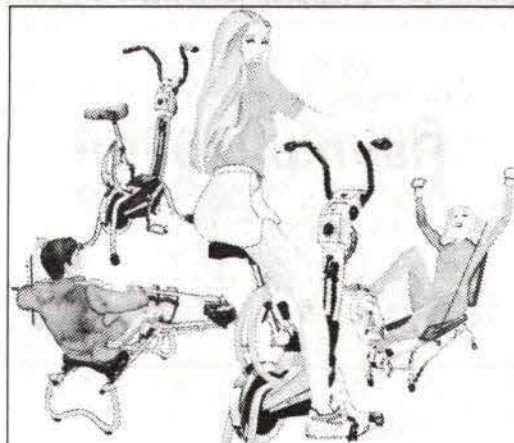
Jan Pelgrim  
 Malerei  
 Fassaden-Isolationen  
 Freudenreichstr. 18  
 Tel. 031 23 82 89

**ROLF GERBERAG BERN**

Berchtoldstrasse 37  
 Tel. 031 23 76 76

Ihr Fachgeschäft für sämtliche elektr. Installationen sowie Haushaltsapparate Kochherde, Boiler Kühlschränke elektr. Heizungen

Tel. 031 23 76 76  
 Neubrückestrasse 84



Ihre Heimsportgeräte von **Velos-Motos E. Riesen**  
 Seftaustrasse 37, Bremgarten  
 Tel. 23 16 01  
**Velos-Mofas**  
 Verkauf und Reparaturen



kraten aus dem Bundesrat sind. Nahezu die Hälfte der Mitglieder beteiligten sich an der ausgedehnten, von Geschäftsleitungsmitglied Peter Hablützel angezeigten Diskussion, Für und Wider kamen ausgiebig zur Sprache, schliesslich aber überwog doch die Meinung, dass der Gesellschaft der grössere Dienst erwiesen würde, wenn die Interessen der Minderheiten und der Arbeiterschaft in allen Gremien des Bundes mit Nachdruck vertreten würden. Eindeutig war aber auch die Meinung, dass zukünftig sozialdemokratische Politik konsequenter in allen Gremien zu vertreten und zu berücksichtigen sei, dass parallel zu solcher offensiver Politik in allen Räten in den nächsten Jahren ein wirkungsvolles Instrumentarium einer sinnvollen Opposition ausserhalb des Bundesrates zu erarbeiten sei für den Fall, dass auch weiterhin auf die berechtigten Anliegen und die Beiträge der Sozialdemokraten auf dieser Ebene nicht eingegangen wird. Die beiden Delegierten der Sektion Bremgarten werden denn auch am ausserordentlichen Parteitag im Februar in diesem Sinne votieren. Zudem ist man der Meinung, dass bei einem zu erwartenden knappen Ausgang der Abstimmung schliesslich eine Urabstimmung endgültig über Verbleib oder Austritt im oder aus dem Bundesrat entscheiden soll.

Eine Abstimmungszeitung soll in den nächsten Tagen durch die SP verteilt werden. Wer die Argumentation kennen lernen möchte, die dazu führt, dass unsere Partei alle Vorlagen des 25./26. Februar bejaht, möge mit der nötigen Aufmerksamkeit diese studieren. Wer seine Meinung bereits gemacht hat oder nur nach dem Parteibüchlein stimmt, dem hilft auch das Studium dieser Schrift nicht weiter. Am Freitag, 2. März, ab 19.00 Uhr ist wieder SP-Treff im Restaurant Chutze. Jedermann, auch Nichtmitglied, ist zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

### Hauptversammlung der Sozialdemokraten

An der ausserordentlich gut besuchten Hauptversammlung der Sozialdemokraten im Restaurant «Rudolf von Erlach» am vergangenen Samstag wurde vor allem ein Teil des Vorstandes neu bestellt. Bevor aber der abtretende Präsident Peter Siegenthaler die Leitung der Sektion in andere Hände übergab, konnte er noch einmal von einem recht erfolgreichen Jahr berichten. Viele der anlässlich der Hauptversammlung im Vorjahr gesteckten Ziele konnten erreicht werden. Kritische Punkte indessen wurden

keineswegs verschwiegen, etwa die trotz des an den Gemeindewahlen festgestellten Stimmenzuwachses gleich bleibende Mitgliederzahl, die daraus sich ergebende grosse Belastung während des Jahres für verhältnismässig wenige Aktivisten. Er gedachte der beiden im Verlaufe des Jahres verstorbenen Mitglieder Ernst Nydegger und Werner Kyburz, er verabschiedete die austretenden Vorstandsmitglieder — unter welchen vor allem der zurücktretende Charles Aebi, der der Partei jahrzehntlang als Vorstandsmitglied diente, als Mitglied und Präsident der Baukommission die SP vertrat und in der Gemeinde wertvolle Dienste leistete, besondere Erwähnung verdient — und er umriss seine Vorstellungen für die Zukunft der Partei. Als neuer Präsident wurde Ulrich Gygi gewählt, Vizepräsident bleibt Ernst Frischknecht, Kassier Rudolf Zulauf, ab 1. Juli wird Martin Mather anstelle von Matthäus Michel als Sekretär amtieren, Peter Siegenthaler bleibt im Vorstand als Beisitzer, zusammen mit Susi Bartlome (bisher), Toni Wendelspiess (bisher) Marlene Wahlen und Theres Schnyder, beide neu. Der neugewählte Präsident konnte dann gleich in der Form einer Aussprache Meinungen und Anliegen sammeln, die den neuen Vorstand bei der Programmgestaltung beeinflussen wird.

## Kleiderreinigung **favorit**

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

Kilo-Reinigung  
Kunststopfen  
Reparaturen

Gratis Abhol-  
und Lieferdienst

**Tel. 564044**



Renovationen  
Malerei

Hans Rudolf Wüthrich

Fachgerechte und  
saubere Arbeit

Seftaustasse 40  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 45 41

In der

## SPIELGRUPPE

von Frau Ruth Hofer (2. Gruppe)  
sind auf den Frühling noch einige  
Plätze frei.

Mütter mit Kindern ab 4 Jahren  
melden sich bitten unter Nummer

**24 26 35**

## Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen

Freudenreichstrasse 23, Bremgarten, Tel. 031 24 28 99

**Wir planen, installieren und  
reparieren alle Elektro-,  
Telefon- und Fernsehanlagen**



## Audi

Verkauf  
Service und Reparaturen

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55  
Garage und Migrol-Tankstelle



Ihr Fachmann

ARMIN **WALTER**

dipl. Spenglermeister und  
dipl. Installateur  
im Gas- und Wasserfach

Rufen Sie uns nicht nur für Leitungsbrüche  
am **Wassernetz Bremgarten** an.  
Wir stehen Ihnen auch unverbindlich mit  
unserem Mitarbeiterstab zur Verfügung für:  
Spenglerarbeiten inkl. Spezial-Bedachungen  
Sanitäre Installationen mitsamt Küchen-  
und Wascheinrichtungen  
Heizungsprobleme, Elektro- und  
konventionelle Heizungen und  
selbstverständlich unser guter  
Haushaltsservice rund um die Uhr (Notfälle)

Armin Walter  
Bernstrasse 103  
3052 Zollikofen  
Tel. 57 02 32

## KÖNIG + BICHEL BREMGARTEN

Messerschmiede und Schleiferei, Ländlistrasse 111, Tel. 23 85 78

Wir führen eine grosse Auswahl an  
Rasenmähern und Gärtengeräten.

Wir schleifen und revidieren  
Motor- und Handrasenmäher

Wir führen die weltbekannten  
Offiziersmesser, Küchenmesser  
und Metzgermesser, Scheren

Ich suche per sofort  
zuverlässige, selbständig arbeitende

## Raumpflegerin

für einen Nachmittag pro Woche  
3-4 Stunden. Guter Lohn.

Raum Bremgarten

Tel. P. 031 24 01 26 10-12 h

Tel. G. 031 22 66 33 14-18 h, int. Nr.57

## JETZT PROFITIEREN!

vom 9. - 12. Februar 1984

### AKTION

Speck, geräucherte Rippli und  
Neuenburger Saucissons

Jeden 2. Dienstag:

Blut- und Leberwürste



**METZGEREI  
HANSRUEDI SALZMANN  
BREMgarten-NEUBRÜCK  
TELEFON 031 23 33 89**

**b** Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker



Brillen und Kontaktlinsen  
Wahlackerstrasse 1 3052 Zollikofen  
Telefon 031/57 57 35



Montag geschlossen

## Gipserei - Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler

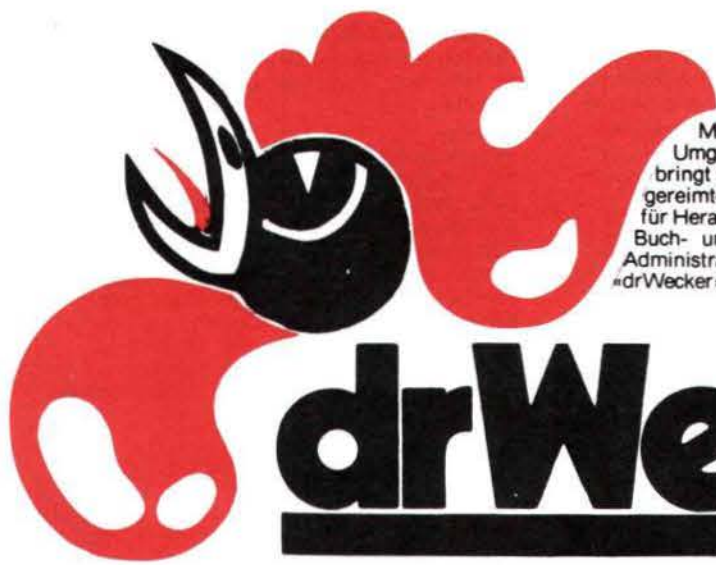
Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten

Tel. 031 24 10 27

Suche einen **guten Geist**, der auch  
mal einen Korb **Wäsche zu bügeln**  
bereit ist oder mir die **Fenster putzt**  
oder....

einfach dort Hand anlegt, wo es gerade  
nötig ist. Ca. 2 Stunden wöchentlich.  
Baumann/Tel. 24 56 15





Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

# drWecker

## Zivildienst

### Abstimmungswochenende 25./26. Februar 1984:

Am Wochenende vom 25./26. Februar 1984 findet bekanntlich in der Schweiz unter anderem die Abstimmung zur sogenannten Zivildienstinitiative statt. Wer am rechten Ort «JA» schreibt, der befürwortet die Ergänzung der Bundesverfassung mit folgendem Initiativtext

#### Initiativtext

##### Artikel 18bis (neu)

1. Wer den Militärdienst verweigert, wird von der Wehrpflicht befreit, wenn er Zivildienst leistet. Der Zivildienst dauert **anderthalbmal** so lang wie die Gesamtheit der verweigerten militärischen Dienste.
2. Zivildienst bezweckt die Förderung des Friedens, indem er dazu beiträgt, Ursachen gewaltsamer Auseinandersetzungen zu beseitigen, menschenwürdige Lebensverhältnisse zu schaffen und die internationale Solidarität zu stärken.

### Die SP Bremgarten sagt JA zur Zivildienstinitiative,

- weil es unhaltbar ist, dass weiterhin Dienstverweigerer, die auf andere Weise als mit der Waffe in der Hand sich für den Frieden einsetzen wollen, zu Kriminellen gestempelt werden,
- weil sie der Meinung ist, dass mit einem sinnvollen Zivildienst, etwa Katastrophenhilfe, Unterstützung von sozial benachteiligten Gruppen, Einsatz für Menschenrechte, Arbeit in benachteiligten Regionen, ebenso zu einem echten Frieden in der Welt beigetragen werden kann wie mit der Demonstration militärischer Stärke,
- weil die Leistung eines Zivildienstes, der anderthalbmal so lange dauert wie die Gesamtheit des verweigerten militärischen Dienstes, dem Verweigerer einen bessern Nachweis seiner Ernsthaftigkeit ermöglicht als fragwürdige Gewissensprüfungen,
- weil der vorliegende Initiativtext die Zivildienstleistung der Koordination und der Aufsicht des Bundes und die Ausführung einem zu schaffenden Bundesgesetz unterstellt, das Missbräuche zu verhindern hat.

### SVP: Zivildienstinitiative NEIN

Die Mitgliederversammlung der SVP hat nach gründlicher Diskussion mit 22 zu 5 Stimmen die Ablehnung der Zivildienstinitiative beschlossen. Folgende Überlegungen haben dazu geführt:

1. Der Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht muss erhalten bleiben.
2. Verletzung des Grundsatzes gleiche Rechte- gleiche Pflichten.  
Der Rahmen, in welcher Form Zivildienst geleistet werden kann ist zu weit gesteckt, unseres Erachtens sollten private Organisationen ausgeschlossen werden.
3. Die Zivildienstinitiative schafft 2 Kategorien von Schweizer Bürgern:  
— Einerseits die Militärdienstverweigerer, die mit dem Zivildienst angeblich Arbeit für den Frieden leisten,

3. Der Zivildienst vollzieht sich im Rahmen öffentlicher und privater Organisationen und Institutionen, die seinen Zielsetzungen entsprechen. Koordination und Aufsicht obliegen dem Bund.

4. Die Ausführung dieses Artikels ist Sache der Bundesgesetzgebung.

*Eigentlich pflegt der Wecker nur politische Fragen aus unserer und den anschliessenden Gemeinden zu erörtern. Die Frage, des Zivildienstes wurde aber in den letzten Tagen und Wochen dermassen Pro und Kontra diskutiert, dass wir fanden, eine Stellungnahme unserer Dorfparteien und weiterer Kreise wäre für unsere Leser von Interesse. So bringen wir für einmal ausnahmsweise Stimmen zu unserer schweizerischen Politik. In erster Linie wiederholen wir den Initiativtext und überlassen es dem geschätzten Leser, sich ein Urteil zu bilden, ob die unbestritten notwendige Festlegung eines Ersatzes der Militärdienstpflicht mit dieser Initiative zur Zufriedenheit der zukünftig Betroffenen gelöst werden kann.*

— Andererseits die Militärdienstleistenden die mit ihrem Einsatz in unserer Verteidigungsarmee bereits heute für Frieden in Unabhängigkeit eintreten.

4. Innerhalb der Organisation Armee werden einige Möglichkeiten für waffenlosen Dienst angeboten, so zum Beispiel in Betreuungsdetachementen, im Sanitätsdienst, Luftschutz.
5. Die freie Wahlmöglichkeit zwischen Militärdienst und Zivildienst stellt unklare Einzelinteressen weniger Bürger vor das Gesamtinteresse der Mehrheit des Volkes.

Trotz dem Nein zu dieser Initiative sind wir der Meinung, dass die echte Militärdienstverweigerung entkriminalisiert werden muss.

Die Suche nach Lösungen für einen Zivildienst muss auch nach Ablehnung der Initiative weitergeführt werden.

### Kirchgemeinderat Matthäus: JA zur Zivildienstinitiative

Die Meinungen über die zur Abstimmung gelangenden Zivildienstinitiative sind im Kirchgemeinderat Matthäus geteilt. Der Rat setzt sich mehrheitlich mit Pfarrern und Gemeindeführern für die Initiative ein und lässt sich dabei u.a. von nachstehenden Erwägungen leiten:

«Zwischen den Forderungen Jesu in der Bergpredigt und der Aufgabe, zentrale menschliche Werte wie Freiheit und Selbstbestimmung zu verteidigen, besteht eine unaufhebbare Spannung. Weder die eine noch die andere Haltung lässt sich als die christliche schlechthin deklarieren.

Es ist eine unhaltbare Situation, dass in der Schweiz Jahr für Jahr eine Schar junger Menschen, die ihrer Militärdienstpflicht aus tiefer innerer Überzeugung nicht nachkommen können oder wollen, mit Gefängnis bestraft und so zu Rechtsbrechern gestempelt werden.

Das Gewissen ist durch Aussenstehende wohl nie schlüssig zu beurteilen. Aufschluss über die Ernsthaftigkeit der Motivation eines Militärdienstverweigerers kann hingegen dessen Opferbereitschaft geben. Der Tatbeweis bietet eine mögliche und zweck-

mässige Form eines vom Staat geschaffenen und überwachten Zivildienstes an.

Friedenssicherung kann nicht allein mit militärischen Mitteln erreicht werden. Zivildienstleistende können in gewaltfreier Form ebenso einen wichtigen Beitrag zum Frieden leisten. Eine im Geiste der Toleranz und der Humanität gefundene Lösung für Militärdienstverweigerer würde unsere Gemeinschaft stärken und nicht, wie oft behauptet wird, schwächen.

Der von kirchlichen Kreisen stark mitgeprägte Genvorschlag zur Initiative, welcher einen guten Ausgleich im Widerstreit der Meinungen suchte und unserer Ansicht nach auf fand, wurde im Parlament nicht einmal ernsthaft diskutiert.

In dieser Situation, und weil eine Lösung dieses Problems nicht weiter verzögert werden darf, stellen wir uns hinter die Zivildienstinitiative, welche am Wochenende vom 26. Februar zur Abstimmung gelangt.»

Persönlich trete ich dafür ein, dass an der kommenden Abstimmung nun ein Zeichen zugunsten eines Zivildienstes gesetzt wird.

A. Zimmermann,  
Präsident Kirchgemeinderat Matthäus

### FDP Bremgarten lehnt die Initiative in dieser Form ab

Die FDP Sektion Bremgarten befasst sich in erster Linie mit gemeindepolitischen Fragen. Auf Anfrage von «Dr Wecker» ist der Vorstand ausnahmsweise bereit, den Problemkreis einer eidg. Vorlage, nämlich der Zivildienstinitiative, aus seiner Sicht, und ohne Diskussion in einer Parteiversammlung zu beurteilen:

- Nach dem Vorschlag der Initiative ist nur noch derjenige wehrpflichtig, der sich dieser Pflicht freiwillig unterzieht. Es müssen keine Voraussetzungen erfüllt werden, um Zivildienst leisten zu können. Ein Gewissenskonflikt ist nicht erforderlich und auch andere Motive werden nicht geprüft.
- Mit der freien Wahl wird die allgemeine Wehrpflicht unterlaufen und das Milizsystem in Frage gestellt, obwohl die Identität vom Volk und Armee entscheidend zum Willen und zur Fähigkeit der Verteidigung unseres Landes und damit zur Kriegsverhinderung beiträgt.
- Ein wichtiger, sicherheitspolitischer Faktor, nämlich der Nachwuchs unserer Milizarmee wird abhängig vom Individual-Interesse der Jugendlichen im Aushebungsalter.
- Die Initiative schafft Ungleichheiten. Während der Wehrmann seinen Dienst über 30 Jahre verteilt leistet und mit unbefristetem Aktivdienst rechnen muss, entledigt sich der Zivildienstleistende nach dieser Initiative seiner Dienstpflicht in einem Zuge, und zwar in der Regel als lediger, junger Mann und ohne berufliche Nachteile.
- Die Zielsetzung des Zivildienstes im Sinne der Initiative ist unklar. Man kann sie in guten Treuen unterschiedlich verstehen, je nachdem, von welcher Werte aus man sie betrachtet. Wir vermissen das Element des Dienstes am Staat und die damit verbundene Stärkung unserer nationalen Solidarität.

Aus diesen Gründen muss der Vorstand der FDP Bremgarten die vorliegende Initiative ablehnen. Er ist mit den Initianten einig, dass für die Dienstverweigernden aus Gewissenstun nun endlich eine tragbare Lösung gefunden werden muss.

Dieser Dienst könnte unter bestimmten Voraussetzungen auch ausserhalb der militärischen Verbände geleistet werden.

### Für ein nicht nur militärisches Instrument zur Förderung des Friedens

Erstaunlich: Seit 1918 liegt das Problem des Zivildienstes auf dem Tisch der ältesten Demokratie der Welt. Unsere rechtsstaatlichen Beteuerungen werden unglaubwürdig, wenn wir diese nationale Gewissensfrage nicht endlich lösen.

Noch erstaunlicher: Immer wieder wird behauptet, die Einführung eines Zivildienstes gefährde längerfristig die Mannschaftsbestände der Armee. Wirklicher Verteidigungswille fordert als Tatbeweis auch die Gewährleistung eines menschlichen Grundrechtes in der Gestalt des Zivildienstes.

Am erstaunlichsten: Der Nationalrat hat das Eintreten auf einen fundierten und breit abgestützten Genvorschlag zur Zivildienstinitiative abgelehnt. Das Parlament zwingt uns, mit dem Stimmzettel unsere staatspolitische Vernunft und Mündigkeit auszuweisen. Also.....

Franz Baumann



## Frauenverein Bremgarten

### WIZO-Verkauf in Bremgarten

zugunsten der Schweizer Landwirtschaftsschule NACHLAT JEHUDA in Israel am Mittwoch den 21. März 1984.

Bei der Bushaltestelle Post werden von 8.30 bis ca. 16.00 Uhr verkauft:

Jaffa-Orangen, -Zitronen und -Grapefruits zum durchschnittlichen Tagespreis, Orangenblütenhonig zu Fr. 7.50 pro Pfund, Konfitüren aus Orangen, Zitronen und Grapefruits zu Fr. 3.50 pro Glas (320 gr). Wir hoffen, dass viele Bremgartner diese Aktion unterstützen werden.

### Hauptversammlung:

Die diesjährige Hauptversammlung findet statt am Montag, den 12. März 1984 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Die Mitglieder werden zu gegebener Zeit eine persönliche Einladung erhalten. Interessierte Frauen, die noch nicht dem Frauenverein angehören, sind als Gäste herzlich willkommen.

## Braucht es tote Kinder?

Seit längerer Zeit machen vorab jugendliche Automobilisten einige Quartierstrassen in unserem Dorf unsicher. Jede Fahrt wird zu einem halbschrecklichen Abenteuer: Tempolimits werden grosszügig übersehen, Kurven geschnitten. «Mit Verluscht muess me halt rüchne» lautet die Devise dieser Neze-Automobilisten.

Jugendlicher Übermut in Ehren, aber der hört auf, wenn tagtäglich Kinder von den blechernen Ungetümen bedroht werden und schon mehrmals nur knapp den Rennfahrern bzw. deren Fahrzeugen ausweichen konnten. Auch Fussgängerstreifen bieten offenbar nicht Schutz genug: Anlässlich des Samichlaus-Umzugs des Kindergartens raste ein junger Automobilist quietschend um die Ecke, und nur ganz knapp fuhr er Eltern und Kinder auf dem Zebrastreifen nicht über den Haufen.

Nicht nur an diese Jugendliche, sondern auch an einige erwachsene Fahrzeuglenker ergeht der Appell, defensiver zu fahren. Zwar werden die Kinder zu Hause und bereits im Kindergarten auf die Gefahr auf der Strasse aufmerksam gemacht, aber spielende Kinder in diesem Alter vergessen sich zu oft; sie sind auf die Rücksichtnahme der Erwachsenen angewiesen.

Es ist zu hoffen, dass mit diesem Aufruf sich jeder Automobilist wieder fest vornimmt, auch in Bremgarten — wo keine Polizeihostessen «auflauern» — alle Verkehrssignale und Tempo 50 einzuhalten. Gewiss, das sind vielleicht aus der Sicht einiger Leser anmassende, schulmeisterliche Töne. Ich meine aber, dass es besser ist, noch frühzeitig alle Verkehrsteilnehmer zu ermahnen, als nachträglich tote Kinder zu betrauern und verurteilte Fahrzeuglenker zu bedauern.

Heinz W. Müller



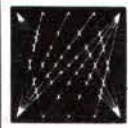
## Am gleichen Tisch

Freitag, 24. Februar 1984 im Kirchgemeindehaus Bremgarten,

Donnerstag, 8. März 1984 im Kirchgemeindehaus Matthäus, Reichenbachstrasse 112 (Rossfeld) jeweils von 11.30 bis 13.00 Uhr **SUPPENTAG 1984 (Fastensuppe)**.

Wir laden Sie herzlich ein zum bescheidenen Mittagessen oder zum Abholen der Minestrone oder Gerstensuppe. (Richtpreis Fr. 3.— / Portion; Fr. 5.— / Liter in mitzubringendem Gefäss.)

Matthäuskirche / Heiligkreuzpfarrei



# ELSAG

Elektronik-Sicherheits-Anlagen und Geräte

Ländlistrasse 85  
CH-3047 Bremgarten/Bern  
Telefon 031/23 22 20

Schützen Sie sich und Ihr Eigentum vor  
**EINBRUCH-DIEBSTAHL**  
mit einer

### ELSAG-SICHERHEITSANLAGE

Der elektronische Wächter mit modernster Technologie ist zuverlässig und anspruchlos: Er braucht keinen Schlaf, kein Essen, keine Ferien und keinen Lohn (während Sie dieses geniessen können)

### FÜR IHRE FERIE

oder vorübergehende Abwesenheit können Sie ihn auch

### MIETEN

Rufen Sie uns an. Nützen Sie unsere Erfahrung für Ihre Sicherheit.  
Wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

## Gesucht

Welche Frau (Ersatzgrosi) oder welches ältere Mädchen möchte gerne einen Nachmittag mit Julia (3½ J.) und Rita (2 J.) spielen?

Bitte melden bei  
Telefon 23 35 50

Zu verkaufen in Bremgarten  
**grosszügige 4½-Zimmerwohnung mit Cheminée und grossem Balkon, in sonniger, ruhiger Lage.**  
Fr. 395'000.— inkl. Einstellplatz.  
Tel. 45 41 25 G / 24 37 41 P

**Öffentliche Kirchgemeindeversammlung**  
am letzten Februar-Schalttag, Mittwoch, 29. Februar 1984 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bremgarten

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. August 1982
2. Information über die Arbeit des Kirchgemeinderates
3. Vernehmlassung der neuen Kirchenordnung
4. Beschlussfassung 3. Pfarrstelle (Gemeindevikariat): Zusammenarbeit mit Kirchgemeinde Kirchlindach und Aufgabenverteilung in der Matthäuskirche
5. Orientierung betreffend Pfarrwahlkommission
6. Orientierung über den Stand der Bemühungen zur Schaffung von Alterswohnungen
7. Verschiedenes

Eine Dokumentation und Erläuterungen zu den Traktanden liegen ab 22. Februar 1984 in den Kirchgemeindehäusern auf. Bitte kirchliche Stimmkarte nicht vergessen!

## Weltgebetstag 1984

### Hoffnung in Christus — Quelle des Lebens

Dieses Jahr kommen wir am 2. März um 20.00 Uhr im Zentrum St. Johannes in Bremgarten zusammen. Die diesjährige Liturgie wurde von Frauen aus Schweden vorbereitet. Auf den ersten Blick scheint ein Land wie Schweden keine grossen Probleme zu haben. Und doch vielleicht weist gerade das Thema der Liturgie darauf hin, dass frisches, reines, lebendiges Wasser heute sogar im seenreichen Schweden im konkreten und übertragenen Sinn zum Problem geworden ist. Die schwedischen Frauen sprechen von einem Land, in dem nicht mehr viel Platz für geistige Werte und Massstäbe übrigbleibt. Der Durst nach lebendigem Wasser, das heisst, nach einem vollen und ganzen Leben, prägt die Liturgie.

Wir Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den schwedischen Frauen, mit unseren Brüdern und Schwestern in der ganzen Welt, diese Liturgie zu feiern.

Die Vorbereitungsgruppe



## SVP

### Stimm-Wahlrechtalter 18 Jahre an der nächsten Gemeindeversammlung

Die Initiative der SVP Bremgarten sowie der SP-Vorstoss für die Abstimmung zur Einführung des Stimm- und Wahlrechtalters in Gemeindeangelegenheiten ab 18. Altersjahr hat den Zweck erfüllt.

Der Gemeinderat hat nun kurzfristig reagiert und an der Sitzung vom 2. Februar beschlossen, die Abänderung von Art. 8 des Organisations- und Verwaltungsreglementes bereits an der nächsten Gemeindeversammlung dem Stimmbürger vorzulegen.

Die SVP kann deshalb auf die Weiterführung ihres Volksbegehrens, das innert kurzer Zeit bereits die Hälfte der notwendigen Unterschriften erbracht hat, verzichten.

Wir sind der Meinung, dass das Mitspracherecht unserer Jugend an den Gemeindeversammlungen dem Interesse am Staat und unserer direkten Demokratie nur förderlich sein kann.

Mit seiner Zustimmung wird der Stimmbürger seinem Vertrauen in unsere Jugend Ausdruck geben können.

### Hauptversammlung

Freitag, den 2. März 1984, 20.00 Uhr im Restaurant **Belvédère**

Traktanden:

- Protokoll
- Bericht des Präsidenten
- Jahresprogramm 1984
- Jahresrechnung 1983
- Budget 1984
- Statutergänzungen
- Wahlen
- Verschiedenes

**Unser Ferienhaus** an der **Costa blanca** (Spanien) ist noch frei!

4 Schlafzimmer (8 Betten)  
grosses Schwimmbad  
Meersicht (4 km vom Meer)

Tel. 45 41 25 G / 57 57 70 P

# zivil dienst statt Gefängnis

Wir stimmen am 26. Februar JA zur Volksinitiative für einen echten Zivildienst auf der Grundlage des Tatbeweises.

Wir bitten alle Stimmberechtigten, dasselbe zu tun, denn Militärdienstverweigerer gehören nicht ins Gefängnis.

Baechtold Andrea, Dr. rer. pol., Bremgarten; Baumann Franz, Theologe, Bremgarten; Brunner Kurt, Prof. Dr. med., Bremgarten; Brunner Marie-Theres, Hausfrau, Bremgarten; Eppler Hans, Dr. iur. Pfarrer, Stuckishaus; Flückiger Annemarie, Hausfrau/Mutter, Kirchlindach; Gasser Christine, Kindergärtnerin/Lehrerin, Herrenschwanden; Gasser Jürg, Physiker, Herrenschwanden; Hunziker Eva, Hausfrau, Herrenschwanden; Hunziker Johannes, Dr. phil. II Geologe, Herrenschwanden; Michel Matthäus, Sozialarbeiter, Bremgarten; Nussbaumer Catherine, Medizinstudentin, Bremgarten; Redard G., Prof. Dr., Kirchlindach; Ryffel Doris, Dr. med., Bremgarten; Ryffel Meinrad, Dr. med. Kinderarzt FMH, Bremgarten; Seebeck Thomas, Biologe, Ortschwaben; Tlach Christine, Apothekerin, Kirchlindach; Tlach Heidi, Hausfrau, Kirchlindach; Tlach Rainer Martin, Stud. phil. hist., Kirchlindach; Widmer Fritz, Lehrer/Liedermacher, Bremgarten.

Spenden zur Deckung der Inseratekosten sind erbeten auf Konto 17-9789, Fribourg





Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

## Besinnliche Schulschlussfeiern

Ein Zusammenspiel reifer Schülerbeiträge, technischer Fähigkeiten der Lehrer, bewährter Spielführung auch liess die Schlussfeiern der beiden Schulen zu beeindruckenden Erlebnissen werden. Mindestens ebensoviel bedenkenswertes wie durch die Schlussansprachen der beiden Kommissionspräsidenten, der Herren Hegg und Blättler, bekamen die überaus zahlreichen Zuhörer durch die Aufführungen der Abschlussklassen vorgesetzt. Da gedieh der Auftritt der Neuntklässler der Primarschule zur eigentlichen Revue, Rückschau auf ein bewegtes Schülerleben mit Hoch und Tiefs mit ausserordentlich starken Szenen, mit bisweilen mehr besinnlichen als nur erheiternden Momenten. Wer von den Anwesenden könnte je das «Prüfungrennen» unter der drohenden Verkehrsampel vergessen, oder den anschließenden Tanz um Macht und Überlegenheit? Dass hier die Primarlehrerin solidarisch mittanzte, unterstrich die beeindruckende Wirkung. Ähnliches gilt es von der Sekundarschulschlussfeier zu sagen. Hier war es die Klasse von Fred Frei, die zuerst mit Texten Schweizer Schriftsteller kritisch Stellung nahm zum Schweizertum, dieses mit eigenen Szenen unter die Lupe nahm, nicht nur zur Freude und Erheiterung des Publikums, sondern als Anregung zum Überdenken der eigenen Haltung. Es darf erhofft werden, dass etliche der Aussagen die Ausführenden auf dem Weg zum echten Demokraten beeinflussen werden.

Der Schlusspunkt hinter allen Aufführungen bildete «der Besuch der alten Dame», einer Szene aus dem Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt, eingerichtet und gespielt von der Klasse von Hans-Ueli Moser. Was da zu sehen und zu hören, liess die Sehnsucht nach wahrem Theater aufkommen. Gerne hätte man sich weiter hineingehört und -geschaut in das Wort- und Schauspiel. Prolog und Epilog der Szene waren von einer Inhaltschwere, die eigentlich kaum mehr weiterer Ausführungen bedurften. Die Abschlussworte des ebenfalls, nach 16-jähriger Mitarbeit in der Sekundarschulkommission, zurücktretenden Schulpräsidenten Oskar Blättler, waren in Anbetracht des Abschieds zweier verdienter Schulmänner durchaus zutreffend. Da erfuhr einmal Samuel Egger, seit Bestehen der Sekundarschule Bremgarten umsichtiger Vorsteher, die ausdrückliche Ehrung. Herr Egger tritt auf Schuljahrende in den aktiven Ruhestand, nachdem er über zwei Jahrzehnte lang in Bremgarten

den Auf- und Ausbau der Sekundarschule als Schulleiter massgeblich beeinflusst hat. Schüler, Eltern und das Gemeinwesen Bremgarten haben ihm und seinen Anregungen vieles zu verdanken, das kaum in Worten zu fassen ist. Nicht zuletzt dank seinem Einsatz hat die Schule und das Schulwesen im Gefüge unserer Gemeinde einen Platz gefunden, der die Beziehungen unter den Generationen zusammenhält. Ähnliches ist von Walther Grob zu sagen, der im Schuldienst vom Katheder hinter den Bürotisch eines städtischen Primarschulinspektors wechselt. Mit Blumen, Wein und freundlichen Worten des «Schuldirektors» Robert Weiss wurden die beiden verabschiedet, ein Abschied, der uns allen leichter fällt bei dem Wissen, dass beide mit Bremgarten verbunden bleiben, der eine als Präsident des Kleinen Kirchenrates der reformierten Kirchgemeinde, der andere als Organist in der Kirche, beide wohl auch als einsatzbereite Mitbürger.

Und erst jetzt sei die «Vogelhochzeit» vermerkt, die die Klasse von Frau Baumgartner an der Primarschulschlussfeier darbot: Mit ihrer frischen und fröhlichen Aufführung wurde angedeutet, dass bei aller Wehmut des Abschieds viel hoffnungsvolles, munteres und zukunftsweisendes Leben heranwächst, um entstandene Lücken auszufüllen. Dem Vernehmen nach sollen sowohl Lehrerschaft als auch die austretenden Schüler die den Schlussfeiern folgenden Partys und offenbar zur Tradition gewordenen Freinächte unbeschadet überstanden haben. Mit zu den Schlussfestivitäten gehörte zum ersten — und hoffentlich nicht zum letzten — Mal der originale Schülerumzug der Primarschule am letzten Schultag. Die klassenweise verschiedenen Sujets liessen noch einmal Schwerpunkte des Unterrichtes im vergangenen Schuljahr aufleben und erfreuten Teilnehmer und Zuschauer gleicherweise. Auf die nächstjährige Wiederholung, vielleicht unter Beteiligung der Sekundarschule, freut sich nicht nur der Berichterstatte.

Und zu guter Letzt sei hier die Gelegenheit benützt, um allen, die sich um das Schulwesen Bremgartens bemühen, von Herzen im Namen der Bevölkerung zu danken. Und in diesen Dank seien alle eingeschlossen, von den dienstbereiten Hauswarten über all die vielen Stellvertreter und Teilpensenlehrern bis hin zu den Klassenlehrern, den Vorstehern und den Mitgliedern der Schulbehörden.

(Fotos Alexander Egger, Rosshäusern)

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung dem Vorschlag des Strassenverkehrsamtes zugestimmt, für die Kalchackerstrasse «Tempo 50 generell» einzuführen; im Bereich von Stuckishaus soll es jedoch auf 40 km belassen werden. Für die Festlegung der Geschwindigkeiten auf den Gemeindestrassen wird ein Ausschuss zuhanden des Gemeinderates ein Konzept ausarbeiten.

Der Rat hat grundsätzlich beschlossen, sich an der regionalen Aktion «Mitpändle» zu beteiligen, bei der es darum geht, in der Zeit vom 1. April bis 30. September Mitfahrgelegenheiten an den Arbeitsplatz usw. zu organisieren.

Die Stadt Bern ist verpflichtet, in der Aare unterhalb des Stauwehrs Engehalde eine Mindestwassermenge von 4 m<sup>3</sup>/s durchzulassen. Unsere Gemeinde ist wie auch die Fischer daran interessiert, dass die Restwassermenge erhöht werden kann; der Rat wird Mittel und Wege dazu prüfen.

Für unsere Schulhäuser soll die Energiekennzahl ermittelt werden, damit nötigenfalls energiesparende Massnahmen getroffen werden können.

Der Gemeinderat liess sich über den Baufortschritt beim Wärmekollektiv orientieren. Die Bauarbeiten werden am Reckweg vorübergehend Behinderungen verursachen, die durch einen provisorischen Steg überbrückt werden sollen.

Nachdem die Bewilligung der Erziehungsdirektion bereits vorliegt, hat der Rat dem zusätzlichen Schwimmunterricht von wöchentlich einer Lektion im 5. oder 6. Schuljahr der Primarschule zugestimmt.

Ebenfalls wurde beschlossen, jeweils im 1. Quartal des Schuljahres den Schülern der Abschlussklasse den Besuch eines Nothelferkurses zu ermöglichen. Die Durchführung liegt in den Händen des Samaritervereins.

Die Primarschule hat ihr Skilager erstmals im ausgebauten Gruppenlager auf der Axalp durchgeführt. Eine Ratsdelegation konnte sich bei einem Besuch davon überzeugen, dass Schüler und Lehrerschaft dort gut aufgehoben waren und sich wohl fühlten. Das durch die Gemeinde Bremgarten dem Besitzer an den Ausbau gewährte Grundpfanddarlehen ist zweifellos gut und zweckmässig angelegt.

Von der Broschüre des Kant. Raumplanungsamtes «Mehr Bäume ins Baugebiet» wurde Kenntnis genommen und sie wurde mit entsprechenden Empfehlungen an die Ortsplanungs- und die Baukommission weitergeleitet. Zudem wurde die Baukommission beauftragt, zusammen mit dem Gemeindegärtner ein Konzept für die Anpflanzung weiterer Bäume auf Gemeindefeld auszuarbeiten.

Der Rat nimmt Kenntnis eines ersten Vorschlages des Radweg-Konzepts in Bremgarten. Das Konzept sieht vor, ab Dorfzentrum in die drei Richtungen Ländli-Seftau, Stuckishaus und Aeschenbrunnmatt, für den Radfahrer gesicherte Verkehrsfläche zu erstellen oder zu markieren.

Stimmrechtsalter mit 18 Jahren auch in Bremgarten. Der Gemeinderat ist einstimmig der Auffassung, dass unsere jungen Mitbürger in Gemeindeangelegenheiten mitreden sollten und wird diese Vorlage an der nächsten Gemeindeversammlung zur Abstimmung bringen.

Am öffentlichen WC bei der Post wurde die Türe eingeschlagen und verschiedene Beschädigungen vorgenommen, die eine vorübergehende Schliessung der Anlagen bedingten. Der Gemeinderat hat Strafanzeige erstattet. Schade, dass immer wieder Unbedachte Schaden an Gemeindegut anrichten und so die anständigen Benutzer des Dorfplatzes und Bushäuschens in Verruf bringen.







## Erstellung Aaredüker Bremgarten

Grosse Erdwälle entlang der Kalchackerstrasse, verschiedene Schachtöffnungen, die letzte bei der Post, zeigen, dass die Erstellung des Wärmekollektivs schon sehr weit fortgeschritten ist. Lange war man sich nicht einig, soll das warme Wasser aus der ARA über eine Leitung, aufgehängt unter der Neubrücke oder aber mittels eines, in das Aarebett eingelegten Dükers nach Bremgarten geführt werden. Nach diversen Kostenstudien und Vorabklärungen durch das Ingenieurbüro H.R. Müller war man gezwungen, auf die Variante Aarequerung über die Neubrücke zu verzichten. Im Dezember 1983 hat der Gemeinderat beschlossen, die ursprüngliche geplante Ausführungsart, den Düker durch das Aarebett erstellen zu lassen.

In Erinnerung an einen früheren Dükerbau mit erheblicher Kostenüberschreitung wurde diesmal diese risikoreiche Arbeit zu einem pauschalen Festbetrag an die Firma Marti AG Bern übertragen.

Am 25. Januar 1984 ist die Bewilligung für die Aarequerung erteilt worden und am 13. Februar konnte bereits mit den Arbeiten begonnen werden, die dann bis zum 13. März dauerten.

Der Düker besteht aus einem Bündel von 5 Plastikröhren.

3 Röhren rund 30 mm stark,  $\varnothing$  260 mm + 290 mm für die Förderung des Arawassers. Dazu sind vorsorglicherweise 2 Elektrorohre,  $\varnothing$  75 mm mitgezogen worden.

Das ganze Rohrbündel, das im Leerzustand schwimmt, wurde am Bernerufer auf Holzsättel montiert und dann auf dem Wasser aareaufwärts gezogen.

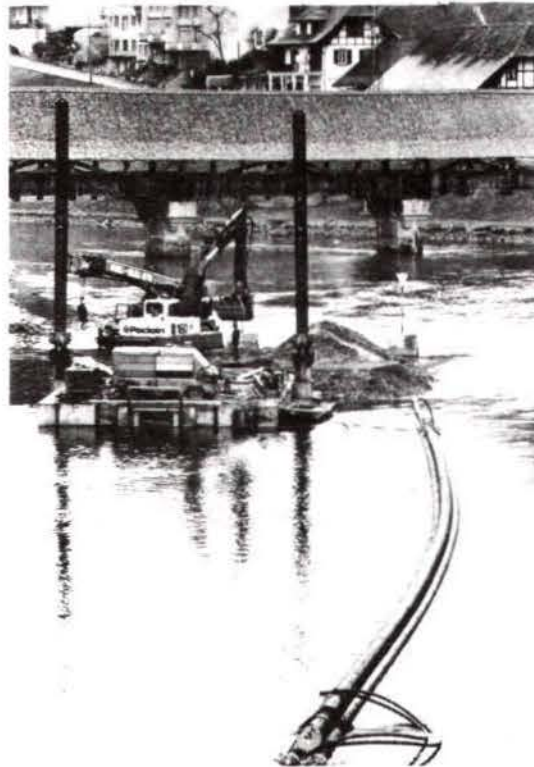
Mit einem Bagger von 30 to, auf einem Floss von 70 to Tragkraft, ist der 2.0 - 2.50 m tiefe Graben quer durch die Aare ausgebagert worden. Die letzten 15-20 m auf der Seite von Bremgarten mussten mit Unterwassersprengungen ausgehoben werden, wobei auch ein Froschmann eingesetzt wurde.

Am 9. März konnte dann das Rohrbündel über den Graben eingeschwommen und mit Beihilfe eines Tauchers auf die Sohle abgeseht und mit Sandsäcken beschwert werden.

Der Graben durch die Aare ist wieder zugedeckt. Momentan werden noch die beidseitigen Anschlussarbeiten ausgeführt.

Mit Wetterglück und Einsatz der nötigen Fachleute und Geräte ist es der Unternehmung gelungen, die Arbeiten rechtzeitig abzuschliessen.

Fotos: Hansueli Trachsel, Bremgarten





## Matthäuskirchgemeindeversammlung

Die Matthäuskirchgemeinde hat sich versammelt am 29. Februar im Kirchgemeindehaus, es ist beschlossene Sache: So rasch als möglich wird eine dritte Pfarrstelle errichtet, die Pfarrwahlkommission ist bestellt, die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange. Ein Teil der Gemeinde Bremgarten wird dem neuen Pfarrkreis zugeteilt, die Häuser an der Stuckishaus- und Ländlistrasse, der Rütliweg und der Zelgweg, der Molletstutz und der Seftaurain, dazu die Freudenreichstrasse bis zur Ländlitreppe. Die Kirchgemeinde Kirchlindach wird ganz Stuckishaus (ohne Hostalen und Herrenschwanden) und die Halensiedlung beisteuern, die Gemeinde Bern die Felsenau und die Engehalde samt der neuen Überbauung der äusseren Engehalde. So entsteht ein zusammenhängendes Pfarroval, von der Aare nicht getrennt, sondern verbunden. Die recht spärlichen Teilnehmer, etwa 80 Kirchengenossen, konnten sich an der Versammlung im weitem informieren über die Arbeit des Kirchgemeinderates im allgemeinen und über den Stand der Bemühungen zur Schaffung von Alterswohnungen im besonderen, wie dies anlässlich der letzten Kirchgemeindeversammlung angeregt wurde. Hier konnte man zur Kenntnis nehmen, dass zusammen mit den politischen Behörden sorgfältig einerseits die bereits bestehenden günstigen Objekte geprüft werden, andererseits Wege gesucht werden, ob und wie einem allfälligen Bedürfnis entsprochen werden kann. Kirchgemeindeversammlungen in der Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern haben nicht die Attraktivität von Gemeindeversammlungen vorzuweisen, wie dies in Bremgarten etwa die Regel ist. Das liegt daran, dass wichtige Beschlüsse, etwa über Finanzgeschäfte, infolge der Strukturen nicht hier, sondern im Kleinen und Grossen Kirchenrat gefällt werden. Wenn man aber bedenkt, wie das Verhalten «der Kirche» oftmals recht herber Kritik ausgesetzt ist, dann ist es eigentlich zu bedauern, dass nicht mehr Kirchenmitglieder die Gelegenheit der Kirchgemein-

versammlung benützt haben, um hier ihre Vorbehalte und Einwände anzubringen, ihren Willen zur Mitgestaltung zu bekunden. Dies mag sich vielleicht dann ändern, wenn wie angekündigt derartige Versammlungen vermehrt durchgeführt werden und so dem Mitglied vermehrt Gelegenheit gegeben wird, im Rahmen der Möglichkeiten mitzureden.

## Für Fr. 2'550.— Suppe gegessen

wurde am 24. Februar «am gleichen Tisch» am Suppentag im Kirchgemeindehaus. Je Fr. 1'275.— konnten anderntags dem Konto «Brot für Brüder» der Matthäusgemeinde und dem «Fastenopfer» der Schweizer Katholiken angewiesen werden. Dass ein so schönes Ergebnis erreicht wurde, ist das Verdienst all der Frauen, die einmal die Rohstoffe für die guten Suppen und Beilagen spendeten, dann mit grossem Einsatz kochten, die Tische deckten, bedienten, wegräumten, Geschirr abwuschen. Aber auch den zahlreichen Gästen ist zu danken, die sich für einmal mit Suppe begnügten, um so einen Beitrag an Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt zu leisten.

## Eine Kindergruppe der Kirchgemeinde am Werktag?

Das ist die Frage, die sich die Sonntagsschulhelferinnen und -helfer sowie die Verantwortlichen der Kirchgemeinde für Kinderarbeit zur Zeit stellen. Um darüber Klarheit zu verschaffen, laden sie auf Montag, 30. April, 20.00 Uhr, zu einem Elternabend ins Kirchgemeindehaus ein. Alle Eltern sind eingeladen hier mitzureden, die Kinder zur Sonntagsschule oder in die Kindergruppe des Blauen Kreuzes am Freitag schicken. Aber auch mit jenen Eltern möchte man zusammensitzen, denen es wegen der sonntäglichen Programmgestaltung nicht möglich ist, ihre Kinder in die Sonntagsschule zu schicken, denen es aber daran gelegen ist, dass ihre Kinder auf spielerische Weise

mit den biblischen Geschichten — auch ausserhalb des Schulunterrichtes — vertraut werden.

Die biblische Überlieferung ist ein kostbares Gut, das den Kindern nicht vorenthalten werden sollte. Die fröhliche Auseinandersetzung damit in kleinen Gruppen, das gemeinsame Nacherleben der Geschichte des Christenglaubens vermag Kinderseelen nachhaltig zu beeindrucken.

Übrigens: Nach wie vor ist Sonntagsschule in der Schulzeit von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

## Jahresprogramm der Dorfmusik in der Gemeinde Bremgarten

So. 22. April	Osterständchen
So. 13. Mai	Muttertagskonzert Aeschenbrunnmatt
Di. 22. Mai	Platzkonzert Konsum Bremgarten
So. 27. Mai	Gartenfest Rest. Belvédère, Stuckishaus
So. 17. Juni	Kantonaler Musiktag in Bern-Länggasse
Do. 21. Juni	Platzkonzert Römerstrasse
Sa./So. 23./24. Juni	Bremgartener Puce
Do. 28. Juni	Platzkonzert Ländli
Do. 23. August	Platzkonzert Seftau
Do. 30. August	Platzkonzert Stuckishaus und Hohstalen
So. 21. Oktober	Gottesdienst Kath. Kirche
Sa./So. 3./4. Nov.	Lotto Restaurant Belvédère
So. 9. Dezember	Weihnachtskonzert Kirchgemeindehaus mit Männerchor Bremgarten



Tel. 031 58 58 41  
Gewerbezone Hubelgut, 3048 Bern-Worblaufen

- GARAGE
- CARROSSERIE
- AUTOM.
- WASCHANLAGE

**REMO AG**  
**RENAULT**

**Der  
Schreiner,  
der kommt!**

**z.B. für Einbaumöbel**

Ringelsen+Co AG  
Schreinerei  
Innenausbau  
Seidenweg 6a  
3012 Bern  
Tel. 031 23 02 22

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten

**Ringelsen+Co**

**Sanitär  
Heizung  
Spenglerei**

Ihr Fachmann für alle  
Reparaturen und Renovationen  
Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag

**Böhlen + Co. AG**  
Talweg 6  
3013 Bern  
Tel. 42 41 61

S. Böhlen, privat  
Freudenreichstr. 34  
Bremgarten

**Sparen  
macht sicher...**

1984 eröffnen wir  
im «Kalchacker Märli», Bremgarten  
unsere neue Bank-Agentur.

**GEWERBEKASSE  
IN BERN**  
Handels- und Hypothekenbank





## Ein Chor dankt seinem Leiter!

Es war vor einundzwanzig Jahren, da stand Walther Grob, der damals kaum dreissigjährige junge Sekundarlehrer, im Singsaal im Keller des Primarschulhauses hinter dem Harmonium und vor dem Kirchenchor, «seinem» Chor. Und wenn der Chor damals noch nicht das Gefühl hatte, seinem Leiter zu gehören, da hat er in all den Jahren längst eingesehen, dass er in langer Probenarbeit, in vielen Einsätzen, durch gemeinsame Erlebnisse neben der Orgel zu Walther Grobs zweitem Instrument geworden ist, von ihm in Besitz genommen geformt, verwaltet, geschliffen, geführt, gefügt und hin und wieder — wie sollte es bei diesem Werkzeug anders sein — auch ein bisschen verwünscht. Verwünscht vielleicht dann, wenn in der kostbaren Freizeit am Donnerstagabend nur ein ach gar spärlich Häuflein Singwilliger seine Treue bekundete, verehrt aber geradezu in jenen Momenten, wenn es dem Chor gelang, auf beinahe alle Intentionen des Leiters einzugehen. Vieles wurde er und geprobt in dieser langen Zeit, umgerechnet ein halbes Jahr bei Vierundvierzigstundenwoche im Dienst von Kirchenchor und -musik bis heute, die Zeit auf der Orgelbank nicht mitgerechnet, nicht mitgerechnet auch die Zeit der Vorbereitung, der Suche nach geeigneten Werken. Indisponierte Solisten, störrische Instrumentalisten, unkonzentrierte, Einsätze verpassende Stimmen, Blitz, Donner und Stromunterbruch in feierlichsten Momenten waren zu ertragen. Der Chor und alle Melomanen Bremgartens haben ihm viel zu verdanken. Es ist ihm gelungen, in all den Jahren zu einem eigenständigen Musikleben in unserer Gemeinde beizutragen, nicht zuletzt auch durch den Geist, den er seit fünf Jahren dem Spielkreis, unserem Kammerorchesterchen, vermittelt. An der letzten Probe des Kirchenchores im Kirchgemeindehaus unter seiner Leitung kam er zu den verdienten Dankesworten, zu einer gewaltigen Abschiedstorte, zu Blumen und Mozart-Musik, die er so liebt und welche Liebe er dem Chor weiterzugeben

vermochte. Mit dem weinenden Auge sieht der Chor zu, wie Walther Grob vom Dirigentenpult abtritt und ins berühmt-berüchtigte hinterste Glied tritt, mit lachendem Auge nimmt er zur Kenntnis, dass dort die Männer des Chores stehen, die so dringend der Verstärkung bedürfen. So wird der Chor dann sicher, zugerüstet von Walther Grob und hin und wieder von ihm ge- und verstärkt, vor dem Interimsleiter Fred Graber gute Figur machen.

Wir möchten uns hier noch allem Dank im Namen der unzähligen Konzert- und Gottesdienstbesucher anschliessen. Die Dienste, die er mit seinem Wissen und mit seinen Mitteln neben der Schule der Öffentlichkeit zur Verfügung stellte, sind beispielhaft. Übrigens: Wohl nur der Umstand, dass keines der Mitglieder des Chores einen finanziellen Beitrag — abgesehen von der Kirchensteuer — in die Vereinskasse zu leisten hat, führte dazu, dass Walther Grobs Ernennung zum Ehrenmitglied kein Thema ist.

Und nur der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass der Chor auch weiterhin während der Schulzeit an jedem Donnerstag um 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus probt. Und wer weiss: Vielleicht ist dieser oder jener Leser oder diese oder jene Leserin neu dabei.

## Kirchenchor Bremgarten

Der Kirchenchor Bremgarten hat am 23. Februar 1984 unter der Leitung von Frau Erika Riesen seine Hauptversammlung abgehalten. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden diskussionslos genehmigt. Frau Walther demissionierte nach 14-jähriger Tätigkeit als Kassierin. Sie wurde in diesem Amt durch Frau Kormann ersetzt. Die übrigen-Vorstandsmitglieder wurden für 2 Jahre wiedergewählt. Unser verdienter Dirigent Herr Walther Grob demissioniert auf Ostern 1984 wegen seiner neuen beruflichen Beanspruchung als Primarschulinspek-

tor. Ein geeigneter Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden. Herr Fred Graber hilft nun für ein Jahr als Dirigent aus, so dass der Chor weiterhin in gewohnter Weise an mehreren Gottesdiensten mitwirken und anfangs Dezember das zur Tradition gewordene Adventskonzert zusammen mit dem Spielkreis Bremgarten durchführen kann. — Wer dem Chor bei der Suche nach einem Dirigenten ab 1985 helfen kann, möge sich an die Präsidentin, Frau Erika Riesen, Ländlistrasse 45, wenden. Ferner ist der Zuzug von sangesfreudigen Damen und Herren, besonders von Männern, erwünscht. Die Proben finden jeweils am Donnerstagabend, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

## Samariterverein Bremgarten

### Unfall... was tun?

Sich im Nothelferkurs darauf vorbereiten. Die erworbenen Kenntnisse auf dem Nothilfelehrcours überprüfen.

Beides können Sie im Samariterverein Bremgarten. Im Nothelferkurs vom 30. April - 4. Mai 1984 Anmeldung bis zum 20. April an W. Glauser, Kunoweg, und auf dem Nothilfelehrcours vom 28. Mai.



**Bernische  
Kranken- und  
Unfallkasse**

**Zuverlässige Partnerschaft —  
das können wir Ihnen versichern.**

B. Weber  
Kalchackerstrasse 4  
3047 Bremgarten

M. Jenny  
Reichenbachstrasse 118  
3004 Bern

**b** Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker

Zollikofen

Brillen und Kontaktlinsen  
Wahlackerstrasse 1, 3052 Zollikofen  
Telefon 031/57 57 35

**P** Montag geschlossen

## Kleiderreinigung **favorit**

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

Kilo-Reinigung  
Kunststopfen  
Reparaturen

**Tel. 564044**

**Gratis Abhol-  
und Lieferdienst**

**BOUFFURE  
AGNES**

FÜR DAMEN UND HERREN

LÄNDLISTRASSE 30  
TELEFON 24 24 60

Fachgerechte und  
saubere Arbeit  
zu erschwinglichen  
Preisen



Jan Pelgrim  
Malerei  
Fassaden-Isolationen  
Freudenreichstr. 18  
Tel. 031 23 82 89



**BESTATTUNGS-INSTITUT  
RUDOLF EGLI + CO**

Kurt Holzer, Geschäftsführer

Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

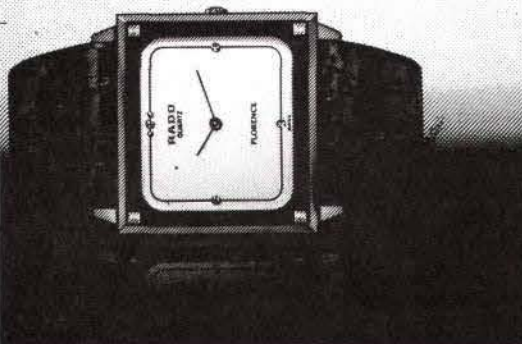
Tag und Nacht **22 40 22**

Rado Florence.

Ein neuer Horizont. Ein neues Styling. Eine neue Uhr.

Die Uhr, die neue Horizonte setzt.

**RADO  
FLORENCE**



**H. Hostettler Uhren und Bijouterie**  
3012 Bern, Länggasstrasse 14, Tel. 23 07 98  
Privat: Bremgarten, Ländlistr. 88, Tel. 23 07 19

**Es isch afe scho gäbig —**

So äussern sich unsere Benzin-  
Kunden!

Alle Treibstoffe von A-Z rund um die  
Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschiwanden

Off. Renault-  
Vertretung

Eidg. dipl.  
Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

- Handel
- Unterhalt
- Rep. von sämtlichen Fahrzeugen
- Benzinkarten
- Notenautomat
- Autom. Waschanlage
- Bremsprüfstand
- Einstellhalle
- (Höhe 3.20 m)

## maurerarbeiten

speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

baugeschäft  
**a. pulfer** bern tel. 031 55 13 15  
bremgarten 23 78 17

**LAIM AG**

für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 45 50 50  
Bremgarten ☎ 031 24 15 58  
Servicewagen mit Funk





# Bremgarten - Hauptbahnhof

Abfahrtszeiten ab Bremgarten

# SVB

Linie 21

31. März - 29. Juni und  
6. Aug.-28. Okt. 1984

Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
6 00 13 22 30 38 46 54	6 00 20 40	6 00 20 40
7 01 08 15 22 29 36 44 52	7 00 15 30 42 54	7 00 20 40
8 00 08 18 30 42 54	8 06 18 30 42 54	8 00 20 40
9 06 18 30 42 54	9 06 18 30 42 54	9 00 20 40
10 06 18 30 42 54	10 06 18 30 42 54	10 00 20 40
11 06 18 30 42 54	11 06 18 30 42 54	11 00 20 40
12 06 18 30 42 54	12 06 18 30 42 54	12 00 20 40
13 04 11 18 25 33 42 51	13 06 18 30 40 50	13 00 18 30 42 54
14 00 10 20 30 40 50	14 00 10 20 30 40 50	14 06 18 30 42 54
15 00 10 20 30 40 50	15 00 10 20 30 40 50	15 06 18 30 42 54
16 00 10 20 30 40 50	16 00 10 20 30 42 54	16 06 18 30 42 54
17 00 10 20 30 39 47 55	17 00 06 18 30 42 54	17 06 18 30 42 54
18 03 11 19 27 35 43 48 55	18 06 18 30 42 54	18 06 18 30 42 54
19 06 18 30 42 53	19 06 18 30 42 53	19 06 18 30 42 53
20 04 20 40	20 04 20 40	20 04 20 40
21 00 20 40	21 00 20 40	21 00 20 40
22 00 20 40	22 00 20 40	22 00 20 40
23 00 22 35 57	23 00 22 35 57	23 00 22 35 57

Ab Rossfeld 6 Minuten später / Gesamtfahrzeit Bremgarten nach HB 15 Minuten  
Als Sonntage gelten auch: Karfreitag, Ostermontag, Auffahrtstag und Pfingstmontag



**Weiss druckt schwarz  
und bunt**

Offset + Buchdruck Weiss  
Fotosatz / Cliches  
Kalchackerstrasse 7  
3047 Bremgarten-Bern  
Telefon 031 23 22 79  
Druck für Industrie  
und Werbung  
Privat- und  
Vereinsdrucksachen  
Farbendrucke

# Hauptbahnhof - Bremgarten

Abfahrtszeiten ab Hauptbahnhof

Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
5 45 56	5 45	5 45
6 10 20 30 40 48 56	6 00 20 40 58	6 00 20 40
7 04 12 19 26 34 42 50	7 12 24 36 48	7 00 20 40
8 00 12 24 36 48	8 00 12 24 36 48	8 00 20 40
9 00 12 24 36 48	9 00 12 24 36 48	9 00 20 40
10 00 12 24 36 48	10 00 12 24 36 48	10 00 20 40
11 00 12 24 36 48 54	11 00 12 24 36 48	11 00 20 40
12 00 06 12 24 36 48	12 00 12 24 36 48	12 00 20 40
13 00 12 22 32 41 50	13 00 10 20 30 40 50	13 00 12 24 36 48
14 00 10 20 30 40 50	14 00 10 20 30 40 50	14 00 12 24 36 48
15 00 10 20 30 40 50	15 00 10 20 30 40 50	15 00 12 24 36 48
16 00 10 20 30 40 50	16 00 10 20 30 40 50	16 00 12 24 36 48
17 00 10 18 26 34 42 50 58	17 00 12 24 36 48	17 00 12 24 36 48
18 06 14 22 30 39 48	18 00 12 24 36 48	18 00 12 24 36 48
19 00 12 24 36 48	19 00 12 24 36 48	19 00 12 24 36 48
20 00 20 40	20 00 20 40	20 00 20 40
21 00 20 40	21 00 20 40	21 00 20 40
22 00 20 40	22 00 20 40	22 00 20 40
23 00 20 42	23 00 20 42	23 00 20 42

Ab Bierhübeli 3 Minuten später  
ab Rossfeld 7 Minuten später

Gesamtfahrzeit Hauptbahnhof nach  
Bremgarten 15 Minuten

Für Anschlüsse und Inhalt des Fahrplans  
besteht keine Gewähr



# Die Abwassersanierung in den Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach und Meikirch

Fortsetzung von Wecker Nr. 10 vom 25. November 1983

## Die Abwasseranlagen

### Planung-Allgemein

#### Systemwahl:

Als gebräuchlichste Abwassersysteme sind das Trenn- und das Mischsystem bekannt. Wir unterscheiden verschiedene Wasserarten:

#### Sauberwasser:

Als solches wird bezeichnet: Mehr oder weniger stetig fließendes Wasser aus Quellen, Bächen, Brunnen, Reservoirüberläufen und Drainagen.

#### Regenwasser:

Ist Wasser, welches nach Regenfällen von Plätzen, Strassen und Dachflächen anfällt.

#### Abwasser:

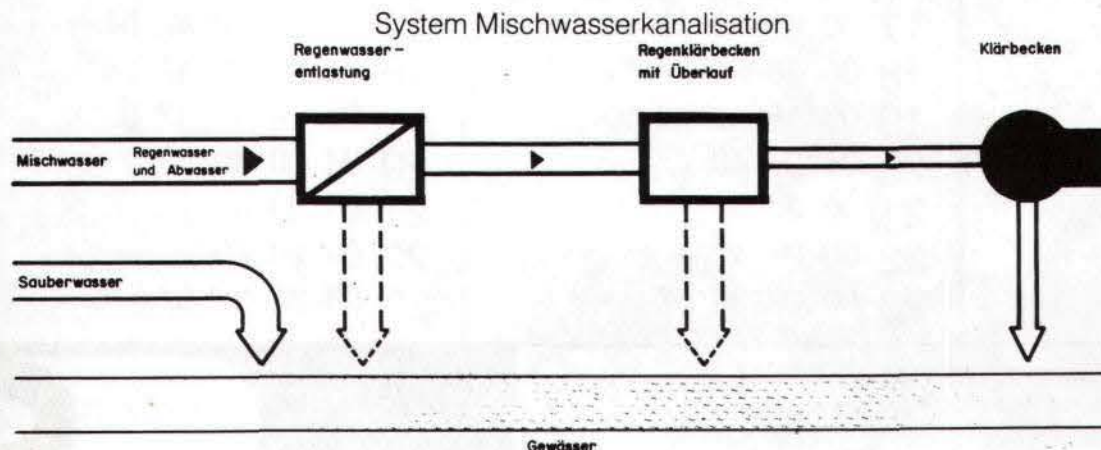
Ist verunreinigtes Wasser, auch Schmutzwasser genannt.

### Das Trennsystem

kommt dort zur Anwendung, wo neue, zusammenhängende Gebiete entlang von Vorflutern (Flussläufen) erstellt werden, oder keine Regenwasserentlastungen wegen der Höhenlage in ein Gewässer möglich sind. Die Kosten für Trennsysteme sind teurer, da zwei getrennte Leitungsanlagen erforderlich sind. Zudem ist die Gefahr von Verwechslungen bei Hausanschlüssen sehr gross.

### Die Mischwasserkanalisation

Das gebräuchlichste System ist die Mischwasserkanalisation. Ein einziges Kanalnetz sammelt und leitet sowohl das Abwasser wie auch das Regenwasser Richtung Kläranlage ab. An geeigneten Stellen werden jedoch Regenentlastungen in den Vorfluter (Gewässer) erstellt. Ebenfalls werden Regenklärbecken vor Pumpanlagen, Kläranlagen oder vor der Abgabe an regionale Sammelkanäle angeordnet.



### Die Regenklärbecken

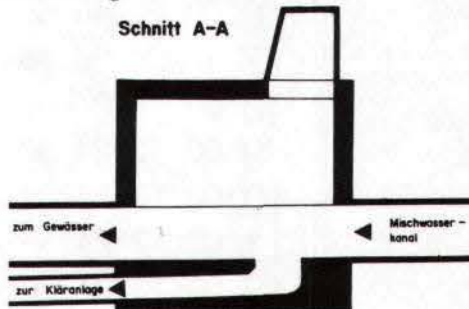
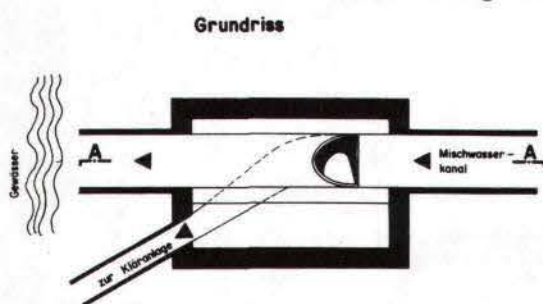
Wie der Name aussagt, sollte der grösste Teil des Regenwassers über das Regenklärbecken zum Vorfluter geführt werden, da ja bekanntlich das Strassen- und Platzwasser ebenfalls sehr stark verschmutzt ist. Das nicht bereits entlastete Regenwasser wird in ein Regenklärbecken geleitet. Hier wird eine Klärwirkung während einer kurzen Aufenthaltszeit von ca. 5 - 10 Minuten erzielt. Als Überlauf kann das Wasser in den Vorfluter gelangen, während die Beckenentleerung über den Schmutzwasserkanal zur ARA abgeleitet, d.h. meist abgepumpt, wird.

### Die Regenwasserentlastungen

Im Mischsystem wird bei starken Niederschlägen ein Teil des Regenwassers in den Vorfluter entlastet. Dies geschieht in einem Bauwerk wo eine Abtrennung von Regenwasser erfolgt. Es gibt verschiedene Arten von Regenauslassbauwerken. Die gebräuchlichsten sind diejenige wo das Schmutzwasser durch eine Sohlenöffnung im Schacht zur ARA fliesst, während das Regenwasser, das nicht durch die Öffnung abfließen kann, in den Vorfluter abgeleitet wird.

Siehe nachfolgendes Schema

Schema Regenwasserentlastung



## Die wichtigsten Abwasseranlagen in den einzelnen Gemeinden

### Einwohnergemeinde Bremgarten

1967

Wurde ein erstes Teilstück des Sammelkanals im «Ländli» im Zusammenhang mit der Überbauung «Proprietas» erstellt.

1971-1974

Bau des durchgehenden Sammelkanals von Stuckishaus - Pumpwerk Seftau.

1974-1976

Erstellung des Aaredükers ab Standort Pumpwerk Seftau zum Stollenfenster des Zuleitungsstollens zur ARA Bern.

1974-1977

Bau des Pumpwerkes Seftau mit Regenklärbecken.

1975-1980

Erstellung des Sammelkanals ab Gemeindegrenze Aeschenbrunnmatt - Pumpwerk Seftau mit Bau

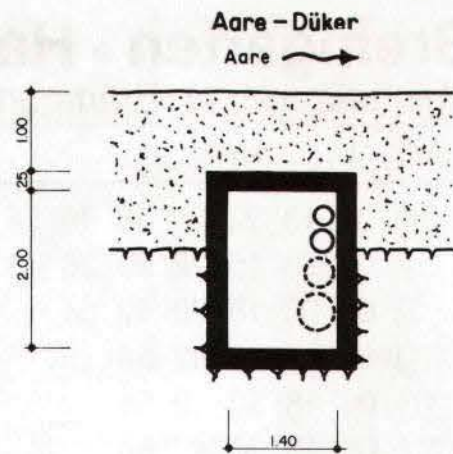
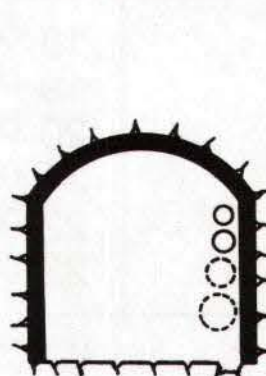
des Stollens unter der Schlosshalbinsel durch. Daneben wurden verschiedene weitere Kanalisations im ganzen Gemeindegebiet erstellt.

### Abwasserstollen

#### Schlosshalbinsel



#### ARA - Seitenstollen



### Technische Daten

Gemäss genereller Kanalisationsplanung, das ganze Gemeindegebiet umfassend.

### Einwohnerzahlen

Mutmassliche Einwohnerzahlen gemäss Ortsplanung, welche das Schmutzwasser den Kanälen zuführen können, ca. 6'000.

### Abwassermenge

Den Berechnungen zu Grunde gelegt wird als Schmutzwassermenge 10 l/sec. 1000 EW. Dies entspricht einem Trinkwasserverbrauch von 500 l pro Kopf und Tag. Beim Vollausbau beträgt die Schmutzwassermenge wie sie von Bremgarten an die ARA Bern abgegeben wird 60 l/sec. Die Sammelkanäle sind so dimensioniert, dass sie auch die Schmutzwasser von Kirchlindach und Meikirch, sowie das Teilgebiet Felsenau Bern aufnehmen können. Zusätzlich sind Kapazitätsreserven vorhanden um noch grössere Abwassermengen ableiten zu können.

### Einzugsgebiete

Das gesamte Einzugsgebiet, welches von der Abwassersanierung erfasst wird, beträgt 110 ha.

### Erstellte Sammelkanäle und Kanalisations

Sammelkanal Stuckishaus bis Pumpwerk Seftau	Rohrdurchmesser 60 - 150 cm	Länge ca. 1'200 m'
Sammelkanal Gemeindegrenze Aeschenbrunnmatt - Pumpwerk Seftau	Rohrdurchmesser 50 - 150 cm	Länge ca. 2'500 m'
Übrige Kanalisation im Gemeindegebiet	Rohrdurchmesser 30 - 80 cm	Länge ca. 3'200 m'
Aaredüker PW Seftau - Stollenfenster	Rechteckprofil 140/200 cm	Länge ca. 100 m'
Total Sammelkanäle und Kanalisations		Länge ca. 7'000 m'

### Einwohnergemeinde Kirchlindach

1968-1972

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Heimenhaus Kanals wurde ein erstes Teilstück von 80 m Länge des Sammelkanals entlang dem Krebsbach erstellt. Dies damit die Einleitung des Schmutzwassers in den Krebsbach unterhalb des Grundwasserpumpwerkes erfolgen konnte.

1972-1974

Bau des Sammelkanals Herrenschwanden-Stuckishaus mit Mess-Schacht.

1972-1977

Erstellung des Sammelkanals von Heimenhaus bis zum Pumpwerk «Hubel» an der Gemeindegrenze von Zollikofen liegend.

1973-1976

Ausführung des Sammelkanals Thalmatt-Pumpwerk Halenbrücke mit Pumpwerk und Druckleitung nach Stuckishaus.

1976-1979

Bau des Pumpwerkes mit Regenklärbecken im «Hubel».

1977-1978

Erstellung der Druckleitung ab Pumpwerk Hubel und des Ableitungskanals bis Gemeindegrenze Bremgarten.

1978-1981

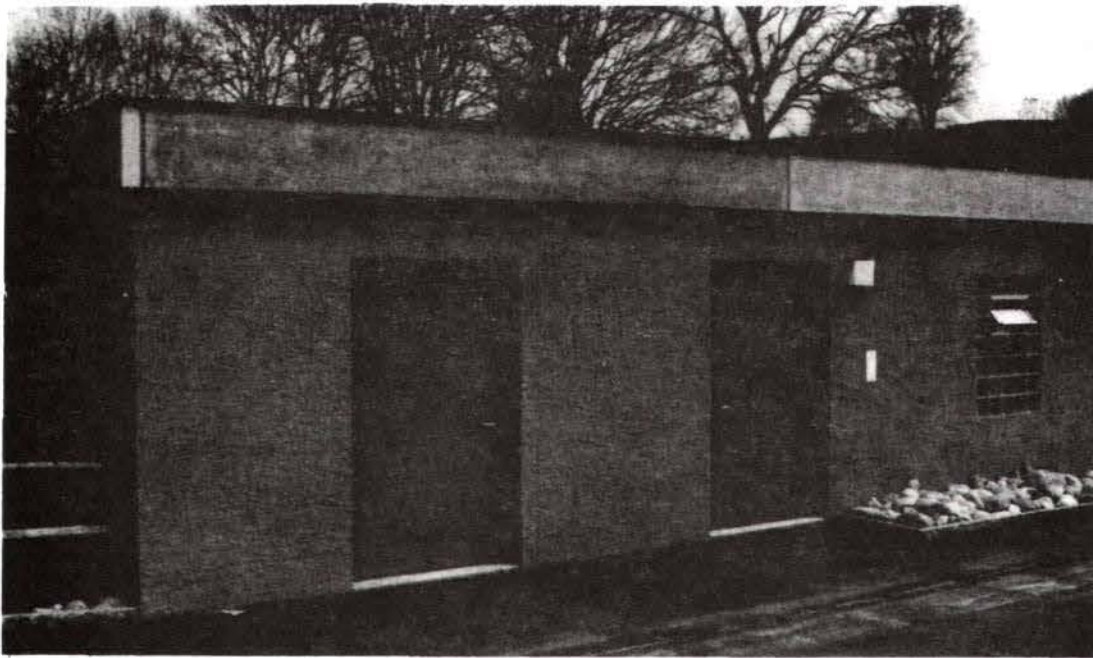
Bau der Sammelkanäle Kirchlindach und Oberlindach bis Sammelkanal Krebsbach.

Hinzu kommen verschiedene weitere Kanalisations, die im ganzen Gemeindegebiet erstellt wurden.

### Technische Daten

Gemäss genereller Kanalisationsplanung das ganze Gemeindegebiet umfassend.





### Einwohnergemeinde Meikirch

1961

Erstellung des Sammelkanales Grächwil - Meikirch.

1965

Bau eines Teilstückes des Sammelkanales entlang dem Krebsbach in Ortschaften mit provisorischer Kläranlage.

1975-1978

Ausführung des Sammelkanales entlang dem Krebsbach von Ortschaften bis Meikirch-Moos.

1976-1980

Erstellung des Sammelkanales von Wahlendorf nach Meikirch.

1978-1981

Bau des Sammelkanales von Ortschaften bis Heimenhaus mit Mess-Station und Regenklärbecken.

### Technische Daten

Umfassend das ganze Gemeindegebiet gemäss genereller Kanalisationsplanung.

### Einwohnerzahlen

Mutmassliche Einwohnerzahlen gemäss Ortsplanung, welche die Schmutzwasser den Sammelkanälen zuführen können ca. 3 000.

### Abwassermenge

Der Berechnung zu Grunde gelegt wird als Schmutzwasser 10 l/sec. 1000 EW. Dies entspricht einem Trinkwasserverbrauch von 500 l/Kopf und Tag. Beim Vollausbau beträgt die Schmutzwassermenge wie sie von Meikirch an die Gemeinde Kirchlindach abgegeben wird: 30 l/sec.

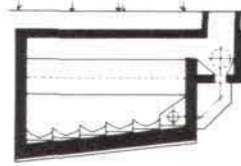
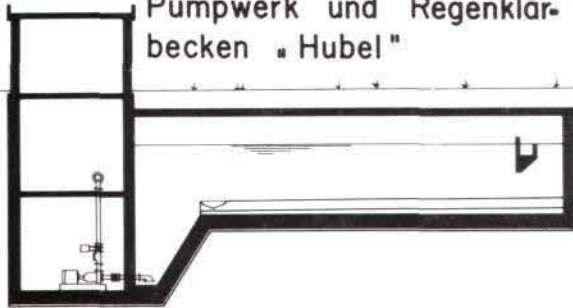
### Einzugsgebiete

Das von der Abwassersanierung erfasste Einzugsgebiet beträgt 72 ha.

### Erstellte Sammelkanäle und Kanalisationen

Sammelkanal Wahlendorf bis Meikirch	Rohrdurchmesser 30 - 90 cm	Länge ca. 4'300 m'
Sammelkanal Meikirch-Heimenhaus	Rohrdurchmesser 40 - 70 cm	Länge ca. 4'200 m'
Übrige Sammelkanäle und Kanalisationen im ganzen Gemeindegebiet	Rohrdurchmesser 25 - 80 cm	Länge ca. 5'200 m'
<b>Total Sammelkanäle und Kanalisationen</b>		<b>13'700 m'</b>

### Pumpwerk und Regenklärbecken "Hubel"



Bremgarten abgegeben wird: 60 l/sec. Die Sammelkanäle Heimenhaus bis Pumpwerk Hubel sind so dimensioniert, dass sie auch die Schmutzwasser von Meikirch aufnehmen können.

### Einzugsgebiete

Das Einzugsgebiet des oberen Gemeindegebietes Kirchlindach und Oberlindach beträgt 70 ha. Das untere Gemeindegebiet Herrenschwanden, Stuckis- haus und Halen umfasst 50 ha. Das gesamte Einzugsgebiet, welches von der Abwassersanierung erfasst wird, beträgt 120 ha.

### Erstellte Sammelkanäle und Kanalisationen

Sammelkanal von Heimenhaus bis zum Pumpwerk Hubel	Rohrdurchmesser 40 - 70 cm	Länge ca. 1'700 m'
Sammelkanal mit Druckleitung Pumpwerk Hubel bis Gemeindegrenze Bremgarten	Rohrdurchmesser 25 - 40 cm	Länge ca. 1'400 m'
Übrige Sammelkanäle und Kanalisationen im Gemeindegebiet	Rohrdurchmesser 25 - 90 cm	Länge ca. 9'600 m'
<b>Total Sammelkanäle und Kanalisationen</b>		<b>Länge ca. 12'700 m'</b>

### Einwohnerzahlen

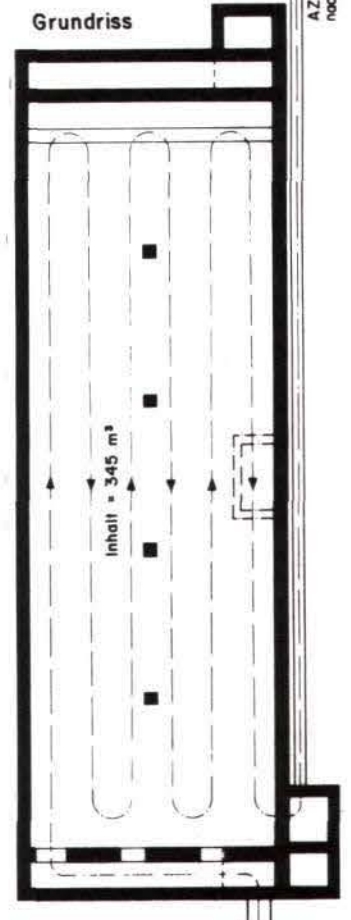
Mutmassliche Einwohnerzahlen gemäss Ortsplanung, welche die Schmutzwasser den Kanälen zuführen können: ca. 6 000.

### Abwassermenge

Den Berechnungen zu Grunde gelegt wird als Schmutzwassermenge 10 l/sec. 1000 EW. Dies entspricht einem Trinkwasserverbrauch von 500 l/Kopf und Tag. Beim Vollausbau beträgt die Schmutzwassermenge wie sie von Kirchlindach an die Gemeinde

### Regenklärbecken Ortschaften 345 m<sup>3</sup>

Grundriss





### Kosten für die Gemeinde Bremgarten

Die Kosten der erstellten Abwasseranlagen im Zeitraum von 1967 - 1982, umfassend Sammelkanäle, Kanalisationen, Regenauslässe, Regenklärbecken mit Pumpwerk, Düker und Stollen betragen:

Kanäle mit Düker und Stollen brutto	Fr. 8'100'000.—	
Pumpwerk mit Regenklärbecken brutto	Fr. 1'200'000.—	Fr. 9'300'000.—
Subventionen von Bund und Kanton	Fr. 4'650'000.—	
Kostenanteile von Gemeinden Bern, Kirchlindach und Meikirch	Fr. 550'000.—	Fr. 5'200'000.—
Nettokosten ca.		Fr. 4'100'000.—

### Jährliche Kapital- und Betriebskosten

Pumpanlage und Düker Seftau (nur Anteil Bremgarten)		
— Kapitalkosten		Fr. 22'000.—
— Betriebskosten		Fr. 32'000.—
Kostenanteile für Reinigung der Abwasser in der ARA Neubrücke-Bern		
— Kapitalkosten		Fr. 20'000.—
— Betriebskosten		Fr. 30'000.—
Total jährliche Kapital- und Betriebskosten 1981 ca.		Fr. 104'000.—

### Weitere Ausbauten von Abwasseranlagen

In den nächsten Jahren sind noch verschiedene Kanäle zu erstellen. Insbesondere muss ein Kanal in der Stuckishausstrasse gebaut werden mit Pumpanlage bei der Neubrücke und Druckleitung. Es sind ferner Sauerwasserableitungen zu erstellen, welche das unverschmutzte Wasser direkt der Aare zuleiten.

### Kosten für die Gemeinde Kirchlindach

Die Kosten der erstellten Abwasseranlagen im Zeitraum von 1968 bis 1982, umfassend Sammelkanäle, Kanalisationen, Regenauslässe, Regenklärbecken mit Pumpwerke etc. betragen:

Sammelkanäle und Kanalisationen brutto	Fr. 5'500'000.—	
Pumpwerke mit Regenklärbecken brutto	Fr. 1'000'000.—	
Kostenanteile an Gemeinde Bremgarten	Fr. 140'000.—	Fr. 6'640'000.—
Subventionen von Bund und Kanton	Fr. 2'800'000.—	
Kostenanteile von Gemeinde Meikirch	Fr. 40'000.—	Fr. 2'840'000.—
Nettokosten ca.		Fr. 3'800'000.—

### Jährliche Kapital- und Betriebskosten

Betriebskosten in der Pumpanlage Hubel im Jahr 1981 (Kirchlindach)		Fr. 4'200.—
Betriebskosten im Pumpwerk Halenbrücke im Jahr 1981		Fr. 8'500.—
Kostenanteile für Pumpwerk und Düker Seftau Bremgarten		
— Kapitalkosten		Fr. 8'000.—
— Betriebskosten		Fr. 13'000.—
Kostenanteile für Reinigung der Abwasser in der ARA Neubrücke Bern		
— Kapitalkosten		Fr. 10'100.—
— Betriebskosten		Fr. 15'200.—
Total jährliche Kapital- und Betriebskosten 1981 ca.		Fr. 59'000.—

### Weitere Ausbauten von Abwasseranlagen

Nebst Leitungen zur Erschliessung von Bauland sind vor allem die Entlastungsleitung ab Möösliweg zur Aare und das Regenklärbecken in Stuckishaus noch zu erstellen.

### Kosten für die Gemeinde Meikirch

Die Aufwendungen für die erstellten Abwasseranlagen im Zeitraum von 1961 - 1982 umfassend Sammelkanäle, Kanalisationen, Regenauslässe, Regenklärbecken etc. betragen:

Sammelkanäle und Kanalisationen brutto	Fr. 6'200'000.—	
Regenklärbecken brutto	Fr. 400'000.—	
Kostenanteile an Gemeinde Kirchlindach	Fr. 40'000.—	
Kostenanteile an Gemeinde Bremgarten	Fr. 160'000.—	Fr. 6'800'000.—
Subventionen von Bund + Kanton		Fr. 3'400'000.—
Nettokosten ca.		Fr. 3'400'000.—

### Jährliche Kosten

Kostenanteile für Pumpwerk Hubel Kirchlindach		
— Kapitalkosten		Fr. 11'000.—
— Betriebskosten		Fr. 14'000.—
Kostenanteile für Pumpwerk Seftau Bremgarten		
— Kapitalkosten		Fr. 6'000.—
— Betriebskosten		Fr. 17'000.—
Kostenanteile für Reinigung der Abwasser in ARA Neubrücke Bern		
— Kapitalkosten		Fr. 13'000.—
— Betriebskosten		Fr. 19'000.—
Total jährliche Kapital- und Betriebskosten 1981 ca.		Fr. 80'000.—

### Weitere Ausbauten von Abwasseranlagen

Verschiedene Kanäle sind noch zu erstellen. Ebenfalls müssen die Sanierungsgebiete abwassertechnisch erfasst werden. Im weiteren ist der Bau eines Regenklärbeckens im Moos Meikirch geplant.

### Gemeinsam benützte Abwasseranlagen

Nachdem alle drei Gemeinden: Bremgarten, Kirchlindach und Meikirch beschlossen hatten, die Abwasser der Abwasserreinigungsanlage Neubrücke/Bern zuzuleiten, musste ein entsprechender Vertrag ausgearbeitet werden. Dieser Vertrag, welcher im Juni 1974 durch die einzelnen Gemeinden genehmigt wurde, sieht folgende Regelung vor:

### Bau und Baufinanzierung

#### Sammelkanäle:

Jede Gemeinde erstellt die auf ihrem Gemeindegebiet liegenden Anlagen selber. Die Mehrkosten, welche durch die Zuführung von Abwasser der oberliegenden Gemeinde entstehen, werden durch diese übernommen.

Die Anlagen bleiben im Eigentum der betreffenden Vertragsgemeinde.

### Gemeinsam benützte Pumpwerke, Regenklärbecken, Mess-Stationen, Druckleitungen und Düker

Jede Gemeinde lässt die auf ihrem Gemeindegebiet liegenden gemeinsam

benützten Bauwerke und Anlagen selber erstellen.

Die Kostenverteilung erfolgt nach dem Annuitätenprinzip.

Die gemeinsam benützten Bauwerke und Anlagen bleiben Eigentum der betreffenden Vertragsgemeinde.

Massgebend für den Kostenverteiler sind die durch die Abwassermess-Stationen ermittelten jährlichen Abwassermengen der Vertragsgemeinden.

### Betrieb, Unterhalt und deren Finanzierung

#### Sammelkanäle:

Die Vertragsgemeinden verpflichten sich, sämtliche Kosten für Betrieb und Unterhalt der in ihrem Eigentum befindlichen Kanalabschnitte zu tragen.

### Gemeinsam benützte Pumpwerke, Regenklärbecken, Mess-Stationen, Druckleitungen und Düker

Sämtliche Kosten für Betrieb und Unterhalt der gemeinsam benützten Bauwerke und Anlagen werden nach den durch die Abwassermess-Stationen ermittelten jährlichen Abwassermessungen der Vertragsgemeinden aufgeteilt.

### Abwasserreinigungsanlage Bern-Neubrücke

Die Abwasserreinigungsanlage Bern-Neubrücke, welche im Jahre 1967 den Betrieb aufgenommen hat, reinigt nebst den Abwässern der Stadt Bern noch diejenigen von 9 weiteren Gemeinden, darunter auch diejenigen der Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach und Meikirch.

In einem Vertrag vom Oktober 1968 zwischen der Stadt Bern und den Anschlussgemeinden werden die Bestimmungen festgehalten unter welchen die Abwasserreinigung in der ARA Bern-Neubrücke erfolgen kann.

Die Anlagen stehen im Eigentum der Stadt Bern. Die Vertragsgemeinden bezahlen der Stadt Bern jährliche Beiträge an die Betriebs- und Kapitalkosten.

Massgebend für den Kostenverteiler ist der jährliche Wasserbezug in Kubikmetern aus der gemessenen, bzw. geschätzten öffentlichen und privaten Wasserversorgung in den angeschlossenen und anzuschliessenden Gebieten.

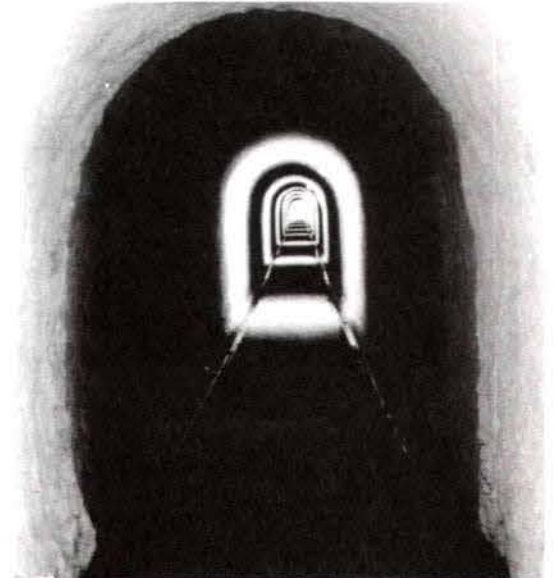
### Schlussbetrachtungen

In den letzten 20 Jahren haben die Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach und Meikirch mit grossem finanziellem Einsatz sehr viel zum Schutze unserer Gewässer beigetragen. Dies konnte aber nur Dank der Aufgeschlossenheit der Bevölkerung, dem vorbildlichen Einsatz der Behördemitglieder und der guten Zusammenarbeit unter den beteiligten Gemeinden erreicht werden.

Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für das entstandene Werk.

Projektverfasser und Bauleitung sämtlicher Abwasseranlagen der Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach und Meikirch

Hans-Rudolf Müller AG, Ingenieurbureau für Hoch- und Tiefbau, Hangweg 23, Bremgarten bei Bern



Stollen durch Aarehalbinsel in Bremgarten

Für alle, die eine ausführliche Dokumentation über die Abwasseranierung in den Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach und Meikirch wünschen, besteht die Möglichkeit, auf den Gemeindeverwaltungen kostenlos die Broschüre zu beziehen.



## Von vielen verpasst

Wo waren Sie am Abend des 2. März? Ich war im katholischen Zentrum St. Johannes. Ein eindrückliches Erlebnis!

Was da los war? Weltgebetstag der Frauen. Lauter Frauen und ein paar Männer. Vom Sechstklässlermädchen bis zur siebzehnjährigen Frau, Römisch-Katholische und Reformierte, Bürgerliche und Sozialdemokratinnen — lauter Frauen, und das Wer und Woher spielte gar keine Rolle. Alle waren sie von derselben Sache verbunden, eine gottesdienstliche Liturgie, die von schwedischen Frauen verfasst worden war, zum Tragen und zum Klingen zu bringen, so dass sie zu einem gottesdienstlichen Zusammensein in Bremgarten wurde. Und wie sie es wurde! Mit Information, mit Symbolik, mit Wort und Bild; in dreierlei Sprachen, mit vielen verschiedenen Stimmen und unter Einbezug aller Anwesenden.

Ein bewegendes Erleben, wenn man daran dachte, dass am selben Tag rund um die Erde dieselben Fürbitten erklangen. «*Hoffnung in Christus — Quelle des Lebens*» hiess das Thema des Gottesdienstes, und er wurde, während draussen ein letzter Wintersturm tobte, in tiefstem Sinne zu einer Hoffnung wie der Blitz und Donner. Wir Männer konnten nur stauen und — danken.

Franz Baumann

## Männerchor

Im «Wecker» Nr. 1 vom 6.2.84 ist mir ein fast unverzeihlicher Fehler unterlaufen. Vor lauter «Jubiläumssenden» habe ich vergessen, dass wir nebst 2 Mitgliedern, die dem Männerchor seit 50 Jahren die Treue halten, auch noch weitere Sängerfreunde ehren durften, die dem Männerchor seit Jahr und Tag grosse Stützen sind. Zu Aktiv-Veteranen konnten nach 25 Jahren Mitgliedschaft ernannt werden: Hermann Beck und Peter Brühlhart. Zu 20-jähriger Sängertätigkeit durften wir den zwei Mitgliedern Paul

Bürgin und Robert Weiss gratulieren. Ich benütze diese Gelegenheit, um auch einmal unserem Hans Kammermann ganz herzlich für sein unermüdetes, aktives Mitmachen zu danken. Er trat 5 Jahre nach der Gründung — nämlich bereits 1928 — in den Männerchor ein.

Indem ich mich hier an dieser Stelle für die Unterlassung entschuldige, wünsche ich allen genannten noch manches, lange Jahr der Gesangstätigkeit und Geselligkeit in unserem Verein.

Für alle «Bremgärteler», die noch nicht Mitglied sind, sei diese Treue Garant dafür, dass es sich im Männerchor Bremgarten wohlfühlen lässt. Wir singen jeden Mittwoch um 20.15 Uhr im 1. Stock des Restaurants Belvédère (an dieser Stelle einmal herzlichen Dank an die Familie Pedrazzoli, dass wir jeden Mittwoch gratis den oberen Saal als Probelokal benützen dürfen).

Peter Müller

## Für sauberes Wasser!

Wir sind nicht die ersten: Eine stattliche Anzahl von Hausfrauen in Bremgarten hat sich bereits dazu entschlossen, phosphathaltige Waschmittel aus der Waschküche zu verbannen. Skeptikern möchten wir auf ihre Fragen antworten:

Wir haben die phosphatfreien Waschmittel, die in unserer «Chäshütte» zum Kauf angeboten werden, getestet. Nach der Verwendung von Plurin (Kochwäsche) und Colorlan (Buntwäsche, Synthetics und Wolle) ist die Wäsche blitzsauber, weich (ohne Weichspüler!), griffig und riecht herrlich frisch nach Seife — wie früher. Sie lässt sich leicht bügeln. Der Waschvorgang gestaltet sich nicht arbeitsaufwendiger als mit herkömmlichen Waschmitteln. Die phosphatfreien Waschmittel stellen keine zusätzliche Belastung für das Budget dar. Haben wir Sie überzeugen können?

In der «Chäshütte» sind auch phosphatfreie Waschmittel für Handwäsche, Geschirrspülmittel und WC-Reiniger erhältlich.

Vielleicht wird Bremgarten bald zum Dorf, das aktiv einen grossen Beitrag an den Umweltschutz leistet. Auf diesen Ruf dürften wir dann wirklich stolz sein!

Der Vorstand des Frauenvereins  
Bremgarten

## Wecker-Bemerkung zum phosphatfreien Waschen:

Wir freuen uns, dass der hiesige Frauenverein mit seinen Feststellungen und Empfehlungen den seinerzeitigen Wecker-Beitrag in dieser Sache (Interview mit Frau Küffer anlässlich der Einführung phosphatfreier Waschmittel in der «Chäshütte» auf Initiative der Suppenfrauen im Kirchgemeindehaus) tatkräftig unterstützt.

## Der Verkauf von Handarbeiten Betagter

im Kirchgemeindehaus, vom Verein für das Alter organisiert und durchgeführt, vom Altersheimverein mit Kaffee und Tee und Kuchen bewirtet, hat diesmal nicht zum erwarteten Ergebnis geführt, zu spärlich waren die Kunden, zu unmotiviert wohl auch, Weihnachten ist ja noch in weiter Ferne. Man kann dies angesichts der vielen liebevoll hergestellten Sachen nur bedauern und hoffen, dass eine günstigere zeitliche Ansetzung des Verkaufs und eine aufwendigere Werbung die Enttäuschung vergessen lässt.

**M. BIGLER-NACHT**  
FAMILIA-LEBENSMITTEL  
LÄNDLISTRASSE 9

**Ständig Tiefstpreise!**

Wir führen für Sie  
vorzügliche Weine  
in allen Preislagen!



FÜR SAMTLICHE  
ELEKTRISCHE  
INSTALLATIONEN  
schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10

**WALTHER  
FANKHAUSER**

Elektrische  
Installationen  
Projekte

Telefon A-Konzession  
Reparaturen

**KLAVIERSERVICE  
SCHMIDT**



Klavier- und  
Flügelstimmungen  
Revisionen  
Expertisen  
Occasions-  
Instrumente

Murtenstr. 42      Privat:  
3008 Bern          Bündackerstr. 183  
Tel. 031 25 70 47    3047 Bremgarten

**ZAUGG**

für alle Bedachungsarbeiten

**Werner Zaugg**  
3042 Ortschaftswaben

Dachdeckergeschäft  
Telefon 031 82 04 03

**Zu sechst  
durch dick und dünn.**



**NEU!**      **SUBARU**  
Wagon E10 4WD

Der riesige Kleine mit 6 Plätzen und  
zuschaltbarem Vierradantrieb.

Jetzt probefahren!

**Waldegg-Garage**

Könizstrasse 163      031/53 81 81  
3097 Liebfeld



8/83/VE

**Vom Fachmann  
kommt die Qualität.**



**ELSAG**

Ländlistrasse 85  
CH-3047 Bremgarten/Bern  
Telefon 031/23 22 20

Elektronik-  
Sicherheits-  
Anlagen  
und Geräte

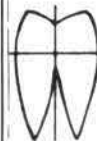
Schützen Sie sich und Ihr Eigentum vor  
**EINBRUCH-DIEBSTAHL**

mit einer  
**ELSAG-SICHERHEITSANLAGE**

Der elektronische Wächter mit modernster  
Technologie ist zuverlässig und  
anspruchlos: Er braucht keinen Schlaf,  
kein Essen, keine Ferien und  
keinen Lohn  
(während Sie dieses geniessen können)

**FÜR IHRE FERIE**  
oder vorübergehende Abwesenheit  
können Sie ihn auch  
**MIETEN**

Rufen Sie uns an. Nützen Sie unsere  
Erfahrung für Ihre Sicherheit.  
Wir beraten Sie gerne, unverbindlich und  
kostenlos.



kurt marti zahntechnisches labor  
ländlistr. 12, 3047 Bremgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20%

**Gipserei - Fassaden  
Gerüstbau**

Fritz Hasler

Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 24 10 27



Renovationen  
Malerei

Hans Rudolf      Wüthrich  
Fachgerechte und      Saftaustrasse 40  
saubere Arbeit      3047 Bremgarten  
Telefon 23 45 41



## Altglas-Entsorgung

Nun ist es auch in Bremgarten soweit, das Altglas wird seit 9. März nur nach Farben getrennt gesammelt. Anstelle der grünen «Iglus» werden an folgenden permanenten Sammelstellen Mulden für grünes, braunes und weisses Glas aufgestellt:

- Ländlistrasse / Strasse zum Pumpwerk
- Parkplatz an der Aeschenbrunnmattstrasse
- Busendstation Bremgarten
- Coop Ritterstrasse

Wir bitten die Bevölkerung, die Hinweise auf den Behältern zu beachten und insbesondere das Einwerfen der Flaschen an Sonn- und Feiertagen sowie in der Zeit von 20.00 - 07.00 Uhr zu unterlassen. Die Anwohner sind Ihnen dafür dankbar.

Durch rege Benützung der Glas-Sammelstellen helfen Sie mit, die Kehrichtverwertungskosten zu senken, und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag an die Wiederverwertung.

Bauinspektorat Bremgarten

ders bei Kreuzungen und Kurven. Hochstämmige Bäume an öffentlichen Strassen sind mindestens 3 m hinter dem Fahrbahnrand anzupflanzen. Die Anstösser an öffentliche Strassen und Wege werden auf diese Bestimmungen aufmerksam gemacht und hiermit aufgefordert, das Zurückschneiden überhängender Äste, Grünhecken, Sträucher und anderer Bepflanzungen bis spätestens 18. April 1984 vorzunehmen. Nach diesem Zeitpunkt werden die Organe der Gemeinde die Arbeit in Anwendung von Art. 73 Abs. 7 des Strassenbaugesetzes auf Kosten der Eigentümer ausführen.

Bauinspektorat Bremgarten

## Mini-Volleyballturnier im Gymnasium Neufeld Bern.

Erstmals nahmen die Mädchen des TV-Bremgarten an einem solchen Turnier teil. Trotz Nervosität, die bei einigen Spielen sehr zum Vorschein kam, haben sich unsere Mädchen gut gehalten.

Die 4 Grösseren, Sandy, Karin, Isabelle und Regula belegten den guten 10 Schlussrang von 30 Mannschaften.

Die 4 Kleineren, Sandra, Fränzi, Rebekka und Christa, die ausschliesslich gegen Knaben antreten mussten, belegten den 3 Schlussrang von 6 Mannschaften. Ein Bravo allen Mädchen und macht weiter so. C.R.

## Das «Chinderland»

im Kirchgemeindehaus kennt neue Öffnungszeiten: Nach den Frühlingsferien wird Frau Berner jeweils am Montagnachmittag ab 14.00 Uhr, am Dienstagvormittag ab 08.30 Uhr, am Dienstagnachmittag ab 14.30 Uhr das Kinderland im Kirchgemeindehaus für Kinder ab etwa vier Jahren öffnen. Damit soll unter anderem den Müttern am Dienstagvormittag wieder der unbeschwerter «Märitgang» ermöglicht

werden. Kinder, die einen Halbtage lang im Kinderland spielen, basteln, Geschichten hören wollen, brauchen hier nicht angemeldet zu werden. Mit einem Fünfliber in der Hand — bei mehreren Kindern aus der selben Familie Ermässigung — sind sie dabei!

## FÜRI-QUARTETT in Bremgarten

Mit Violinen, Viola und Violoncello wurde am vergangenen Samstag in unserer reformierten Dorfkirche das Andenken für Walter von Bongardt geehrt. Die Damen Charlotte und Gloria von Bongardt, Gemahlin und Tochter des kürzlich Dahingeschiedenen, hatten zu dieser grosszügigen und sinnvollen Gedenkfeier im würdigen Rahmen eingeladen. Und alle, die Herrn Walter von Bongardt aus diesem oder jenem Anlass im Leben kennen gelernt hatten, beehrten durch ihre Anwesenheit das Gedenken dieses toleranten, immer liebenswürdigen und stets dienstbereiten Menschen unserer Vergangenheit. Auch seines Cellospiel werden sich viele Freunde und Bekannte erinnern. Wir danken den Zurückgebliebenen und den vier Künstlern für diese schöne Möglichkeit der Erinnerung und des Erlebens.

SMB., Bremgarten

## Zurückschneiden

von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern etc. sowie das Anpflanzen landwirtschaftlicher Kulturen längs öffentlicher Strassen

Die zahlreichen privaten Grünanlagen sind ein lebensnotwendiges Gegengewicht zur überbauten Umwelt und verschönern unser Dorf. Herzlichen Dank den vielen fleissigen Händen.

Gemäss Art. 68, 73 und 75 des Gesetzes über Bau und Unterhalt der Strassen vom 2. Februar 1964 ist das Lichtprofil von öffentlichen Strassen bis auf eine Höhe von 2.50 m über dem Trottoir, bzw. 4.50 m über der Fahrbahn und seitlich in der Regel bis mindestens 50 cm hinter die Fahrbahnänderungen von überhängenden Ästen aller Art freizuhalten. Längs öffentlicher Strassen dürfen Sträucher und Bepflanzungen aller Art sowie landwirtschaftliche Kulturen die Übersicht nicht beeinträchtigen. Dies gilt beson-




**Verkauf**  
**Service und Reparaturen**

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55  
Garage und Migrol-Tankstelle



**Wenn Ihr auf sichere Vorteile abfahrt, macht doch bei uns ein Konto auf.**



Niederlassung Länggasse  
Länggass-Strasse 7, 3012 Bern  
Telefon 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle

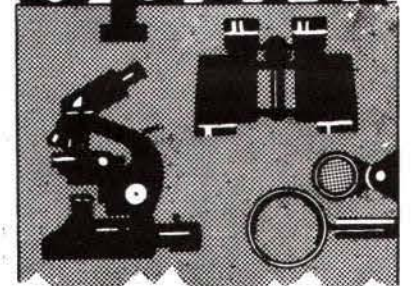
Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze



**KANTONALBANK VON BERN**

**Kommt zur Kantonalbank. Da kommt Ihr zu etwas.**

**optik**



**büchi**  
markt-gasse 53  
3011 bern  
Tel. 031/22 2181  
mit eigener Service-Werkstätte



**GEBÄUDEREINIGUNGS-AG ARAG Bern**

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39



**Werner Ryser AG Inneneinrichtungen**

Vorhänge	Reichenbachstrasse 4
Polstermöbel	Bernstrasse 101
Betten/Möbel	3052 Zollikofen
Bodenbeläge	Telefon 031 57 05 28

**Hans Gfeller + Co**  
Nachf. René Kistler + Co

**Malerei Gipserei**  
Sederstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 25 64 85

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten, Tel. 23 68 79

**COIFFURE LOTTI**

## Damensalon

Lotti Stuker  
Neubrückestrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle: Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

**Grafik**

Hanspeter Schneider  
Grafiker  
Ritterstrasse 18 B  
3047 Bremgarten/Be  
Telefon 031 23 18 95

empfiehlt sich für  
Gebrauchsgrafik  
und Typografie

Signete  
und Namenszüge  
Prospekte  
Inserate  
Geschäfts-Drucksachen  
Packungen  
Schriften



## Ein neuer Präsident von PRO BREMGARTEN

amtiert seit der kürzlichen Hauptversammlung dieses Vereins. Willi Hediger wurde als Nachfolger von Dr. Bernhard Zingg gewählt, der nach fünfjähriger Amtsdauer zurücktrat. Dr. Zingg blickte anlässlich der Hauptversammlung nicht nur aufs vergangene Vereinsjahr zurück, sondern er vermerkte viele mehr oder weniger erfolgreiche Veranstaltungen und Interventionen. Alles in allem war aber eine durchaus verdienstvolle Präsidentschaft zu verzeichnen, Willi Hediger kann den Vorsitz eines gut organisierten, vortrefflich strukturierten und einsatzfreudigen Vorstandes übernehmen, in welchen auch Frau Eva Chiappini als Sekretärin anstelle der demissionierenden Frau Clara Wiedmer und als weiteres Mitglied Herr Mathias Lutz gewählt wurden.

An dieser Stelle sei dem scheidenden Präsidenten im Namen weiter Kreise der Bevölkerung gedankt für seine Bemühungen im Interesse des Dorflebens und der Dorfkultur. Er hat es meisterhaft verstanden, auf konziliante Weise an das Wirken seiner Vorgänger im Amte anzuknüpfen und es ist ihm gelungen, den Ruf des Vereins als ernsthafter und ernstgenommener Partner in kulturellen Belangen der Gemeindebehörden weiter zu fördern. In diesem Sinne äusserte sich an der Gemeindeversammlung auch Gemeindepräsident Hofer. Dies wurde an der Versammlung selbst nicht zuletzt auch durch den durch den Vereinsvorstand erwirkten Beschluss bezeugt, der Vorstand sei zu ermächtigen, allenfalls unter Auflösung des Reckwegfonds Fr. 5'000.— beizusteuern für die mit Nachdruck vertretene Verkabelung der Stromzufuhr, anstelle einer hässlichen Freileitung.

Mit Darbietungen der jungen Gruppe «Anduin», mit heiteren und wehmütigen originell gespielten und gesungenen Volksweisen aus vielen Ländern fand die diesjährige Hauptversammlung ihren Abschluss.

## Frauenverein

Am Montag, 12. März, fand die Hauptversammlung des Frauenvereins Bremgarten im kleinen Saal des Kirchgemeindehauses statt. Die Präsidentin, U. Berger, konnte neben zahlreichen Teilnehmerinnen noch besondere Gäste begrüssen: Frau L. Anker, Präsidentin des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, Frau Peter, Vizepräsidentin des SGF, Frau Kistler, Leiterin des Puppenkurses und Herrn Pulver, Inhaber einer Puppenklinik.

Dem Jahresbericht der Präsidentin konnte man entnehmen, dass der Verein heute 356 Mitglieder zählt. Die angebotenen Kurse wurden gut besucht und erteten grossen Beifall. Der Herbstbasar war ein Erfolg und auch der Adventsabend wies eine grosse Besucherzahl auf. Frau Anker orientierte über die Arbeit des Frauenvereins Lyss und über die Bedeutung der Dachorganisation der einzelnen Sektionen, des SGF, dem der Frauenverein Bremgarten nun auch beigetreten ist. Anschliessend erzählte der «Pupp doktor» Episoden aus seiner Klinik und beantwortete die vielen Fragen der Versammlungsteilnehmerinnen. Kindheits Erinnerungen wurden wieder lebendig .... Sicher finden bald viele Mitglieder des Frauenvereins den Weg in Herrn Pulvers Puppenklinik, weil sie «Patienten» kurieren lassen wollen, oder einfach

## Garage Neubrück

S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus

Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

## KÖNIG + BICHSEL BREMGARTEN

Messerschmiede und Schleiferei, Ländlistrasse 111, Tel. 23 85 78

Wir führen eine grosse Auswahl an  
Rasenmähern und Gartengeräten.

Wir schleifen und revidieren  
Motor- und Handrasenmäher

Wir führen die weltbekannten  
Offiziersmesser, Küchenmesser  
und Metzgermesser, Scheren

weil sie Freude an einer nicht alltäglichen Begegnung haben.

Die ausgestellten «Bäbi», die unter der kundigen Leitung von Frau Kistler entstanden waren, erwiesen sich als ausnehmend hübsche Dekoration im kleinen Saal. Zur Gemütlichkeit des Abends trug die Tee-pause bei, wo man zum Plaudern herrliches Gebäck geniessen konnte.

Wir turnen jeden Mittwochabend ab 19.45 - 20.45 und 20.45 - 21.45 Uhr in der Turnhalle des Sekundar-schulhauses an der Chutzenstrasse.  
Auskunft Frau S. Grob, Tel. 23 60 29

## Pistolenschützen Bremgarten

In Anwesenheit des Gründers des Vereins, Willi Remmele, hielten die Pistolenschützen am 28. März 1984 ihre 24. ordentliche Mitgliederversammlung. Präsident Raoul Dubey stellte mit Freude fest, dass die 90 aktiven Schützen im verflossenen Jahr sehr schöne Resultate erzielten. Hervorragend sind die Leistungen von Walter Knuchel als Jahresmeister und von Frau Wagner als beste Schützin. Nach 8 Jahren tritt Raoul Dubey als Präsident zurück. Unter seiner Leitung hat sich in der Bittmatt der Verein nicht nur zahlenmässig, sondern auch in bezug auf Kameradschaft und Schiesstechnik flott entwickelt. Das wussten die Schützen zu würdigen und übergaben dem Zurücktretenden eine sehr schöne Wappenscheibe.

Der neue Vorstand besteht nun aus  
Präsident Walter Klossner, Neumattweg 25,  
3038 Oberlindach

Vize-Präsident Werner Ricke

Sekretär Richard Wagner

Kassier Willi Hediger

Schützenmeister Walter Mumenthaler, Peter Brugg-mann, Ueli Aegerter, Albert Nussbaumer

Munition Walter Knuchel

Die Schiesstätigkeit beginnt am 31. März 1984, 13.30 Uhr, unter anderem mit einem Ausbildungskurs im Schiessstand Bittmatt.

## PAOLO zum Gedächtnis

findet bis zum 15. April im Kirchgemeindehaus eine Ausstellung statt. Zur Vernissage am 31. März um 19.00 Uhr ist jedermann herzlich eingeladen. Die Baudirektorin der Stadt Bern, Frau Ruth Geiser-Im Obersteg, hält die Eröffnungsansprache, Andreas Reber und Marie-Anne Reber werden den Anlass musikalisch einleiten. Der 1982 hier in Bremgarten verstorbene Kunstmaler und Kämpfer für Frieden

TEA-ROOM  
RESTAURANT

BACKEREI  
KONFITOREI  
«CHUTZE»

IHR TREFFPUNKT  
BEI KAFFEE  
UND KUCHEN

FREUDENREICHSTRASSE  
3047 BREMGARTEN-BERN  
TELEFON 031 23 33 97

OSTERHASEN  
GEFÜLLTE OSTEREIER  
PRALINEN  
KONFEKT

immer erstklassig aus  
unserer Hausfabrikation

und Gerechtigkeit, der Mahner zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur braucht hier nicht besonders vorgestellt zu werden. Wir freuen uns, dass diese Gedächtnisausstellung möglich geworden ist. Noch einmal, vielleicht zum letzten Mal, kann eine grosse Anzahl Werke des hier in seiner letzten Schaffensphase tätig gewesenen Künstlers gesehen werden. Anlässlich der Vernissage sollen einige der Bilder, die aus dem Nachlass geschenkt wurden, offiziell übergeben werden, — unter anderem auch der Gemeinde Bremgarten.

## Für die Feiertage empfehlen wir Ihnen

erstklassiges  
Milch-Lamm  
und schöne  
Kalbsbraten  
Ihr Metzger



METZGEREI  
HANSRUEDI SALZMANN  
3037 STUCKISHAUS  
TEL. 23 33 89

## Weiss druckt schwarz und bunt

Offset + Buchdruck Weiss	Druck für Industrie
Fotosatz / Clichés	und Werbung
Kalchackerstrasse 7	Privat- und
3047 Bremgarten-Bern	Vereinsdrucksachen
Telefon 031 23 22 79	Farbendrucke

## Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen

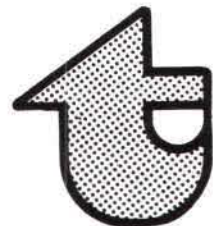
Freudenreichstrasse 23, Bremgarten, Tel. 031 24 28 99

Wir planen, installieren und  
reparieren alle Elektro-,  
Telefon- und Fernsehanlagen

Shamponieren  
Sie jetzt  
Ihre Teppiche

mit dem sensationellen  
Haegerty-Spray-Ex

Elektrische Shamponiergeräte  
zur Verfügung. Fragen Sie uns!



Drogerie Trachsel bringt's ins Haus  
Tel. 57 26 10

Bernstrasse 101, Zollikofen





### Hauptversammlung der FDP

Im Jahresbericht ging Ueli Türlér noch einmal die wichtigsten Ereignisse des arbeitsintensiven letzten Jahres durch. Er erinnerte an die befriedigenden Ergebnisse der Gemeindevahlen und an den Erfolg Jean-Pierre Bonnys bei den Nationalrats-Wahlen. Die traditionellen Anlässe wie Familien-Pick-Nick, Silberfahrt und Samichlaus wurden erwähnt. Nach dem Bericht des Kassiers Marcel Mauron wählte die Versammlung Frau Margrit Imboden und Herrn Peter Ringeis als Rechnungsrevisoren. Im zweiten Teil des Abends erhielten die zahlreich erschienen FDP-Mitglieder anhand einer deutschen Ton-Bild-Schau Einblick in die Ursachen, die Auswirkungen und das Ausmass des Waldsterbens. So wurden auch die ersten Schäden bei vermeintlich gesunden Bäumen sichtbar gemacht. Anschliessend nahm Rudolf Gerber, Forstingenieur am Bundesamt für Forstwesen, Stellung zur gezeigten Schau. Er stellte die Relationen zur Schweiz her und zeigte den betroffenen Zuhörern, dass die Situation in unserem Land nicht viel rosiger ist. Jean-Pierre Bonny äusserte sich als Parlamentarier zur Problematik, man könne damit rechnen, dass das Massnahmen-Paket von den Räten genehmigt werde. Jedoch bemängelte er die Informationspolitik der Fachleute. Leider blieb wegen der späten Stunde kaum Raum mehr für Fragen und Diskussionsbeiträge der Anwesenden. Ueli Türlér wies die Partei-Mitglieder darauf hin, dass sie nach diesem Abend noch bei einer Waldbegehung Gelegenheit haben werden, dieses Thema eingehender zu behandeln. Stamm im Chutzen: 3., 17. April/1., 15., 29. Mai FDP-Ballo im Belvédère: 19. Mai Nächste Parteiversammlung: 5. Juni



### Hauptversammlung der SVP Bremgarten

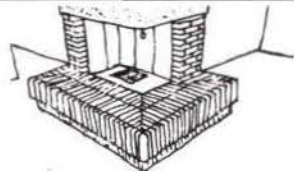
Anlässlich der von zahlreichen Mitgliedern besuchten Hauptversammlung der SVP Bremgarten, konnte der Präsident eine seltene Ehrung vornehmen. Nach 20-jähriger aktiver Mitarbeit im Vorstand, und während der längsten Zeit als Sekretär wurde Alfred Sidler mit dem Dank und einem Präsent der SVP Bremgarten verabschiedet. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. In dem auf 11 Mitgliedern erweiterten Parteivorstand nehmen neu Klaus Fuhrer und Beat Brunner Einsitz. Der Vorstand der SVP Bremgarten setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Rudolf Nyffenegger / Vizepräsident: Adolf Wälchli / Protokoll: Herbert Künzli / Kassier: Willy Glauser / Sekretär: Beat Brunner / weitere Mitglieder: Peter Glatz, Stefan Böhlen, Klaus Fuhrer, Hans Luginbühl, Hans-Rudolf Müller, Nelly Schürch. Hiervon werden 5 Mitglieder als geschäftsführender Ausschuss bezeichnet. Nebst dem traditionellen Stamm an jedem letzten Freitag des Monats, der neu auf 18.00 Uhr im Restaurant v. Erlach vorverlegt wurde, sieht das Jahresprogramm folgende Aktivitäten vor: Samstag, 28. April: Öffentliche Waldbegehung unter Leitung eines Försters Montag, 14. Mai: Orientierung Abstimmungsvorlagen Montag, 4. Juni: Orientierung Traktanden Gemeindeversammlung Samstag/Sonntag 23./24. Juni: SVP-Kaffeebar am Puce der Dorfmusik August/ev. Oktober: Öffentliche Veranstaltung Samstag/Sonntag 15./16. September: Familienausflug Schneeberghütte

Montag, 17. September: Orientierung Abstimmungsvorlagen  
Montag, 19. November: Orientierung Traktanden Gemeindeversammlung  
Freitag, 11. Januar 1985: Jahreseinkegeln 1985



### Sozialdemokratische Partei Bremgarten

Der neugewählte Vorstand bestimmte an seiner ersten Sitzung am 13. März die Marschrichtung der Sektion in diesem Jahr unter der Leitung des neuen Präsidenten Ueli Gygi. Die SP-Treffs jeweils am ersten Freitag des Monats, ab 19.00 Uhr, im Restaurant Chutze, werden beibehalten, der nächste findet am 6. April statt. Jedermann, auch Nichtmitglied, ist zu diesen Treffen eingeladen. Sie sollen nicht zuletzt dazu dienen, Anliegen aus Bevölkerungskreisen auf direkte Weise an die Sektion heranzutragen. Am 11. April findet die nächste Parteiversammlung statt. Hier wird es vor allem darum gehen, das Aktionsprogramm des Vorstandes zu sanktionieren und allenfalls auszuweiten. Der zur Tradition gewordene Maifeierabend am 1. Mai soll auch dieses Jahr wieder im Zentrum St. Johannes durchgeführt werden. Neben den regelmässigen Parteiversammlungen, an welchen über Geschäfte in Behörden, Kommissionen und Gemeindeversammlungen informiert und gesprochen wird, sollen mindestens zwei öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden, die Anliegen der Sektion darstellen. An einer ersten im Mai soll die Diskussion um den öffentlichen und privaten Verkehr in der Agglomeration Bern im allgemeinen und in der Gemeinde Bremgarten im besonderen wieder aufgenommen werden, ein Problemkreis, mit dem sich die SP Bremgarten seit Jahren auseinandersetzt und der angesichts umstrittener Bundesratsbeschlüsse und vorliegender Expertisen über Umweltschäden gerade jetzt besondere Bedeutung zukommt.



### Dino Brizzi

Weit Ihr e neue Chachelofe oder eine la restauriere uf Oberlindach, das wei mer hoffe tüet Ihr de telefoniere; Au Cheminée mache mir wie immer, tüe Chuchi plättle u Badzimmer.

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Spezialgeschäft für Cheminéebau und Kachelöfen

Diemerswilstrasse 4  
3038 Oberlindach  
Telefon 031 82 11 44

Redaktionsschluss für Aprilausgabe:  
15. April 1984



Othmar Tschumi  
Teppiche und Bodenbeläge  
Ländlistrasse 119  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 30 42

### Sonderangebot Berberteppich

30 % reine Schurwolle, 70 % Acryl für Wohnbereich  
Farben leinenbeige und Hanfbeige  
420 cm breit verlegt  
(nur Originalbreite, solange Vorrat)  
per m2 Fr. 31.—



Spezialmaschinen für Wäscherei und Textilindustrie sucht einen zuverlässigen

### Mitarbeiter

(ev. junggebliebenen Pensionär) für ca. 20 Std/Woche

Arbeitsgebiet: verschiedene Lager- und Montagearbeiten, Botengänge

Melden Sie sich bitte bei Herrn Friedrich Jensen AG, Felsenastrasse 17  
3004 Bern, Tel. 24 55 11



3047 BREMGARTEN  
Lindenstrasse 3 Telefon 031 23 68 59

Werte Kunden Aus unserem Sortiment haben wir Ihnen folgendes anzubieten:

- Lammkoteletten und Gigot, gut geeignet zum grillieren
- Lammvorossen für den Eintopf
- Schweinsplätzli mariniert
- Hohrückensteak mariniert als neuer Hit
- jeden Mittwoch gefüllter Fleischkäse ab 11.00 Uhr heiss vom Grill.
- als Top-Spezialität gilt der Wienerwaldspeck, jeden Samstag zum warm oder kalt geniessen
- grillierte Guggeli, jeden Samstag, unter der Woche auf Bestellung!

Profitieren Sie: Beim Kauf von einem Lammfell geben wir 10% Ermässigung, bei zwei 15%.  
Nach wie vor Hauslieferdienst mittwochs und freitags

### Wir führen Zeyko-Küchen, weil sie Alternativen zur Standardküche sind.

Wenn Sie also Ihre neue Küche ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack gestalten wollen, dann sind wir die richtige Adresse für Sie. Überzeugen Sie sich in unserem Hause von der Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit... ein aktuelles Konstruktionsprogramm zum herkömmlichen Angebot.



SCHREINEREI WEBERLING AG

Werkstatt: Heimenhaus, 3058 Kirchlindach - Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggestalden 22, 3011 Bern - Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00

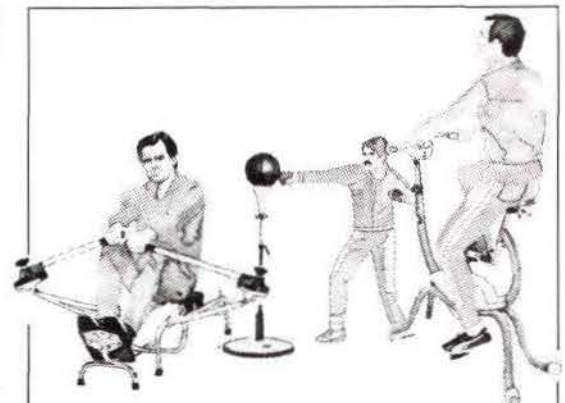
### Elektrische Anlagen Telefoninstallationen Reparaturservice

- schnell
- zuverlässig
- preiswert



Tel. 237373

Felsenastrasse  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78



Ihre Heimsporgeräte von  
**Velos-Motos E. Riesen**  
Seftaustasse 37, Bremgarten  
Tel. 23 16 01  
**Velos-Mofas**  
Verkauf und Reparaturen





Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

## Neuzuzügerabend

Am letzten Freitag folgten auf Einladung der Einwohnergemeinde Bremgarten und der reformierten sowie katholischen Kirchgemeinden über hundert Einwohner von Bremgarten zum traditionellen Neuzuzügerabend. Um 19 Uhr trafen sich die im letzten

Jahr in unsere Gemeinde gezogenen Familien und Vertreter von Behörden und Vereinen beim alten Schulhaus. Auf dem Rundgang über die Aeschbrunnmatt zum Reckwegtunnel erklärte Alt-Gemeinderat Rudolf Schober das Einzugsgebiet und

die Linienführung der Abwasseranlagen mit den Gemeinden Meikirch und Kirchlindach. Bei der Kirche auf der Aarehalbinsel führte Historiker und Gemeinderat H.C. Affolter die Neuzugezogenen in die interessante Geschichte unseres Dorfes ein. In der Chutzenscheuer, dem Werkhof der Gemeinde, hatten Helferkreise der beiden Kirchgemeinden eine gemütliche Atmosphäre hingezaubert. Bei Hamme, Brot und Wein wurden Kontakte geknüpft. Gemeindepräsident Ueli Hofer stellte in kurzen Worten unser Gemeinwesen, Gemeinderäte, Kommissions- und Vereinsvertreter vor, während ihrerseits die beiden Pfarrherrn Baumann und Baur über die Arbeit in der Kirche sprachen. Gleichzeitig konnte eine Delegation des Gemeinderates von Corzono im Bleniotal, einer kleinen Berggemeinde, die in den letzten Jahren von unserer Gemeinde jeweils mit einer Patenschaft bedacht wird, begrüsst werden. Vorgängig des Rundganges hatte der Sindaco, Signor Imperatori, anlässlich eines kleinen Empfanges im Schloss Bremgarten versichert, wie willkommen die Hilfe für seine Gemeinde sei und unseren Mitbürgern seinen Dank aussprach. Am Samstagmorgen hatte die Delegation dann Gelegenheit, unsere Gemeinde und ihre Vorhaben und Probleme bei einer ausgedehnten Besichtigung kennenzulernen. Mit einem Rundgang durchs Bundeshaus unter kundiger Führung von Gemeinderat Ernst Frischknecht, Chef des Protokollierungsdienstes der Vereinigten Bundesversammlung, schlossen unsere Gäste ihren kleinen Sprung in die Deutschschweiz ab.

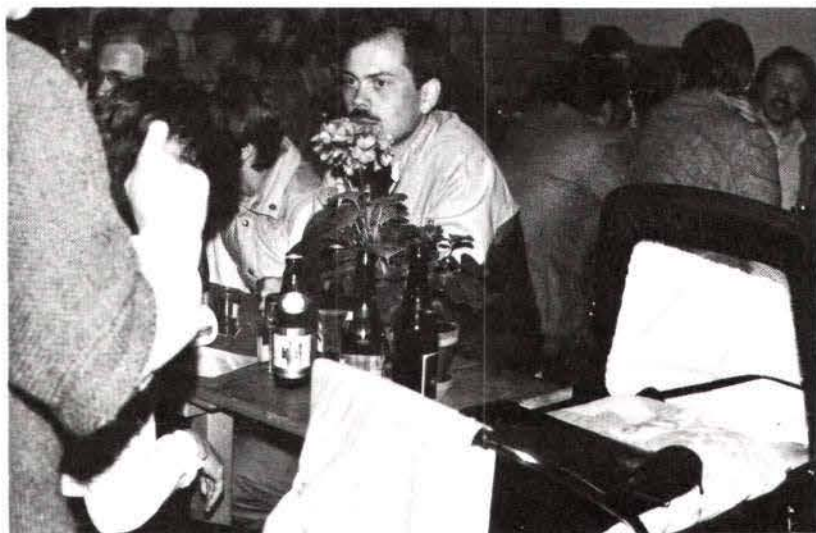


Unsere Gäste aus dem Tessin lauschen aufmerksam den Ausführungen eines Gemeinderates

Gemeindepräsident Ueli Hofer erläutert unser Gemeinwesen



während Pfarrer Baur



Auch die Jüngsten Mitbürger nahmen teil am Neuzuzügerabend

und Pfarrer Baumann über die Arbeit der Kirchen sprachen



und Hansruedi Salzmann um das leibliche Wohl besorgt war



Fotos: H.R. Baumann

### Aus dem Gemeinderat von Bremgarten

Anlässlich der Gedächtnisausstellung zum 90. Geburtstag von Kunstmaler Paolo hat seine Gattin der Gemeinde Bremgarten 4 wertvolle Gemälde geschenkt, die der Gemeinderat mit grosser Freude entgegengenommen hat. Diese sozialkritischen Werke sollen nun an geeigneter Stelle im Gemeindehaus placiert und damit der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Der Gemeinderat hat sich an zwei Sitzungen eingehend mit den projektierten Sportanlagen der Gemeinde befasst, die zwischen Sekundarschule, verlängerter Johanniterstrasse und geplantem Altersheim vorgesehen sind. Das Projekt mit seinen grosszügig konzipierten Anlagen wird noch den Parteien und Sportvereinen zur Vernehmlassung unterbreitet.

Der Rat hat ein Ingenieurbüro beauftragt abzuklären, wie weit die öffentlichen Bauten wie Altersheim, Sekundarschul- und Primarschulanlagen, kirchliche Bauten und Post für die Beheizung an das Wärmekollektiv angeschlossen werden können, eventuell mit gemeinsamer Zentrale im Altersheim.

Dem Organisationskomitee für die Durchführung des Bremgartener Puce am Wochenende vom 23./24. Juni wurde die Benützung der öffentlichen Strassen bewilligt. Der Markt wird wie bisher auf der Chutzenstrasse und der Johanniterstrasse im Bereiche der Kirchgemeindegassen durchgeführt, zu welchem Zwecke diese Strassen für den Durchgangsverkehr gesperrt werden müssen. Weitere Strassen werden zum Parkieren benützt, wodurch sich gewisse Verkehrserschwerungen ergeben werden.

Im Rahmen der Entwicklungshilfe Schweiz hat die Gemeinde Bremgarten der finanzschwachen Gemeinde Corzono im Bleniotal TI einen Betrag von insgesamt Fr. 30'000.— zur Sanierung einer kleinen gemeindeeigenen Kraftwerkzentrale gespendet. Am 11./12. Mai wird nun eine Delegation des Gemeinderates von Corzono in Bremgarten weilen. Die Ratsherren werden als Gäste am Begrüssungsabend für die Neuzuzüger teilnehmen. Am Samstag werden ihnen die Gemeinde, ihre Organisation und ihre Einrichtungen vorgestellt.

An seiner Sitzung vom 10. Mai bereinigte der Gemeinderat die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 18. Juni. Vorgesehen sind folgende Geschäfte: Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 1983 / Genehmigung Rech-



nung und Nachkredite 1983 / Festsetzung Gebühren für Wasser, Abwasser und Kehricht pro 1985 / Bewilligung Rahmenkredit für das Altersheim Bremgarten / Kredit von Fr. 40'000.— für Sanierung «Pfadfinderheim», Aeschenbrunnmattstrasse 31 / Bewilligung Beitrag von Fr. 55'000.— an Verkabelung 16 kV-Stromleitung Rossfeld-Bremgarten / Revision OVR betr. Stimmrechtsalter 18 / Genehmigung Reglement für Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen / Genehmigung Bauabrechnung Aeschenbrunnmattstrasse inklusive Neubau der Hydrantenleitung / 2 Einbürgerungsgesuche / Verschiedenes.

Frau Tzeschlock die während 4 Jahren teilzeitweise in unserer Gemeindekanzlei beschäftigt war, ist ausgetreten, ebenfalls Herr Steinmann, der bei uns eine Verwaltungslehre absolvierte, wird uns im Herbst verlassen. Als neuer Mitarbeiter mit Stellenantritt auf 1. November 1984 wählte der Gemeinderat Herrn Peter Bangerter aus Zollikofen. Er war in den letzten Jahren bei der Veranlagungsbehörde des Kantons für Bern-Mittelland tätig.

Für die Renovation der gemeindeeigenen Liegenschaft am Friedhagweg 4 wurde nach Überprüfung der konventionellen Heizmöglichkeiten eine energiesparende Wärmepumpen-Heizung gewählt. Mittels zwei 65 m-Sonden, die vertikal in den Boden getrieben werden, soll eine kostensparende und auch umweltfreundliche Wärmegewinnung gefunden werden.

Gemeinsam mit der Gemeinde Meikirch wählte der Gemeinderat Frau Marie-Louise Wüthrich als Logopädie-Lehrerin an die Primarschule. Frau Wüthrich unterrichtet seit mehreren Jahren an der Schule unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat nahm Stellung zum Richtplan zum See- und Flussufergesetz (SFG). Baureglement und Zonenplan tragen den Forderungen im Richtplanentwurf bis auf einige kleine Punkte vollumfängliche Rechnung. Es wird jedoch Wert darauf gelegt, dass im Richtplanentwurf die Restwassermenge in der Aareschleife Stauwehr Engehalde-Worblaufen-Bremgarten-Seftau festgelegt wird. Die Wassermenge ist heute zu gering.

### Chinderland im Kirchgemeindehaus

Um den Bedürfnissen der Mütter besser entsprechen zu können, werden ab sofort die Öffnungszeiten des «Chinderlandes» im Kirchgemeindehaus wie folgt geändert:

Neu Montagvormittag ab 8.30 Uhr statt am Nachmittag ab 14.00 Uhr, wobei wir uns vorbehalten, am Dienstagnachmittag zu schliessen, weil auch hier die Erfahrung gezeigt hat, dass kaum ein Bedürfnis besteht. Wir hoffen, so den Anliegen der Eltern — und der Kinder — besser entgegenzukommen.

Noch einmal sei das Angebot des «Chinderlandes» erwähnt: Spielen, basteln, Geschichten hören, zeichnen mit Frau Barbara Berner, ohne Voranmeldung, zu den angegebenen Zeiten, für Kinder ab etwa vier Jahren, «Eintrittsgeld» Fr. 5.— pro Halbtage, Ermässigung bei mehreren Kindern aus der selben Familie.

### In den Wäldern unserer Umgebung

Förster Hermann Stettler führte am vergangenen Samstag etwa 80 Bremgärteler durch die Wälder unserer Umgebung und wies auf kränkelnde und kranke Nadelbäume hin. Eingeladen zu diesem Waldumgang hatte die lokale Sektion der SVP.

«Sterbende Bäume kann ich Ihnen (noch) keine zeigen», meinte der für ein Gebiet von 1400 Hektaren zwischen Zollikofen und Wohlen zuständige Förster zu Beginn seiner Führung. Im Lörwald bei Herrenschwanden schilderte er vor einer Gruppe von Douglastannen die Krankheitsbilder der Bäume; er sprach von Ästen ohne Nadeln, von lichten Kronen, von Angsttrieben, welche kranke und kränkelnde Bäume bilden. Er nannte den sauren Regen als Ursache für diese Symptome: Die Nadeln vermögen ihre Poren nicht mehr zu schliessen und verdunsten deshalb viel zu viel Flüssigkeit. Um diesem zu grossen Wasserverschleiss Einhalt zu gebieten, werfen sie ihre Nadeln ab.

Auch der kleine Borkenkäfer kam zur Sprache: Er befällt bereits angeschlagene Bäume, ist also ein Sekundärschädling des Waldes. An einem geschlagenen und geschälten Baumstamm erläuterte Stettler das Vorgehen dieser nur etwa 5 mm grossen Insekten: Ein Männchen frisst sich in die Rinde und schafft sich dort eine Rammelkammer. In der Regel befruchtet es dort zwei Weibchen und verlässt dann den Ort des Geschehens; die Weibchen aber fressen sich dem Stamm entlang auf- und abwärts und lassen in diesen Gängen ihre Eier zurück. Wenn die Jungen ausschlüpfen — was vom warmen Wetter stark begünstigt wird —, fressen sich diese ihrerseits links und rechts der Gänge weiter, bis sie genügend gross sind und die Rinde durchbohren. Dann treiben sie ihr schädliches Spiel in andern Bäumen weiter. Letztes Jahr konnten wegen der Trockenheit nicht nur zwei

Generationen von Borkenkäfern gedeihen, sondern sogar drei — deshalb der Kampf mit Sondermitteln des Bundes gegen diese Schädlinge.

Als Bannwart Ernst Baumgartner letztes Jahr im Riedernwald drei von Borkenkäfern befallene Bäume bemerkte und meldete, konnten diese nicht sofort geschlagen werden — eine Woche später waren schon elf Bäume Opfer der Käfer geworden, die allesamt gefällt werden mussten! Heute steht in dieser zwangsweise geschaffenen Lichtung eine Borkenkäferfalle. Durch einen Duftstoff werden pro Woche bis zu 7000 Käfer angelockt, die jeweils der Tod durch Ertrinken in Waschwasser erwartet. In einem befallenen Baum halten sich aber 50'000 bis 150'000 Käfer und Eier auf.....

Über die Ursachen des Waldsterbens mochte sich Förster Stettler nicht eindeutig festlegen, für ihn steht einfach fest, dass die Gesamtheit der Immissionen von Industrie, Haushaltfeuerungen und Autos gewaltige Schäden verursachen. Die zwangsweise zu schlagenden Bäume bedeuten für die Waldbesitzer massive Verluste, können sie für solches Holz doch nur noch etwa einen Drittel jenes Ertrages erzielen, den sie für gesunde Bäume lösen würden.

«Wenn es so weiter geht,» meinte Stettler mit einer gewissen Resignation, «werden bald nicht mehr wir mit dem Wald machen, was wir beabsichtigen, sondern der Wald macht mit uns, was er will.» Wahrhaftig düstere Aussichten!

Übrigens: über die Schäden an den Laubbäumen wollte sich Stettler noch nicht äussern, da erst beobachtet werden muss, wie diese treiben werden. Viel besser dürfte es hier aber auch nicht stehen.

hrb




**COIFFURE  
LOTTI**

### Damensalon

Lotti Stuker  
Neubrückestrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

**Elektrische Anlagen  
Telefoninstallationen  
Reparaturservice**

- schnell
- zuverlässig
- preiswert

**ELEKTRO SCHÄRER**

Felsenau  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78

Tel. 237373

Reservieren Sie das Wochenende  
vom 23. / 24. Juni für den

## 4. Bremgartener Puce

ca. 100 Verkaufstände, Imbissstuben,  
Bierschwemme und vieles mehr

TEA-ROOM  
RESTAURANT



BACKEREI  
KONDITOREI

**«CHUTZE»**

IHR TREFFPUNKT  
BEI KAFFEE  
UND KUCHEN

FREUDENREICHSTRASSE  
3047 BREMGARTEN-BERN  
TELEFON 031 233397

**Täglich  
frische Pâtisserie und  
feinste hausgemachte  
Pralinen**

**Jeden Mittag:  
Menu  
im Teller-Service**

## JETZT ISCH GERANIUMZYT

Gebr. Stahlberger  
Seftaustasse 37  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 27 66

### Gärtnerei und Floristik

**Blumengeschäft:**  
Frische Schnittblumen  
Aparte Blumengestecke  
Pflanzenarrangements  
Div. blühende und Grünpflanzen  
Brautbouquets und  
Tischdekorationen  
Kränze und Sargbouquets

**Gemüse  
aus eigener Produktion**

Kopfsalat  
Schnittsalat  
Krautstiele  
Lattich  
Kohlraben



## Ein kleiner Zirkus hat es schwer

Mit Traktoren und Wohnwagen, mit Lastwagen und Personenwagen, mit einem «echten» Zirkuswagen kam er angerollt, der Zirkus «Viva», das Zelt wurde aufgestellt, alles zur Vorstellung vorbereitet, mitten im Dorfe, neben dem Kirchgemeindehaus, in bester Lage. An der Abendvorstellung aber verloren sich die wenigen Zuschauer beinahe auf den Bänken. Und trotzdem wurde gespielt wie angekündigt. Die Nachmittagsvorstellung dann aber war sehr gut besucht, vor allem von Kindern natürlich. Es war ihnen zu gönnen, den Zirkusleuten, im vollen Zelt zu spielen, ihre sauberen Künste, bestes Zirkushandwerk, in seiner Art einmalig und nicht ab Video oder Band oder Schallplatte oder Filmstreifen reproduziert, vorführen zu können. Ob die Zirkusleute von ihrem Handwerk überhaupt leben und existieren können oder ob sie nicht wie so viele Kleinunternehmungen demnächst resignieren, aufgeben müssen? Sind wir, die wir solche Bemühungen im Schatten der Mattscheiben nicht mehr zu würdigen wissen, nicht mitschuldig daran, wenn auch solche phantastische Traditionen verschwinden?

## Konzertvorschau

Der 23. Mai 1984 bringt den Freunden vierhändiger, virtuoser Klaviermusik im Rahmen der Konzertreihe von «Pro Bremgarten» ein besonderes Erlebnis: **Doris Arm**, Bremgarten und **Marlene Ryter**, Frauenkappelen (beide waren Schülerinnen von Franz Josef Hirt), bringen im ersten Teil des Abends Werke von Schubert (unbekanntere Variationen), Brahms (16 Walzer und Variationen nach einem Thema von Schumann) zu Gehör. Nach der Pause wird mit den Komponisten Ravel (Ma Mère l'Oye), Satie (Aperçus désagréables) und Poulenc (Sonate) auch unser Jahrhundert zu Ehren kommen. Der besondere Reiz der Klavierliteratur für vier Hände liegt im «Ensemble»-Spiel auf einem Instrument: Eine Fülle von Werken fast jeden Schwierigkeitsgrades bietet sich den «einsamen» Pianisten an, das gemeinsame Musizieren ohne Beizug weiterer Instru-

mentalisten bei sich zu Hause pflegen zu können. Für den (Wieder-)Einstieg allerdings wäre das obige Programm kaum geeignet. Was die beiden versierten Pianistinnen an Virtuosität, gegenseitigem Verständnis und Gestaltung bieten, setzt abgesehen vom grossen technischen Können und entsprechendem musikalischen Verständnis einen längeren, gemeinsamen Werdegang an den ausgewählten Werken voraus.

Lieben Sie vierhändige Klaviermusik? Dann dürfen Sie am 23. Mai nicht fehlen. Andernfalls müssten Sie kommen, um Liebhaber dieser Sparte zu werden. (Das äusserst geschickt zusammengestellte Programm interessiert vom Anfang bis zum Ende, ohne auf Effekthascherei ausgelegt zu sein oder ausgetretene Pfade zu gehen.) Das Konzert wird knapp kommentiert.

## Eine Jugendgruppe besonderer Art

Primavera nennt sich die Jugendgruppe, die seit kurzem regelmässig am Dienstagabend ab 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus zusammenkommt. Umweltfragen stehen im Zentrum der Diskussionen, die die jungen Leute führen. Ein vernünftiges und zukunftsweisendes Verhalten im Alltag angesichts der Bedrohung der Natur und ihrer Bewohner soll eingeübt und propagiert werden, entsprechende Aktionen werden geplant. Mitarbeiter bei solchen Bemühungen sind jederzeit willkommen.

## Handweben im Kirchgemeindehaus

kann man bekanntlich seit Jahren. Eine diplomierte Handweberin leitet das Atelier, organisiert individuelle Einführungskurse für Anfängerinnen, stellt Webstühle und Material und gute Ratschläge zur Verfügung für «Fortgeschrittene», Könnerrinnen und Künstlerinnen, aber auch für blosses beglückendes Freizeitschaffen.

Nachdem seit Jahren Rosmarie Reber das Atelier leitete, wirkt hier ab dem 30. April Henriette Kläy. Vor-

läufig ist Frau Kläy telefonisch erreichbar über Tel. Nr. 92 43 60 zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr, später dann während der Öffnungszeiten auch über die Ate-liernummer — Tel. 23 08 58 — zu den folgenden Ta-gen und Zeiten:

Montag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Dienstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Unfallverhütung zu Hause / Sicherheit auf Schritt und Tritt

### Auch hier sind 700 Todesopfer zuviel....

Wenn der Engländer sein Heim als «my castle» zu bezeichnen pflegt, so denkt er dabei in erster Linie an die Sicherheit. Die Praxis sieht aber — mindestens bei uns — etwas anders aus: Allein in schweizerischen Haushalten kommen jährlich rund 700 Personen durch einen Unfall ums Leben, weit über die Hälfte davon bei Stürzen. Die Opfer sind vor allem ältere Menschen. Vergiftungen, Elektrounfälle, Verbrennungen usw. folgen erst in beträchtlichem Abstand.

Als Auftakt zum Unfallversicherungsgesetz (UVG), das anfangs Jahr in Kraft getreten ist, führen die unterzeichnenden Organisationen in den kommenden Monaten eine Informationskampagne durch. Einerseits wird dabei ganz allgemein über die Unfallgefahren im Haushalt informiert, andererseits dem erwähnten Schwerpunkt «Stürze» besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Die sowohl gesamtschweizerisch als auch innerhalb von Mitgliedergruppen durchgeführte Aktion will nicht belehren, sondern ganz im Zeichen des Schutzes des Mitbürgers stehen. Die Übernahme des Patronates durch Bundesrat Alphons Egli deutet darauf hin, wie viel auch den Behörden an der Sicherheit im Haushalt liegt, sollte doch der Mensch auch hier vor schwerwiegenden Unfällen verschont bleiben!

### Gemeinschaftsaktion

«Unfallverhütung zu Hause»/BfU

Samariterverein Bremgarten

## Es isch afe scho gäbig —

So äussern sich unsere Benzin-Kunden!

Alle Treibstoffe von A-Z rund um die Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschwanden

Off. Renault-  
Vertretung

Eidg. dipl.  
Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

- Handel
- Unterhalt
- Rep. von sämtlichen Fahrzeugen
- Benzinkarten
- Notenautomat
- Autom. Waschanlage
- Bremsprüfstand
- Einstellhalle
- (Höhe 3.20 m)

## Zu vermieten

### 3-Zimmer-Wohnung

an der Buchsistrasse in Oberlindach  
Mietzins Fr. 577. — inkl. Nebenkosten  
per 1. Juni 1984 oder nach Vereinbarung

Offerten bitte an: DrWecker  
Robert Weiss, Postfach, 3047 Bremgarten

## Hans Gfeller + Co

Nachf. René Kistler + Co

### Malerei Gipserei

Seilerstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 256485

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten, Tel. 23 68 79



Othmar Tschumi  
Teppiche und Bodenbeläge  
Ländlistrasse 119  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 30 42

Grosses

## ATB-Gartenfest Restaurant Felsenau

Sonntag, 20. Mai 1984 ab 13.30 Uhr  
Tombola, Zwirbele, Unterhaltung

Freundlich laden ein:  
ATB Sektion Felsenau-Neubrücke Bern  
und Fam. W. Maier

# Sparen macht sicher...

1984 eröffnen wir  
im «Kalchacker Märli», Bremgarten  
unsere neue Bank-Agentur.

**GEWERBEKASSE  
IN BERN**  
Handels- und Hypothekenbank





## HAUSWIRTSCHAFTS-KOMMISSION

### Voranzeige

Die Hauswirtschaftskommission bietet 1984 folgende Kurse an, welche bei einer Mindestteilnehmer(innen)zahl von acht durchgeführt und jeweils im Wecker und im Anzeiger publiziert werden:

- 1) **Hauswirtschaftskurs für Knaben** (Grundkurs)  
Mittwoch, 16./23./30. Mai, 6./13./20. Juni, 17.00 - 20.15 Uhr  
Anmeldung durch die Schule
- 2) **Hauswirtschaftskurs für Knaben** (Fortsetzungskurs)  
Mittwoch, 8./15./22./29. August, 5./12. September, 17.00 - 20.15 Uhr  
Anmeldung am Schluss des Grundkurses
- 3) **Schnupperschule für Mütter und Väter** von Schüler(innen) der 9. Klassen, die den obligatorischen Hauswirtschaftsunterricht besuchen. Informations- und Elternabend in Form eines Rollentausches: Die Eltern gehen zur Schule und kochen dort, während die Schüler(innen) zu Hause für das Essen verantwortlich sind.  
**Datum:** in der Woche vom 21. Mai, ein Abend à 4 Lektionen  
**Anmeldung:** über die Schule, die Eltern werden direkt benachrichtigt

- 4) **Wer gesund is(s)t, hat mehr vom Leben**  
Wir überdenken unsere heutigen Lebens-, Ess- und Konsumgewohnheiten: Was ist längstens überholt, was kann geändert werden, was gibt es Neues inbezug auf Nahrungsmittel, Zubereitungsarten, Kochgeräte. Inkl. Mahlzeiten.  
**Datum:** August/September, 3 Abende à 4 Lektionen; evtl. 4. Abend  
Auswertung des Kurses (nach Wunsch der Teilnehmer(innen))  
**Ausschreibung:** anfangs August
- 5) **Männerkochkurs: Landesspezialitäten**  
**Datum:** Oktober/November, 3 Abende à 4 Lektionen  
**Ausschreibung:** im September
- 6) **Ideen und Anregungen für die kommende Festzeit**  
**Datum:** erste Hälfte Dezember, 2 Abende à 4 Lektionen  
**Ausschreibung:** im November
- 7) **Mutter und Kind: Anleitung zu essbaren Geschenken aus der eigenen Küche**  
**Datum:** anfangs Dezember, 1 Nachmittag à 4 Lektionen  
**Ausschreibung:** im November

## 8) Hauswirtschaftlicher Fortbildungskurs im Baukastenprinzip

Dieser Kurszyklus ist als Nachfolger des abgeschafften Fünfwöchlers gedacht. Er richtet sich daher in erster Linie an Jugendliche von 16-25 Jahren. Soweit Platz vorhanden, können ältere Frauen und Männer ebenfalls mitmachen. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.

Auf kurzweilige und zeitgemässe Art werden Themen aus dem umfassenden Gebiet der Hauswirtschaft behandelt.

Theorie: Wohn-, Rechts- und Budgetfragen  
Praxis: Bewusst essen, bewusst kochen — Gastfreundschaft — Menüs für Eilige — preiswerte Menüs

**Datum:** November/Dezember/Januar, 4 Abende à 4 Lektionen.

Der Kurs kann bei genügender Nachfrage verlängert werden.

**Ausschreibung:** im September

## Frauenverein Bremgarten

Der diesjährige WIZO-Verkauf hat den für unsere Gemeinde respektablem Reinerlös von Fr. 917.60 ergeben. Allen, die die Aktion unterstützt haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

M. T.

**Laim AG**  
für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 455050  
Bremgarten ☎ 031 241558  
Servicewagen mit Funk



 **BESTATTUNGS-INSTITUT  
RUDOLF EGLI + CO**  
Kurt Holzer, Geschäftsführer

Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

Tag und Nacht **22 40 22**

**Lehrerin erteilt**  
in Französisch, Mathematik und Deutsch

**NACHHILFESTUNDEN**  
1.-9. Klasse

Bitte wenden Sie sich an  
Barbara Rüfenacht. Tel. 24 37 82

**Shamponieren  
Sie jetzt  
Ihre Teppiche**

mit dem sensationellen  
**Haegerty-Spray-Ex**

Elektrische Shamponiergeräte  
zur Verfügung. Fragen Sie uns!



**Drogerie Trachsel bringt's ins Haus**  
Tel. 57 26 10  
Bernstrasse 101, Zollikofen

**Zu sechst  
durch dick und dünn.**



**NEU!** **SUBARU  
Wagon E10 4WD**

Der riesige Kleine mit 6 Plätzen und  
zuschaltbarem Vierradantrieb.

Jetzt probefahren!

**Waldegg-Garage**  
Könizstrasse 163 ☎ 031/53 81 81  
3097 Liebefeld



**Vom Fachmann  
kommt die Qualität.**



FÜR SAMTLICHE  
ELEKTRISCHE  
INSTALLATIONEN  
schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10

**WALTHER +  
FANKHAUSER**

Elektrische Installationen Projekte  
Telefon A-Konzession  
Reparaturen



**GEBÄUDEREINIGUNGS-AG  
ARAG Bern**

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39

**Garage Neubrück**  
S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus

**FIAT**

Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

**KÖNIG + BICHEL BREMGARTEN**  
Messerschmiede und Schleiferei, Ländlistrasse 111, Tel. 23 85 78



Wir führen eine grosse Auswahl an  
Rasenmähern und Gartengeräten.  
Wir schleifen und revidieren  
Motor- und Handrasenmäher

Wir führen die weltbekannten  
Offiziersmesser, Küchenmesser  
und Metzgermesser, Scheren



## Das Blaue Kreuz informiert

Liebe Leser,  
Diesem «Wecker» haben wir in Bremgarten eine viel-  
farbige Beilage beigelegt. «Füreinander» heisst das  
bunte Heft, herausgegeben vom Blauen Kreuz der  
deutschen Schweiz. Angeregt wurde diese Aktion  
von dem hiesigen Blaukreuzverein, dessen Mitglie-  
der beim Einstellen und Falzen und Versand dieser  
Ausgabe mitgewirkt haben.

Aus verschiedenen Gründen sind wir gerne auf die  
Anregung dieses Vereins eingegangen, die Orientie-  
rungsschrift unserer Dorfzeitung beizulegen:

Einmal ist der Blaukreuzverein Bremgartens wohl ei-  
ner der ältesten Dorfvereine, der mit seinen Aktio-  
nen und Veranstaltungen jahrzehntelang massgeb-  
lich das Dorfleben mitbeeinflusste, denken wir doch  
daran, dass die heutige Dorfmusik ursprünglich die  
Blaukreuzmusik Bremgartens war. Noch lange vor  
dem Bau des Kirchgemeindehauses und vor der Aus-  
weitung des Angebotes der Kirchgemeinde bot der  
Blaukreuzverein Bremgarten — der eng mit dem Na-  
men Nydegger verbunden ist — Kinder- und Jugend-  
arbeit, aber auch vierzehntägige Zusammenkünfte,  
früher im Untergeschoss des Primarschulhauses und  
noch früher wohl im alten Schulhaus, für Erwachse-  
ne an, mit besinnlichen und bildenden Themen.  
Noch heute versammeln sich die Mitglieder des Blau-  
en Kreuzes, und mit ihnen weitere Gemeindegänger,

zweimal im Monat an einem Montagabend im Kirch-  
gemeindehaus, um den Gedanken der Abstinenz, der  
gerade in dieser drogengefährdeten Zeit nichts an  
Aktualität verloren hat, in unserer Gemeinde zu ver-  
breiten. In den kirchlichen Anzeigen des Landanzei-  
gers kann man jeweils die Daten und Themen erfah-  
ren. Wer etwa die Geschichten Vater Nydeggers aus  
den Vorkriegsjahren im damals kleinen Arbeiterdorf  
Bremgartens mit der Arbeitslosigkeit und der Alko-  
holnot kennt, der kann annähernd ermessen, wie  
gross die Aufgaben für Mitglieder und Mitarbeiter  
des Blaukreuzwerkes in diesen Zeiten waren. Über  
die Aufgaben und über die Organisation des moder-  
nen Blaukreuzwerkes informiert das «Füreinander».  
Wir legen dieses Heft gerne unserem «Wecker» bei in  
der Hoffnung, es vermöge da und dort das Bild vom  
«Blauen Kreuz» als überholte und wenig zeitgemässe  
Einrichtung zu korrigieren und Anstösse vermitteln  
zur Auseinandersetzung mit den aufgezeigten  
Problemen.

Und dann hat der hier seit über zwanzig Jahren le-  
bende Edi Müller als Leiter des Blaukreuzverlags an  
dem «Füreinander» massgeblich mitgewirkt. Die  
heutige Beilage soll also auch gewissermassen als  
Vorstellung eines Mitbewohners dienen und auf ihre  
Art die Reihe der Interviews fortsetzen, die im  
Wecker zur Tradition geworden sind. Die Seite 10  
der Beilage vermag in kurzen Sätzen vieles über seine  
Tätigkeit auszusagen. Wir freuen uns, dass wir auf

diese Weise einen Mitbürger vorstellen können.  
Und schliesslich möchten wir die Gelegenheit einer  
solchen Beilage ergreifen, um andere Vereine und In-  
stitutionen zu ermuntern, sich bei anderer Gelegen-  
heit auf ähnliche Weise durch den «Wecker» darstel-  
len zu lassen.

Der Präsident des Blaukreuzvereins Bremgarten,  
Gottfried Burkhalter-Nydegger, Granatweg 10,  
3004 Bern, Tel. 23 79 96, gibt sicher gerne jederzeit  
Auskunft über die derzeitigen Aktivitäten des  
Vereins.

## Neuer Gemeindegänger gewählt

Der Rat der Matthäuskirchgemeinde wählte an sei-  
ner letzten Sitzung einen Gemeindegänger als Nach-  
folger des auf den 1. Mai zurückgetretenen Ueli  
«Bartley» Brönnjmann. Der neue Gemeindegänger  
heisst Andreas Diggelmann, kommt von Meilen, ist  
Absolvent der Bibelschule Aarau, verheiratet, Vater  
zweier Kinder und wird seine Stelle am 20. August in  
unserer Gemeinde antreten. In Bremgarten wird er  
sich hauptsächlich mit Jugendarbeit befassen. Er  
möchte gerne im Gebiete der Kirchgemeinde Wohn-  
sitz nehmen. Die Kirchgemeinde hilft bei seiner  
Wohnungssuche mit (siehe Inserat).

**b** Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker



Brillen und Kontaktlinsen  
Wahlackerstrasse 1 3052 Zollikofen  
Telefon 031/57 57 35

**P** Montag geschlossen

## KLAVIERSERVICE SCHMIDT



Klavier- und  
Flügelstimmungen  
Revisionen  
Expertisen  
Occasions-  
Instrumente

Murtenstr. 42      Privat:  
3008 Bern      Bündackerstr. 183  
Tel. 031 25 70 47      3047 Bremgarten

### Wohnung gesucht

Die Matthäuskirchgemeinde sucht für  
ihre neue Gemeindegängerfamilie  
mit zwei Kleinkindern  
per 1.7.84 oder nach Vereinbarung

**4 - 5 Zimmer - Wohnung**  
im Raume Engehalsinsel, Bremgarten  
oder Umgebung.

Offerten bitte an Tel. 23 05 40

## COIFFURE AGNES

FÜR DAMEN UND HERREN

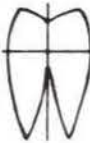
LÄNDLISTRASSE 30  
TELEFON 24 24 60



1922  
Tel. 031 58 58 41  
Gewerbezone Hubelgut, 3048 Bern-Worblaufen

- GARAGE
- CARROSSERIE
- AUTOM.
- WASCHANLAGE

**REMO AG  
RENAULT**



kurt marti zahntechnisches labor  
ländlistr. 12, 3047 bromgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20 %

## Sanitär Heizung Spenglerei

Ihr Fachmann für alle  
Reparaturen und Renovationen  
Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag

**Böhlen + Co. AG**  
Talweg 6  
3013 Bern  
Tel. 42 41 61

S. Böhlen, privat  
Freudenreichstr. 34  
Bremgarten

## maurerarbeiten

speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

**a. pulfer** baugeschäft  
bern tel. 031 55 13 15  
bremgarten 23 78 17

## Der Schreiner, der kommt!

z.B. für Einbaumöbel

**Ring Eisen + Co**

Ring Eisen + Co AG  
Schreinerei  
Innenausbau  
Seidenweg 6a  
3012 Bern  
Tel. 031 23 02 22

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten

## ZMGG

für alle Bedachungsarbeiten

**Werner Zaugg**  
3042 Ortschwaben

Dachdeckergeschäft  
Telefon 031 82 04 03



Renovationen  
Malerei

Hans Rudolf Wüthrich  
Seftaustasse 40  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 45 41

Fachgerechte und  
saubere Arbeit



## Ein Leben für den Nächsten

Am Donnerstag, 19. April, hat eine grosse Trauergemeinde Abschied genommen von Frau Lina Rufener, geborene Hugi. Aus dem Lebenslauf der lieben Verstorbenen seien heut nur einige wenige, aber eindrückliche Daten vermerkt:

Am 15. Oktober 1901 kam Frau Rufener in Niedermuhlern zur Welt, 1915 zog sie mit ihren Eltern nach Bremgarten, sie besuchte die hiesige Schule, absolvierte eine Lehre als Damenschneiderin. Von 1922 bis 1970 wirkte Frau Rufener an der hiesigen Primarschule als allseits beliebte, umsichtige und verantwortungsbewusste Handarbeitslehrerin. 1927 verheiratete sie sich mit Herrn Alfred Rufener. Achtundvierzig Jahre lang, ein halbes Jahrhundert beinahe, hielt Frau Rufener im Schuldienst Bremgarten die Treue, in der Zeit der Wirtschaftskrise mit den beklagenswerten Auswirkungen auf das Arbeiterdörflein, während der harten Kriegsjahre mit dem kargen Angebot, während den Jahren des Aufschwungs nach dem Kriege mit der Verlagerung der Werte und der Sitten, mit der starken Bevölkerungszunahme in unserer Gemeinde. All diese Zeiten hielt Frau Rufener durch und vermittelte Können und Wissen an Mütter und Töchter, lehrte sie nähen und stricken, immer neu beginnend, immer sich anpassend an die sich ändernden zeitbedingten Verhältnisse.

Nach Erreichung der Altersgrenze im Schuldienst wirkte Frau Rufener beinahe bis zum Ende ihrer Erdentage weiter für die Mitmenschen. Lange Jahre half sie bescheiden und zuverlässig etwa an den Altnachmittagen im Kirchgemeindehaus in der Küche. Im Missionskreis der Kirchgemeinde waren ihre Handreichungen, Anleitungen und der tatkräftige Einsatz bei den Anfertigungen von Handarbeiten für die Missionsbasare zugunsten der Aufgaben der Missionswerke wertvolle Hilfe. Das Leben von Frau Rufener mag vielen zum Vorbild und Beispiel werden.

## Schülerpatrouillen schützen unsere Kleinen

Wir Eltern von Erst- und Zweitklässlern sind sehr froh um den Schülerpatrouillendienst und möchten den Primarschülern der 6. und 7. Klasse, welche sich regelmässig dafür einsetzen, herzlich danken! Diese notwendige Einrichtung braucht die Unterstützung der Lehrer und aller Verkehrsteilnehmer. Der Einsatz wird von der Primarschule getragen. Schade, dass die Sekundarschule nicht auch mitmacht, bietet sich den Schülern doch Gelegenheit, Rücksichtnahme gegenüber Schwächeren zu üben. Wie wäre es wohl, wenn wir autofahrenden Eltern uns gelegentlich als Patrouille einsetzen?

E. Bergstein/E. Calzaferrri

## Barocke Heiterkeit

Marianne Rônez, Ernst Kubitschek, Gregor Anthony, Barockgeige und Viola d'Amore, Block- und Traversflöten, Viola da Gamba, «Affetti musicali» aus Innsbruck und München, heitere Weisen aus der Barockzeit, musikalische Spässe, brillant vorgetragen, gewandte Kommentare, ein gutgelauntes zahlreiches Publikum am vorletzten Freitagabend in der Kirche, die so herrlich den stimmungsvollen Rahmen zum schönen Erlebnis bildete: das war Musik! Pro Bremgarten hat zu dieser Veranstaltung eingeladen, die Zuhörer kamen in den Genuss des Wiedersehens mit Mitglieder des Ensembles, dessen Vorstellungen hier zur Tradition geworden sind und die immer wieder das kulturelle Leben in Bremgarten zu bereichern vermögen.

## Ausstellungserfolg

Während der Frühlingsferienzeit stand das Kirchgemeindehaus ganz im Zeichen der PAOLO — Ausstellung. Von weither strömten die Besucher herbei, um — vielleicht zum letzten Mal — eine so umfassende Schau des Schaffens des hier gelebt und gewirkt habenden Künstlers zu erleben. Dem Vernehmen

nach scheint das Interesse an den Werken unseres ehemaligen Mitbürgers recht gross zu sein.

Im Rahmen der Vernissage zu dieser Ausstellung durfte neben der Stadt Bern auch die Gemeinde Bremgarten eine Anzahl der Bilder Paolos als Geschenk entgegennehmen. Sicher wird aus dem Gemeindehaus demnächst näheres über die Standorte der Gemälde zu vernehmen sein.

Bewunderungswürdig war der Einsatz der Witwe des Künstlers vor und während der Ausstellung, die trotz gesundheitlicher Behinderung den Anlass souverän leitete. Zu danken ist auch der Vereinigung Pro Bremgarten und der Matthäuskirchgemeinde, durch welche Unterstützung diese bedeutende Ausstellung in unserer Gemeinde ermöglicht wurde.

Frau L. Müller seien hier die besten Genesungswünsche übermittelt und der Dank der Kunstfreunde für das Ereignis ausgesprochen.

## Echo aus der Brockenstube

Auch in der Brockenstube spürten wir den Frühling! Im Klartext: wir haben Frühlingsputzete gemacht. Dabei stellen sich uns immer wieder Gewissensfragen: Was können wir noch verkaufen und was nicht? Woraus gibt es noch Puppenkleider und was gehört definitiv in die Textilsammlung? — Man sollte meinen, mit gesundem Menschenverstand sei dies ganz einfach zu lösen. Aber mit nichten sind wir da stets gleicher Meinung. Was sollen z.B. überzählige Friturkörbe? In den Kehricht? Nur das nicht! Leute mit grünem Daumen versenken darin die Lilien im Boden und schützen so die Zwiebeln vor den Mäusen oder sie montieren die Körbe mit einer Hängepflanze an die Pergola. Ampelpflanzen sind in!

Der gute Tip: In der aufgeräumten Brockenstube findet man Rosinen besser!

Nächste Öffnungszeiten:

25. und 27. April	Abendverkauf:
9., 11., 23. und 25. Mai	8. Mai
6., 8., 20. und 22. Juni	5. Juni
je von 15.00 - 17.00 Uhr	je von 18.00 - 20.00 Uhr

# Grafik

Hanspeter Schneider  
Grafiker  
Ritterstrasse 18 B  
3047 Bremgarten/Be  
Telefon 031 23 18 95

empfiehlt sich  
für Gebrauchsgrafik  
und Typografie

Signete  
und Namenszüge  
Prospekte  
Inserate  
Geschäfts-Drucksachen  
Packungen  
Schriften



# Audi

Verkauf  
Service und Reparaturen

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55

# mw

Garage und Migrol-Tankstelle

# Ryser

Werner Ryser AG  
Inneneinrichtungen

Vorhänge  
Polstermöbel  
Betten/Möbel  
Bodenbeläge

Reichenbachstrasse 4  
Bernstrasse 101  
3052 Zollikofen  
Telefon 031 57 05 28

## Kleiderreinigung favorit

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

Tel. 564044

Kilo-Reinigung  
Kunststopfen  
Reparaturen

Gratis Abhol-  
und Liefersdienst



## KANTONALBANK VON BERN

Niederlassung Länggasse  
Länggass-Strasse 7, 3012 Bern  
Tel. 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle



Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze

Was: Schätzwettbewerb  
Wann: 18. - 22. Juni 1984  
Wo: Niederlassung Länggasse  
Wie: Teilnahme-scheine sind an den Schaltern erhältlich.

Preise: 1. Preis 1 Goldvreneli  
2. Preis 100 g Silber  
3. Preis 50 g Silber  
sowie weitere 22 attraktive Preise

Was: Schätzwettbewerb  
Wann: 12. - 15. Juni 1984  
Wo: Niederlassung Zollikofen  
Wie: Teilnahme-scheine sind an den Schaltern erhältlich.

Preise: 1. Preis 1 Goldvreneli  
2. Preis 100 g Silber  
3. Preis 50 g Silber  
sowie weitere 22 attraktive Preise

# brillen



# büchi

markt-gasse 53  
3011 bern

Tel. 031/22 2181

Der Optiker mitten im Zentrum

**Wir führen Zeyko-Küchen,  
weil sie auch hinter der  
Fassade perfekt sind.**

Wenn Sie also auf die praktische Funktion ebensoviel Wert legen wie auf ein profiliertes Design, dann sind wir die richtige Adresse für Sie.

Überzeugen Sie sich in unserem Hause von der Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit... Modelle, bei denen das Innenleben hält, was die Außenfront verspricht.



# zeyko

SCHREINEREI WEBERLING AG

Werkstatt: Hermenhaus, 3058 Kirchindach - Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggsalden 22, 3011 Bern - Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00



## Dorfmusik Bremgarten

Am 16. März 1984 hat die Dorfmusik Bremgarten ihr traditionelles Frühlingskonzert durchgeführt. Diesmal war es das Jodlerdoppelquartett des Pontonier-Fahrvereins Worblaufen, das seine Zusage zur Mitwirkung gegeben hatte. Dass sich das Publikum so zahlreich eingefunden hat zeigt uns, dass trotz Perfektion im Fernsehen solche Abende wieder mehr besucht werden. Nicht zuletzt weil die Eltern ihre Jungmannschaft begleiteten und sich über die Fortschritte orientieren wollten. Seit Jahrzehnten bürgt auch der Name des Pontonier-Fahrvereins Worblaufen für hochstehende musikalische Vorträge. Wir glauben einmal mehr unserer Bevölkerung einen gelungenen Abend geboten zu haben und möchten uns nochmals beim Jodlerdoppelquartett des Pontonier-Fahrvereins Worblaufen, sowie bei allen Helfern,

Gönnern, Passivmitgliedern und Besuchern bedanken.

Vom 7. - 14. April fand zum 6. Male im Jugendmusiklager im Falli-Höllli oberhalb Plasselb statt. Diesmal waren es total 82 Bläserinnen und Bläser zwischen 10 - 18 (33) Jahren aus 8 verschiedenen Musikvereinen, die sich 1 Woche zusammengefunden hatten, um ihrem Hobby zu fröhnen, bestrebt noch möglichst viel dazuzulernen. Täglich wurden ca. 6 - 7 Stunden geübt im Korps, in Gruppen- oder in Registerproben. Zum echten Spiegelbild dieser Intensivmusikwoche wurde das Abschlusskonzert im Restaurant Schweizerbund am 14. April. Mit jugendlichem Elan und guten Verständnis wurden Kostproben aus der getragenen, volkstümlichen und modernen Blasmusikliteratur vorgetragen. Das vereinte Korps stand unter Leitung von David Grossenbacher und Werner Kyburz. Auch unsere Ausbilder der Dorfmusik Bremgarten haben als Instruktoren teil-

genommen. Ihnen sei hiermit bestens gedankt, denn es braucht schon Idealismus, um eine Ferienwoche zu opfern. Dieser Dank geht an Beyeler Arthur, Steck Christian und Kyburz Bruno. Auch unserer Bevölkerung von Bremgarten möchten wir danken, denn die Teilnahme unserer Jugendlichen (17 Mädchen und Knaben) wurde ausschliesslich aus dem Jugendfonds des «Bremgartener Puce» finanziert und betrug Fr. 2'890.— (170.— Fr. pro Teilnehmer).

Wir glauben, dass dieses Geld auf andere Art kaum besser investiert werden könnte, deshalb zählen wir auch weiterhin auf das Wohlwollen und die Unterstützung unserer Bevölkerung, z.B. am Gartenfest vom 27. Mai im Restaurant Belvédère und natürlich wieder am «Bremgartener Puce» vom 23./24. Juni zu Gunsten des Jugendfonds. Inzwischen verbleibt mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Ihre Dorfmusik



### Familiengärtner-Verein Ländli Bremgarten

In unserem Gartenareal im Ländli wird ab sofort eine 220 m2 grosse Gartenparzelle mit Häuschen frei.

Interessenten melden sich beim Präsidenten: Imboden Leander, Ländlistr. 12  
Telefon: 23 25 92 oder 60 43 60

Wir suchen in unseren jungen und dynamischen Jodlerklub

#### JODLER

oder welche die es noch werden wollen und Freude am volkstümlichen Lied haben. Wir haben in allen Stimmlagen noch Plätze frei, vor allem aber in den hohen Solostimmen.

Wenn Sie sich durch dieses Inserat angesprochen fühlen, so melden sie sich bitte bei unserem Präsidenten Herrn Ernst Brunner, Telefon 23 43 49, oder kommen Sie ganz unverbindlich an einem Mittwoch bei unserem Probe- und Stammlokal Restaurant Aüssere Enge, Bern, Telefon 23 22 33 vorbei.  
Bärner Jodlerfründe Bärn



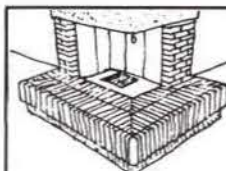
Fleisch und Wurscht  
für Gross und Chli  
Choufisch bim  
Eggeberger i!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
7.30 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.30 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen  
Samstag: 7.30 - 15.00 Uhr  
durchgehend geöffnet

Fachgerechte und  
saubere Arbeit  
zu erschwinglichen  
Preisen



Jan Pelgrim  
Malerei  
Fassaden-Isolationen  
Freudenreichstr. 18  
Tel. 031 23 82 89



### Dino Brizzi

Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Spezialgeschäft  
für Cheminéebau  
und Kachelöfen

Diemerswilstrasse 4  
3038 Oberlindach  
Telefon 031 82 11 44

## HANDWEBEN

### Schnupperkurs in der Webstube

im Kirchgemeindehaus, Johanniterstr. 24

An den folgenden Tagen und Zeiten steht die Einrichtung des Webateliers für einen vierstündigen «Schnupperkurs» zur Verfügung:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr  
Dienstag: 13.00 - 17.00 Uhr  
Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr

Kosten Fr. 25.—

in diesem Betrag inbegriffen ist das Material für ein «Läuferli», persönliche Anleitung und Information durch die Leiterin des Ateliers, Kaffee, Tee.....

Anmeldung zu obigen Zeiten Tel. 23 08 58, sonst Tel. 92 43 60, bei der  
Leiterin Henriette Kläy.

### M.BIGLER-NACHT FAMILIA-LEBENSMITTEL LÄNDLISTRASSE 9

#### Ständig Tiefstpreise!

Wir führen für Sie  
vorzügliche Weine  
in allen Preislagen!

## Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen, Bremgarten  
Freudenreichstrasse 23, Tel. 031 24 28 99

Wir planen, installieren und  
reparieren alle Elektro-  
Telefon- und Fernsehanlagen

### Landgasthof Belvédère Bremgarten-Stuckishaus

## GROSSES DORFMUSIK GARTENFEST

Sonntag, 27. Mai 1984  
(evtl. 3. Juni)

Vormittag ab 10.30 Uhr:  
Frühschoppenkonzert

Nachmittags ab 14.00 Uhr:  
Unterhaltung mit der  
Dorfmusik Bremgarten

Zwirbelrad  
Blumen  
und diverse Preise

Freundlich laden ein:  
Dorfmusik Bremgarten  
und Fam. Pedrazzoli



## «Mitpendeln» — Ihr Beitrag zum aktiven Umweltschutz!

Radio ExtraBE und die Berner Zeitung BZ veranstalten einen **Wettbewerb** zwischen den Gemeinden im Einzugsgebiet der Stadt Bern, mit dem Ziel, die Flut der täglich in die Stadt Bern fließenden Autos — auf freiwilliger Basis der Autofahrer — einzudämmen. Damit wird der **schleichenden Umwelterstörung** entgegengetreten und Gewinner dieses Wettbewerbes ist in erster Linie die Natur. Die Gemeinde, die prozentual die grösste Zahl von Mitfahrergelegenheiten zu organisieren vermag, gewinnt eine Eiche. Der Gemeinderat beschloss, bei dieser Aktion mitzumachen. «Pendler», die einem Mitbürger eine Fahrgelegenheit anbieten können, und Mitbürger, die gerne eine Mitfahrgelegenheit benützen möchten, bitten wir, den untenstehenden Talon auszufüllen.

### AKTION MITPENDELN

Ich hätte gerne eine Mitfahrgelegenheit:  
nach \_\_\_\_\_ (und zurück)

Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an:  
nach \_\_\_\_\_ (und zurück)

Wochentage:

Abfahrtszeit in Bremgarten:

Abfahrtszeit für Rückfahrt nach Bremgarten:

Bitte einwerfen in den gekennzeichneten Aktions-Briefkasten bei der Druckerei Weiss oder einsenden an Gemeinderat E. Frischknecht, Chutzenstr. 36, 3047 Bremgarten.

## SVP



### Wie krank ist unser Wald?

#### Waldbegehung vom 28. April

Dass sich die Bevölkerung für den Zustand unserer Wälder interessiert zeigte die grosse Teilnahme an der bei idealer Witterung durchgeführten Waldbegehung. Nebst den Präsidenten der Ortsparteien sowie dem Präsidenten der Jungen SVP des Amtes Bern nutzten nahezu 100 Mitbürger die Gelegenheit sich auf einem Rundgang durch den Birchi-, Riederer- und Lörwald durch den Forstwart Hermann Stettler orientieren zu lassen.

Abgestorbene Bäume konnten glücklicherweise in den Wäldern unserer nächsten Umgebung noch keine festgestellt werden, doch gaben einige Beispiele von kranken und kränkenden Bäumen zur Besorgnis Anlass. Auch zeigte sich, dass ein Zusammenspiel von verschiedenen Komponenten wie Luftverschmutzung, saurer Regen, Trockenheit, ungenügende und einseitige Bewirtschaftung zum Zustand der Wälder beitragen. Ein weiteres Risiko stellt die grosse Vermehrung des die kranken Bäume befallenden Borkenkäfers dar. Einige Exemplare dieses

## Für die Grillsaison feine Burebratwurst, Cevapcici, Tessiner Steak, Playboyschnitzel Camping-Steak

diverse Spiessli wie  
Kabob aus Amerika und  
Schaschlik aus dem  
Vorderen Orient

Täglich  
Gratis-Hauslieferdienst



**METZGEREI  
HANSRUEDI SALZMANN  
3037 STUCKISHAUS  
TEL. 23 33 89**

Schädlinge der leider nur in geringer Zahl eingefangen werden kann, konnten in einer Borkenkäferfalle im Riederwald besichtigt werden.

Bei einem Zvieri beim Mösli fand der gelungene Nachmittag seinen Abschluss.

### Orientierung Abstimmungsvorlagen vom 20. Mai Mitgliederversammlung

**Montag, den 14. Mai 20.00 Uhr Restaurant Rudolf v. Erlach**

— Bankeninitiative der SP

— Initiative gegen «Ausverkauf der Heimat» der NA **SVP-Stamm**

**Freitag, den 25. Mai ab 18.00 Uhr im Restaurant Rudolf v. Erlach**

**Voranzeige**

**Montag, den 4. Juni 20.00 Uhr Restaurant R.v.Erlach, Mitgliederversammlung**

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 18. Juni



## FDP

Am 1. Mai traf sich der Vorstand zur 4. Sitzung in diesem Jahr.

Das Stimm- und Wahlrechtsalter war eines der Traktanden. Obschon damit die politische Mündigkeit zwei Jahre vor der zivilrechtlichen Mündigkeit eintreten wird, stellte sich der Vorstand geschlossen hinter diese Vorlage, die im Juni vor die Gemeindeversammlung kommen wird. Auch der Parteiversammlung vom 5. Juni wird sie zur Unterstützung empfohlen werden. So erhalten die Jugendlichen doch die Möglichkeit, sich am politischen Leben ihrer Gemeinde zu beteiligen, wodurch auch das Interesse an der Politik allgemein geweckt werden könnte. Eventuell wird auch das Projekt für die Sportanlagen, das an diesem Abend vorgestellt und ausgiebig diskutiert wurde, an der Parteiversammlung zur Sprache kommen.

Da dieses Semester schon reichlich mit FDP-Anlässen befrachtet ist, wird die Waldbegehung unter der Führung eines Försters der Burgergemeinde im August durchgeführt werden. Am Puce vom 23./24. Juni wird die FDP mit einem Crêpes-Stand um das Wohl der Besucher besorgt sein.

Auch die Vorbereitungen für den Ballo vom 19. Mai laufen auf Hochtouren, und wir freuen uns auf einen schönen Abend im Freundeskreis. Abschliessend möchten wir unsere Mitglieder ermuntern, beim nächsten Stamm im Chutzen kurz für einen Kaffee oder ein Bier hereinzuschauen; die nächsten Daten sind:

15. und 28. Mai, 12. und 26. Juni.

## Gipserei - Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler

Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 24 10 27

## Das Wasser läuft immer .....

dann zu **WALTER**

Armin Walter  
dipl. Installateur  
Zollikofen  
Tel. 57 02 32

er ist da für alle  
**Sanitäre Reparaturen**  
Boilerentkalkungen und  
**Installationen**

## Maifeierabend der Sozialdemokraten



Heiter und angeregt verlief der Maifeierabend am 1. Mai im Zentrum St. Johannes. Vorwiegend Parteimitglieder gerieten nach der Besichtigung zweier Filme zu Umwelt- und Planungsfragen schnell in eine heisse Diskussion. Das zwanglose Zusammensein unter der alterwürdigen Sektionsfahne — um die achtzig Jahre herum schon mag sie über dem Sektionsgeschehen flattern — vermochte Generationen der Mitglieder und ihre Ansichten einander anzunähern, Probleme auf den Tisch zu bringen, heisse und lauwarme Eisen, die es zu schmieden gilt, aufzuzeigen. Eines davon wird das des Regional- und Nahverkehrs in der Agglomeration Bern sein, das am 6. Juni im Kirchgemeindehaus ausführlich zur Sprache kommen soll und Anstoss sein sollte zu umweltverbessernden Initiativen.

## ATB Felsenau-Neubrück

Die ATB Sektion Felsenau-Neubrück führt am Sonntag, 20. Mai 1984 ihr schon bald zur Tradition gewordenen Gartenfest im Restaurant Felsenau durch. (Kein Verschiebungsdatum).

Punkt 13.30 Uhr tönt es zum ersten Mal: Losverhäufer mälde we fertig, mer chöh afah! Schon bald wird alles vom bekannten Rrrrr.... übertönt, Nummer 54 e grosses Chäsbrättli, Rrrrr.... Nummer 96 e schönes Läbesmittelnetzli u so wyter. Das reichhaltige Angebot an schönen Preisen wartet auf die Abnehmer aus Nah und Fern.

Nicht vergessen wollen wir die grosse und einmalig zusammengestellte Tombola. Wie steigt doch die Spannung beim Öffnen eines Loses, ist es ein Treffer oder ein Los mit einem schönen Spruch! Beim fünften Los klappt es, Nummer 201, schnell zum Gabentisch, ein schöner Liegestuhl. Bevor alle Lose verkauft sind greifen wir noch einmal herzlich zu.

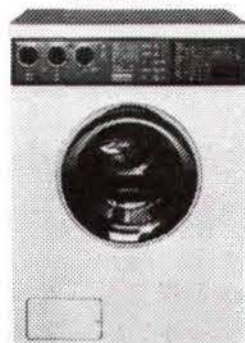
Zwischendurch stärken wir uns aus der bekannten Küche oder mit einem feinen Felsenaubier.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auf unseren Auffahrtsbummel aufmerksam machen. Am Morgen des Aufahrtstages besammeln wir uns um 8.30 Uhr beim Restaurant Felsenau. Nach einem 2-stündigen Marsch durch den «Bremer» treffen wir gegen 11 Uhr bei der Hütte des Platzgerclubs Waldeck ein. Ab 11 Uhr erwarten wir diejenigen, welche mit dem Bümpliz- oder Bethlehembus bis zur Haltestelle «Gangloff» gefahren sind. Ab dieser Haltestelle ist der Weg bis zur Hütte markiert. Für Getränke und Holzkohlenfeuer ist gesorgt, Ihr müsst lediglich Fleisch oder Würste zum Grillieren und ein bisschen Humor mitbringen.

Hoffen wir auf schönes Wetter und dass wir einige gemütliche Stunden zusammen verbringen dürfen.

### Irrtum!

**Es gibt tatsächlich einen  
Waschvollautomaten,  
der jederzeit auch schnell  
trocknet.**



**Therna Wasch-Trocken-Kombi  
WTK 1100 electronic**

Zwei Geräte in einem:

1. Der Hochleistungs-Waschvollautomat • 4,5 kg • 1100 U/min
2. Der Elektronik-Trockner  
• Sensorabstastsystem • neuartig patentiertes Turboeblase  
• überzeugend kurze Trocknungszeiten.

**ROLF  
GERBERAG  
BERN**

Berchtoldstr. 37 Tel. 23 76 76 Neubrückstr. 84



Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

# drWecker

## Schule — einmal ganz anders

In der Woche vom 4.-8. Juni 1984 waren für die Klassen der Schulen von Bremgarten die Stundenpläne aufgehoben. Jeder Schüler durfte fünf Tage lang an einem Thema mitgestalten, das er selbst ausgewählt hatte. Mit grossem Einsatz und viel Freude arbeiteten Primar- und Sekundarschüler gemeinsam in verschiedenen Gruppen.

Angeboten wurden folgende Tätigkeitsbereiche:

Themen / Lehrkräfte	
Papier	15 Schüler
Herr Schmid, Fr. Nydegger	
Kräuter und Gewürze	26 Schüler
Fräulein Zingg, Frau Eugster, Frau Kräuchi	
Tiere beobachten	25 Schüler
Herr Boss, Herr Luginbühl	
Kosmos	27 Schüler
Herr Wermuth, Herr Ruch	
Marionetten	15 Schüler
Herr Moser, Herr Oesch	
Wachs-Batik	25 Schüler
Fräulein Burkhart, Frau Christen, Frau Thurnerr	
Hydranten bemalen	21 Schüler
Herr Brunner, Frau Marton	
Arbeiten mit Gips	19 Schüler
Herr Gfeller, Herr Chiappini	
Wald	67 Schüler
Fräulein Hähni, Fräulein Wichtermann, Herr Frei, Herr Loosli, (Herr Stettler, Herr Ambühl, Herr Burkhart)	

Aus den Schüler- und Lehrerberichten sprechen Zufriedenheit und Begeisterung. Hier einige Ausschnitte und Schnappschüsse:

### Auf Entdeckungsfahrt im Kosmos

Zu Beginn unserer Entdeckungsfahrt beschäftigte uns die Frage: Kann man sich eine Vorstellung von den gewaltigen Entfernungen im Kosmos machen? Ernüchert mussten wir feststellen, dass wir einzig unser Sonnensystem mit Modellen veranschaulichen können.

Trotzdem starteten wir anschliessend zu einer Reise durch das Weltall und flogen in einem amerikanischen Trickfilm bis an die Grenzen des Universums. Danach lernten wir anhand von Planetenmodellen, die Schüler verfertigt hatten, Namen und Stellung der neun Planeten kennen und beschäftigten uns eingehend in Gruppenarbeiten mit dem Sonnensystem. Die anschliessenden Kurzvorträge machten uns vor allem auch durch eindrückliche Satellitenbilder mit unserer Nachbarschaft im All bekannt.

Am Dienstag lernten wir einige wichtige Sternbilder kennen, die wir uns dank Eselsbrücken besser einprägen konnten. Mit Hilfe einer gelochten Sternkarte und dem Tageslichtprojektor erschien daraufhin der Juni-Sternhimmel in der Bibliothek, ein recht ungewohnter Anblick nach ständig verhängtem Himmel. Freudig stellten wir fest, dass wir nun etliche Sternbilder ausfindig machen konnten.

Der Mittwoch war vor allem dem Thema Raumfahrt gewidmet. Anhand von Dias und einem Film erlebten wir zunächst den Wettlauf im All, hernach folgte eine lebhaft diskutierte Diskussion über den Nutzen der Raumfahrt. Abschliessend kam noch einmal in einem Vergleich das Einstiegsthema zur Sprache: Stellen wir uns die Fahrt zum nächsten Stern wie eine Reise nach Australien vor, dann wäre eine Fahrt zum Mond im gleichen Grössenverhältnis wie das unmerkliche Verschieben eines Stuhls....

Am Donnerstag erhielten wir Besuch von zwei Astronomiestudenten. Staunend liessen wir uns von ihnen



durch unsere Milchstrasse zu fernen Galaxien führen. Unermüdet beantworteten sie alle auftauchenden Fragen. Die anschliessende Sonnenbeobachtung durch selbstgebaute Fernrohre stellte einen Höhepunkt der Woche dar.

Am letzten Tag begaben wir uns ins Luzerner Verkehrshaus, wo uns nach dem Besuch des Cosmoramas eine eindrückliche Sondervorführung im Planetarium etwas entschädigte für die leider ins Wasser gefallene Beobachtung des nächtlichen Sternenhimmels.

### Aus dem Gemeinderat von Bremgarten

Die Gemeinde Bremgarten gehört zum Zivilstandskreis Zollikofen. Sämtliche Eheverkündigungen werden seit jeher nur in Zollikofen ausgehängt. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, beim Kanton die Bewilligung einzuholen, dass die Eheverkündigungen von Bremgartenbürgern künftig auch in unserer Gemeinde angeschlagen werden können. Hiefür ist ein Anschlagkasten in der entstehenden Buswartehalle am «Kalchackermarkt» vorgesehen, wo dann auch Beerdigungen angekündigt werden sollen.

Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde pro 1983 schliesst bei Einnahmen von Fr. 9'008'789.85 und Ausgaben von Fr. 8'994'429.90, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'359.95 ab. In den Ausgaben sind Abschreibungen von Fr. 404'253.— auf Strassenbaukosten und Rückstellungen von Fr. 150'000.— für Steuerteilungen enthalten. Gegenüber dem Voranschlag schliesst die Rechnung um rund Fr. 516'000.— besser ab.

Berechnungen haben ergeben, dass uns der m3 Wasser — alle Aufwendungen eingerechnet — 99 Rp. kostet, die Ableitung und Reinigung des Abwassers Fr. 1.25. Nach eingehender Beratung beantragt der Rat der Gemeindeversammlung, den Wasserpreis für 1985 auf 70 Rp. zu belassen und die Abwassergebühren von 50 auf 80 Rp. zu erhöhen. Die durch die Gebühren nicht gedeckten Beträge, d.h. ca. 1/3 der Aufwendungen, muss der Steuerzahler berappen. Die Kehrrechtgebühren, die in den letzten Jahren kostendeckend waren, sollen unverändert belassen werden.

Der Ausbau der Aeschenbrunnmattstrasse sowie der Bau der Hydrantenleitung haben laut vorliegender Abrechnung Fr. 1'637'635.— gekostet oder rund Fr. 187'000.— weniger als veranschlagt. Von diesen Kosten sollen gemäss früherem Gemeindeversammlungsbeschluss 20 % auf die Grundeigentümer abgewälzt werden. Der entsprechende Beitragsplan wird nach Möglichkeit noch vor den Sommerferien aufgelegt werden.

Die Fahrbahn der Felsenstrasse steht zum Teil auf Trägern. Diese sind durch eingedrungenes Wasser teilweise beschädigt worden. Der Rat hat nun beschlossen, im Laufe des Sommers versuchsweise durch die Randplatte 3 Kernbohrungen mit entsprechenden Wasserabweisern erstellen zu lassen. Sofern sich dieses System bewährt, soll die ganze Strasse im 1985 auf diese Weise saniert werden.

### Wachs-Batik

Die Arbeit in der Wachs-Batik-Gruppe bestand darin, dass wir zuerst mit Pinseln oder einem indonesischen Instrument, dem «Tjanting», eine Wachszeichnung auf Stoff malten. Der Wachs wurde vorher geschmolzen. Danach wurde der Stoff in Farbe eingeweicht. An den bemalten Stellen wurde die Farbe nicht angenommen, und nachdem wir den Wachs wieder entfernt hatten, erhielten wir auf dem Stoff ein Muster oder ein Bild.

Auf diese Art machten wir Karten, einen Wandbehang oder ein Kissen und ein T-Shirt. Die Arbeit hat uns grossen Spass bereitet, und wir sind alle begeistert vom Wachs-Batik!

### Ein Tag aus dem Leben der Hydrantenmaler

Der Wecker läutet um sechs Uhr, ein Blick zum Fenster zeigt, dass es regnet: der Wecker wird neu auf sieben Uhr gerichtet.

In der Zwischenzeit hat sich Petrus unser erbarmt und mit Regnen aufgehört. Der angstvolle Blick

## ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 18. Juni 1984, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Bremgarten

### Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 1983
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnungen und Nachkredite 1983
3. Festsetzung der Gebühren für Wasser, Abwasser und Kehrrechtabfuhr pro 1985
4. Bewilligung Rahmenkredit für Altersheim Bremgarten
5. Bewilligung Kredit für Sanierung Pfadfinderheim Aeschenbrunnmattstrasse
6. Bewilligung Beitrag an Verkabelung 16 kV-Stromleitung Rossfeld-Bremgarten
7. Revision Organisations- und Verwaltungsreglement (OVR) betr. Stimmrechtsalter 18
8. Genehmigung Reglement über die Führung der Gemeinde in ausserordentlichen Lagen
9. Genehmigung Bauabrechnung Aeschenbrunnmattstrasse inkl. Bau Hydrantenleitung
10. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an
  1. Bulla Peter, geb. 1944, CSSR, Ländlistrasse 12
  2. Schreiber Kilian, geb. 1965, BRD, Friedhagweg 30
11. Verschiedenes



nach oben, ob es vielleicht doch noch kommt, wird uns aber den ganzen Tag begleiten. Heute wird gemalt; die Entwürfe liegen bereit, die Hydranten sind mit Drahtbürsten und Schmirgelpapier gereinigt, mit weissem Rostschutz angestrichen worden und sehen noch alle gleich aus. Doch bald werden sie sich in Obelixe, Appenzeller, Sträflinge, Ritter und vieles andere verwandeln. «Ich brauche rot!» — «Ich auch!» — «Ich sollte grün haben, aber nicht so Giftiges!» — «Wo hat es noch Pinsel?» — «Was wird meine Mutter sagen, wenn sie meine Jeans sieht?» — «Ich muss nur den Hut noch einmal schwarz anmalen!» — «Wer hat die weisse Farbe auf dem Schulhausplatz ausgeleert?» — «Wer meldet sich zum Brunnenputzen?» — «So, ich bin fertig!» — «Ich sollte noch einmal gelb haben!» — «Wer reinigt die Pinsel?» — «Es sollen alle mal herkommen!» Die Hydranten sind farbig geworden — und wir auch. Noch zwei Lagen Lack fehlen, und wir können unsere Arbeit als beendet betrachten. Stolz bewundern wir unsere Werke....

### Arbeiten mit Gips

Das Arbeiten mit Gips erfordert viel Zeit und Geduld — 5 Tage sind viel zu kurz. Immerhin gelangen uns einige recht beachtliche Werke. Zu Beginn unserer Arbeiten gossen wir einen Finger, danach ein oder zwei Reliefs, was schon anspruchsvoller war, da sie eine Negativskulptur erforderten. Einige versuchten noch Reifen- oder Tierspuren abzugliessen, doch das gelang den meisten nicht sehr gut. Das schwierigste Stück, unsere Hand, benötigte schon zwei Negative. Hier waren wir auf die Hilfe der Leiter angewiesen, welche sich auch sehr einsetzten. Am Mittwoch machten wir einen Ausflug nach Leisigen. Der Direktor der dortigen Gipsfabrik erklärte uns auf einem Rundgang durch Fabrik und Gipsabaugebiet die Herstellung und Herkunft des Gipses. Am nächsten Tag besuchten wir einen Bildhauer (und Künstler) in seinem Atelier in Bowil. Er empfing uns sehr gastfreundlich und zeigte uns sein ganzes Haus, das vollgestopft mit Stein- und Gipsskulpturen war. Nach seinem Vorbild modellierten wir Tonplastiken und gipsten sie dann ein. Am Freitag beendeten wir die Kunstwerke mit Anmalen und Abfeilen. Wir finden, dass sich das Verhältnis zwischen Primar- und Sekundarschüler wesentlich verbessert hat, was sicher ein grosser Erfolg ist.

turen war. Nach seinem Vorbild modellierten wir Tonplastiken und gipsten sie dann ein. Am Freitag beendeten wir die Kunstwerke mit Anmalen und Abfeilen. Wir finden, dass sich das Verhältnis zwischen Primar- und Sekundarschüler wesentlich verbessert hat, was sicher ein grosser Erfolg ist.

### Kräuter und Gewürze

Nachdem die Ballone der Eröffnungsfeier der Konzentrationswoche in der Ferne verschwunden waren, machten wir uns auf in das Klassenzimmer der 2b. Unser Wissen über die Geschichte der Kräuter wurde an diesem Tag durch die Beiträge von Fräulein A. Zingg, Frau K. Eugster und Frau D. Kräuchi erweitert. Am Nachmittag wurde unser Geruchssinn durch einen Riechstand-Wettbewerb geprüft. Am Dienstagmorgen verbrachten wir die Zeit auf dem Märit, mit Kräutereinkaufen und Leute interviewen. Die Spaghetti Sugo und Pesto, die wir anschliessend in der Schulküche zubereiteten, waren sehr schmackhaft.

Am Nachmittag arbeiteten wir an unserem Kräuterheft. Der Kräuterspaziergang am Mittwochmorgen wurde eine etwas feuchte und kühle Angelegenheit. Dennoch blieben wir bei guter Laune. Im «Zehendermätteli», wo wir im Sali Kräuter-Dias ansahen, wärmte uns ein Kräutersirup auf. Am Donnerstagmorgen füllten wir verschiedene Kräuter- und Gewürzmusterchen in Säcklein ab, die wir ins Heft einklebten. Am Freitagvormittag beendeten wir unser Heft, das ergänzt wurde durch eine Sammlung persönlicher Rezepte, und die Konzentrationswoche. Herzlichen Dank an die drei Lehrerinnen.

### Marionetten- und Theatergruppe

Vielseitig war die Arbeit in der Puppenspiel- und Theatergruppe. Es galt, das «Stundenspiel» von R.O. Wiemer einzuüben. Vorerst mussten mit Gips, Farbe und bunten Stoffen biedere Hirtenfiguren in zwölf allegorische Gestalten verwandelt werden. Als Kulisse entstand eine Kirche mit grossem Zifferblatt und gotischem Beiwerk.

Viel Arbeit verlangten die Aufnahmen in «unserem Tonstudio»: Lieder, Musikstücke, anspruchsvolle Sprechrollen wurden eingeübt und aufgenommen, für das gleichzeitige Personen-Spiel Texte auswendig gelernt.

Das Hauptgewicht lag auf dem Spielen mit den heiklen Marionetten. Wie viel Phantasie, Einfühlungsvermögen, Disziplin und Geschick sind nötig, um diese Puppen zu führen! Fäden mussten entwirrt, Platzschwierigkeiten auf der engen Bühne überwunden werden.

Eifer und Einsatz zeigten die Schüler beim Spielen, mehr Schwierigkeiten bot das Warten auf Einsätze oder das Malen von gotischem Zierat.

Im grossen und ganzen aber ein Resultat, das sich sehen lässt: Das Puppenspiel — allerdings noch etwas anfängerhaft — steht. Bis zu einer öffentlichen Aufführung sind aber weitere Proben nötig.

Es war eine Woche voller Schultheater- und «Poppenpäler»-Atmosphäre: Einsatz und Ermüdung, Beglückung und Resignation, Zweifel am Gelingen und schliesslich Gewissheit, dass es gut kommt.

### Gruppe «Wald»

Bereits am Montagmorgen früh (5.00 Uhr) eröffnete ein Teil unserer Gruppe die Konzentrationswoche mit einer Morgenexkursion: mehr oder weniger erfolgreich wurden Hasen und Rehe aufgespürt.

Nach der offiziellen Eröffnung begann für den Rest der Gruppe ein OL-Training mit abschliessendem Sternlauf. Die Frühaufsteher verbrachten den Nachmittag mit Waldspielen (Nummerwettkampf, Schnitzeljagd). Am Dienstag wurden die beiden Gruppen ausgetauscht. Hier nahm unser anfängliches Wetterglück ein jähes Ende: ein heftiges Gewitter verhalf uns um 16 Uhr zu einer Dusche.

Beim grossen OL am Mittwochmorgen gingen alle mit grossem Einsatz auf Posten-Jagd. Am erfolgreichsten waren Stefan Bernet / Michel Wyss (Gruppe 7.-9. Klasse) und Michael Ernst / Daniel Ryffel, Marc Munter / Adrian Lutz (Gruppe 5. und 6. Klasse).

# Grafik

Hanspeter Schneider  
Grafiker  
Ritterstrasse 18 B  
3047 Bremgarten/Be  
Telefon 031 23 18 95

empfiehlt sich  
für Gebrauchsgrafik  
und Typografie

Signete  
und Namenszüge  
Prospekte  
Inserate  
Geschäfts-Drucksachen  
Packungen  
Schriften



# Audi

Verkauf  
Service und Reparaturen

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55  
Garage und Migrol-Tankstelle

# MW

## Kleiderreinigung favorit

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

Kilo-Reinigung  
Kunststopfen  
Reparaturen

Tel. 564044

Gratis Abhol-  
und Lieferdienst

# Ryser

Werner Ryser AG  
Inneneinrichtungen

Vorhänge  
Polstermöbel  
Betten/Möbel  
Bodenbeläge

Reichenbachstrasse 4  
Bernstrasse 101  
3052 Zollikofen  
Telefon 031 57 05 28

Die Kantonalbank  
hilft Ihnen,  
mit vollen Segeln  
auf Ihr  
Ziel loszusteuern.

Niederlassung Länggasse  
Länggass-Strasse 7, 3012 Bern  
Telefon 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle

Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze



**KANTONALBANK  
VON BERN**

Für alle Bankgeschäfte



**KOSMETIK-STUDIO  
ELISABETH**

eidg. geprüft  
Friedhagweg 15, 3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 74 66

**AKTUELLE MAKE-UP MODE  
FRÜHJAHR-SOMMER 84**

Möchten Sie die Schminktechnik lernen, die der  
Styliste Monsieur Fleurimon aus Paris diesen Frühling  
für uns bereit hält?

Ich offeriere Ihnen gerne meine Maquillage-Kurse.

Teilnehmerzahl ist auf maximal 3 Schülerinnen  
beschränkt. Das garantiert Ihnen ein optimaler Unter-  
richt. Anmelden können Sie sich für Morgen-,  
Nachmittags- und Abendkurse.

Kurshonorar Fr. 50.— inkl. Materialbenützung.

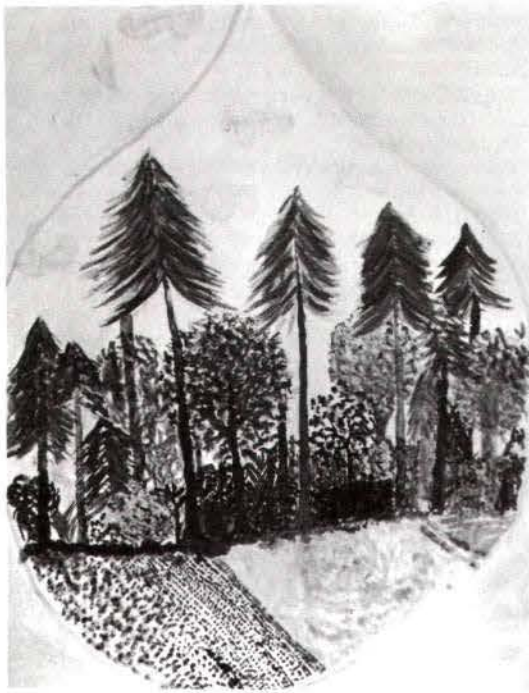
Öffnungszeiten: Montag-Samstag von 8.00-21.00 Uhr  
Genügend Parkplätze vorhanden.

# Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen, Bremgarten  
Freudenreichstrasse 23, Tel. 031 24 28 99

**Wir planen, installieren und  
reparieren alle Elektro-  
Telefon- und Fernsichtanlagen**





Der Donnerstag galt dem Waldsterben. Nach einführender Theorie konnten wir uns im Bremgartenwald unter Führung des Försters selbst ein Bild über den Krankheitsgrad der Bäume machen. Am Nachmittag versuchten die Schüler in Dreiergruppen malerisch darzustellen, was sie bisher im Zusammenhang mit dem Thema «Wald» erlebt hatten.

Die geplante Übernachtung unter freiem Himmel fiel buchstäblich ins Wasser.

Am Freitag stand «Waldputzete» auf dem Programm. Der Riedernwald wurde zum Teil gesäubert von dürrem herumliegendem Holz. Die drei Riesenhaufen werden ein wunderbares 1. Augustfeuer in Bremgarten ergeben.

Die Gruppe «Wald» beschloss ihre Konzentrationswoche mit einem gemeinsamen Bräteln und Mittagessen im — Wald natürlich.

### Die Gruppe Papier meldet

#### Papyrus

Aus einigen Papyrusstengeln extrahierten wir das Mark, schnitten es in Streifen, pressten und leimten es nach altem Muster — freilich mit Weissleim — zusammen. Das Ganze überstrichen wir mit Knochenleim, um es schreibfest zu machen. Wir können nicht verhehlen, dass unser Ergebnis wider Erwarten gut aussieht.

#### Druckerei Weiss

Heute wird im Druckergewerbe alles mit Computer gemacht. Früher jedoch wurde jeder einzelne Buchstabe von Hand gesetzt. Im Parterre des Druckereigebäudes hat es grosse Offsetdruckmaschinen und ein Photolabor. Im Keller befindet sich ein grosses Papierlager.

#### Marmorpapier

Zur Herstellung der Marmorpapiere brauchten wir ein Becken, Ölfarben aus einer Tube und Terpentin. Wir mischten verschiedene Farben zusammen und mussten Terpentin in die Mischbecher geben, damit die Farbe schwimmt. Die gemischte Farbe spritzten wir mit der Pipette auf das Wasser. Als die Farben schwammen, legten wir ein Papier darauf. Am Ende sahen die Papiere wie verschiedenfarbiger Marmor aus.

#### Rindenpapier

Durch das Betrachten des indianischen Rindenpapiers animiert, wollten sich einige von uns an dessen Herstellung wagen. Nachdem wir die am Vortag gesuchte Rinde aufgeköchelt hatten, begannen wir die Rindenstücke aneinanderzureihen und nach indianischer Art mit Steinen zu verklopfen. Nach langem Trocknen und Leimen mussten wir enttäuscht feststellen, dass unsere Erwartungen nicht erfüllt wurden.....



### Papierfabrik Utzenstorf

Mit eingesteckten «Oropax» besichtigten wir die Verarbeitungsanlage des Altpapieres und die Herstellung des «Papierbreies». Auf dem nur halbvollen Holzplatz sahen wir, wie die zersägten, meterlangen Holzstämmen über ein Fliessband in die riesige Hobelmaschine gelangten, «entrindest» und dann sortiert wurden. Zuletzt sahen wir noch die eigentliche Papiermaschine. Das Papier läuft mit einer Geschwindigkeit von 60km/h durch die Maschine. Sie arbeitet ununterbrochen, so dass Rollenwechsel und Pannebehebungen fliegend vorzunehmen sind.

### Papierschöpfen

In einem grossen Bottich mit Papiermasse wird ein spezielles Sieb mit Rahmen eingetaucht. Wenn die Papiermasse auf dem Sieb gut verteilt ist, wird das Papier «abgegauscht» (Cellulose vom Siebe lösen und auf ein Filztuch legen). Danach wird alles gut gepresst und aufgehängt.

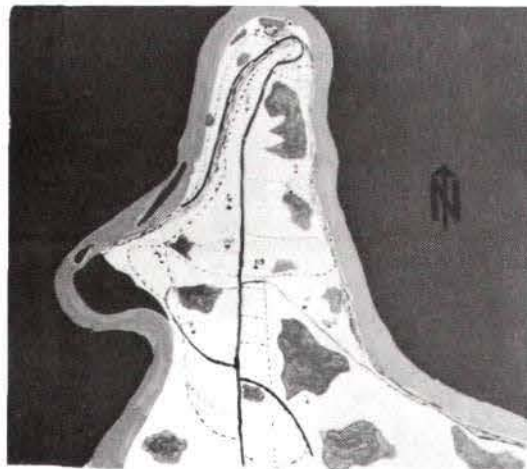
### Papiermuseum Basel

Am Donnerstagnachmittag besuchten wir das Papiermuseum in Basel. Wir schauten dem Papierschöpfer zu und besichtigten die alten Maschinen, die man früher brauchte, um aus Flachs und Lumpen Papier zu machen. Im ersten Stock besichtigten wir noch die Handsetzdruckerei und die Gegenstände, aus denen man früher Papier machte. (Papyrus, Flachs, Lumpen und Rinde).

### Tiere beobachten — kennen — zeichnen

Unsere Gruppe war während mehreren Tagen im Tierpark, wo wir Tiere beobachteten, skizzierten und zeichneten. Im Naturhistorischen Museum skizzierten wir Säugetiere aus der Schweiz. Mit unseren Campingstühlen und Zeichnungsmaterial konnten wir es uns auch im Bus bequem machen...

Als es regnete, zeichneten wir auch unter dem Regenschirm, den wir einander über Kopf und Zeichnung hielten!



Am ersten Morgen galt es, das Gehege eines beliebigen Tieres abzuzeichnen. Bevorzugtes Ziel war das Vivarium, zu dem alle Schüler während der ganzen Woche freien Zutritt hatten. Um halb elf Uhr besichtigten die Schüler mit einer Führerin Tiere, die es in der Schweiz einmal gegeben hatte.

Am nächsten Tag wurde im Tierpark gepicknickt. Wir beobachteten die Mufflons mit ihren Jungen. Anschliessend besuchte die Schülergruppe das Naturhistorische Museum. Nach der Besichtigung afrikanischer und asiatischer Tiere begaben wir uns in die Abteilung der einheimischen Wirbeltiere.

Dort begann man mit Zeichnen, wobei zum Teil wahre Kunstwerke entstanden sind.

Wir hielten uns auch im Schulhaus auf, wo wir die Zeichnungen bearbeiteten. In der Schule sahen wir

### Einige Zahlen

405 Luftballone wurden als Auftakt zu dieser Arbeitswoche auf die Reise geschickt. Die von den Firmen Loeb und Franz Carl Weber gespendeten Ballone trieb es vorerst Richtung Osten. Verschieden wie die Themen der Schüler waren dann aber auch ihre Landeorte: Aus dem Pruntrutzipfel, aus dem Emmental und aus dem Solothurnischen trafen Karten ein.

Die Batik-Gruppe hat 7 Kilogramm flüssigen Wachs auf zwanzig Meter Stoff gezeichnet.

Von den «Hydrantenmalern» wurden 22 Kilogramm Farbe, die von Malermeister René Kistler, Bremgarten (Firma Hans Gfeller & Co. Bern) gratis zur Verfügung gestellt worden sind, zu originalen Figuren und Wahrzeichen verarbeitet. 25 bis 30 Kräutergarten haben die «Kräuterspezialisten» auf dem Markt entdeckt und bestimmt.

Die Gruppe «Marionetten» bewegten in der vergangenen Woche rund zwanzigmal 143 Fäden.

In Gedanken legten die «Kosmonauten» 10<sup>28</sup> Kilometer zurück.

Gegen 25 Stunden verbrachten 67 Schüler im Wald, während sich eine andere Gruppe etwa 12 Stunden im Tierpark aufhielt.

Diejenigen Kinder, die das Thema Gips gewählt hatten, verarbeiteten 100 Kilogramm des weissen Materials; jene mit dem Thema Papier stellten aus 90 Kilogramm Papiermasse verschiedene Arten des auch für diesen Bericht geduldeten Stoffes her.

uns verschiedene Tierfilme an und erstellten eine dicke Dokumentation über die ganze Woche.

Diese Woche machte uns sehr Spass mit Herrn Boss und Herrn Luginbühl.

Primar- und Sekundarschüler hoffen, dass Konzentrationswochen auch im nächsten Jahr durchgeführt werden können.

### «Schule — einmal anders»

Von beiden Schulen stand für die Durchführung der Konzentrationswoche je ein Betrag von Fr. 2'000.— zur Verfügung. Damit konnten, trotz sorgfältiger und sparsamer Budgetierung, nicht ganz alle Kosten gedeckt werden. Die einzelnen Kinder bzw. ihre Eltern hatten insbesondere für die Kosten der Bahnbillette für Besuche auswärtiger Museen, Fabriken usw. aufzukommen.

Im Verlaufe der Konzentrationswoche sind verschiedene Werke entstanden. Nachdem Lehrer und Schüler keine Gelegenheit gehabt haben, die Arbeiten der übrigen Gruppen zu verfolgen, werden in den nächsten Tagen in der Bibliothek der Sekundarschule einige Gemeinschafts- und Einzelarbeiten zu sehen sein. Die kleine Ausstellung richtet sich in erster Linie an Lehrer und Schüler — sie kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek aber auch von weiteren Interessenten besucht werden.

### Berner Ferienpass 1984

Die Gemeinde Bremgarten beteiligt sich auch dieses Jahr wieder am Unternehmen des Berner Ferienpasses. Vor Pfingsten erschien das ausführliche Programm für die Kinder und Jugendliche bis zum 20. Altersjahr in den Berner Tageszeitungen. Für Kinder und Jugendliche aus Bremgarten kosten die Ferienpässe, die eine Unmenge von sinnvollen Ferienerlebnissen vermitteln, Fr. 12.—. Sie sind in Bremgarten während der Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Bremgarten verkauft aber nicht nur Ferienpässe, sondern leistet auch einen wenn auch bescheidenen Anteil an das Programm: zwei Nachtlager werden dieses Jahr wieder organisiert.

Die Herren Weiss, Glauser und Michel sind dabei die bewährten Animatoren, die Pfadfinder «Schwyzerstärn» helfen mit der Zurverfügungstellung von Zelten, die Gemeindekasse mit einem namhaften Beitrag.

### Kindertage auf der Gumm 1984

Zum neunten Male werden in diesem Sommer die Kindertage der Matthäuskirchgemeinde auf der Gumm ob Biglen durchgeführt. Die vielen freiwilligen Mitarbeiter haben sich zusammen mit dem Gemeindehelfer Matthäus Michel für die beiden voneinander unabhängigen Lagerwochen wieder ein verheissungsvolles und erlebnisreiches Programm ausgedacht für Kinder ab etwa dem 6. Altersjahr. In der ersten Woche ab dem 21. Juli fahren die älteren Kinder mit dem Fahrrad an ihren Lagerort, in der zweiten Woche, ab dem 28. Juli, da erwandern die Älteren die Gumm zu Fuss und Bahn! Die Lager dauern jeweils von Samstag zu Samstag. In diesen Tagen wurde die Einladung in alle Haushaltungen verteilt. Auskünfte erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen der Gemeindehelfer im Kirchgemeindehaus.



## Wasserversorgung Bremgarten

### An- und Abmeldung des Wasserbezuges

Das Ablese- und Inkassowesen erfolgt durch die Organe der Einwohnergemeinde Bremgarten. Wir bitten die Abonnenten, Handänderungen oder Adressänderungen, rechtzeitig telefonisch (24 24 40) oder schriftlich unter Angabe der alten und neuen Adresse dem Bauinspektorat Bremgarten, Chutzenstrasse 12, 3047 Bremgarten, zu melden.

Auch Neuabonnenten (Zuzug von auswärts, neuer Haushalt, usw.) werden gebeten, sich anzumelden, damit ihnen die Rechnungen ohne Verzug zugestellt werden können.

Bauinspektorat Bremgarten

## Verkehrsbeschränkung während des Antiquitätenmarktes in Bremgarten

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, Bekanntlich findet am 23./24. Juni in Bremgarten der 4. grosse Antiquitätenmarkt statt. Dass dies auch gewisse Unannehmlichkeiten, wie Verkehrsbeschränkungen und Lärm mit sich bringt ist uns völlig klar und wir bitten die betroffenen Anwohner um Nachsicht und Verständnis. Über den vorgesehenen Ablauf möchten wir Sie wie folgt orientieren:

### Freitag, 22. Juni

Aufstellen der Verbotsignale (Donnerstagabend) markieren der Standplätze und teilweises Austellen von Zelten (Brauerei) und Marktständen.

### Samstag, 23. Juni

Ab 06.00 Uhr Sperren der Chutzenstrasse bis Sonntag ca. 20.00 Uhr. Zwischen 06.00 und 08.00 Uhr treffen in Bremgarten ca. 100 Marktfahrer ein. Ein hektisches Treiben wird einsetzen bis sie alle ihre Marktstände bereitgestellt und eingeräumt haben.

Parkplatz wird sehr knapp sein und es ergeht die dringende Bitte an alle Flohmarktbesucher nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Dürfen wir deshalb die Bevölkerung von Bremgarten bitten, jeden verfügbaren Parkplatz für unsere Gäste freizuhalten.

Ab 08.00 Uhr offizieller Beginn des Flohmarktes ab Bushaltestelle Post bis kath. Kirche.

Ganzes Areal bis kath. Kirche für jeglichen Verkehr gesperrt.

Parkplätze für Samstag und Sonntag:

Südseite Kalchackerstrasse, Römerstrasse, Bündackerstrasse, Seftaustasse, Lindenstrasse, ab Samstagmittag Primarschulhausplatz.

Bei schlechtem Wetter wird die Kalchackerstrasse zur Einbahnstrasse Richtung Stuckishaus umfunkt-

tioniert. Umleitung Richtung Bremgarten über Stuckishausstrasse-Ländlistrasse-Freudenreichstrasse.

Bei schönem Wetter nach Anweisung des Ordnungsdienstes, Benützung von Privatland möglich.

### Ordnungsdienst:

Rekrutiert sich zum Teil aus Angehörigen des Wehrdienstes (Wachkorps) und Mitgliedern der Dorfmusik Bremgarten, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bremgarten.

Wir danken der Bevölkerung von Bremgarten für das Verständnis und jegliches Mitwirken.

Kantonspolizei Bremgarten und Dorfmusik-Marktcommission Bremgarten

## Korbball mit Satus Felsenau Bremgarten

Als ältester Turnverein Bremgartens nehmen wir seit vielen Jahren jeden Herbst an der Korbball-Meisterschaft teil. Obwohl Korbball nicht so verbreitet ist wie etwa Fussball oder Handball, ist es doch eines der schönsten Mannschaftsspiele und löst bei allen, die es spielen, grosse Begeisterung aus.

Spielen Sie gerne Korbball, oder kennen Sie Korbball vielleicht gar nicht?

In jedem Fall sind sie bei uns richtig. Nehmen Sie Kontakt mit unserem Trainer auf. Oder noch besser, besuchen Sie ganz unverbindlich eines unserer Trai-

**Waim AG**  
für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 455050  
Bremgarten ☎ 031 241558  
Servicewagen mit Funk



**BESTATTUNGS-INSTITUT  
RUDOLF EGLI+CO**  
Kurt Holzer, Geschäftsführer

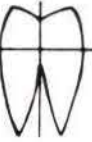
Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

Tag und Nacht **22 40 22**



**kurt marti zahntechnisches labor**  
ländlistr. 12, 3047 bremgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20 %



**Velos-Motos  
E. Riesen**  
Seftaustasse 37, Bremgarten  
Tel. 23 16 01

Verkauf und Reparaturen  
Mofas: Maxi, Issimo, Cilo, Sachs  
Velo: Cilo

**optik**



**büchi**  
marktgasse 53  
3011 bern  
Tel. 031/22 2181  
mit eigener Service-Werkstätte

**DER  
GRÖSSTE.**

Der Rekordhalter unter den Kleinen: der kürzeste 5Türer, aber mit Raum, Komfort und Technik wie ein Grosser.



**SUBARU 700  
FR. 9'650.-**

Nur **FR. 9'650.-**

Der Star im Millionen-Spiel 1984 der Schweizer Sporthilfe. Spitzensportler fahren SUBARU.



Beratung und Probefahrt

**Waldegg-Garage**  
Könizstrasse 163 031 / 53 81 81  
3097 Liebfeld 

**Die Garage Ihres Vertrauens.**

14.84/BE

FÜR SAMTLICHE  
ELEKTRISCHE  
INSTALLATIONEN  
schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10

**WALTHER+  
FANKHAUSER**

Elektrische Installationen Projekte  
Telefon A-Konzession Reparaturen



**arag**

**GEBÄUDEREINIGUNGS-AG  
ARAG Bern**

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39



**Garage Neubrück**  
S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus

**FIAT**

Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

**KÖNIG + BICHEL BREMGARTEN**  
Messerschmiede und Schleiferei, Ländlistrasse 111, Tel. 23 85 78

Wir führen eine grosse Auswahl an Rasenmähern und Gartengeräten.  
Wir schleifen und revidieren Motor- und Handrasenmäher

Wir führen die weltbekanntesten Offiziersmesser, Küchenmesser und Metzgermesser, Scheren





nings und überzeugen Sie sich selbst, wie attraktiv dieses Spiel ist. Sie werden begeistert sein.  
Wir trainieren jeden Montag von 20.00 - 21.30 Uhr in der Turnhalle im Primarschulhaus Bremgarten. Natürlich nehmen wir auch an Korbballturnieren in der Region Bern teil und tragen Freundschaftsspiele gegen andere Vereine aus.  
Wir erwarten Sie. Sie werden nicht enttäuscht sein.  
Unser Trainer: Eduard Schüpbach, Tel. 51 93 33  
SATUS Turnverein Felsenau-Bremgarten

### Was für Aufgaben erfüllt der Frauenverein Bremgarten

Präsidentin: Frau Ursula Berger, Stuckishausstrasse 10, 3047 Bremgarten, Tel. 031 23 76 92  
350 Mitglieder

Unser Verein wurde 1942, also während des Zweiten Weltkriegs, gegründet. Seine erste Aufgabe war es, die Frauen zusammenzuführen, damit sie sich in dieser schwierigen Zeit gegenseitig beistehen konnten. Heute sehen wir unsere Aufgabe nebst der Hilfeleistung an Bedürftige auch in der Freizeitgestaltung. Es gibt kaum Leute im Dorf, die den FV nicht kennen und nicht einen seiner zahlreichen Dienste in Anspruch nehmen.

— Da ist zum Beispiel der Bazar. Jung und alt trifft sich zu einem Zvieri. Daneben gibt es viele Verkaufs-

stände mit Handarbeiten, Gemüse, Blumen, Backwaren und Spielzeug. Für die Kleinen wären wohl die zahlreichen Kinderbelustigungen nicht wegzudenken. Monate vorher treffen sich die Frauen zu gemeinsamen Handarbeiten und Basteln. Manche bringen Ideen und Muster aus den Ferien mit. So entsteht jeweils ein vielfältiges Angebot, zum Beispiel Geldbeutel aus Innsbruck, Täschli und Handschuhe, wie man sie in Schottland findet usw. Es gibt aber auch farbige Käppli sowie Fan-Mittli in Sportvereinsfarben und natürlich die beliebten Socken.

— Wer über 75jährig ist, wird an seinem Geburtstag mit einem Paket beglückt.

— Im Dezember haben wir Weihnachtsbescherung. Weniger begüterte, einsame Menschen im Dorf oder in einem Heim dürfen ein Lebensmittelpaket oder Blumen in Empfang nehmen. Grössere finanzielle Zuwendungen gehen an verschiedene wohltätige Institutionen.

— Für Sammler und Liebhaber, aber auch für Bedürftige führen wir eine grosse Brockenstube. Da gibt es alles, von der alten Matratze bis zum vollständigen Silberservice. Eine wahre Fundgrube!

— Auch die Kurstätigkeit ist in letzter Zeit wieder neu aufgeblüht. Wir veranstalteten zum Beispiel einen Krippenfigurenkurs und einen Puppenkurs. Die Erzeugnisse wurden jeweils anlässlich des Adventsabends bzw. der Hauptversammlung ausgestellt —

zum Staunen und zur Bewunderung aller Besucher. — Der Verein soll auch kulturell attraktiv bleiben. Darum bieten wir regelmässig Gelegenheit, mit Künstlern und Sammlern persönlich ins Gespräch zu kommen.

Wir sind sehr darauf bedacht, den Vorstand jung zu erhalten, damit wir auch in Zukunft mit dem gleichen Feuer und Schwung unsere Aufgaben erledigen können.

Alle die sich für die Ziele unseres Vereins einsetzen möchten, bitten wir, sich mit nachstehendem Talon bei der Präsidentin, Adresse obenstehend anzumelden.

### BEITRITTSERKLÄRUNG

zum Frauenverein Bremgarten

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**b** Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker



Brillen und Kontaktlinsen  
Wahlackerstrasse 1, 3052 Zollikofen  
Telefon 031/57 57 35

**P** Montag geschlossen

**OT**

Othmar Tschumi  
Teppiche und Bodenbeläge  
Ländlistrasse 119  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 30 42



1922  
REMO AG  
RENAULT

Tel. 031 58 58 41  
Gewerbezone Hubelgut, 3048 Bern-Worblaufen

- GARAGE
- CARROSSERIE
- AUTOM. WASCHANLAGE

**REMO AG**  
**RENAULT**

**maurerarbeiten**

speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

**a. pulfer** baugeschäft  
bern tel. 031 55 13 15  
bremgarten 2378 17

**Irrtum!**  
**Auch in einer bestehenden Küche ist der Einbau einer Glaskeramik-Kochfläche keine grosse Sache!**



**THERMAPLAN-Glaskeramik Kochflächen SGK/SKGO**

- einbaubar in bestehende Küchen mit Chromstahl- oder Kunstharzabdeckung
- zusätzliche Arbeitsfläche
- kurze Ankochzeiten
- geringer Energieverbrauch
- äusserst bruchfest, pflegeleicht und kostengünstig.

**ROLF GERBER AG BERN**

**Der Schreiner, der kommt!**

**Ring Eisen + Co**

**Ring Eisen + Co AG**  
Schreinerei  
Innenausbau  
Seidenweg 6a  
3012 Bern  
Tel. 031 23 02 22

z.B. für Einbaumöbel

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten



**CELLO STUNDEN**  
in Bremgarten für Anfänger und Fortgeschrittene

**Tel. 24 42 80**  
Miep Wittwer-van der Heide  
(Musikpädagogische Vereinigung SMPV)

**Sanitär Heizung Spenglerei**

Ihr Fachmann für alle Reparaturen und Renovationen  
Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag

**Böhlen + Co. AG**  
Talweg 6  
3013 Bern  
Tel. 42 41 61

S. Böhlen, privat  
Freudenreichstr. 34  
Bremgarten

**ZAGG**

für alle Bedachungsarbeiten

**Werner Zaugg**  
3042 Ortschaften

Dachdeckergeschäft  
Telefon 031 82 04 03



Renovationen  
Malerei

Hans Rudolf Wüthrich  
Seftaustasse 40  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 45 41

Fachgerechte und saubere Arbeit



## Welch eine Lust, jung zu sein!

Ungefähr das ist es, was mir eingefallen ist, als ich am Pfingstamstagvormittag all diese Pfadfinderinnen und Pfadfinder habe sich besammeln sehen bei heller Sonne, zu Fuss, hoch zu Stahross, schwer bepackt, aufgeregt, unternehmungslustig wie junge Pferde, kaum im Zaume zu halten. Und dann rückten sie aus, die jungen Leute, gen Bauernhäuser, gen Waldlichtungen, echte Abenteuer zu erleben, Leistungen zu erbringen, Müdigkeit und Furcht zu überwinden, gegen Längizyti anzukämpfen, zwei Tage ohne Komfort durchzustehen. Es war eine Freude zu erkennen, dass da Jugendliche sind, Mitbürger heranwachsen, die gewillt sind, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen, die planen und organisieren, helfen und Kinder zu begeistern vermögen. Wahrhaftig, der Batzen, den die Gemeindeversammlung hoffentlich für den Ausbau des Pfadfinderheimes in der Aeschbrunnmatt bewilligt, ist gut angelegtes Geld.



Und dann schweifete der Blick auf dem Postplatz ab zu der Bushaltestellentafel. Auch da haben wahrscheinlich Jugendliche ihre Idee von Jungsein angewandt, denn kaum ist anzunehmen, dass Erwachsene hier am Werke waren: Kraftvoll gelang es ihnen (einmal mehr), die Haltestellentafeln zu drehen, zu

biegen, zu verkrümmen, wahrhaft ein Meisterstück jugendlicher Bosheit und Dummheit, so recht im Gegensatz zum andern Tun.

Wollten diese Schadenverursacher etwa signalisieren, was zu erwarten wäre, wenn die Gemeinde den nichtorganisierten Jugendlichen mehr Raum zur Verfügung stellen würde, wie dies etwa da und dort immer wieder gefordert wird? Davon zeugt ja schon die Ordnung und der Zustand des alten Bushüslis. Das würde doch eigentlich genügen?

## Die Matthäuskirchgemeinde «im Umbruch»

Nach langen Jahren der Kontinuität, des ruhigen Ausbaus und der Festigung folgen offenbar jetzt lebhaftere Zeiten für die Kirchgemeinde. Ein neuer Gemeindehelfer wurde gewählt, der sein Amt im August antreten wird und Herrn Ueli Brönnimann ersetzen wird. Mit zu seinen Aufgaben gehört, die Jugendarbeit in Bremgarten auszubauen. Da er wie Gemeindehelfer Michel zu 100 % angestellt wurde, wird er für diese Aufgabe mehr Zeit einsetzen können als sein Vorgänger, der als Teilzeitbeschäftigter nur im Pfarrkreis I wirken konnte.

Dann hat Pfarrer Baumann bekanntlich auf 1. Oktober 1985 demissioniert. Hier gilt es, einen Nachfolger zu wählen. Der Kirchgemeinderat hat eine Pfarrwahlkommission eingesetzt, die sich an die Aufgabe machte, für Bremgarten einen Nachfolger zu suchen. Die selbe Kommission hat aber auch einen Pfarrer für die zu schaffende Gemeindevikariatsstelle mit Sitz in Stuckishaus zu suchen, zusammen mit den Vertretern der Kirchgemeinde Kirchlindach. Zusammen mit dieser Kirchgemeinde wurde ja bekanntlich ein neuer Pfarrkreis geschaffen, der von der Gemeinde Bremgarten die Quartiere Ländli, Seftau und zum Teil Stuckishaus einschliesst.

Und schliesslich gilt es dann auch, etwa 1986 Pfarrer Huber vom Pfarrkreis I zu ersetzen, der dann seinen Ruhestand antritt.

Und nach allerneuesten Meldungen hat auch noch die Gemeindehelferin im Rossfeld, Frau Verena Aeberhard, auf Ende dieses Jahres demissioniert, so dass auch dort die halbe Stelle der Gemeindehelferin auszusprechen ist.

Wahrlich ein grosses Mass an Veränderungen, die sich hier andeuten und die viel Mitarbeit erfordern.

## Auf Entdeckungsreise

Im Programm des Evangelisationsteams Bremgarten war neben dem Datum 31. März/1. April «Entdeckungsreise, (Weekend in Riffenmatt)», zu lesen. Ein Dutzend junge Menschen liess sich für das Verbringen einiger gemeinsamer Stunden in der noch verschneiten, stillen Landschaft begeistern.

Gleich nach der Ankunft suchten wir zu zweit die Umgebung vom «Waldhaus» nach Entdeckungswürdigkeiten ab. Wir wurden im anschliessenden Auswertungsgespräch überrascht von der Vielfalt der Eindrücke, die da wahrgenommen worden waren. Darauf erzeugten wir, nun in der warmen Stube, Geräusche und Töne. Vorerst ohne Hilfsmittel, dann mit allerlei Küchengeräten und Instrumenten. Später, auf dem nächtlichen Spaziergang, war die Gelegenheit gekommen, sich gegenseitig zu Erfrischungen mit Schnee zu verhelfen. Weitere originelle Spiele liessen die Zeit schnell verstreichen. Müde und zufrieden schlüpfen wir in die Schlafsäcke.

Im Sonntagsgottesdienst, den wir mittags, nach einem feinen Zmorge-Zmittag feierten, erzählten wir Erlebnisberichte, sangen, lobten Gott und machten uns Gedanken über einige Verse aus dem Philipperbrief. Gespannt waren wir vor der Abreise auf die Auflösung der «Schutzpatronfrage». Jedes von uns hatte nämlich während dem Wochenende jemanden, natürlich möglichst diskret, umsonsten dürfen. Die Meisten konnten ihre Betreuerperson dann doch herausfinden.

Auch an diesem Wochenende konnten wir wieder viel Freude Bereitendes miteinander erleben.

Hansueli Grundbacher

## Frauenverein Bremgarten

### Echo von der Brockenstube

Sprachlos schauten wir uns neulich an, als zwei sehr sympathische Männer unzählige Dinge von 1950 kauften. Ist das der neueste Sammler-Hit? Ihr Ziel ist ein Klublokal im Stil der 50iger Jahre. Weg sind Sessel, Lampen, Vorhänge, Nierentischli, Vasen etc., die bis anhin ein Mauerblümchendasein fristeten. Der Kasse und unserer Laune hat's gut getan!

Der Gute Typ:

Am 23. Juni ist die Brockenstube von 9-12 und 13-16 Uhr offen. Schlaue Leute besuchen uns am 20. oder 22. Juni 15-17 Uhr. Am Samstag durchstöbern nämlich die Händler unsere Brockenstube und äufnen ihre Stände an der Chutzenstrasse.....

### Bremgartener Künstler stellt aus

Vom 22. Juni bis 14. Juli stellt unser Mitbürger, Johann Rüttimann, Wiesengrundweg, seine Zeichnungen im Ausstellungskeller an der Kramgasse 9 in Bern, aus.

Herr Rüttimann zeichnet in einer subtilen Art mit dem Farbstift vorallem Kinder- und Jugendporträts. Seine Tierbilder zeichnen sich durch genaue Beobachtung der Bewegungsabläufe aus und beeindruckten den Betrachter. Die Vernissage wird am Freitag, 22. Juni um 18 Uhr stattfinden. Die Öffnungszeiten des Ausstellungskellers sind von Donnerstag bis Freitag ab 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr.

**COIFFURE  
LOTTI**

## Damensalon

Lotti Stuker  
Neubrückestrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

**Elektrische Anlagen  
Telefoninstallationen  
Reparaturservice**

● schnell  
● zuverlässig  
● preiswert

**ELEKTRO SCHÄRER**

Felsenu  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78

Tel. 237373

**M. BIGLER-NACHT  
FAMILIA-LEBENSMITTEL  
LÄNDLISTRASSE 9**

**Ständig Tiefstpreise!**

Wir führen für Sie  
vorzügliche Weine  
in allen Preislagen!

**EGGENBERGER  
BREMGARTEN**

Lindenstrasse 3 Telefon 031 23 68 59

**Fleisch und Wurscht  
für Gross und Chli  
Choufisch bim  
Eggeberger !!**

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag:  
7.30 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.30 Uhr  
Mittwochmittag geschlossen  
Samstag: 7.30 - 15.00 Uhr  
durchgehend geöffnet

**JETZT TÄGLICH FRISCHE ROSEN AUS EIGENER KULTUR**

**Gärtnerei und Floristik**

Gebr. Stahlberger  
Seftaustasse 37  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 27 66

**Blumengeschäft:**  
FrISChe Schnittblumen  
Aparte Blumengestecke  
Pflanzenarrangements  
Div. blühende und Grünpflanzen  
Brautbouquets und  
Tischdekorationen  
Kränze und Sargbouquets

**Gemüse  
aus eigener Produktion**

Kopfsalat  
Schnittsalat  
Krautstiele  
Lattich  
Kohlraben



# LESER SCHREIBEN

## Nume es Büssi....

Öppe vor 14 Jahr isch ufemene Burhof es härzigs tigerets Büssi uf d'Wäut cho. Scho vo Afang a hett es usgseh wi ne Moudi, isch gröser u muetiger gsi aus sini Gschwüschertü, aber es isch es Wibli gsi. Bau isch opper verbicho u hett so Fröid a däm Chätzli gha, dass ärs mitgnoh hett. Eso isch das Büssi im 11. Stock vomene Hochhuus i Schtadtnechi zunere Huuschatz worde. Einisch oder zwoimau hett si no züglet, aber gwüsst hetts siw nüt vo Matte mit Chäferli u Schmäterlinge oder vomene Boum zum ufechlättere. Vor bau vier Jahr hett sech das Chatzeläbe plötzlech verändert: Thres nöie Hei isch itz imene Garte gschtande. Erschtunnt u vorsichtig hett die Bussle agfange ihri nöii Umgäbig ds erforsche. Einisch hett si gmerkt, dass d'Wäut nid dort ufhört wo der Garte u ist tagelang ids Meisfäud änet der Schtrass ga umeschtriele. Nadisnah hett si o echli d'Angsch vor dene grosse Ungetüüm mit vier Redli verlore u isch gäng gwagleter über di Schtrass. Mängisch si re vom Huus här sorgvoui Blicke nachegange, aber vo nie öppis passiert isch, hett 'me ds Gfüeu gha es blibi eso! U am Pfingschtsamschtig am zwäng vor zwöufi isch es gscheh: Es Outo wo wi usere Büchse use uf dr Äschebrunnmattschtrass gäge Bremgarte zue gfhare

isch, hett das Büssi, wo heizue hett wöue, preicht. Äs hett ds Gnick proche u isch blibe lige. Dr Outofahrer isch eifach witergfare nid mit 50 wi vorgschribe, nei wit drüber. Hätt är nid wenigstens chönne churz ahaute u luege was mit däm Tierli gscheh isch us echli a Rand vo der Schtrass lege? Oder hett är öppe tänkt: Aba, das isch ja nume e Chatz gsi....  
Ja, nume es Büssi, aber eis wo me gärn hett gha, eis wo zur Familie hett ghört.  
U was isch de, we eim vo dene Äschenbrunnmattschtrasseraser einisch es Chind under sini Redli chunnt—?  
R. Kohler

## E truuregi Sach!

In der Felsenau, beim EWB-Haus, wurde am Aufahrtstagnormorgen eine schöne, junge beige-gelbe Katze vergiftet aufgefunden, sie hatte grauenhafte Krämpfe. Sie wurde noch ins Tierspital gebracht, wo sie starb. Wem gehört sie wohl? Es war die 4. Katze am gleichen Ort, die diese qualvollen Vergiftungserscheinungen hatte. Alle waren gepflegte, gute Mausekatzen, die niemandem etwas zuleide taten.  
Wir können nur Bedauern haben mit diesem «Menschen». Bewohner vom Felsenau-Dörfli.



## Sozialdemokratische Partei Bremgarten

Die Parteiversammlung vom 12. Juni diente vor allem der Besprechung der Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung. Zur Sprache kamen auch die kürzlichen Abstimmungen, wobei immerhin zur Kenntnis genommen werden konnte, dass doch eine recht grosse Zahl von Mitbürgern bei der Bankeninitiative den Empfehlungen der SP zur Annahme derselben gefolgt ist.  
Das Ergebnis der öffentlichen Veranstaltung zum Thema «Verkehr» wird die Sektion dazu bewegen, die Entwicklung in dieser Angelegenheit sorgfältig zu verfolgen und die ihr geeignet scheinenden Vor-

stösse zu unternehmen, wobei sie bereit ist, die Anregungen der Öffentlichkeit aufzunehmen.  
Bei den Traktanden der Gemeindeversammlung wurde nach einlässlicher Diskussion Zustimmung beschlossen.

## Kein Thema, der Verkehr in und um Bremgarten?

Eigentlich wäre es unwesentlich, wer in Bremgarten eine Veranstaltung zum Thema «Verkehr» organisiert. Verkehrsfragen beschäftigen uns alle, Wünsche, Anregungen, Ideen sind überall vorhanden und fast jedermann weiss, wie man dieses oder jenes nicht oder anders oder besser tun müsste. Aktuell ist das Problem auch in Zusammenhang mit der Diskussion um die dem Verkehr angelasteten Umweltschäden. Eigentlich hätten die Leute zu Hauf kommen müssen, um Einfluss zu nehmen auf die Gestaltung von Strassen, Wegen, Fahrplan und Verbindungen. Lag es daran, dass die SP zu dieser Aussprache eingeladen hat, dass sich nur 35 Gemeindebürger aufmachten, am letzten Mittwoch sich informieren zu lassen und teil zu nehmen an der Auseinandersetzung? Oder ist der Verkehr in Bremgarten ganz einfach kein Thema, weil nur wenige sich angesprochen fühlen, etwas zu einer Veränderung unseres Verkehrsverhalten beizutragen?

Dabei arbeiten nach der Verkehrszählung und nach der Volkszählung 1980 von 1'200 Berufstätigen in Bremgarten 1'061 in Bern, sind also äusserst fleissige Verkehrsteilnehmer. Haben Sie gewusst, dass täglich 539 Bremgartener mit PW, Werkbus, Motorrad, 73 mit Velo und Mofa in die Stadt zur Arbeit eilen und abends und über den Mittag wieder nach Hause. Haben Sie gewusst, dass 7 Bremgartener ihren Arbeitsort in der Stadt täglich zu Fuss aufsuchen, dass 15 mit der SZB gen Bern arbeiten gehen, dass 427 auf ihrem Arbeitsweg die öffentlichen Verkehrsmittel benützen?

Mehr als die Hälfte der in Bern Arbeitenden sind Anhänger des Individualverkehrs, benützen private Verkehrsmittel. Warum wohl? Gibt es tatsächlich, wie immer wieder vermutet wird, Lücken im Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel, die behoben werden sollten und könnten? Oder sind die Anzeichen einer leidenden Umwelt noch zu wenig deutlich

## Aushilfe

### im Kirchgemeindehausdienst gesucht

Unser Hauswart Werner Schmutz sucht zur Entlastung des bisherigen Stellvertreters, am Betrieb im Kirchgemeindehaus interessierte Person, Mann oder Frau, Teilzeitbeschäftigte(r) oder Rentner(in) für Aufsicht, Ablösung, Pflanzenpflege, Putzdienst, Mitarbeit bei Grossanlässen, stunden- und tageweise, Ferienvertretung. Wer sich für diese angemessen entlohnte Zusatzbeschäftigung interessiert, möge sich mit Werner Schmutz, Kirchweg 4, 3047 Bremgarten, Tel. 23 27 71, Kirchgemeindehaus Tel. 24 10 18 in Verbindung setzen.

## Es isch afe scho gäbig —

So äussern sich unsere Benzin-Kunden!  
Alle Treibstoffe von A-Z rund um die Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschwanden

Off. Renault-  
Vertretung

Eidg. dipl.  
Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

- Handel
- Unterhalt
- Rep. von sämtlichen Fahrzeugen
- Benzinkarten
- Notenautomat
- Autom. Waschanlage
- Bremsprüfstand
- Einstellhalle
- (Höhe 3.20 m)

## Gipserei - Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler

Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 24 10 27

## Hans Gfeller + Co Nachf. René Kistler + Co

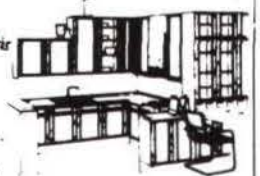
**Malerei Gipserei**  
Seilerstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 25 64 85

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten. Tel. 23 68 79

## Wir führen Zeyko-Küchen, weil sie Alternativen zur Standardküche sind.

Wenn Sie also Ihre neue Küche ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack gestalten wollen, dann sind wir die richtige Adresse für Sie.

Überzeugen Sie sich in unserem Hause von der Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit... ein aktuelles Kontrastprogramm zum herkömmlichen Angebot.



**zeyko**

**SCHREINEREI WEBERLING AG**

Werkstatt: Heimenhäus, 3058 Kirchlindach - Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggestalden 22, 3011 Bern - Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00

# Sparen macht sicher...

1984 eröffnen wir im «Kalchacker Märli», Bremgarten unsere neue Bank-Agentur.

**GEWERBEKASSE  
IN BERN**  
Handels- und Hypothekenbank





— wir denken da auch die Probleme der im stehenden und rollenden Verkehr erstickenden Stadt —, als dass man selbst sich als betroffen fühlt?

Guy Dinichert, Chef der Abteilung Betrieb und Verkehr der städtischen Verkehrsbetriebe und Pierre Jeanneret, Präsident der Verkehrskommission der SP Bern, versuchten, an diesem Abend Stellung zu nehmen zu den Anregungen und Anfragen, sie versuchten, ihre Sicht zu den aus den obigen Tatsachen sich ergebenden Problemen darzulegen.

Deutlich kam zum Ausdruck, dass die SVB gewillt ist, jede Möglichkeit eines Ausbaus ihrer Leistungen, ja selbst die Einführung von Kleinbuszubringerlinien zu prüfen und zu berechnen, sofern die berühmte öffentliche Hand die Kosten deckt. Ebenso deutlich wurde klar, dass die Gemeinde Bern wohl in absehbarer Zeit nicht mehr gewillt ist, den Löwenanteil am Verkehrsaufkommen, dessen Verursacher zum überwiegenden Teil in den Aussengemeinden wohnen, zu tragen. Entsprechende Initiativen deuten darauf hin.

Bei aller Diskussion kam neu (oder wieder) ein Kleinbuszubringerdienst ab Ländli und Aeschenbrunn-

matt ins Gespräch, wie dies die SP Bremgarten zum Anlass ihres Jubiläums seinerzeit modellhaft angedeutet hat. Dies könnte den öffentlichen Verkehr in Bremgarten mit der Stadt vielleicht für viele attraktiver machen, vielleicht zum Verkauf etlicher in Bremgarten gar nicht so unüblicher Zweitwagen führen. In dieser Richtung gilt es nun wohl einmal weiterzudenken. Varianten zu erfinden, Initiativen zu unternehmen. Wie würde doch zum Beispiel eine Kleinbuslinie Worblauen — Reichenbach — Schloss — Post — Ländli — Neubrücke — Neufeld auch die nicht vom öffentlichen Verkehr berührten Gebiete erschliessen?



### FDP Bremgarten

#### Zustimmung zu allen Vorlagen

An der letzten Parteiversammlung haben die Freisinnigen zu den Vorlagen der kommenden Gemeindeversammlung Stellung genommen. Sie unterstützen sämtliche Geschäfte und beantragen deshalb überall Zustimmung. Zu Diskussionen hat die Darstellung der Gemeindefinanzrechnung geführt, die als nicht eben aussagekräftig beurteilt wird. Längere Zeit verweilte die Versammlung auch bei der beantragten Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren — verschiedene Mitglieder hätten im Sinne des Verursacherprinzips eine weitergehende Anhebung dieser Gebühren vorgezogen; sie bleiben bei der Abstimmung allerdings deutlich in der Minderheit.

Am 23./24. Juni wird die FDP am Bremgartener Puce einen Crêpe-Stand betreiben. Während der Schul-Sommerferien fällt der FDP-Stamm aus, die nächste Zusammenkunft wird am Dienstag, 7. August, von 18 bis 20 Uhr im Restaurant Chutze stattfinden.

#### Ballo Libérale 1984

In festlicher Kleidung und Atmosphäre verbringen die Freisinnigen mit ihren Freunden die Ballnacht im eigens dekorierten Landgasthof Belvédère. Das alle

zwei Jahre wiederkehrende gesellschaftliche Ereignis der Freisinnig-Demokratischen Partei Bremgartens vermochte wiederum viele anzuziehen.

Familie Pedrazzoli verwöhnte uns denn auch mit feinsten Küche. Bei Musik, Tanz und Unterhaltung wurde die Nacht viel zu kurz. Herzlichen Dank an Hansruedi Baumann und seine Helfer für die tadellose Organisation.



### SVP-Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung vom 4. Juni wurden die Traktanden der Gemeindeversammlung diskutiert. Allgemein wurden die Vorlagen und Vorschläge des Gemeinderates zur Annahme empfohlen. Nachdrücklich wurde durch die Versammlung die Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters in Gemeindeangelegenheiten auf 18 Jahre zur Annahme empfohlen. Die SVP ist überzeugt, dass die Stimmbürger Bremgartens unserer Jugend das Vertrauen zur Mitbestimmung und Mitarbeit aussprechen. Sowohl das Abstimmungsresultat der kantonalen Abstimmung wie auch die grosse Zahl der innert kurzer Frist gesammelten Unterschriften der SVP-Initiative geben uns hiezu Anlass. Die Kreditvorlage betreffend des Altersheimes wurde nicht abschliessend behandelt. Die Versammlung beschloss sich an einem zusätzlichen Orientierungsabend sowohl über das abgeänderte Projekt als auch die zu erwartenden Kosten zusätzlich informieren zu lassen.

#### SVP-Kaffeebar

**Puce am 23./24. Juni:** Bereits ab 6 Uhr morgens erhalten Sie bei uns einen herrlichen Kaffee oder Espresso mit backofenfrischen Gipfeli serviert.

**Apéro:** Treffen Sie sich zu einem erfrischenden spritzigen Apéro an der SVP-Kaffeebar. Sie finden uns am gewohnten Standort beim Sekundarschulhaus.

**SVP-Stamm:** Freitag, den 29. Juni ab 18 Uhr im Restaurant Rudolf von Erlach.



**Bernische  
Kranken- und  
Unfallkasse**

**Zuverlässige Partnerschaft —  
das können wir Ihnen versichern.**

B. Weber  
Kalchackerstrasse 4  
3047 Bremgarten

M. Jenny  
Reichenbachstrasse 118  
3004 Bern

**Abwesend** vom 2. bis 23. Juli 1984

**Kassiererin Sektion Bremgarten** B. Weber  
Krankenscheine können in dieser Zeit mit der braunen Karte schriftlich bestellt werden.

### 4. BREMGARTENER/BE



Bus ab Hauptbahnhof Bern  
bis Bremgarten  
Genügend Parkplätze vorhanden  
Verpflegungsmöglichkeiten

Ca. 100 Marktstände

## 4. Grosser Bremgartener BE Puce/Brocante Antiquitätenmarkt

Samstag, 23. Juni, 8 - 20 Uhr

Sonntag, 24. Juni, 8 - 18 Uhr

bei jeder Witterung

**Für die Grillsaison  
feine Burebratwurst, Cevapcici,  
Tessiner Steak, Playboyschnitzel  
Camping-Steak**

**diverse Spiessli wie  
Kabob aus Amerika und  
Schaschlik aus dem  
Vorderen Orient**

**Täglich  
Gratis-Hauslieferdienst**



**METZGEREI  
HANSRUEDI SALZMANN  
3037 STUCKISHAUS  
TEL. 23 33 89**

**Das  
Wasser  
läuft immer.....**

dann zu **WALTER**

Armin Walter  
dipl. Installateur  
Zollikofen  
Tel. 57 02 32

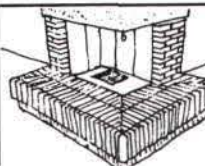
er ist da für alle

**Sanitäre Reparaturen  
Boilerentkalkungen und  
Installationen**

Fachgerechte und  
saubere Arbeit  
zu erschwinglichen  
Preisen



Jan Pelgrim  
Malerei  
Fassaden-Isolationen  
Freudenreichstr. 18  
Tel. 031 23 82 89



**Dino Brizzi**

Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Spezialgeschäft  
für Cheminée- und  
Kachelöfen

Diemerswilstrasse 4  
3038 Oberlindach  
Telefon 031 82 11 44



Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

# drWecker

## Bremgarten in schwerer Zeit

Zum Gedenken an Oskar Hausammann

Der kürzliche Hinschied von Oskar Hausammann, dessen Tätigkeit als Chef eines grossen Zeitungsverlages von zuständiger Seite zu würdigen ist, gibt Anlass, auch der Verdienste zu gedenken, welche sich dieser Mann um die Führung von Bremgarten in schwerer Zeit erworben hat. Oskar Hausammann diente dieser Gemeinde während 12 Jahren, vorerst ab 1947 als Gemeinderat, dann als Vizepräsident und von 1951 bis 1958 — in entscheidenden Jahren — als Gemeindepräsident. Als er 1951 seine erste Gemeindeversammlung leitete, wies die Gemeinde eine Steueranlage von 2,8 auf. Das sagt genug über die damalige Lage, die Einwohnergemeine Bremgarten war als Folge einer verfehlten Politik praktisch bevormundet, die Kredite waren gesperrt, die Gemeinde konnte kaum ihre Löhne bezahlen....

Es kann deshalb auch nicht verwundern, dass sich Bremgarten schon 1946 für eine Eingemeindung aussprach. Indessen liefen die Dinge glücklicherweise anders, indem sich die Stadt Bern unter ihrem damaligen Präsidenten Otto Steiger aus staatspolitischen Gründen gegen eine solche Verschmelzung aussprach und auf dem Wege des Gemeindeverbandes die Selbständigkeit der Nachbargemeinde zu erhalten suchte. So kam es, dass Bremgarten unter der zielstrebigsten Leitung von O. Hausammann, an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22.11.1952 dem Gemeindeverband zustimmte, um die seit Jahren bestehende Finanznotlage zu beheben. Gleichzeitig mit der Genehmigung des Organisationsreglementes und der Ergänzungsvereinbarung wurde ein 10-Jahresprogramm verabschiedet, mit dem Ziel, die zurückgebliebene Infrastruktur der Gemeinde zielbewusst zu fördern.



In den folgenden Jahren wurde unter Führung von O. Hausammann intensiv an dieser Aufgabe gearbeitet; Strassen wurden gebaut, ein Wohnbauförderungs fonds gegründet, Alignements- und Bauland verabschiedet, die SVB-Linie verbessert, Bauland erworben und an Bauinteressenten verkauft, die Bauordnung abgeändert, die Primarschule ausgebaut — kurz, man arbeitete nachhaltig an der Verbesserung der Entwicklung der Gemeinde. Einen grossen Brocken stellte dabei die Kläranlage Neubrücke dar. Erst 1957 beschloss die Gemeindeversammlung schweren Herzens, den Kampf um die Verlegung des Standortes einzustellen und 1958 rang sie sich zum Entscheid durch, gegen die ARA keine Einsprache einzulegen. Es darf hier nicht unerwähnt bleiben, dass sich die Stadt Bern als Gegenlei-

stung für die 1 Million umfassende Finanzvereinbarung mit Bremgarten durch beträchtliche Landerwerb in dieser Gemeinde schadlos gehalten hat. So ging im Rahmen des Entwicklungsprogrammes bedeutendes Grundeigentum wie das Rütli-Heimwesen und das Chutzengut zu Bedingungen, die nur aus dem Gemeindeverband heraus erklärt werden können, an die Stadt Bern über. Es hat damals nach O. Hausammann grosse Überwindung gekostet, hier zu Gunsten der Stadt zu verzichten. Wenn die Stadt Bern nach Auffassung des damaligen Gemeindepräsidenten mit dem Rütliheim allein einen Reingewinn von 11 bis 12 Mio gemacht hat, so war damit die «geopferte» Million Entwicklungshilfe, verteilt auf 10 Jahre, die Bern der kleinen Nachbargemeinde zur Verfügung stellte, längstens abgegolten. Diese Vorgänge haben Bremgarten nicht daran gehindert, in den folgenden Jahrzehnten eine wohnbaufördernde Bodenpolitik zu betreiben und zwar ohne Land von der Stadt Bern. Die Gemeindefinanzen haben sich im Zuge der Veränderung der Bevölkerungsstruktur seit Jahren gefestigt, Bremgarten weist heute eine Steueranlage von 2,0 auf. Überdies laufen heute unter dem neuen Gemeindepräsidenten Ueli Hofer, der den langjährigen, verdienten Francis Sandmeier abgelöst hat, Verhandlungen mit der Stadt Bern, um den Landbedarf für das Altersheim und die geplanten Sportanlagen zu angemessenen, den seinerzeitigen Umständen angepassten Bedingungen sicherzustellen.

Oskar Hausammann hat diese schweren Jahre Bremgartens als Gemeindepräsident mitgetragen. Er war auch Mitinitiator und Präsident der 1958 gegründeten Bürgerlichen Vereinigung Bremgarten, einem überparteilichen bürgerlichen Zusammenschluss, der die Gemeindepolitik massgeblich mitbestimmte. Zudem war O. Hausammann Präsident der Kommission, welche den Ausbau des Primarschulhauses leitete. Während 30 Jahren führte er im weiteren als Verwaltungsmittglied und Präsident die Geschäfte des Gemeindeverbandes «Anzeiger für Bern Land» (heute «Anzeiger für die Gemeinden rund um Bern»). Oskar Hausammann hat sich um die Entwicklung der Gemeinde Bremgarten sehr verdient gemacht. Seine Tatkraft, seine Energie und seine Weitsicht haben entscheidend dazu beigetragen, Bremgarten aus der Finanzmisere herauszuführen und die Voraussetzungen zu schaffen, welche die heutige Prosperität der Gemeinde erst möglich gemacht haben.

P. Bürgin

### Aus dem Gemeinderat von Bremgarten

Der Gemeinderat hat auf den 17. September eine ausserordentliche Gemeindeversammlung angesetzt, an der vor allem Reglement und Tarif für das Wärmekollektiv behandelt werden sollen. Als weitere Geschäfte werden der Versammlung noch zwei Gesuche um Zusage der Gemeindebürgerrechte und zwei Bauabrechnungen vorgelegt. Die ordentliche Gemeindeversammlung, an der der Vorschlag 1985 und weitere Geschäfte behandelt werden sollen, findet am 10. Dezember statt. Der Gemeinderat hat das Reglement für das Wärmekollektiv, die Alternativheizung für die Neuüberbauungen im westlichen Teil von Bremgarten, beraten. Dieses geht nun zur Vorprüfung an den Kanton und soll im September zusammen mit dem Gebüh-

rentarif der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

An der letzten Ratssitzung wurde auch der Tarif zum Reglement über das Wärmekollektiv beraten und verabschiedet. Dieser sieht eine Anschlussgebühr von 1,5 % des Gebäudeversicherungs-Neuwertes sowie eine jährliche Benützungsgeld von 4 Rp. je kW bezogener Energie aus dem gereinigten ARA-Wasser vor. Mit diesen Ansätzen sollte das Wärmekollektiv nach Überbauung des ganzen Einzugsgebietes selbsttragend werden. Der Betrieb kann Anfangs Oktober aufgenommen werden.

Der schön angelegte Reckweg, der der Aare entlang führt, ist ausschliesslich für die Fussgänger reserviert und demzufolge mit einem allgemeinen Fahrverbot belegt. In letzter Zeit werden aber immer häufiger Velofahrer und gelegentlich auch Mofafahrer angegriffen. Dies führt auf dem stark begangenen, relativ schmalen Reckweg beim Kreuzen oder Überholen oft zu gefährlichen Situationen für Fussgänger und Fahrer. Der Gemeinderat bittet alle, dieses Fahrverbot doch zu beachten und den Reckweg den Fussgängern zu überlassen.

Die Städt. Verkehrsbetriebe Bern führen bekanntlich ab 1. November den Umweltpass ein, der für Erwachsene monatlich Fr. 35.— und für Jugendliche Fr. 30.— kostet. Aufgrund der Verbilligung der Abonnemente erwarten sie einen Ertragsausfall von rund 3,5 Mio. Franken pro Jahr.

Die SVB rechnen, dass der Anteil der Abonnenten aus Bremgarten 1,5 % ausmacht, was einer Summe von Fr. 52'200.— des gesamten Ertragsausfalles entspricht. An Bremgarten wurde nun das Begehren gerichtet, diesen Anteil ab 1985 an die Stadt zu vergüten. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember über diesen Beitrag entscheiden zu lassen.

Die Projekte für die Verkehrssanierung im Raume Neubrücke-Stuckishaus umfassen den Ausbau der Stuckishausstrasse auf 6 m mit bergseitigem Trottoir von 1.7 m, einen besseren Anschluss der Kalchackerstrasse in die Stuckishausstrasse und den Ausbau des Mööslweges. Die von zwei Ingenieurbüros eingereichten Projekte sind sowohl vom Gemeinderat Kirchlindach wie nun auch Bremgarten genehmigt worden. Da es sich mit Ausnahme des Mööslweges um Staatsstrassen handelt, sind die Projektpläne an den Kreisoberingenieur II zur Durchführung der Planaufgabe weitergeleitet worden.

Für sechs neue Rettungsposten (Rettungsringe und Stangen) entlang dem Aarelauf zwischen Aeschbrunnmatt und Neubrücke, hat der Rat einen Kredit von Fr. 7'000.— erteilt. Diese Rettungsposten wurden in den letzten Tagen installiert.

Die diesjährige Jungbürgerfeier ist auf Freitag, 16. November, abends vorgesehen. Der Gemeinderat beabsichtigt, den Jungbürgern unter anderem die alternative Heizanlage «Wärmekollektiv», die auf Beginn der Heizperiode in Betrieb genommen werden soll, zu zeigen und zu erklären.

### WECKER-WANDERUNG

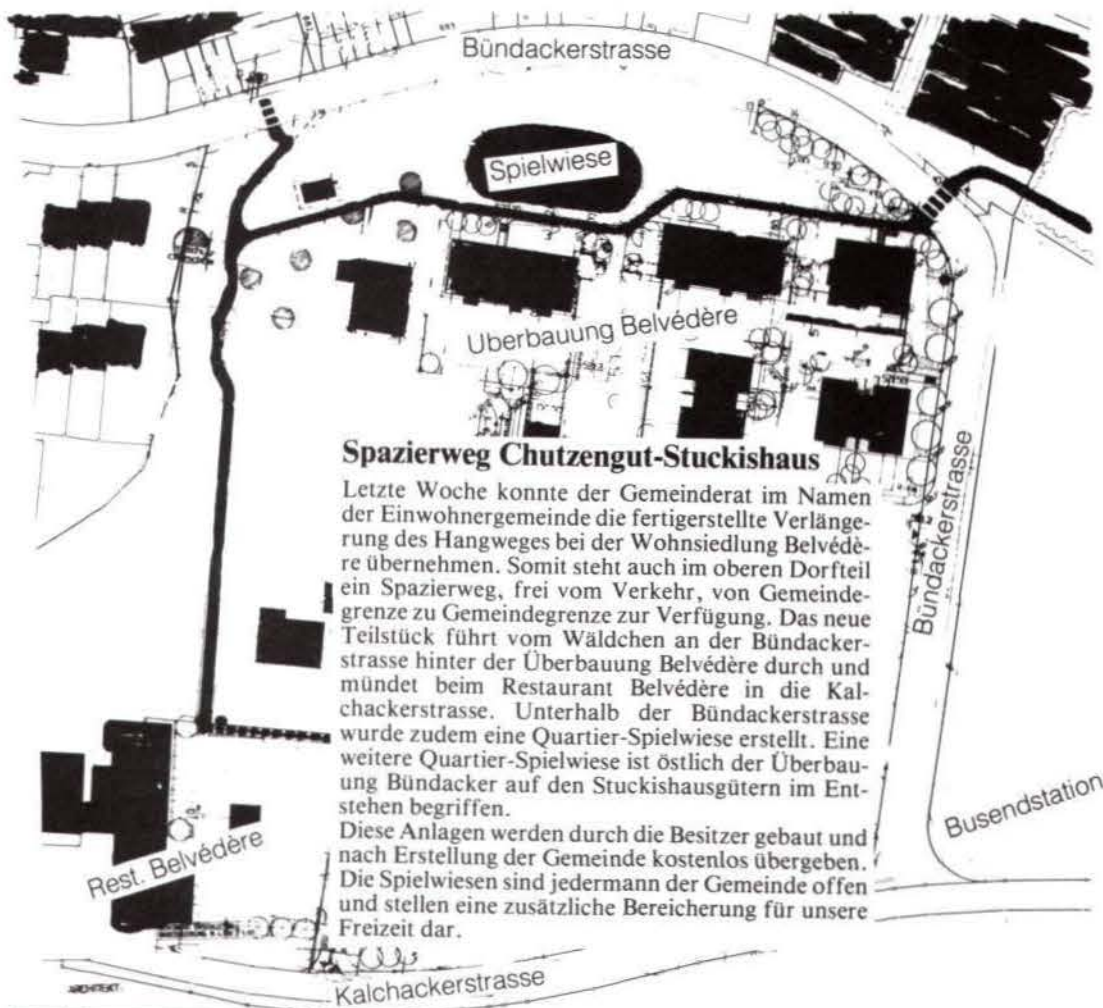
2 Wandertage mit dem Wecker in den herbstlichen Jura. Am Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober (letztes Wochenende in den Herbst-Schulferien) treffen sich die wanderfreudigen Wecker-Leser zur WWF-Reise (Wecker-Wander-Freunde).

Diesmal fahren wir über Biel-Sonceboz-Tavannes nach Tramelan. Über Jurawiesen spazieren wir zum traumhaft schönen «Etang de la Gruere» und weiter, natürlich gestärkt durch ein einfaches Mittagessen im Freien, über Saignelégier hinunter an den Doubs. In «Le Moulin Jeannot» werden wir nach dem Nachtessen den Abend miteinander verbringen und in einfacher Unterkunft (Massenlager) dem Morgen entgegenschlummern. Nach dem Frühstück werden wir gemächlich dem Doubs entlang wandern. Natürlich wieder mit einem Zwischenhalt zum Mittagessen nach «Wecker-Art». Im Laufe des späteren Nachmittags werden wir in St. Ursanne eintreffen und dann mit dem Zug über Délémont wieder nach Bern zurückfahren. Die Wanderstrecken bewegen sich je nach Marschtempo zwischen 3 und 4 Stunden. Wir haben also genügend Zeit die Landschaft und eventuelle Zwischenhalte zu geniessen. Die Route weist wenig Steigungen auf, so dass auch die weniger «Kletterfreudigen» ihren Genuss an dieser Wanderung haben.

Die Kosten dieser zweitägigen Wanderung inkl. Zug, Übernachtung, zweimal Mittagessen, Nachtessen und Frühstück beträgt für Erwachsene ca. Fr. 65.—, für Kinder ca. Fr. 45.—.

Um die Reservationen rechtzeitig zu tätigen, bitten wir die Wanderfreudigen sich in den nächsten 10 Tagen, d.h. bis ca. 7. September provisorisch bei Tel. 23 22 70 (Druckerei Weiss), anzumelden. Alle Angemeldeten erhalten einen genauen Reisebeschrieb und das definitive Anmeldeformular bis Ende September.





### Spazierweg Chutzengut-Stuckishaus

Letzte Woche konnte der Gemeinderat im Namen der Einwohnergemeinde die fertigerstellte Verlängerung des Hangweges bei der Wohnsiedlung Belvédère übernehmen. Somit steht auch im oberen Dorfteil ein Spazierweg, frei vom Verkehr, von Gemeindegrenze zu Gemeindegrenze zur Verfügung. Das neue Teilstück führt vom Wäldchen an der Bündackerstrasse hinter der Überbauung Belvédère durch und mündet beim Restaurant Belvédère in die Kalchackerstrasse. Unterhalb der Bündackerstrasse wurde zudem eine Quartier-Spielwiese erstellt. Eine weitere Quartier-Spielwiese ist östlich der Überbauung Bündacker auf den Stuckishausgütern im Entstehen begriffen.

Diese Anlagen werden durch die Besitzer gebaut und nach Erstellung der Gemeinde kostenlos übergeben. Die Spielwiesen sind jedermann der Gemeinde offen und stellen eine zusätzliche Bereicherung für unsere Freizeit dar.

### Gemeinde Bremgarten

**Bewilligungspflichtige Bauvorhaben gemäss dem kantonalen Bewilligungsdekret vom 10. Februar 1970**

Leider kommt es immer wieder vor, dass Bauten und Einrichtungen ohne Baubewilligung erstellt werden. Wir möchten hiermit folgende Bestimmungen in Erinnerung rufen: **Eine Baubewilligung muss vor Beginn der Bauarbeiten vorliegen**

Eine Baubewilligung ist erforderlich für:

- a) die Erstellung und die Erweiterung von Gebäuden und Gebäudeteilen
- b) andere bauliche Anlagen wie
  - Tankanlagen, Zapfsäulen für Treib- und Schmierstoffe

- Türme, freistehende Kamine, Antennenmaste
- feste Einfriedungen, Stütz- und Futtermauern, Rampen, äussere Kellereingänge, Schwimmbassins
- Vordächer, Autounterstände, Kleintierställe und dgl.
- private Strassen und andere private Anlagen von Baulanderschliessungen (Zufahrten, Parkplätze, Leitungen)
- Jauche-, Dünger- und Kehrtrichtergruben
- c) Parkplätze
- d) Ablagerungsplätze für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse, Bau- und andere Materialien, ausgediente Fahrzeuge, Maschinen und grössere Geräte sowie für Abfälle jeder Art (das Abstellen von ausgedienten Fahrzeugen im Freien ist verboten)

ERHOLSAMES GRÜN IST UNSERE DEVISE...  
WIR BAUEN UND PFLEGEN GÄRTEN FÜR SIE

TEL. 23 71 92



HEINRICH SIMON  
GARTENGESTALTER  
BREMGGARTEN

### Damensalon

Lotti Stuker  
Neubrückestrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

COIFFURE  
LOTTI

Elektrische Anlagen  
Telefoninstallationen  
Reparaturservice

- schnell
- zuverlässig
- preiswert

**ELEKTRO SCHÄRER**

Felsenau  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78

Tel. 237373

**M. BIGLER-NACHT**  
FAMILIA-LEBENSMITTEL  
LÄNDLISTRASSE 9

**Ständig Tiefstpreise!**

Jetzt neu!  
Wein aus  
biologischen Anbau

### Bleifreie Tage in Bremgarten

Auf Initiative einiger Schüler aus Bremgarten zur Schaffung einer monatlichen bleifreien d.h. abgasfreien Woche, haben die Schüler und Lehrerschaft unserer Schulen beschlossen, versuchsweise monatlich einen bleifreien Tag durchzuführen.

Im Sinne eines Versuchs zum aktiven Umweltschutz ist diese Aktion nachahmenswert. Jeweils am 1. Werktag (ausgenommen Samstag) jedes Monats sollen Mofas und Autos zugunsten von Fahrrädern, öffentlichen Verkehrsmitteln und nicht zuletzt von Schusters Rappen zuhause bleiben. Daten: Montag, 3. September, Montag, 1. Oktober, Donnerstag 1. November, Montag, 3. Dezember.

Schulkommissionen und Gemeindebehörden möchten die Initiative unserer Jugend unterstützen und bitten die Bevölkerung wenn immer möglich, es den Schulen gleichzutun.

e) das Aufstellen von mobilen Wohnheimen, Wohnwagen, Zelten und dgl. für die Dauer von mehr als drei Monaten im Kalenderjahr am gleichen Ort

f) Terrainveränderungen (Auffüllungen und Abgrabungen) von mehr als 1,20 m Höhe

g) die äussere Umgestaltung, wie die Änderung von Fassaden und das Anbringen auffälliger Fassadenanstriche oder Materialien

h) die Änderung oder das Ersetzen tragender Teile der Baukonstruktion (Wände, Stützen, Decken, Dachstuhl und dgl.)

i) die innere Umgestaltung von Bauten und Anlagen

k) die Änderung der Zweckbestimmung und die Erneuerung von Bauten und Anlagen, wenn durch diese Änderung baurechtlich erhebliche Tatbestände betroffen werden, wie bei Änderungen

— an Bauten, welche über die Baulinie herausragen

— welche die Zonenvorschriften, die Bestimmungen über die Übergangsbereiche (Art. 26 des Baugesetzes) oder Abstandsvorschriften berühren

— welche zu einer wesentlichen Mehrbelastung der Erschliessungsanlagen führen

l) die Einrichtung und Abänderung von Feuerstellen und Kaminen, der Einbau von Heizöltanks und dgl.

m) der Abbruch von Gebäuden und Gebäudeteilen sowie die Beseitigung oder Ausserbetriebsetzung von privaten Anlagen oder Baulanderschliessung

Eine Besondere Bewilligung ist erforderlich für:

— Kanalisationsleitungen, -schächte und dgl.

— Ein- und Ausfahrten, insbesondere zu Parkplätzen

— das Anbringen von Aussenreklamen

— Inanspruchnahme von öffentlichen Strassen und Trottoirs für Bauarbeiten, Materialdepots und dgl.

Wir machen die Bevölkerung ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Verstösse gegen das Baugesetz und gegen die zugehörigen Ausführungsbestimmungen im Einzelfall mit Bussen bis Fr. 20'000.—, in schweren Fällen und bei Rückfall bis Fr. 50'000.— bestraft werden können.

Für weitere Auskünfte steht das Bauinspektorat jederzeit gerne zur Verfügung.

Bauinspektorat Bremgarten

Hätten Sie Zeit, mir während 3 bis 4 Vormittagen pro Woche bei der **Führung des Haushaltes zu helfen?**

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Frau Gmür, Burgackerweg 23  
Bremgarten, Tel. 23 25 74

Damit wir auch **während der Woche ab und zu abends** ausgehen können, suchen wir einen

**Babysitter**

(nicht unter 15 Jahre alt), der von Zeit zu Zeit unsere 3 Buben (9½, 7½ und 3½ Jahre alt) beaufsichtigt.

Telefon 24 65 22



## HOF - AABE

### z'Bremgarte

bim Chirchmeindhus am Fritig, 31. Ouguscht 1984, ab em sibni am Aabe

E Schtund lang isch z'Bühneli im Hof frei für alli, wo öppis biete wei! Me cha ässe u trinke im luuschige Hof (Hoftäller).

Ab em achti, da singe, juchze und musige dr **Jodlerclub Frohsinn, Ostermundige**, dr **Arthur Lienhard** mit sine Ländlermusikante, ds Jodlerduett **Hans Moser und Otto Gilgen** (Sogar es Tänzli isch niemerem verwehrt.)

Bi schlächtem Wätter zügler mer ine i ds'Foyer. Chömet alli, es choschtet ke fitritt. Dir sid alli härz-lech iiglade!  
d'Chirchmeindhuslüt

### «Chumm-mer-z'Hilf-Dienst»

für Kranke und Gebrechliche

Immer mehr erhält die Hauspflege Bremgarten Anfragen über den Einsatz von freiwilligen Helfern in Krankheitsfällen bei Alleinstehenden, Betagten und Behinderten.

Aus den Jahresrechnungen geht das grosse Bedürfnis für diese Dienstleistungen deutlich hervor. Um

möglichst alle Einsatz-Wünsche erfüllen zu können und zur Erhaltung dieses freiwilligen Hilfsdienstes ersuchen wir einmal mehr alle Frauen, die sich gegen Entschädigung für diese Dienstleistungen zur Verfügung stellen, sich mit Frau M. Zuber, Lindenstr. 83, Bremgarten, Telefon 23 02 82, in Verbindung zu setzen.

### Bremgartener Kindertage auf der Gumm

25 Kinder aus Bremgarten sind seit dem 21. Juli für eine Woche auf der Gumm, 34 Kinder werden am 28. Juli bis 4. August dort weilen. Zum neunten Mal hat die Kirchgemeinde Matthäus zu diesen unbeschweren Ferientagen eingeladen, eine recht grosse Mitarbeiterzahl bemüht sich um ein abwechslungsreiches, fröhliches Lagerleben zum Ferienschluss. Als Novum gilt, dass dieses Jahr die älteren Teilnehmer der zweiten Ferienwoche den Ferienort zum grössten Teil auf «Schleichwegen» erwandern.

### liegengelassene Gegenstände

Die aufgeführten Gegenstände wurden anlässlich der Ferientage für Kinder auf der Gumm liegengelassen und können beim Gemeindehelfer im Kirchgemeindehaus jederzeit abgeholt werden:

1 Paar Wanderschuhe, Gr. 38, — 2 Paar rote Socken, 1 Paar lila Socken — 1 T-Shirt lila mit kur-

zen Ärmeln — 2 Waschlappen orange — 1 Frottiertuch d'rot kariert — 1 Frottiertuch blau mit aufgesticktem R!

### Frauenverein Bremgarten

#### Echo aus der Brockenstube

Während der Brocante besuchte uns ein Herr, der seine vom Vater ererbte Brillensammlung vervollständigen möchte. Natürlich wurde auch er fündig bei uns — und er versprach, wieder zu kommen. Also: selbst ausgediente Brillen sollte man in die Brockenstube bringen.

Aus dem Nachlass eines Herrenschnegers erhielten wir den grossen Arbeitstisch mit Schubladen, sowie Stoffcoupons, Bügeleisen, Nähmaschine, Hosenschoner usw.

Der Gute Tip: Eine Sammlung von alten elektrischen Bügeleisen kann man jetzt noch für wenig Geld zusammen tragen.

Öffnungszeiten bis zu den Herbstferien:

5., 7., 19. und 21. September

Abendverkauf: 4. September



### CELLO STUNDEN

in Bremgarten für Anfänger und Fortgeschrittene

Tel. 24 42 80

Miep Wittwer-van der Heide

(Musikpädagogische Vereinigung SMPV)

**b** Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker

Brillen und Kontaktlinsen  
Wahlackerstrasse 1 3052 Zollikofen  
Telefon 031 / 57 57 35

**P** Montag geschlossen

**Irrtum!**  
**Auch in einer bestehenden Küche ist der Einbau einer Glaskeramik-Kochfläche keine grosse Sache!**

**THERMAPLAN-Glaskeramik Kochflächen SGK/SKGO**

- einbaubar in bestehende Küchen mit Chromstahl- oder Kunstharzabdeckung
- zusätzliche Arbeitsfläche • kurze Ankochzeiten • geringer Energieverbrauch
- äusserst bruchfest, pflegeleicht und kostengünstig.

**ROLF GERBERAG BERN**

**brillen**

**büchi**  
marktgasse 53  
3011 bern  
Tel. 031/22 2181  
Der Optiker mitten im Zentrum

**OT**  
Othmar Tschumi  
Teppiche und Bodenbeläge  
Ländlistrasse 119  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 30 42

**REMOAG**  
1922  
Tel. 031 58 58 41  
Gewerbezone Hubelgut, 3048 Bern-Worblaufen

- GARAGE
- CARROSSERIE
- AUTOM.
- WASCHANLAGE

**REMOAG**  
**RENAULT**

**maurerarbeiten**

speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

**a. pulfer** baugeschäft  
bern tel. 031 55 13 15  
bremgarten 23 78 17

**Der Schreiner, der kommt!**

**Ringisen+Co**

z.B. für Wandschränke

Ringisen+Co AG  
Schreinerei  
Innenausbau  
Seidenweg 6a  
3012 Bern  
Tel. 031 23 02 22

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten

**ZAUGG**

für alle Bedachungsarbeiten

**Werner Zaugg**  
3042 Ortschwaben

Dachdeckergeschäft  
Telefon 031 82 04 03

**HRW** Renovationen Malerei

Hans Rudolf Wüthrich

Fachgerechte und saubere Arbeit

Seftaustasse 40  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 45 41



## ARA - Neubrücke und deren Eingrünung

Als vor eineinhalb Jahrzehnten eine systematische Aufforstung auf dem Areal der neuen Abwasser-Reinigungs-Anlage Neubrücke erfolgte, waren es ausschliesslich sogenannte Forstpflanzen, die verwendet wurden; diese Pflanzenformen garantieren eine weitgehende Anpassungsfähigkeit an den jeweiligen Boden, an Klima und Lage, sie entsprechen vor allem aber den pflanzensoziologischen Grundgesetzen, die jede Aufforstung berücksichtigen muss. Wie sich heute zeigt, ist der angesiedelte Hainbuchen-Eichen-Mischwald um die Industriebauten der ersten Etappe ARA-Neubrücke bis hinunter zum Aareufer nahtlos wieder hergestellt.

Inzwischen wurde eine Erweiterung der ARA notwendig, die eine grössere Kapazität erreichen, die überdies hinaus aber auch eine Reihe technischer Verbesserungen aufweisen wird. Wir möchten auf die sehr aufschlussreichen Beiträge im Wecker Nr. 10/1983 und Nr. 3/1984 hinweisen: Die Abwassersanierung in den Gemeinden Bremgarten, Kirchindach und Meikirch (Ing. H. R. Müller, Bremgarten). Mit der bevorstehenden Beendigung der umfangreichen Bautätigkeit, die viele Jahre andauerte, wird auch für die Bewohner auf der Bremgarten-Seite Ruhe eintreten. Die geruchlichen Immissionen werden vom Jahre 1985 an restlos verschwinden, dies in Zusammenhang mit einer Gasverwertung, die zur 80%igen Deckung des Energiebedarfes der gesamten Anlage führt.

Die farblich/ästhetische Gestaltung wird in naher Zukunft positive Auswirkungen zeitigen; der neue Kugelgasometer erhält einen Mattanstrich mit dem sogenannten BKW-Grün. Die neuen runden Baukörper werden einschliesslich der beiden Faulräume mit dunkelbraunem Wellleternit verkleidet. Eine intensive pflanzliche Umgrünung wird den Abschluss bilden.

Am 28. Juni 1984 konnte hinsichtlich dieser Begrünung eine interessante und aufschlussreiche Begehung der ARA-Neubrücke stattfinden. In verdankenswerter Weise ermöglichte der Leiter des Garten-

bauamtes der Stadt Bern, Herr Stadtgärtner F. J. Meury, dass massgebliche Persönlichkeiten der Städtischen Baudirektion und des Gartenbauamtes der Stadt Bern sowie Fachleute von Bern und Bremgarten zusammenkommen konnten. Eine Vorplanung der Umgrünung für die ARA-Neubrücke erfolgte durch das Städtische Gartenbauamt, Herr H. Huttenlocher. Herr M. Meyer, stellvertretender Oberingenieur, orientierte eingehend über die bauliche Endphase und deren Neuerungen; Herr H. Suter, Architekt, erläuterte die baulichen Aspekte. Der mit den Bepflanzungen betraute Berner Gartenarchitekt F. Vogel jun. führte aus, dass die Zusammenführung von pflanzensoziologischen, ästhetischen und entwicklungsbedingten Gesetzmässigkeiten erste Priorität erhalten würden:

Die Distanz zwischen Bauten und Grünkörpern fällt von Bremgarten aus gesehen weniger ins Gewicht. Der untere Bereich der ARA wird ausgeforstet.

Das Aareufer wird im Frühjahr/Herbst 1985 teilbepflanzt, dies nicht zuletzt, um einen Durchblick auf die Aare rhythmisch frei zu halten; eine grosse Masierung gegen die Bauten zu ist nicht vorgesehen.

Der Hauptkörper der Filterhalle wird mit Föhren und Eichen begrünt, der Aare entlang sind es Eschen, Weiden und Traubenkirschen, die hier den Vorzug erhalten.

Die Kalkaufbereitungsanlage erhält Alleebäume längs der neuen Einfahrt, diese sind jedoch gegen Bremgarten zu verdeckt durch den historischen Gebäudekomplex der Neubrücke. Um die Kalkhalle werden Einzelbäume in eine Grünzone gebracht, um einen Zusammenschluss vom Walde her zu schaffen und im weiteren eine kräftige Grünzone beim Brückenkopf zu erreichen; eine breite Hecke mit zwei Öffnungen für die Nutzung des Geländes, ca 5.00 ml breit mit einem Strassenabstand von 3.00 ml wird vornehmlich aus Föhren, Linden und Eschen bestehen.

Das neue, im Bau befindliche Betriebsgebäude und der gleichenorts im Entstehen begriffene Gasometer werden mit einem künstlichen See benachbart, die Bepflanzung lehnt sich hier wiederum an den Eichen-

Hainbuchen-Mischwald an, der soziologischen Boden und Lage entspricht.

Grossgehölze garantieren an den wichtigen Punkten für eine Sofortwirkung.

Für Bremgarten waren an dieser aufschlussreichen Begehung zugegen die Herren H. Affolter, Gemeinderat, die Herren Dr. chem. H. Buser und Ing. H. R. Müller, Mitglieder der Betriebskommission ARA-Neubrücke, Herr M. Lutz vom Kantonalen Planungssamt und Herr H. Lendi für den Ortsverein Pro Bremgarten.

Es ist dem Schreibenden eine angenehme Pflicht, im Namen des Dorfes Bremgarten allen an diesem wichtigen und wertvollen Bauwerk beteiligten Persönlichkeiten zu danken.

Eine erfreuliche Endbegrünung wird Frühjahr/Herbst 1985 ihren Abschluss finden!

Heinrich Simon

## Sportliche Erfolge

Am letzten Sonntag holte unsere Spitzenathletin Nadia Krüger, zurück von olympischen Spielen in Los Angeles, an den Schweiz. Schwimm-Meisterschaften 2x Gold nach Bremgarten. Sie schwamm die 400m Crawl in 4:28,03 und die 400 m Lagen in 5:10,93 (Schweizer Saisonbestleistung).

Ebenfalls sportlichen Erfolg auf dem Rasen hatten unsere Knaben des 6. Schuljahres der Sekundarschule. Sie gewannen in ihrer Altersstufe nach den gut überstandenen Gruppenausscheidungen das Final im Philipps-Fussballcup. Der Philipps-Cup wird seit Jahren durch den mittelländischen Fussballverband jährlich in der Stadt Bern und den Agglomerationsgemeinden durchgeführt.

Am Sporttag des Städtischen Untergymnasiums Bern-Neufeld belegten Peter Leffler und Philippe Barmann, Bremgarten im Fünfkampf bei den Quintanern mit gleicher Punktzahl den 3. Rang.

Bei den Mädchen siegte Christine Girsberger, Bremgarten.

Wir gratulieren unseren Bremgärtlern für ihre sportlichen Erfolge.

# COIFFURE AGNES

FÜR DAMEN UND HERREN

LÄNDLISTRASSE 30  
TELEFON 24 24 60



# Audi

Verkauf  
Service und Reparaturen

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55

Garage und Migrol-Tankstelle

# MW

## Kleiderreinigung **favorit**

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

Kilo-Reinigung  
Kunststopfen  
Reparaturen

**Tel. 564044**

Gratis Abhol-  
und Liefersdienst

# Ryser

Werner Ryser AG  
Inneneinrichtungen

Vorhänge  
Polstermöbel  
Betten/Möbel  
Bodenbeläge

Reichenbachstrasse 4  
Bernstrasse 101  
3052 Zollikofen  
Telefon 031 57 05 28

## Wenn Ihr auf sichere Vorteile abfährt, macht doch bei uns ein Konto auf.



Niederlassung Länggasse  
Länggass-Strasse 7, 3012 Bern  
Telefon 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle

Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze



**KANTONALBANK  
VON BERN**

**Kommt zur Kantonalbank. Da kommt Ihr zu etwas.**



**KOSMETIK-STUDIO  
ELISABETH**

eidg. geprüft  
Friedhagweg 15, 3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 74 66

**SPEZIALBEHANDLUNGEN**  
Gesichtspflege, Akne Traitement, Schleifkurven bei  
Narben, Lydia Dainow Peel, Wimpern-/Brauen-  
färben, Haarentfernung mit Wachs, Definitive  
Haarentfernung lästiger Haare, Rückenreinigung,  
Manicure, Kosm. Fusspflege,  
Exklusives Braut-/Abend-/Tages-Make-up.

**MAQUILLAGE-KURSE**

**AKTUELL:** In der Sommerdusche bräunen Sie  
hygienisch, perfekte Ganzkörperbestrahlung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, damit ich Sie  
individuell bedienen kann!

Öffnungszeiten: Montag-Samstag von 8.00-21.00 Uhr  
Genügend Parkplätze vorhanden.

# Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen, Bremgarten  
Freudenreichstrasse 23, Tel. 031 24 28 99

**Wir planen, installieren und  
reparieren alle Elektro-  
Telefon- und Fernsehanlagen**



## Zum Gedenken an alt Gemeindepräsident

### Oskar Hausammann

Oskar Hausammann ist am 2. Februar 1945, also noch während des Krieges, mit seiner jungen Familie nach Bremgarten gezogen. Er hat bald feststellen müssen, dass sich die rund 900 Einwohner zählende Gemeinde in einer unbeschreiblichen Misere befand. Abseits von Industrie, Handel und Verkehr, mit einem Steuersatz von 2,8, hatte Bremgarten weder als Arbeits-, noch als Wohnort etwas zu bieten. Das durfte in den Augen von Oskar Hausammann nicht so bleiben. Der spritzige, unternehmungsfreudige und verantwortungsbewusste Hauptmann wurde rasch entdeckt und schon 1947 in den Gemeinderat gewählt. Er setzte sich ein Ziel: Bremgarten von seiner erniedrigenden Armut zu befreien, seine Wohnqualität durch Verbesserung der Infrastruktur und der Verbindungswege zur Stadt attraktiv zu gestalten. Die Initialzündung zur Geburt des modernen Bremgarten war gegeben, der Weg war offen, doch fehlten die Mittel. Wer borgt schon einem Verschuldeten Geld, um sein Haus umzubauen, es attraktiv zu gestalten? Geldgeber waren also nicht zu finden. 1950 stellvertretend für den erkrankten Gemeindepräsidenten, dann ab 1951 bis 1958 als Gemeindepräsident leitete Oskar Hausammann das Geschick unserer Gemeinde.

Die seitens Bremgarten beschlossene Eingemeindung wurde aber auf Antrag von Otto Steiger, damals Stadtpräsident von Bern, abgelehnt. Von den beiden Direktbetroffenen, Oskar Hausammann und Otto Steiger, wurde zur Erhaltung der Autonomie von Bremgarten ein Gemeindeverband gegründet. Bern gewährte eine Entwicklungshilfe von 1 Million Franken, zahlbar in 10 jährlichen Raten. Mit den finanziellen Mitteln dieses Mini-Marshall-Planes leitete Gemeindepräsident Oskar Hausammann die Sanierung und die Entwicklung des modernen Bremgarten ein: Denken wir nur an die Senkung des Steu-

ersatzes, die Verbesserung der Verkehrswege und Transportmittel, den Schulhausbau, die Wohnbauförderung. Das alles bewog viele, ihren Wohnsitz nach Bremgarten zu verlegen.

Ein bitterer Geschmack blieb Oskar Hausammann allerdings zurück. Im Zuge der Eingemeindungsverhandlungen trat die Stadt Bern an Stelle von Bremgarten als Käuferin des Rüttheimes und des Chutzengutes auf. Mündlich abgeschlossene Kaufverträge zwischen Gemeindepräsident Oskar Hausammann und den Gutsbesitzern mussten rückgängig gemacht werden. Der Gemeindeverband änderte nichts daran: Die Güter blieben in Händen der städtischen Liegenschaftsverwaltung.

Ende 1958 war die Entwicklung der Gemeinde in neue Bahnen gelegt. Harmonisch, aber nicht problemlos konnte sie wachsen. Nach 12 Jahren harten Kampfes konnte sich Oskar Hausammann, der Vater des modernen Bremgarten zurückziehen, um sich voll seinem Beruf zu widmen. Er blieb allerdings immer in engem Kontakt mit den Behörden und vertrat Bremgarten in der Verwaltung des Landanzeigers. 1953 hat er nämlich als Vertreter der Gemeinde Bremgarten mitgeholfen, den Anzeigerverband Bern-Land zu gründen. Er wurde gleichzeitig zum Verwaltungsmitglied ernannt, 1960 ist ihm dann das Amt des Verbandspräsidenten übertragen worden. 1982 ist Oskar Hausammann nach einer 30-jährigen aktiven und zielstrebigem Mitarbeit in diesem Verband zurückgetreten. Dank seiner grossen Fachkenntnis und Übersicht ist es ihm gelungen, den Verband auf eine gesunde, gute Grundlage zu stellen. Verwaltung und Verbandsgemeinden sind ihm dafür grossen Dank schuldig und werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Oskar, Dein Dorf, Deine Gemeinde dankt Dir noch einmal.

Deine Tatkraft, Deine Energie und Deine Weitsicht haben entscheidend dazu beigetragen, Bremgarten aus der Finanzmisere herauszuführen und die Voraussetzungen zu schaffen, welche die Prosperität der heutigen Gemeinde erst möglich gemacht haben.

Francis Sandmeier

## Zum Gedenken an Frau Berger

Am 12. Juli starb die älteste Einwohnerin von Bremgarten, Magdalena Berger von der Ländlistrasse 96. Wir durften die letzten 5 Jahre im gleichen Haus leben. Sie hiess uns damals auf's herzlichste willkommen, obwohl wir viel Betrieb mitbrachten.

Stets war sie gütig, freundlich und humorvoll, nie hörten wir ein böses Wort von ihr. Sie war nicht verbittert, obwohl das Schicksal ihr manchmal hart zugesetzt hatte.

Sie war fleissig bis zuletzt, pflegte ihre Blumen, las Zeitschriften, besorgte den Haushalt und fand noch Zeit unsere Familie mit Socken zu versorgen.

Am aktuellen Geschehen nahm sie regen Anteil. Trotz hohem Alter und einiger Altersbeschwerden, verstand sie es, dem Leben Sinn und Freude abzugewinnen, darin war sie wirklich Vorbild.

Frau Berger wird in unserer Erinnerung weiterleben.  
Familie Somalvico

## Zum 10-jährigen Bestehen

unserer Firma, laden wir Kunden, Freunde, Bekannte und alle Sympathisanten zu einem  
«Gläsern Verdünnern»  
und einer  
«Scheibe Fensterkitt»  
vom Grill ein.

Am Samstag, 8. September 1984  
werden diese Spezialitäten von  
16.00 - 19.00 Uhr hinter dem  
Schützenhäuschen an der  
Kalchackerstrasse in Bremgarten  
serviert.

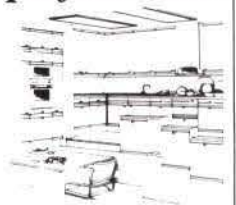
Auf Ihr Dabeisein freuen wir uns.

Ruth + Jan Pelgrim  
Malergeschäft, Bremgarten

## Wir führen Zeyko-Küchen, weil sie auch hinter der Fassade perfekt sind.

Wenn Sie also auf die praktische Funktion ebensoviel Wert legen wie auf ein profiliertes Design, dann sind wir die richtige Adresse für Sie.

Überzeugen Sie sich in unserem Hause von der Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit... Modelle, bei denen das Innenleben hält, was die Außenfront verspricht.



**zeyko**

SCHREINEREI WEBERLING AG

Werkstatt: Heimenhäuser, 3058 Kirchlinde, Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggenstrasse 22, 3011 Bern, Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00

## Es isch afe scho gäbig —

So äussern sich unsere Benzin-Kunden!  
Alle Treibstoffe von A-Z rund um die Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschwanden

Off. Renault-Vertretung

Eidg. dipl. Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

- Handel
- Unterhalt
- Rep. von sämtlichen Fahrzeugen
- Benzinkarten
- Notenautomat
- Autom. Waschanlage
- Bremsprüfstand
- Einstellhalle
- (Höhe 3.20 m)

## Gipserei - Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler

Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 24 10 27

**Hans Gfeller + Co**  
Nachf. René Kistler + Co

**Malerei Gipserei**  
Seilerstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 25 64 85

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten, Tel. 23 68 79

# Sparen macht sicher...

1984 eröffnen wir  
im «Kalchacker Märli», Bremgarten  
unsere neue Bank-Agentur.

**GEWERBEKASSE  
IN BERN**  
Handels- und Hypothekenbank





## Freizeit / Weiterbildung

Im Rahmen der freiwilligen hauswirtschaftlichen Fortbildung veranstaltet die Hauswirtschaftskommission einen weitem Kochkurs:

Wer gesund is(s)t, hat mehr vom Leben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Frauen und Männer ab 16 Jahren.

Wir überdenken unsere heutigen Lebens-, Ess- und Konsumgewohnheiten: Was ist längstens überholt, was kann geändert werden, was gibt es Neues inbezug auf Nahrungsmittel, Zubereitungsarten, Kochgeräte.

3 x Dienstag, 4./11./18. September 1984, 19 bis 22 Uhr in der Schulküche des Primarschulhauses  
Kursgeld (inkl. Mahlzeiten) Fr. 25.—

Leitung: Frau D. Kräuchi

Mindestteilnehmer(innen)zahl: acht

Anmeldungen bitte bis 31. August 1984 an die Präsidentin der Hauswirtschaftskommission

Evi Blau, Aeschbrunnmatt 13, 3047 Bremgarten, 23 92 53

Name: Vorname:

Adresse: Tel.:

meldet sich an für den Kochkurs «Wer gesund is(s)t, hat mehr vom Leben»

## Schüler schrieben dem Wecker

Unter der erfahrenen und ausgeglichenen Leitung von Frau Kräuchi genossen wir Knaben der 8. und 9. Klassen im letzten Quartal einen fakultativen Hauswirtschaftskurs.

Sicher werden viele unserer Mütter in Zukunft weniger zu tun haben; solche Anlässe tragen hervorragend zur so bitter nötigen Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Herzlichen Dank an Frau Kräuchi und «Bravo» der Hauswirtschaftskommission.

## Gerichte-Ecke

Verschiedentlich ist uns zu Ohren gekommen, es würde herumerzählt, ich würde am Neujahr 1985 meine Praxis schliessen, ja sogar vernahmen wir, ein Nachfolger, respektive eine Nachfolgerin für meine Praxis sei vorhanden.

Dieses Gerücht entbehrt jeglicher Grundlage. Ich werde meine Praxis am kommenden Neujahr wie gewohnt weiterführen.

Dr. med. Rösch

Redaktionsschluss nächster Wecker  
15. September 1984

**LAIM AG**  
für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 455050  
Bremgarten ☎ 031 241558  
Servicewagen mit Funk



## Der Wiesentrupp im Emmenthal

Vom 2. bis 12. Juli lagerten die Pfadfinderinnen des Wiesentrupps bei Schüpbach an der Emme. Land und Leute des Emmenthales galt es zu «erkunden», eine dreitägige Wanderung brachte die Mädchen voller Erlebnisse gesund nach Hause. Die Führerinnen Vroni Michel und Franziska Martin konnten von einem durchaus erfolgreichen Verlauf des gelungenen Unternehmens berichten.

Leist der Engehalbinsel  
Herzliche Einladung zum

**FLOHMÄRIT**  
Samstag, 1. September 1984  
14 - 19 Uhr  
beim Schulhaus Rossfeld

Der Erlös ist für unsere  
Spielplätze bestimmt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**BESTATTUNGS-INSTITUT  
RUDOLF EGLI+CO**  
Kurt Holzer, Geschäftsführer


Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

Tag und Nacht **22 40 22**



kurt marti zahntechnisches labor  
ländlstr. 12, 3047 Bremgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20 %



Shamponieren  
Sie jetzt  
Ihre Teppiche

mit dem sensationellen  
Haegerty-Spray-Ex

Elektrische Shamponiergeräte  
zur Verfügung. Fragen Sie uns!

**Drogerie Trachsel bringt's ins Haus**  
Tel. 57 26 10  
Bernstrasse 101, Zollikofen



**DER  
GRÖSSTE.**

Der Rekordhalter unter den Kleinen: der  
kürzeste 5Türer, aber mit Raum, Komfort  
und Technik wie ein Grosser.



**SUBARU 700**  
**FR. 9'650.-**

Nur  
Der Star im Millionen-Spiel  
1984 der Schweizer Sport-  
hilfe. Spitzensportler fah-  
ren SUBARU.



Beratung und Probefahrt

**Waldegg-Garage**  
Könizstrasse 163 ☎ 031 / 53 81 81  
3097 Liebfeld



**Die Garage Ihres Vertrauens.**

14 84 BE

**Velos-Motos  
E. Riesen**  
Seftaustasse 37, Bremgarten  
Tel. 23 16 01

Verkauf und Reparaturen  
Motas: Maxi, Issimo, Cilo, Sachs  
Velo: Cilo

FÜR SAMTLICHE  
ELEKTRISCHE  
INSTALLATIONEN  
schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10

**WALTHER+  
FANKHAUSER**

Elektrische Installationen Projekte  
Telefon A-Konzession Reparaturen



**arag**

**GEBÄUDEREINIGUNGS-AG  
ARAG Bern**

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39



**Garage Neubrück**  
S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus

**FIAT**

Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

**KÖNIG + BICHEL BREMGARTEN**  
Messerschmiede und Schleiferei, Ländlstrasse 111, Tel. 23 85 78

Wir führen eine grosse Auswahl an  
Rasenmähern und Gartengeräten.  
Wir schleifen und revidieren  
Motor- und Handrasenmäher

Wir führen die weltbekannten  
Offiziersmesser, Küchenmesser  
und Metzgermesser, Scheren





## Unsere Nachbargemeinde Kirchlindach vor einem Jubiläum

Mit Bestimmtheit gibt es Kirchlindach seit 1185. Damals bestätigte nämlich Papst Lucius der Dritte der Abtei St. Johannsen zu Erlach in einem heute noch vorhandenen Dokument ihre Besitzungen. Und darunter befanden sich u.a. auch die «Güter von Lindenacho».

Im Gegensatz zur schlichten Jubiläumsfeier anlässlich des hundertsten Geburtstags der Einwohnergemeinde Kirchlindach im Jahre 1980 (damals wurde die Verschmelzung mit der Einwohnergemeinde Bremgarten-Stadtgericht zur heutigen Gemeinde gefeiert) soll zum 800. Bestehen Kirchlindachs ein grosses Volksfest über die Bühne gehen. Vom 23. bis zum 25. August im nächsten Jahr wird aus dem Vieh-

schauplatz im Dorfzentrum ein Festplatz. Am Freitag ist eine offizielle Feier vorgesehen. Für den Samstag ist ein Märli, ein Jugendfest mit vielen Spielen und eine von den Ortsvereinen bestrittene Abendunterhaltung geplant. Nach einem Gemeindefestmorge und einem Festgottesdienst am Sonntagmorgen soll dann ein Umzug Höhepunkt und Abschluss bilden. Das elfköpfige, bereits aktive Organisationskomitee, mit den alt Gemeindepräsidenten Fritz Enkerli (Präsident) und Hans Bolzli (Vizepräsident) an der Spitze hofft, dass sich auch viele ehemalige und neuzugezogene Kirchlindacher zu den Festivitäten einfinden werden.

Diverse kulturelle Veranstaltungen wie eine Ausstellung, Konzerte, Führungen durch die renovierte Kirche sollen schon Wochen vorher auf das Fest einstimmen.

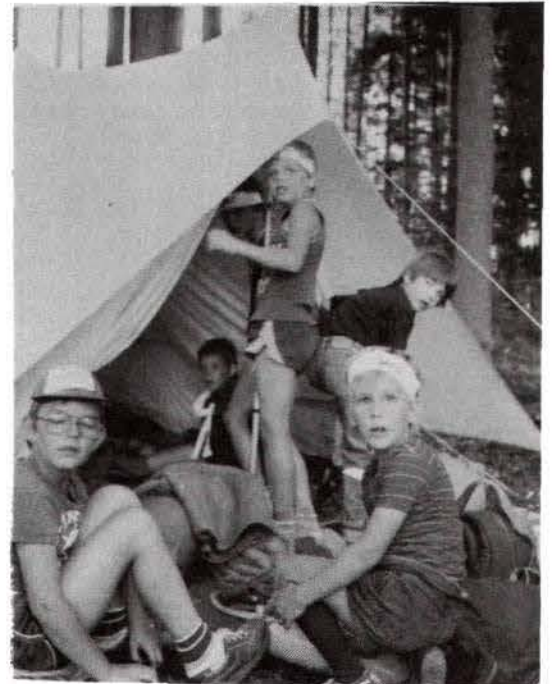
## Mit dem Berner Ferienpass in Bremgartens Wald

Sie haben es wieder gewagt, die Männer vom «Kurveverein Bremgarten»: Zwei Nächte haben sie angeboten, den Kindern mit dem Ferienpass, zwei Nächte im Riederwald beim Holzacher, in Zelten, mit Lagerleben und -feuer, mit Spielen, mit einer Nachtübung, die selbst den Leitern das Fürchten beibrachte, mit einer Verpflegung, die Männerkochkurskünste verriet, mit an Ort und Stelle selbst gebackenem Brot zum Frühstück, das Aug' und Gaumen erfreute. Insgesamt 100 Kinder, je 50 pro Nacht, belebten den

Wald, belohnten mit ihrem Mitmachen die Initianten, machten Mut zu ähnlichen Taten. Beteiligt an diesem echten Gemeinwerk waren seitens der Gemeinde Robert Weiss als Gemeinderat, Koch, Vorhang bei den Lagerfeuvorführungen, seitens der Kirchengemeinde Matthäus Michel als Administrator und Feld- und Waldweibel, dann weiter Willi Glauser als Animator und Sanitärer und Transporteur, Gertrud Glauser als Oberbäckerin, sie alle begleitet und unterstützt von erfahreinem Nachwuchs. Mit Rat und Tat halfen fröhlich mit die Wehrdienstmänner (ohne Sold) Franz Burri und Peter Glatz, und Kirchengemeinderäte, der Gemeindevizepräsident Max Müller konnte sich in der ersten Nacht vom ta-

dellosen Zusammenspiel überzeugen. Zu danken ist auch dem Gemeindegemeister Ueli Moser, der die Transporte des Materials besorgte, den Pfadfindern des 2. Zuges der Abteilung Inka vom Schwyzerstärn für das Zurverfügungstellen von Zelten und Bauleuten.

Im übrigen sind durch die Gemeindeverwaltung in Bremgarten auch dieses Jahr wieder an die 100 Ferienpässe an Kinder in Bremgarten verkauft worden. Neben den Aufwendungen für die Veranstaltung unserer Gemeinde leistet die Gemeinde bekanntlich ja auch einen Zuschuss von Fr. 8.— pro verkauften Ferienpass an das Ferienwerk.



### Chum-mer-z'Hilf

Die Hauspflege Bremgarten sucht **freiwillige Helferinnen**

für den stundenweisen Einsatz in Krankheitsfällen bei Alleinstehenden, Betagten und Behinderten gegen Entschädigung. Interessentinnen sind gebeten sich mit

**Frau M. Zuber**

Lindenstr. 84, Bremgarten, Tel. 23 02 82, in Verbindung zu setzen.



### Unsere Spezialitäten

- mariniertes zum Grillieren
- versch. vom Lamm (Schweiz. Qualität)
- heisser Fleischkäse jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr
- feine Hauspastete
- kalte Platten

Ab ca. Mitte September offerieren wir diverse Wildgerichte wie Hirschpfeffer, Hirschentrecôte, Rehschnitzel, Rehpeffer roh und gekocht, Rehfilet, Rehrücken.

Auf Wunsch organisieren wir Ihnen jedes weitere Wildgericht. Hauslieferdienst Mittwoch und Freitag

## JETZT TÄGLICH FRISCHE ROSEN AUS EIGENER KULTUR



**Gebr. Stahlberger**  
Seftaustasse 37  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 27 66

**Gärtnerei und Floristik**

**Blumengeschäft:**  
FrISChe Schnittblumen  
Aparte Blumengestecke  
Pflanzenarrangements  
Div. blühende und Grünpflanzen  
Brautbouquets und  
Tischdekorationen  
Kränze und Sargbouquets

**Gemüse**  
aus eigener Produktion

Kopfsalat  
Schnittsalat  
Krautstiele  
Lattich  
Kohlraben





## FDP-Bremgarten

Der gut besuchte Crêpes-Stand der FDP am diesjährigen Puce ergab für die Partei einen erfreulichen Reingewinn, wodurch nun auch die Finanzierung der Neuauflage von Dr. Eduard Fallets Schrift über die Geschichte Bremgartens gesichert ist.

1984 ist für die FDP Bremgarten ein Jubiläumsjahr: vor 25 Jahren wurde unsere Sektion gegründet. Um dieses Ereignis gebührend zu würdigen, beschloss der Vorstand, eine Jazz-Matinee mit «Zmorge» für die Öffentlichkeit zu organisieren.

### Parteienlässe der zweiten Jahreshälfte

11. September: Parteiversammlung im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 17. September.

Nach den Herbstferien: Jazz-Matinee in der Turnhalle des Primarschulhauses.

27. November: Parteiversammlung und «Jahresabschlusshöck».

8. Dezember: Samichlaus im Birchwald

Das Datum für die traditionelle Silberfahrt wird noch veröffentlicht werden.

Stamm Daten: 21. August; 4. und 18. September; 2., 16. und 30. Oktober; 13. und 27. November; 11. Dezember.

## SVP



### SVP-Stamm

Freitag, den 31. August ab 18.00 Uhr im Restaurant Rudolf v. Erlach

### Familienausflug

Samstag und Sonntag, den 15. und 16. September, Ferienhaus Schneeberg, Sörenberg

### Mitgliederversammlung

Da an dem im Jahresprogramm vorgesehenen Datum vom 17. September eine ausserordentliche Ge-

meindeversammlung stattfindet, muss diese Mitgliederversammlung ausfallen.

Wir orientieren und diskutieren deshalb am Familienausflug sowohl über die Traktanden der Gemeindeversammlung, wie über die Eidg. und Kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 23. September.

### Aus dem Vorstand

An seiner letzten Sitzung hat der SVP-Vorstand beschlossen aus dem Reingewinn der Kaffeebar des diesjährigen Puce der Dorfmusik zu gunsten des Ausbildungsfonds den Betrag von Fr. 350.— zukommen zu lassen.

Die SVP möchte hiermit die wertvolle Arbeit der Ausbildung von Jungbläserinnen und Jungbläsern und damit den Beitrag zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Jugend durch die Dorfmusik speziell anerkennen.

### Gemeindeversammlung

Montag, den 17. September, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Ein spezieller Beitrag der SVP

Wir kommen zu Fuss oder per Velo an die Gemeindeversammlung.

## Sozialdemokratische Partei



Nach der langen Sommerpause sind weder Beschlüsse noch bevorstehende Initiativen anzukündigen. Im Gespräch sind oder werden kommen verschiedene Problemkreise kommunaler und regionaler Bedeutung, die eine eingehende Auseinandersetzung erheischen.

Da verdient einmal die am 17. September anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung zur Sprache kommende Vorlage des Wärmekollektivs mit seiner Tarifgestaltung, dem Anschlusszwang

und der Vereinbarung mit der Stadt Bern bezüglich ARA-Wasserlieferung grösste Aufmerksamkeit und kritische Stellungnahme.

Zu reden wird auch geben das Merkblatt des Bundesamtes für Umweltschutz bezüglich der Kompostierung von Haushaltsabfällen. Wie weit ist eine noch weitergehende Vorsortierung solcher Abfälle als sie bis heute bei uns schon üblich ist (Altöl, Glas und Aluminium) bereits schon beim Verbraucher machbar und durch die Gemeinde mit entsprechenden Vorschriften einzuführen? Angesichts der bestehenden ökonomischen und ökologischen Missständen darf um diese Fragen in absehbarer Zukunft nicht herum diskutiert werden.

Im weitern soll der Umstand, dass sich ein regionales Umweltschutzabonnement abzeichnet nicht dazu führen, dass die Idee des zusätzlichen Angebotes des öffentlichen Verkehrs durch Bus-Zubringerlinien (Ländli, Aeschenbrunnmatt) zur weitem Erhöhung der Attraktivität auf lange Zeit in die Schublade verschwindet. Hier bemüht sich die SP, die nötigen Unterlagen zu erbringen, die entsprechende Beschlüsse ermöglichen und dafür zu sorgen, dass durch die bevorstehende Aktion ein Verzicht auf weitergehende Massnahmen nicht präjudiziert wird. Diese und weitere aktuelle Themen werden Gesprächsgegenstände der nächsten Parteiversammlung am 7. September bilden, zu welcher auch Nicht- oder Nochnichtmitglieder eingeladen sind. Der Sektionspräsident, Dr. Ulrich Gygi, Freudenreichstrasse 70, Tel. 24 24 84, nimmt gerne zuhanden dieser Versammlung weitere Anregungen auf und sorgt für eine persönliche Einladung an alle Interessierten. Im Vereinsanzeiger des Landanzeigers wird zudem Ort und Zeit dieser Versammlung noch angezeigt.

Am 24. Oktober dann wird die SP noch eine öffentliche Veranstaltung durchführen. Der Einfluss der modernsten Technologien auf den Arbeitsplatz und seine Auswirkungen sollen da zur Sprache kommen.

**Sanitär  
Heizung  
Spenglerei**

Ihr Fachmann für alle  
Reparaturen und Renovationen  
Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag

**Böhlen + Co. AG**  
Talweg 6  
3013 Bern  
Tel. 42 41 61

S. Böhlen, Privat  
Freudenreichstr. 34  
Bremgarten

**KLAVIERSERVICE  
SCHMIDT**



Klavier- und  
Flügelstimmungen  
Revisionen  
Expertisen  
Occasions-  
Instrumente

Murtenstr. 42      Privat:  
3008 Bern      Bündackerstr. 183  
Tel. 031 25 70 47      3047 Bremgarten

TEA-ROOM  
RESTAURANT



BACKEREI  
KONDITOREI

**«CHUTZE»**

IHR TREFFPUNKT      FREUDENREICHSTRASSE  
BEI KAFFEE      3047 BREMGARTEN-BERN  
UND KUCHEN      TELEFON 031 23 33 97

**Täglich  
frische Pâtisserie und  
feinste hausgemachte  
Pralinen**

**Jeden Mittag:  
Menu  
im Teller-Service**

**Betriebsferien**  
von Montag, 24. September  
bis Montag, 15. Oktober  
Bitte vormerken

**Jetzt feine  
Neuenburger-Saucissons  
Saftige Rippli  
und Speck**



**METZGEREI  
HANSRUEDI SALZMANN  
3037 STUCKISHAUS  
TEL. 23 33 89**

**Das  
Wasser  
läuft immer . . . . .**

dann zu **WALTER**

Armin Waiter  
dipl. Installateur  
Zollikofen  
Tel. 57 02 32

er ist da für alle

**Sanitäre Reparaturen  
Boilerentkalkungen und  
Installationen**

Fachgerechte und  
saubere Arbeit  
zu erschwinglichen  
Preisen



Jan Pelgrim  
Malerei  
Fassaden-Isolationen  
Freudenreichstr. 18  
Tel. 031 23 82 89



**Dino Brizzi**

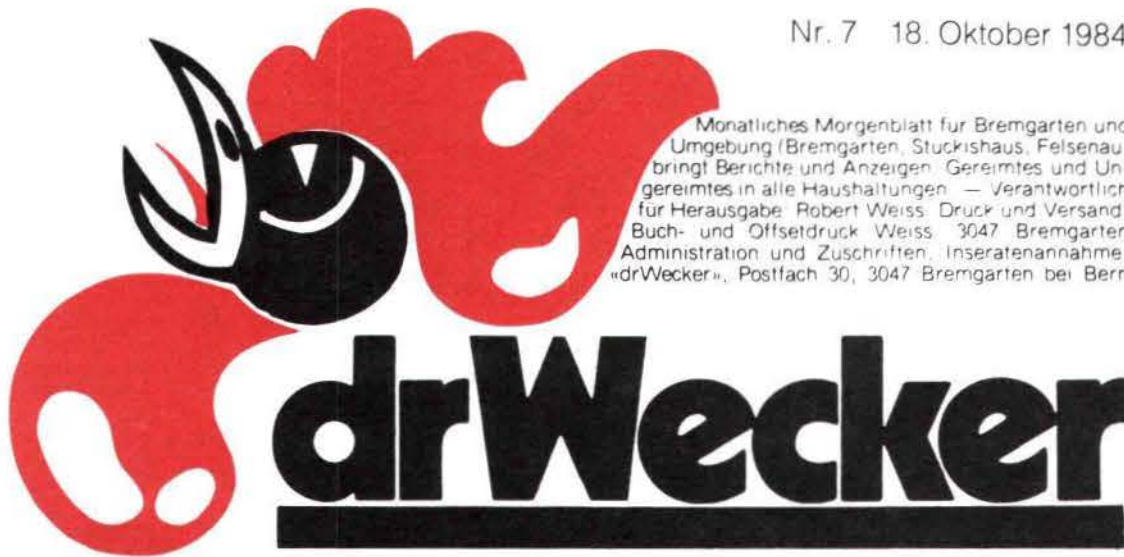
Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Spezialgeschäft  
für Cheminéebau  
und Kachelöfen

Diemerswilstrasse 4  
3038 Oberlindach  
Telefon 031 82 11 44



Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen. Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten. Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern.



# Vor zehn Jahren

erschien der erste Wecker. Eigentlich wollten wir mit diesem Wecker nur einen Beitrag an die Idee erbringen, aus unserer Schlafgemeinde eine Dorfgemeinschaft zu bilden. Wir wollten ein Klatsch- und Tratschblatt machen, ein kleines Forum, das jedermann zur Verfügung steht um seinen Dorfmitbewohnern etwas mitzuteilen. Eine Dorfinformation ist aus dem Wecker geworden, sozusagen eine Institution. Aber wie weit ist diese angestrebte Dorfgemeinschaft verwirklicht worden? Wie weit hat der Wecker noch das Leben, in das er vor 10 Jahren geboren wurde? Wir suchen Leute, die an unserem Dorfleben Interesse zeigen, die aber auch bereit sind, dieses Interesse im Wecker weiterzugeben. Rufen Sie doch den Unterzeichneten an, wenn Sie am Weitergedeihen unseres Dorfblattes mitarbeiten möchten. Doch kehren wir zurück zu unserem kleinen Jubiläum. Wir baten unsere ersten Mitarbeiter sich an die Zeiten zurückzuerinnern und uns zu schildern, wie es damals war.



Die Sitzung ist auf 19 Uhr angesagt, diesmal bei mir. Ich plane, die Spaghettisauce so gegen halb acht anzusetzen, die Spaghetti selbst dann um 5 vor halb neun ist Wasser zu geben, damit sie beim Eintreffen der anderen hungrigen Redaktionsmitglieder um 5 nach halb neun — fast alle gemeinsam, wie abgemacht — schön «al dente» sind. Dieser Zeitplan klappt auch heute, wie gewohnt. Nur W. Kehrl kommt erst um Viertel vor neun, dieser ewige Zuspätkömmling, wie man sich nicht an Abmachungen halten könnte! Aber wir verzeihen ihm und seine Ausrede ist gebilligt: Er schleppt eigenhändig die jedesmal von der Brauerei Felsenau grosszügig zur Verfügung gestellten Bierkartons auf dem Veloanhänger herbei. Applaus und ein sofortiges Degustieren nehmen unseren ersten Elan in Anspruch, wir wünschen einander Schaffenskraft durch Gerstensaft und schwelgen vorerst in der Erinnerung an die längst vergangene tolle Zeit der letzten Weckerredaktionssitzung.

Inzwischen sind die Spaghetti sehr «al dente» und auch jedem Nicht-Italiener wird nun sofort klar, dass dieser Ausdruck mit «an den Zähnen kleben» übersetzt werden muss. Dafür lässt sich das Teigwaren-Sauce-Gemisch vorzüglich auf die frischen Brotschnitten streichen.



Nicht nur das Menu ist italienisch, auch das Drum und Dran. Hei was da nicht jeder zu berichten weiss, wie spriesst da die Phantasie wie Pilze nach einem warmen Augustregen. Hände werfen à la sicilienne begleiten die Sauce Bolognese, und Wortfetzen fliegen lustig durcheinander — eine wahre Freude für alle, so eine Weckernummer zu kreieren.

«So aber jetzt» ist die an einem solchen Abend bis zur Unendlichkeit wiederholte Parole, die uns an den Hauptnebenzweck der Sitzung erinnert, nämlich Beiträge für die nächste Ausgabe zu ersinnen.

Da ist zum Beispiel das «Interview» von Lolo, das einen festen Platz und viele Anhänger bekommen hat und eine zentrale Funktion erfüllt im Aufgabenbereich «Förderung zu Kontakten und gegenseitigem Verstehen der Gemeindebewohner» oder kurz auf Insiderdeutsch: Vom Kaff zum Dorf — ein Hauptanliegen unseres monatlichen Morgenblattes. So weit so gut, aber wer wird interviewt? Der Friedhofgärtner war schon dran, der Milchmann fällt weg, der hat einen Laden, und wenn einer einen Laden hat so ist er selbständig erwerbend und dann könnte das Interview eventuell von einigen als Reklame ausgelegt werden und dann müsste jedes



Lädli oder jeder Selbständige in Bremgarten drankommen und das müsste kundgetan und angesagt werden und von wegen des bösen Blutes, bis nach 42 Nummern (mehr als drei Jahre!) jeder gemerkt hätte, dass jeder drankommt... lassen wir's besser und suchen einen anderen Partner. Der Pfarrer wird in Erwägung gezogen, katholisch oder reformiert zuerst müsste noch ausgesagt werden, das Interview könnte den Untertitel «er-weckert» tragen, wird auch verworfen. Auch kein Künstler hält sich zur Zeit in unseren Märgen auf. Seht, so schwierig ist die Planung des Spontanen!

Wir finden doch noch eine interessante Figur: Den rotgetigerten Kater Samuel Eunuchius, der in einer langen Odyssee, durch vielerlei Irrungen und Wirrungen vom Ländlirowdi und Spitzenliebhaber der dortigen Mietzen — er soll noch irgendwie mit dem legendären, vielbesungenen Ferdinand, der ein unrühmliches Ende fand, verwandt sein — zu einer Karriere ohnegleichen aufgestiegen ist. Es gelang ihm nämlich, das Herz einer Siamesin zu erobern, einer wahren Katzendame, die standesgemäss auf dem goldig-sonnigen Plateau zuhause war. Nach anfänglicher Skepsis der Herrschaft wurde aber Samuel, der sich nun nicht mehr Sämti nennen liess, entfloht und zum Ergötzen der Siamesin im Hause aufgenommen. Aber eben, um welchen Preis! Um den beiden die Freude, die platonische Freude aneinander zu lassen und doch keinen unliebsamen Bastardnachwuchs zu erhalten, musste Samuel des Glorionscheines des sozialen Aufstiegs zuliebe seine Männ-

lichkeit eintauschen gegen den Titel des Samuel Eunuchius des Ersten und Letzten. Doch mehr über diesen ungewöhnlichen Lebenslauf sei hier nicht verraten.



Wir sind mit dieser Diskussion über das Interview im Allgemeinen und im Speziellen der Spaghettiplatte langsam auf den Grund gekommen. Wir lehnen uns zurück, sind stolz und befriedigt über den errungenen Erfolg, nehmen einen Schluck, zwei, drei und schreiten zu neuen Gedankensprüngen. Matthäus kommt, angeregt durch das gemeinsame Mahl, auf seine alljährlichen Ferienlager zu sprechen, schweift aus, macht gedankliche Wanderungen auf Bergeshöh, lobt die gesunde Luft und die gute Lunge, schlägt den Bogen über das Rauchen zu den Nichtrauchern und landet schliesslich mit uns in einem regen Gespräch über das Rauchverbot, Trinkverbot, Tanzverbot... im reformierten Kirchgemeindehaus, dessen Kaffeestube bei uns schon lange «Zu den 10 Verboten» heisst. Wir beschliessen deshalb einstimmig, das für den Herbst geplante Weckerfest mit Wettbewerb — erster Preis ein Kuckuckswecker mit eingebauter Kaffeemaschine und Toaster — im katholischen Zentrum durchzuführen, wo der Gegensatz zwischen den teuflischen Gelüsten der süßen Sünden im Untergeschoss und dem geistigen Lichte oben architektonisch gut erfasst wurde und dadurch bildlich zur Darstellung gelangt. Ein Bravo den Planern!

Siehe da, ein weiterer Beschluss von grosser Tragweite wird so im lockeren Gespräch gefasst, und das muss gewürdigt werden. Bevor alle Lichter im Ländli erlöschen öffnen wir also die Fenster und lassen die Melodie des «Trueber Bueb» mehrstimmig und mehrstrophig über der Aare schweben, ab Mitte erster Strophe einfühlsam begleitet vom Nachbarshund «Bubi», ein reinrassiger russischer Kurzschwanzblackback mit einem Sprutz südbengalischem Rundkopffoxer und einem Hauch English-Erdbeertrucker, für Kenner mit dem typischen Nasenfleck, in altrosa, versteht sich.

«So aber jetzt» mahnt Frau Koredaktorin einmal mehr. Kleinere Artikel über die Frühlingszusammenkunft der Turner und der letzten Sitzung von «Pro Bremgarten», «Neues aus dem KGH» und «Planungsstand des BKW-Mastes und dessen Verhinderung», um nur einige wenige Beispiele zu nennen, werden rasch und speditiv ausgelöst und verteilt, nur unwesentlich unterbrochen durch Hans-Ruedis Schilderung seines Fanges von fünf Aeschen am selben Vormittag vor drei Jahren und wie dann die Tiefkühltruhe auf sonderbare Weise plötzlich frührsommerliche Temperaturen entwickelte und deshalb die Fische den Katzen zugute kamen. Ein Weinfleck auf Lolo's neuem selbstgestrickten Kleid, eine wirkliche Topleistung made in Fililoloshop und stets apart und züchtig-provokativ führt nun über zu einer Vorschau auf die nächste Modeschau, mit Auftritten



von Radiogrössen, gesponsert vom «Wecker» und stets gut besucht. An wievielen heissen Augustabenden von wievielen feuchten, fleissigen Händen dann nach solchen abend- und magenfüllenden Veranstaltungen Pullover für den kommenden Winter gestrickt werden, entzieht sich unserer Kenntnis. Das Resultat werden wir zu eruieren suchen und diese Frage im Rahmen unseres Wettbewerbes nochmals stellen. Aber auch an unserer Sitzung werden Garfäden versponnen zu skurilen und bizarren Gebilden von Erlebnissen, Erfahrungen, Wünschen und Ideen, vom Fischen im Trüben über die Vorteile der Kokosnuss im karibischen Tourismus zu den Einflüssen der mittelalterlichen Tonfolgen aus der zi-



geunerbefahrenen ungarischen Pusta in Aebischer Aedu's Handorgelenspiel. Stets voll gewürzt und voll gespickt mit Episödden, die das Leben schrieb, sind unsere Verhandlungen.



Mit dem Auffinder einer Büchse Ananas im unteren Küchenschrank kommen wir zum Höhepunkt des heutigen Abends und damit auch zur Frage des Leitartikels, der zu schreiben ich die Pflicht und zweifelhafte Ehre habe. Angeregt durch das voranzgegangene Gespräch über die Kokospalme und über Urwälder und schwarze Gazellen, die hochbeinig und colaschlürfend des abens nach dem Bade im Fluss jeweils...chwlfjhgdtz — Entschuldigung, «Brot für Brüder» zensuriert schon wieder, also kurz, es geht um Gedanken, die einem neu zu pflanzenden Lindelein zum Jahr des Baumes an seine dünnen Ästchen zu hängen sind. Unzähliges gäbe es zu sagen, zu loben und zu kritisieren, zu ermahnen und zu missionieren. Aber eben, ebenso Unzähliges kann nicht geschrieben werden weil es zu allgemein, zu speziell, zu früh, zu spät, zu dreist, zu weiss der Teufel was noch alles ist. Und dabei sind wir doch weiss Gott sehr frei beim «Wecker», keinen Abonnenten und keiner Partei unterstellt. Wir verzichten auf dieses Thema. Umsomehr diskutieren wir darüber, wir finden erneut Gelegenheiten abzuschweifen zu Kanufahrten in Kanadas Westen — es soll dort Riesenfische aus den Flüssen zu ziehen geben — und via Bundesrat und Armeespitze zum Russischen Geheimdienst, der scheins bei uns unter dem Decknamen «zum durstigen Brüderchen» operieren soll.

So kommen wir doch noch zum Ziel und beschliessen, das Angebot vom Altmeister des Pinsels, von Paolo, anzunehmen und uns porträtieren zu lassen und uns selbst den Lesern vorzustellen, damit sie auch wissen, wer eigentlich den Wecker macht. Eine gewisse Erfahrung im Umgang mit Clohardgesichtern kann Paolo ja nicht abgesprochen werden. Um dann auch ganz sicher so auszusehen ist der Tag nach einer Redationssitzung wie geschaffen dafür. Und so kommen wir hurtig und leichten Schrittes zum Ende des Session und zum Besprechen des Erscheinungsdatums. Geplant ist der 15. Juni, jeder hofft auf den 20., rechnet schon reeller mit dem 25., und wahrscheinlich kommt dann unser Leibblatt wie gewöhnlich am 30.

# LAIM AG

für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 455050  
Bremgarten ☎ 031 241558  
Servicewagen mit Funk



Ein eigenartiges schepperndes Geräusch mit einem unregelmässigen Klick und einem mittelgroben Reiben, unterbrochen von akustischen Phänomenen, die an eine Dampflokomotive erinnern, ist plötzlich während der Verhandlung über den Terminplan aufgetaucht und wurde unüberhörbar immer lauter. Dachten wir zuerst an einen schlafenden und schnarchenden Vertreter aus unserer Katzenschar, so wissen wir jetzt je länger wie weniger, was das sein könnte. Bis Robischatz uns von unserem Raten erlöst und mit hängendem Augenlid eine graubräunliche Papierrolle aus der Tasche zeith und sie unter unseren Augen entrollt. Was da zum Vorschein kommt ist ein Elektrokardiogramm seines sensiblen Herzens, das voll Eifer und Güte für unsere Zeitung schlägt und halt manchmal im Stress um Termine verrückt spielt und in der Heldenbrust rebelliert und dann mit solchen unerquicklichen Geräuschen und Rythmen reagiert, die selbst erfahrenen Experten der neoroiden Taburinmusik unlösbare Rätsel aufgeben. Die



Zacken auf dem EKG sprechen ihre eigene, aber deutliche Sprache und erinnern an Breakdance! Wir sind besorgt, legen ihn auf das Sofa, sprechen ganz ruhig durcheinander und betrefeln sowohl das Herz wie auch seinen Besitzer mit Kirsch. Keiner spricht mehr über Termine, das ist vorläufig tabu. So erholen sich in Bälde das Herz, der Robi und auch wir und wieder vollständig und eine ereignisreiche Wecker-

sitzung neigt sich dem Schlummerbecher und damit ihrem Ende entgegen. In tiefstem Seelenfrieden und befriedigt über die getane Arbeit trennen wir uns alsoblad und voller Erwartungsfreude auf die nächste Zusammenkunft, dann woanders, um 19 Uhr, versteht sich.

Ueli Löffel, Alt-Redationsmitglied

Illustrationen von unserem ehemaligen Mitarbeiter Hansruedi Scholl

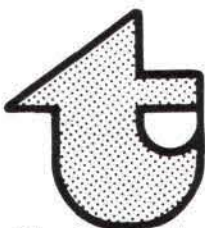
## Zurückdenken

Vor sechzehn Jahren bin ich nach Bremgarten gekommen, traf ich hier altvertrautes an. Ährenfelder da, wo ich jetzt sitze, Fussweglein dort, wo heute der Verkehr zur Stadt rollt, der knatternde Heckbus der SVB, das Schloss in verwunschenem Winkel, dann aber auch Baugruben, Diskussion um kommende Grossüberbauungen, Zeichen der Veränderung. Das Sekundarschulhaus II wurde bald einmal eingeweicht, mit einem Dorffest, das ich noch als Aussenstehender miterlebte, «Mitenand» oder so hiess damals das Motto dieses Festes. Dann wuchs das Kirchengemeindehaus, wurde für die einen zum Zentrum kultureller Aktivität, für die andern zur verpassten Chance. Ein Arbeitskreis für kulturelle Anlässe entstand, der sich später mit dem Verschönerungsverein zu Pro Bremgarten vereinigte, Konzerte, Vorträge, Ausstellungen wurden organisiert, lokalpolitische Initiativen gestartet. Ein aktives «Jugendforum» hielt einige Jahre lang die kirchlichen und weltlichen Behörden in einer gewissen Spannung. Im Untergeschoss des Kirchengemeindehauses wurden Einladungen, Stellungnahmen, Aufrufe, Programme gedruckt, von welchen die Hersteller nicht wussten, ob sie in der Drucksachenflut in den Briefkästen überhaupt bemerkt wurden. Da entstand sachte der Gedanke nach einem Publikationsorgan, das in Dorfaktualitäten verpackte Anzeigen in die Häuser bringt, das Standpunkte, Ansichten, Meinungen von verschiedenen Seiten vermittelt, das Plattform bildet für Aussprache, das Gemeinschaft vermittelt, Kontakte schafft. Fililolo — Lolo Graser versuchte ähn-

## Shamponieren Sie jetzt Ihre Teppiche

mit dem sensationellen Haegerty-Spray-Ex

Elektrische Shamponiergeräte zur Verfügung. Fragen Sie uns!



Drogerie Trachsel bringt's ins Haus  
Tel. 57 26 10

Bernstrasse 101, Zollikofen

# DER GRÖSSTE.

Der Rekordhalter unter den Kleinen: der kürzeste 5Türer, aber mit Raum, Komfort und Technik wie ein Grosser.



## SUBARU 700

Nur **FR. 9'650.-**

Der Star im Millionen-Spiel 1984 der Schweizer Sporthilfe. Spitzensportler fahren SUBARU.



Beratung und Probefahrt

## Waldegg-Garage

Könizstrasse 163 ☎ 031 / 53 81 81  
3097 Liebefeld



Die Garage Ihres Vertrauens.

14 84 BE



## BESTATTUNGS-INSTITUT RUDOLF EGLI + CO

Kurt Holzer, Geschäftsführer

Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

Tag und Nacht **22 40 22**

## Garage Neubrück

S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus



Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

## KÖNIG + BICHEL BREMGARTEN

Messerschmiede und Schleiferei, Ländlistrasse 111, Tel. 23 85 78



Wir führen eine grosse Auswahl an Rasenmähern und Gartengeräten.

Wir schleifen und revidieren Motor- und Handrasenmäher

Wir führen die weltbekannten Offiziersmesser, Küchenmesser und Metzgermesser, Scheren



liches mit ihren munter plaudernden Vervielfältigungen mit Mode-, Bastel- und Strickvorschlägen. Robert Weiss stieg mit seinem Fachwissen und den technischen — damals noch recht bescheidenen — Möglichkeiten seiner Druckerei in die Idee ein, Hansruedi Scholl verhiess seine graphische Unterstützung. Es kam 1974 zur Nullnummer, sie fand Anklang trotz aller Unzulänglichkeiten. Die Zusammenarbeit machte Freude, und manchmal wussten wir nicht so recht, ob das gemeinsame Tun uns mehr Freude brachte als das Produkt, das dabei entstand. Seither sind zehn Jahre vergangen, Mitarbeiter sind dazugestossen oder haben sich zurückgezogen. Immer noch aber weckt der «Wecker» in alter Frische, bringt er «gereimtes und ungereimtes», stösst er an, vermag er zu klären. Es darf ohne Übertreibung gesagt werden, dass das Blättli in Bremgarten zu dem Druckwerk geworden ist, das sozusagen von allen gelesen wird. Wir sind nicht wenig stolz darauf und ich meine, der «Wecker» sei zu einer der gelungensten Aktionen geworden, die ich in den 16 Jahren meiner Tätigkeit hier in Bremgarten habe mitinitiiert dürfen. Gerne erinnere ich mich an einige Nummern, die ganz besonders Dienstleistungen darstellten: Die Hochglanznummer zur Bremgartenvorstellung im Warenhaus Loeb etwa, die Extrablätter mit den Wahlergebnissen, in tiefer Nacht gestaltet, gedruckt und verteilt, die Gemeindegewinnnummern überhaupt. Und bei allem Zurückdenken bin ich nach wie vor der Meinung, dass wenn es den «Wecker» nicht gäbe, man schleunigst so etwas wie den «Wecker von Bremgarten» schaffen müsste. *Matthäus Michel*

## 10 Jahre

Zeit — was ist das? Ich erinnere mich, dass ich mir seinerzeit im zarten Alter von 8 Jahren brennend wünschte, 10 Jahre älter zu sein — Schuld daran war die Schule. 10 Jahre dünkten mich damals eine Ewigkeit lang. Mit 18 Jahren, als hoffnungsvolle Lehrtochter, gestand mir eine gleichaltrige Freundin zarte Liebesbände zu einem 10 Jahre älteren Mann. OGOTTOGOTT - ein *Greis!!* Und heute — trotzdem ich eigentlich «altersunabhängig» bin, freut es mich trotzdem (wie jede andere Frau wohl auch), wenn mich jemand 10 Jahre jünger schätzt.

Vor 10 Jahren — sind wirklich und wahrhaftig schon 10 Jahre seither vergangen?? — gründeten drei, (nein, nicht s' Rütli, das ist noch länger her) vier Eidgenossen und eine Eidgenössin den Wecker. Die Redaktionssitzungen fanden damals beim Robi-Schatz (für Nicht-Eingeweihte der Robert Henry Weiss,) in der Druckerei statt, wozu ich regelmässig Kannen voll Kaffee und frische Gipfeli heranschleppte. Ebenso regelmässig verliefen die Sitzungen laut, stürmisch und kreativ. Jeder versuchte den anderen zu überzeugen, man nahm sich trotzdem nicht tierisch ernst und zu guter Letzt war das Resultat in der nächsten Nummer des Weckers zu lesen. Eines Weckers, den wir gelobten, das nächste Mal a) nicht unter Zeitdruck b) unter rechtzeitiger Einholung der Inserate und c) unter frühzeitiger Ablieferung der Artikel herauszubringen, was ebenso regelmässig misslang.

Persönliche Höhepunkte hat wohl jedermann bei seiner Arbeit. Und für jeden zählt etwas anderes. Gerne denke ich im Zusammenhang mit dem Wecker an die jeweiligen Interviews: da war der «Hausi», Knecht beim Bauern.....der anlässlich des Interviews mit mir mit «Säuberbrönnem» Duzis machte, mit «Säuberbrönnem» notabene, den ich noch 10 Tage danach den Hals hinunter spürte.... Da war der Loeb-Wecker, worin die Gemeinde Bremgarten den Bernern vorgestellt wurde (und der im Loeb anlässlich des «Bremgartner-Tages» den Bernern verteilt wurde) — Ich schrieb dabei, dass uns bloss ein Drittel Polizei gehörte, weil wir die Polizei ja bekanntlich mit zwei Nachbargemeinden teilen und dass ich schwer hoffe, dass bei unserem Drittel auch etwas Kopf dabei sei. Ich bin unserer Polizei noch heute dankbar, dass sie so viel Witz und Humor bewies und mich nicht etwa wegen Beamtenbeleidigung verklagte.....

da war das Interview mit dem Dieter Wiesmann, der mir danach den «aufgestellten Brief» sandte, den ich je in meinem Leben erhielt und dasjenige mit Polo Hofer und seinen damaligen Rumpelstilzen, das zum unkonventionellsten gehörte, das ich bislang erlebte.... da war die Berichterstattung die ganze Nacht durch vor den Gemeinderatswahlen, wo wir dauernd durch Besuche von der Bevölkerung — darunter der Beck mit den ersten Gipfeli — unterstützt wurden.... da war der Artikel, wo die Redaktionskollegen ganz Bremgarten in einem Artikel beschrieben, wie sie einen aus ihrer Sicht sehen und erleben. Dabei ist mir noch in frischester Erinnerung, dass sie mir Zuverlässigkeit, aber erst in allerletzten Minute, attestierten. Ich denke, auch in 10 Jahren habe ich mich wenigstens in diesem Punkt nicht geändert: ich

schreibe diesen Artikel nämlich heute um 13 Uhr und heute um 15 Uhr muss er abgeliefert werden.....

Ansonsten hat sich einiges geändert: ich bin nicht mehr in Bremgarten. Es tat weh, von Bremgarten wegzugehen. Früher war Bremgarten noch ein Ort, wo man einander kannte und grüsste. Gewiss wurde auch etwa geklatscht und getrascht; aber ich bin sicher, wäre zu dieser Zeit ein Habsburger oder so gekommen, Bremgarten wäre wie ein Mann zusammengestanden gegen Angriffe von aussen. Und Heute? Ich weiss es nicht — ich spüre «mein» Dorf nicht mehr. Es ist nicht mehr «mein» Dorf. Ich freue mich sehr, Bekannte zu treffen, es rührt mich, es bringt Saiten in mir zu klingen, wenn die Leute bedauern, dass es das «fililolo» nicht mehr gibt. — Und dafür, noch in guter Erinnerung zu sein, danke ich herzlich. Ich hoffe, was ich mehr an Pfunden zugenommen habe, nicht an Gehirn verloren zu haben. Vor kurzer Zeit habe ich jemanden getroffen, der mich über längere Zeit (Fast die legendären 10 Jahre) nicht mehr gesehen hat. «Mein Gott, sind Sie alt geworden — aber wissen Sie, Charme haben Sie immer noch», waren seine Worte. Wenn Sie mich sehen, lieber Leser, liebe Leserin, bitte ich Sie deshalb inständig, nicht an mein Alter, sondern an meinen Charme zu denken — was immer Sie darunter verstehen mögen. Herzlichst *Ihre Lolo Graser*

## Wie gross ist das Interesse

der jüngeren Generation am Wecker und wie empfinden sie das Dorfleben, das die Zeitung einander ein bisschen näher bringen sollte?

Arlette Schärer ist dieser Frage nachgegangen und hat eines Abend Jugendliche befragt. (Einfachheits halber kürze ich die Fragen mit F und die Antworten mit einem A ab)

F: Den Wecker kennt ihr ja sicher, was fällt euch dabei spontan ein?

A: *Politik, Jugendverrufl, Reklame, Berichte und Kommentare, Meinungen (in Form von Leserbriefen). Druck und Gestaltung: Druckerei Weiss.*

F: Inwiefern habt ihr vom Wecker bis heute profitiert? Hat er etwas zur Verständigung untereinander beigetragen? Z.B. zwischen Eltern und Jugendlichen.

A: *Eigentlich nicht sehr viel. Die meisten Artikel handeln von Vereinsversammlungen und Altersnachmittagen. Oder dann eher für die Kleineren: Malkurse und Kerzenziehen.*

F: Wie klappt die Verständigung zwischen der Gemeinde und euch?

A: *Auch nicht sehr gut. Wir haben schon Einiges probiert. Z.B. wollten wir das Bushäuschen bei der Post zu einem geschlossenen Treff umgestalten. Als*

## Männerchor Bremgarten im Mendrisiotto

Samstag, 1. September 1984, 06.10h, Bahnhof Bern. Es ist wieder einmal soweit! Eine Gruppe gutgelaunter Männer trifft sich in der Perronhalle. Der Männerchor geht auf seine traditionsgemässe Vereinsreise.

Bei schönstem Wetter (der Wettergott ist uns an beiden Tagen günstig gesinnt), beschlagnahmt der Chor seine reservierten Plätze im Zug Richtung Italien. Über Kandersteg, Brig kommen wir nach Domodossola. Hier wird auf das Centovallebähnli umgestiegen. Bis Locarno durchqueren wir mit dieser Bahn eine wunderbare Berglandschaft. Von Locarno bringt uns ein Bus nach Capolago, wo wir im Hotel «Albergo Svizzero» noch vor dem Mittagessen, unsere Zimmer beziehen. Nach der delikaten Mendrisiotto-Spezialitäten-Tafel im Grotto am See gehts auf den Monte-Generoso. Leider ist die Aussicht, durch Dunst getrübt, nicht «generös».

Am Sonntagmorgen stehen wir früh auf, denn wir wirken bei der katholischen Messe in der Kirche des malerischen Dorfes Ligornetto mit. Es werden vier Lieder, u.a. aus der Deutschen Messe von Schubert,

wir dies dem Gemeinderat in einem Brief vorschlugen, wurde es prompt abgelehnt.

F: Dies sollte euch doch umso mehr motivieren und nicht entmutigen. Warum habt ihr denn nicht einen Artikel im Wecker lanciert?

A: *(Kurzes Schweigen) Weil uns die Initiative dazu fehlte.*

F: Und warum fehlte euch diese Initiative?

A: *Viele von uns wollen gar nicht's mehr leisten müssen, weder für sich noch für Andere: Sie wollen, z. T. auch wir, nur noch konsumieren.*

F: Ist das nicht sehr deprimierend?

A: *Doch, wenn es aber immer die Gleichen sind, die organisieren müssen, verleidet mit der Zeit jegliches Engagement.*

F: Könnt ihr eure Interessen in Bremgarten ausleben? Z.B. Tanzen, Sport betreiben, Gespräche führen.

A: *Nein kaum. Da die Meisten von uns ein Auto haben oder ausleihen können, gehen wir in andere Städte oder auch hie und da nach Bern. Beim Sport haben wir zwei Möglichkeiten: entweder dem Turnverein oder dem Ping-Pongklub beizutreten.*

*Um Gespräche untereinander führen zu können, gehen wir in den «Chutze», da es in Bremgarten kaum eine andere Möglichkeit gibt. Alle Lokalitäten sind entweder besetzt oder wir sind nicht erwünscht (Lärm etc).*

F: Habt ihr eine Möglichkeit einander (wenn nicht per Telefon) zu sagen wo und wann ein Fest ist?

A: *Ja, bei der Bushaltestelle wird dann jeweils ein Anschlag gemacht. Idealer wäre sicher, dies im Wecker zu publizieren, aber da dieser nicht regelmässig erscheint, ist dies nicht möglich.*

F: Ob ihr nun eine positive oder negative Meinung über den Wecker habt, warum schreibt ihr nie einen Artikel?

A: *— Wir haben gar nie daran gedacht. — Der Wecker ist eine «Bombeninstitution», aber vielfach fehlt das Interesse daran.*

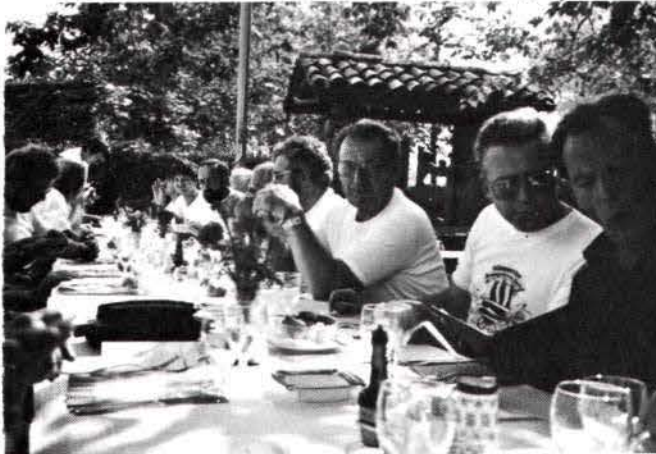
*— Ich wollte verschiedentlich einen Leserbrief eingehen, viele jedoch waren provozierend und da mein Vater ein Geschäft hat, mochte ich ihm die Kunden nicht vertreiben.*

## Aufruf

Schreibt doch auch einmal einen Artikel für den Wecker. Sei es nun über eure Wünsche und Vorstellungen, einen Leserbrief oder Anregungen für Gleichaltrige. Dies würde den Wecker sicher auflockern und fördert bestimmt bei Manchem das Verständnis und das Interesse für eure Probleme und Ansichten! Abschliessend erwähne ich gerne, dass mir dieses Gespräch grosse Freude gemacht hat und möchte hiermit auch den paar Jugendlichen danken, dass sie so spontan mitgemacht haben.

vorgetragen. Der spontane Applaus am Schluss der Messe ist einer der Höhepunkte unserer Reise. Er wird jedem Sänger als einmaliges Erlebnis in Erinnerung bleiben. Nach dem Apéritif, der vom Pfarrer offeriert wird, besichtigen wir das Museo Vela, ebenfalls in Ligornetto gelegen. Es sind einige eindruckliche Werke der Bildhauer-, Maler- und Architektenfamilie zu sehen. Nur zu schnell gilt es an die Heimreise zu denken. Via Meride und einem kulinarischen Erlebnis im dortigen, romantischen Grotto, nach Serpiano, fahren wir mit der Luftseilbahn hinunter nach Brusino. Dort wird das Schiff Richtung Lugano bestiegen. Während der ungefähr stündigen Fahrt singen wir beinahe das ganze «Unterhaltungsrepertoire» durch, was mit Applaus quittiert wird. Von Lugano dann wieder zurück in die heimatlichen Gefilde.

Nun sind wir alle zufrieden wieder zu Hause. Von dieser Reise wird in den Männerchorkreisen sicherlich noch lange gesprochen. An dieser Stelle möchte ich unserem «Reiseminister», Klaus Fuhrer, im Namen aller Männerchörler für seine optimale Organisation unserer Reisen danken! *Beat Brunner*





## Ein Hofabend nur für «Insider»?

Zwar wurde gebührend Reklame gemacht für den Anlass am 31. August im Hof hinter dem Kirchgemeindehaus, mit Flugblättern und einem «Wecker»-Inserat, und auch das Wetter stimmte. Eine feine Mondsichel hing am wolkenlosen Himmel dieses wohl letzten der lauen Sommerabende. Und das lauschige Höflein war bekränzt und beleuchtet, die Würste schmorten auf dem Grill, die Tische bereit und gedeckt mit Sommerflor. Der Jodlerclub Frohsinn aus Ostermundigen sang dazu in feinsten Stimmung und herrlichem Einklang die dazugehörenden Lieder von Heimat und Freiheit und Abendstille über Berg und Tal, von Älplerfreud und -lust, vom Tagewerk und Feierabend.

Da stimmte auch Bremgartens jodelnder Schulhausabwart mit seinem Partner und Begleiter im Duett mit ein und trug das Seine zur Stimmung bei. Und bei allem und nach allem, da spielte Arthur Lienhard mit seinem Musikanten zum frohen Tanze auf. Eigentlich stimmte alles, — bis auf die Kasse. Die Kirchgemeindehausleute seien nicht auf ihre Rechnung gekommen. Neinnein, verdienen wollten sie nicht daran, aber eben herauskommen. Da aber allzu viele derjenigen Bremgärteler, die oft recht laut nach solchen volkstümlichen Veranstaltungen im und um das Kirchgemeindehaus herum rufen, an jenem Abend den Hof hinter dem Haus nicht gefunden haben, stehen die Veranstalter nun mit leeren Taschen da....

Aber was tut's? Diejenigen, die da waren, haben den stimmungsvollen Abend genossen, sich an den vorzüglichen Darbietungen gefreut und freuen sich jetzt schon auf den nächsten Hofabend. Und vielleicht kommt aus den Reihen der Abwesenden endlich der sichere Tip, was man an einem solchen Abend anbieten müsste, dass dann endlich auch die Kasse stimmt.

## Wassermesserablesung

Um den Wasserverbrauch der an das öffentliche Wassernetz angeschlossenen Liegenschaften feststellen zu können, müssen die eingebauten Wasserzähler jährlich einmal abgelesen und kontrolliert werden.

Diese Ablesung findet dieses Jahr vom

**22. Oktober - 3. November**

statt.

Wir bitten die Abonnenten unseren Standabnehmern den Zutritt zu ermöglichen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns bei längerer Abwesenheit benachrichtigen. (Tel. 24 24 40). Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken im voraus für Ihr Verständnis.

*Wasserversorgung Bremgarten*

## Der Spielkreis in der Öffentlichkeit

Etlliches von dem, was die Musiker des Spielkreises jeweils am Dienstagabend im Kirchgemeindehaus üben, war am Samstag vor dem Betttag und am Betttag in den beiden Kirchen während der Gottesdienste zu hören. Recht anspruchsvolle Werkelein von Mozart, Telemann und J. Chr. Bach wurden aufgeführt und liessen die beiden Gottesdienste in der St. Johanneskirche und in der Kirche Bremgarten zu Festgottesdiensten werden. Das von Walther Grob geführte Ensemble beginnt seine Proben nach dem Herbstferien wieder am Dienstag, 18. Oktober, um 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Zum Mitspielen sind alle eingeladen, die mit Streich- und Blasinstrumenten gerne «gehobener» Hausmusik in einem grösseren Rahmen pflegen.

## Hermann Oberli stellt aus

Mit der Vernissage am Samstag, 10. November, beginnt in der Galerie Bürki an der Mitteldorfstrasse 1 in Ostermundigen die Ausstellung, an welcher unser Nachbar Hermann Oberli seine neueren Werke zeigt. Wer das lichtvolle, durchdachte Schaffen Hermann Oberlis kennt, mit welchem er sein Erleben der Landschaften und Objekte mit dem Pinsel dem Betrachter vermittelt, wird den Besuch dieser Ausstellung nicht versäumen. Während der Ausstellung, am 29. November, kann unser Mitbürger seinen 70. Geburtstag feiern. So ist die Ausstellung zugleich Jubiläumsveranstaltung. Zum Geburtstag und zur Ausstellung sei dem Künstler schon jetzt aufs herzlichste gratuliert.

## Ausstellung K. B. Hebeisen

Mit einer öffentlichen Vernissage wird am Freitag, 9. November 1984, Gemeindepräsident Ueli Hofer, die Ausstellung des Schaffens unseres Gemeindebürgers K. B. Hebeisen im Kirchgemeindehaus in Bremgarten eröffnen.

Aquarelle, Zeichnungen und das Spiel von Schatten und Licht in seinen Prägedruckten vermitteln uns einen Einblick in den künstlerischen und technischen Reichtum seiner Arbeiten. Die Ausstellung dauert vom 9. November bis zum 2. Dezember und ist jeweils von Dienstag bis Freitag von 14-18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10-13 Uhr sowie Dienstagabend von 19.30-21 Uhr geöffnet.

## Gesucht: Regenschirm

Was ist er für ein nützliches Gerät, vor allem wenn es so regnet wie Mitte September, der Regenschirm. Das wird einem dann jeweils so richtig bewusst, wenn der Regenschirm unauffindbar ist, wenn man vor das Haus sollte. Man wird dann vielleicht bei nächster Gelegenheit in der Stadt einen neuen Schirm posten, um diesen dann auch wieder irgendetwas ir-



## Öffentliche Veranstaltung der SP Bremgarten

29. Oktober, 20.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus

# Mikroelektronik — Folgen für die Arbeitswelt

Gesprächspartner:

J.P. Bonny, FDP;

W. Jucker, SP;

B. Kappeler, SP

gendwo stehen zu lassen. Bevor Sie, vorwiegend liebe Leserin, aber solches in der Stadt zu tun gedenken, kommen Sie doch einmal noch im Kirchgemeindehaus vorbei. Beim Hauswart Werner Schmutz befindet sich mittlerweile ein ansehnliches Lager an stehengelassener Schirme, eben vorwiegend Damenschirme aller Grössen, Rassen und Klassen, Knipse hat es auch dabei. Vielleicht treffen Sie hier Ihren längst vermissten und schon beinahe vergessenen Regenschirm an. Er wird sich sicher auf die Begegnung mit Ihnen freuen!

## Wehrdienst Bremgarten

### Schlussübung 1984

Am 27. Oktober 1984 findet die diesjährige Schlussübung des Wehrdienstes statt.

Zu dieser Übung am Samstagnachmittag und zum anschliessenden gemütlichen 2. Teil in der Turnhalle des Primarschulhauses laden wir alle ehemaligen Wehrdienstkameraden ein.

Es besteht wiederum die Möglichkeit, zum Selbstkostenpreis ein wahrhaftes z'Nacht mit uns zu geniessen.

Die aktiven Wehrdienstler freuen sich auf zahlreichen Besuch.

## GARTENFREUDE WIE NOCH NIE

wünschen wir den Gartenbesitzern, aber auch deren Freunden . . .

Und wenn Ihnen die Vorarbeiten für das kommende Jahr zu schwer werden, wenn Sie starke Arme oder einen Rat brauchen, dann kommen Sie zu uns!



Heinrich Simon Gartenbau und seine Mitarbeiter  
Freudenreichstr. 27 in Bremgarten Tel. 23 71 92



**COIFFURE  
LOTTI**

## Damensalon

Lotti Stuker  
Neubrückestrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

**Elektrische Anlagen  
Telefoninstallationen  
Reparaturservice**

- schnell
- zuverlässig
- preiswert

**ELEKTROSCHÄRER**

Felsenau  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78

**Tel. 237373**

## M. BIGLER-NACHT FAMILA-LEBENSMITTEL LÄNDLISTRASSE 9

### Ständig Tiefpreise!

Jetzt neu!

Wein aus  
biologischen Anbau



**Biodroga**  
System-Cosmetic

## KOSMETIK-STUDIO ELISABETH

eidg. geprüft  
Friedhagweg 15, 3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 74 66

### SPEZIALBEHANDLUNGEN

Gesichtspflege, Akne Traitement, Schleifkurven bei Narben, Lydia Dainow Peel, Wimpern-/Brauenfärben, Haarentfernung mit Wachs, Definitive Haarentfernung lästiger Haare, Rückenreinigung, Manicure, Kosm. Fusspflege, Exklusives Braut-/Abend-/Tages-Make-up.

### MAQUILLAGE-KURSE

**AKTUELL:** In der Sommerdusche bräunen Sie hygienisch, perfekte Ganzkörperbestrahlung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, damit ich Sie individuell bedienen kann!

Öffnungszeiten: Montag-Samstag von 8.00-21.00 Uhr  
Genügend Parkplätze vorhanden.



## Pro Bremgarten

Nach dem grossen Erfolg ihres Lustspiels «Ytatscht», das die Zytglogge-Gesellschaft Bärn vor zwei Jahren in Bremgarten aufgeführt hat, gastiert die Gruppe am 2. November 1984 im Kirchgemeindehaus mit

«DR Y'BILDET CHRANK» frei nach Molière  
Die berndeutsche Fassung des berühmten Stückes ist von René Balmer, Regie führt — wie letztes Mal — Verena Strasser.

Ort der Handlung ist Bern. Mit den ersten zwei Szenen des eingebildeten Kranken sind die Hauptakzente gesetzt. Im Mittelpunkt steht Armin, quasi Kranker; sein Kranksein-Wollen macht ihn zum leicht manipulierbaren Spielball der ihn umhüllenden Umwelt: der Mediziner und der ihn umsorgenden zweiten Frau. Gegenspielerin ist die klug beobachtende Charlotte — das Dienstmädchen — ihm wohlgesinnt, aber nicht bereit, der blind egoistischen Tyrannei des Kranken seinen Kindern gegenüber Vorschub zu leisten.

Über dreihundert Jahre sind vergangen, seit Molière seinen «Eingebildeten Kranken» geschrieben hat. Hat sich viel geändert? Sicher, wir lächeln über die einfältige Medizin, aber im übrigen... Pro Bremgarten freut sich, der Bevölkerung mit der Aufführung der Zytglogge Gesellschaft wieder gutes Theater zu bieten und hofft auf einen regen Besuch der Veranstaltung.

## Kleiderreinigung **favorit**

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

Kilo-Reinigung  
Kunststoffen  
Reparaturen

Gratis Abhol-  
und Lieferdienst

**Tel. 564044**

## Gipserei - Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler

Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 24 10 27

## Hans Gfeller + Co Nachf. René Kistler + Co

**Malerei Gipserei**  
Seilerstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 25 64 85

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten, Tel. 23 68 79

## Männerkochkurs

**Landesspezialitäten: Reise durch die Schweiz**

Kursdaten: Freitag, 26. Oktober, 2. November,  
9. November 1984

Ort: Schulküche Primarschulhaus

Zeit: 19.00 - ca. 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 48.—

Leitung: Frau D. Kräuchi

Mindestteilnehmerzahl: acht

Anmeldungen mit Talon bitte bis Montag, 22. Oktober 1984 oder telefonisch an die Präsidentin der Hauswirtschaftskommission: Evi Blau, Aeschbrunnmatt 13, 3047 Bremgarten, Tel. 23 92 53

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

meldet sich für den Männerkochkurs an.

## Unsere Gemeindegewestern und der Stützpunkt

Zwei Gemeindegewestern pflegen und beraten im Auftrag und Dienst des Krankenpflegevereins der Kirchgemeinden Paulus und Matthäus im Gebiete unserer Kirchgemeinde, hüben und drüben der Aare. Schwester Barbara Pachlatko, eine muntere Baslerin, dient vor allem in Bremgarten und in der Felsenau. Zusammen mit Schwester Käthi Spychiger betreut sie auch den Stützpunkt für Krankenpflege im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses. Hier sind die Schwestern jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ganz sicher anzutreffen. Nach Voranmeldung bemühen sie sich um ambulante Gesundheits- und Krankenpflege, Beratung in Fragen der Ernährung etc., sie pflegen Füsse, wechseln Verbände. Vor allem während dieser Zeiten nehmen sie auch neue Aufträge für Hausbesuche entgegen. Anrufe zu Hause bei den Schwestern zu

ändern Tages- und Nachtzeiten sollten nur in dringenden Fällen geschehen. Das Inserat in dieser Wecknummer weist darauf hin. Herausgeschnitten und am Chuchichäschli befestigt kann es gute Dienste leisten!

## Samariterverein Bremgarten

**Unfall... Können Sie helfen?**

im Nothelferkurs lernen Sie es!

Kursbeginn: Montag, 5. November 1984

eine Woche bis 9. November

Kursort: Kirchgemeindehaus Bremgarten

Zeit: 20.00 - 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 55.—

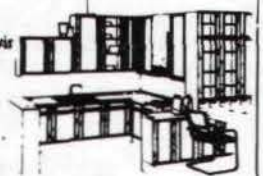
Anmeldung: bis zum 1. November 1984 an

W. Glauser, Kunoweg 30, Bremgarten, Tel. 24 06 51

## Wir führen Zeyko-Küchen, weil sie Alternativen zur Standardküche sind.

Wenn Sie also Ihre neue Küche ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack gestalten wollen, dann sind wir die richtige Adresse für Sie.

Überzeugen Sie sich in unserem Hause von der Küchen-Perfektion in Schwarzwälder Wertarbeit... ein aktuelles Kontrastprogramm zum herkömmlichen Angebot.



**zeyko**

**SCHREINEREI WEBERLING AG**

Werkstatt: Heimenhaus, 3058 Kirchlandach · Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggsstalden 22, 3011 Bern · Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00

## Es isch afe scho gäbig —

So äussern sich unsere Benzin-Kunden!

Alle Treibstoffe von A-Z rund um die Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschanzen

Off. Renault-  
Vertretung

Eidg. dipl.  
Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

- Handel
- Unterhalt
- Rep. von sämtlichen Fahrzeugen
- Benzinkarten
- Notenautomat
- Autom. Waschanlage
- Bremsprüfstand
- Einstellhalle
- (Höhe 3.20 m)

Zu verschenken  
zu tierliebender Familie,  
junges hübsches

## Tigerli

Katzenmütter: Khmer  
Katzenvater: unbekannt

Tel. 23 02 11

## Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen, Bremgarten  
Freudenreichstrasse 23, Tel. 031 24 28 99

Wir planen, installieren und  
reparieren alle Elektro-  
Telefon- und Fernsehanlagen

# Jetzt haben die BREMGARTNER einen BANKPARTNER!

Am 29. Oktober ist es soweit! Die Gewerbekasse eröffnet im Kalchackermarkt Ihre neue Bank. Kommen Sie bis spätestens am 30. November 1984 vorbei und werfen Sie Ihre Glücks-Kontokarte in die Urne... Sie wird Ihnen demnächst zugeschickt. Über 200 tolle Preise warten auf die Glücklichen!

**bodenständig – sachverständig**

**GEWERBEKASSE  
IN BERN**  
Handels- und Hypothekenbank



## Die Pfadi von Bremgarten

Schon lange haben wir uns nicht mehr an die Weckerleser gewandt. Nach einem kurzen, erlebnisreichen Jahr möchten wir Ihnen etwas aus unserem Alltag berichten. Weil die Pfader und Pfadfinderinnen noch immer getrennt organisiert sind, hat folgender Artikel auch zwei Spalten, die Ihnen unsere Aktionen vorstellen sollen:

Man mag sich vielleicht noch erinnern: vor genau einem Jahr bot sich in der Hostet von Herrn Hadorn den Bremgartnern ein ungewöhnlicher und seltener Anblick: es standen dort für eine Woche etwa zehn Schlafzelte, eine grosse Küche und ein riesiges Rundzelt, in der Fachsprache «Sarasani» genannt. Es war das erste Mal, dass sich die Pfadiorganisationen in und um Bremgarten der Gemeinde vorstellte und sie während dreier Tagen den Pfadialltag miterleben liessen.

Der Erfolg dieser Aktion blieb denn auch nicht aus: dank grossem Interesse konnten im Januar dieses Jahres die **Wiesebienli** (Mädchen der 1.-4. Klasse) gegründet werden. Sie haben für die erste Zeit eine Unterkunft im Kirchgemeindehaus gefunden, freuen sich nun aber, in ihr neues Heim an der Aeschenbrunnmattstrasse ziehen zu können. An dieser Stelle sei allen Stimmbürgern für die Bewilligung des Kredites für die Sanierung des Heimes ein grosses MERCI ausgesprochen. Nun darf man aber nicht denken, mit dieser Werbeaktion sei die Pfaderei verschwunden, wenn sie auch schon lange nicht mehr von sich hören und sehen liess.

Nein, die Pfaderei geht weiter, mehr denn je: Wussten Sie zum Beispiel, dass der Rekord im «Ein-Beinstehen» auf der sensationellen Zeit von 1 Std 32 Min. und 18 Sek. liegt, oder wer, glauben Sie, hat mit nur einem Zeitungsblatt eine Papierschlange von 9,86 m gerissen oder wie gross ist denn eigentlich das grösste Spiegelei? Solche und noch viel gewagtere Rekorde stehen in dem neuen, unverfälschten Wiesentrupp-Guinnessbuch der Rekorde, notiert und amtlich für richtig befunden. — Nach einem also recht anstrengenden Wett- und Rekordequartal scheuten die Pfadfinderinnen die Mühe nicht, ihr Heim an der Scheibenstrasse im Wylerquartier mit viel Schwung und Phantasie zu putzen, neue Möbel zu kreieren, die Vorhänge zu waschen und gar Tür und Fensterläden frisch zu bemalen. Ein Quartal vollster Aktivität und einem befriedigendem Endergebnis. Der Höhepunkt dieses Quartals aber bildeten sicher die Lager:

— über Pfingsten zogen die Pfadfinderinnen zusammen mit den Bienli ins Amt Fraubrunnen und verbrachten dort mit allerlei Überraschungen und viel Sonnenschein die Pfingsttage.

— in den Sommerferien schlugen die Pfadfinderinnen im Schüpbach an der schönen, blauen Emme ihre Zelte auf und lernten das Emmental von all seinen Seiten kennen. Nach zehn abenteuerlichen Tagen konnte die Grosse Hitze den Wiesentrupp nicht daran hindern, den Heimweg «per pedes» anzutreten, so dass nach zwei Tagen und mehreren Umwegen wohl alle gerne eine kalte Dusche genommen haben.

— und schliesslich steht das erste Lager der Wiesebienli bevor. Sie reisen ins Pfadiheim nach Bätterkinden und mehr sei hier nicht verraten.

Die Pfaderei lebt — fragen Sie doch die Pfadfinderinnen des Wiesentrupps oder die Wiesebienli....

Pfadfinder in Bremgarten? Ja, das gibt es! Die vorletzte Gemeindeversammlung hat Sie sogar offiziell aufs Parkett gebracht. Seit diesem Tag sind wir Ihnen ein grosses MERCI schuldig. Wir freuen uns sehr, dass der Kredit zum Ausbau und Sanierung unseres Heimes an der Aeschenbrunnmattstrasse bewilligt wurde und danken an dieser Stelle allen beteiligten Behörden und allen Stimmbürgern. Wir hoffen auch, dass die Bienli von Bremgarten sich im neu ausgebauten Raum wohlfühlen und neue Kontakte entstehen können.

Was sind nun diese Pfader, und was tun sie? In Bremgarten ist eine Abteilung des Corps Schwyzstärns aus Bern zuhause. Die Abteilung Inka umfasst einen Pfadfinderzug mit Pfadern aus Bremgarten und Worblaufen, je eine Meute mit Wölfen aus Bremgarten und Worblaufen. Weiter existieren Gruppen von älteren Rovern. Wir geben damit Kindern und Jugendlichen von der ersten Klasse bis zum Ende der Schulpflicht Gelegenheit an Übungen und in Lagern ihre Freizeit mit Gleichaltrigen sinnvoll zu verbringen. Einige Aktivitäten als Beispiel:

— An Pfingsten reiste die ganze Abteilung Inka auf den Schüpberg ins alljährliche **Pfingstlager**. Bei sonnigem Wetter konnten die jüngeren Teilnehmer den Bauernhof, in dem sie untergebracht waren genauestens kennenlernen. Nächtliche Taufen überraschten die Inkaner und an Lagerfeuern konnten die Eltern etwas Pfadiluft erleben.

— Als Grossereignis des letzten Sommers muss sicher der Unterhaltungsabend mit Titel «Caribum» in der Berner Festhalle bezeichnet werden. Ein riesiger Zirkus wurde aufgebaut und jeder Pfader und Wolf trat als Artist vor mehr als zweitausend Zuschauern auf. Manch einem klopfte das Herz bis zum Hals, aber keiner wird diesen Abend so schnell wieder vergessen.

— Die Pfadfinder (5.-9. Klasse) verbrachten diesen Sommer ein zweiwöchiges Lager in der Areuse-Schlucht. Als Radfahrerpiraten entdeckten sie dabei den Süd-Jura zu Fuss, auf den Velos und auch badenderweise. Auf ihrem Lagerplatz mitten in der Wildnis gehörten Lageraufbau, Kochen und Kleidertrocknen zum Lebensnotwendigsten.

— Auch die Wölfe (1.-4. Klasse) von Bremgarten, die letzthin einen ansehnlichen Zulauf gefunden hatten, zogen in ein Lager. Über ein Wochenende eroberten sie als Piraten den Wohlensee. Eine aufregende Taufe und sicher mehr als ein nasser Fuss liessen diese kurze Zeit zu einem Erlebnis werden.

Falls Sie unser Betrieb nach dieser kurzen Darstellung interessiert, oder Ihr Kind einmal mitmachen möchte, würde es uns sehr freuen. In nächster Zeit wird der aufmerksame Weckerleser vermehrt Nachrichten aus den Bremgartnerpfadikreisen vernehmen können.

Für den Wiesentrupp und die Wiesebienli  
Vroni Michel / Raska, Johanniterstrasse 24  
3047 Bremgarten, Tel. 24 26 58

Für die Abteilung Inka, Schyzerstärn  
Hans-Martin Graf / Hamster, Stuckishausstrasse 11  
3037 Herrenschandlen, Tel. 24 20 93

## Militärschützen Bremgarten

Der Nebel ist schuld daran!  
Das **Ausschiessen** musste verschoben werden auf **Samstag, den 20. Oktober 1984, 14.00 - 16.00 Uhr**.  
Männer, rafft Euch zusammen; wir treffen uns morgen Samstag in der Bittmatt!  
F. Sandmeier

## Frauenverein Bremgarten

Der diesjährige Bazar findet am **7. November 1984** statt. Wir bitten Sie, dieses Datum vorzumerken

## KRANKENPFLEGE der Matthäuskirchgemeinde

kann von jedermann beansprucht werden!

### Stützpunkt:

Johanniterstrasse 24, 3047 Bremgarten  
(Kirchgemeindehaus)

**Tel. 24 62 76**

### Sprechstunden:

Montag, Mittwoch, Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr  
nach vorheriger Anmeldung

Ambulante Gesundheits- und Krankenpflege,  
Beratung in Fragen der Gesundheits- und  
Krankenpflege. Entgegennahme von neuen  
Aufträgen von Krankenpflege zu Hause.

Auskünfte, Anmeldungen, Bestellung einer  
Gemeindeschwester ausserhalb der  
Sprechstundenzeiten nur in dringenden  
Ausnahmefällen.

Schwester Käthi Spychiger Tel. 45 00 89  
Schwester Barbara Pachlatko Tel. 51 89 17



# Audi

Verkauf  
Service und Reparaturen

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55  
Garage und Migrol-Tankstelle

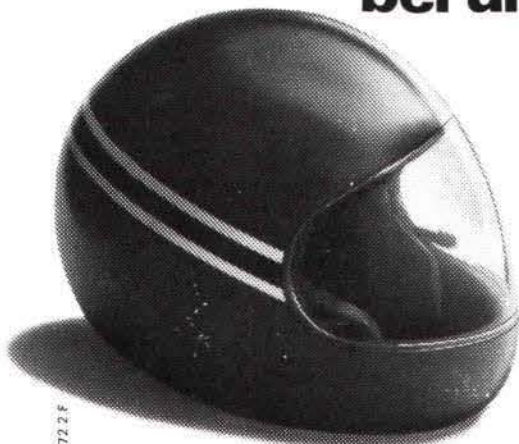
# MW

# Ryser

Werner Ryser AG  
Inneneinrichtungen

Vorhänge	Reichenbachstrasse 4
Polstermöbel	Bernstrasse 101
Betten/Möbel	3052 Zollikofen
Bodenbeläge	Telefon 031 57 05 28

## Wenn Ihr auf sichere Vorteile abfahrt, macht doch bei uns ein Konto auf.



Niederlassung Länggasse  
Länggass-Strasse 7, 3012 Bern  
Telefon 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle

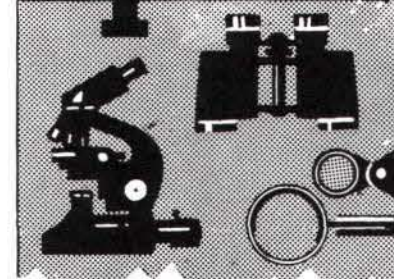
Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze



**KANTONALBANK  
VON BERN**

**Kommt zur Kantonalbank. Da kommt Ihr zu etwas.**

# optik



# büchi

marktgasse 53  
3011 bern

Tel. 031/22 2181  
mit eigener Service-Werkstätte





## GEBÄUDEREINIGUNGS-AG ARAG Bern

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39



**Bernische  
Kranken- und  
Unfallkasse**

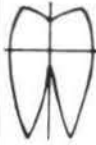
**Zuverlässige Partnerschaft —  
das können wir Ihnen versichern.**

B. Weber Kalchackerstrasse 4 3047 Bremgarten  
M. Jenny Reichenbachstrasse 118 3004 Bern

## Velos-Motos E. Riesen

Seftastrasse 37, Bremgarten  
Tel. 23 16 01

Verkauf und Reparaturen  
Mofas: Maxi, Issimo, Cilo, Sachs  
Velo: Cilo



**kurt marti zahn-technisches labor**  
ländl. str. 12, 3047 Bremgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20 %

Gesucht  
in Bremgarten oder Umgebung  
für einen Mitarbeiter

## Wohnung

3 - 3½ Zimmer

Offset + Buchdruck Weiss  
Bremgarten, Tel. 23 22 79



FÜR SÄMTLICHE  
ELEKTRISCHE  
INSTALLATIONEN  
schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10

## WALTHER+ FANKHAUSER

Elektrische  
Installationen  
Projekte

Telefon A-Konzession  
Reparaturen



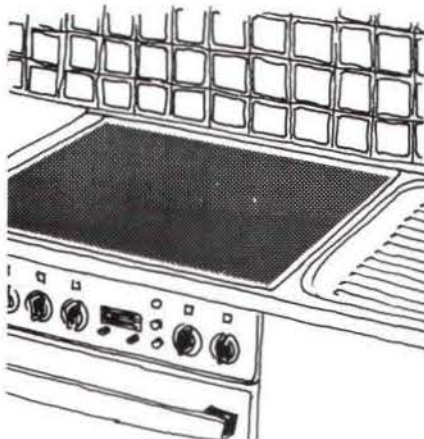
Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker



Brillen und Kontaktlinsen  
Wahlackerstrasse 1 3052 Zollikofen  
Telefon 031 / 57 57 35



Montag geschlossen



### THERMAPLAN-Glaskeramik Kochflächen SGK/SKGO

- einbaubar in bestehende Küchen mit Chromstahl- oder Kunstharzabdeckung
- zusätzliche Arbeitsfläche • kurze Ankochzeiten • geringer Energieverbrauch
- äusserst bruchfest, pflegeleicht und kostengünstig.

**ROLF  
GERBERAG  
BERN**

Berchtoldstrasse 37  
Tel. 031 23 76 76

Tel. 031 23 76 76  
Neubrückstrasse 84



Othmar Tschumi  
Teppiche und Bodenbeläge  
Ländlstrasse 119  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 30 42



Tel. 031 58 58 41  
Gewerbezone Hubelgut, 3048 Bern-Worblaufen

■ GARAGE  
■ CARROSSERIE  
■ AUTOM.  
WASCHANLAGE

**REMO AG  
RENAULT**

## maurerarbeiten

speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

**a. pulfer** baugeschäft  
bern tel. 031 55 13 15  
bremgarten 23 78 17

**Der  
Schreiner,  
der kommt!**

z.B. für Wandschränke

Ringeisen+Co AG  
Schreinerei  
Innenausbau  
Seidenweg 6a  
3012 Bern  
Tel. 031 23 02 22

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten

**031-23-02-22  
Ringeisen+Co**



3037 STUCKISHAUS-BREMgarten  
FAM. PEDRAZZOLI  
TEL. 031 23 33 84

ab sofort  
jeden Mittwochnachmittag

## ALTERSNACHMITTAG

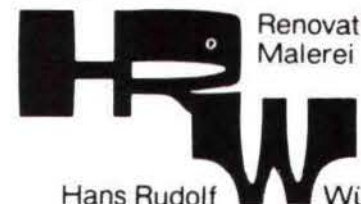
mit Kaffee, Kuchen und Musik  
werden wir unsere Gäste  
verwöhnen.



für alle Bedachungsarbeiten

**Werner Zaugg**  
3042 Ortschwaben

Dachdeckergeschäft  
Telefon 031 82 04 03



Renovationen  
Malerei

Hans Rudolf Wüthrich  
Seftastrasse 40  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 45 41

Fachgerechte und  
saubere Arbeit



## FDP Bremgarten



Die Parteiversammlung vom 11. September stand ganz im Zeichen der Alternativ-Energie. Nachdem Gemeinderat Max von Lerber die Anwesenden kurz über das Reglement des Wärmekollektivs informiert hatte, wurde sowohl für das Reglement wie auch für die anderen Vorlagen der Gemeindeversammlung die Ja-Parole beschlossen.

Schon die Diskussion über das Wärmekollektiv zeigte, wie gross das Interesse an alternativen Energiequellen ist. So lag denn das Thema für den zweiten Teil des Abends auf der Hand. Am Beispiel der Gemeindeliegenschaft Friedhagweg 4 erklärte Herr Jenni den Parteimitgliedern die Energiegewinnung mittels Erdsonden.

Die vielen Fragen machten auch hier deutlich, dass das Problem der Energiegewinnung wie auch deren Auswirkungen auf die Umwelt unseren Mitbürgern am Herzen liegt.

Nun stehen auch die Daten für unsere nächsten Veranstaltungen fest:

Auch die Vorbereitungen für das **FDP-Jubiläum** laufen auf Hochtouren.

Die Jazz-Band konnte für Sonntag, den 21. Oktober, verpflichtet werden.

**Stamm-Daten.** 30. Oktober; 13. und 27. November; 11. Dezember.

## 25-Jahr-Feier: Jazzmatinée

Ein Vierteljahrhundert ist es her, seit sieben Bremgartener die örtliche Sektion der Freisinnig-demokratischen Partei (FDP) gegründet haben. Bestimmt ein Grund zum Feiern! Und was liegt einem 25jährigen näher, als ein Fest mit heissen Rhythmen? Zu einem solchen Fest lädt die FDP die Bevölkerung ein auf **Sonntag, 21. Oktober 1984, 10 bis 12 Uhr**, in die **Turnhalle der Primarschule**. Das bekannte Jazzorchester

### Red Light Jazz Band

— es wird vom Einheimischen Walter Neuenschwan-

# Sanitär Heizung Spenglerei

Ihr Fachmann für alle  
Reparaturen und Renovationen  
Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag

## Böhlen + Co. AG

Talweg 6  
3013 Bern  
Tel. 42 41 61

S. Böhlen, privat,  
Freudenreichstr. 34  
Bremgarten

**EGGENBERGER  
METZGEREI  
3047 BREMGARTEN**

Lindenstrasse 3 Tel. 23 68 59

## Auswahl + Qualität machen den Preis!

Gesucht  
für kleinere Büroarbeiten in Metzgerei  
Mann oder Frau zweimal wöchentlich  
oder nach Vereinbarung, Tel. 23 68 59

der geleitet — wird während dieser zwei Stunden mit Dixie — und anderem alten Jazz für einen Ohrenschausmaus sorgen. Damit nicht nur die Ohren zum Zuge kommen, offeriert die FDP den Besuchern ein attraktives Frühstück. Eine erstaunliche Vielfalt von Broten, Züpfen und anderen Backwaren sowie viele hausgemachte Konfitüren werden als Magenschausmaus angeboten, dazu selbstverständlich Milch und Kaffee.

Die FDP freut sich darauf, an ihrer ganz und gar unpolitischen 25-Jahr-Feier recht zahlreiche Bremgartener begrüßen zu dürfen. Auch wenn es sich um eine Gratis-Veranstaltung handelt (selbst das Frühstück ist völlig kostenlos erhältlich): der Besuch wird sich lohnen!



## SP Bremgarten

**Öffentliche Veranstaltung der SP, Bremgarten**  
29. Oktober, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Thema:

**Mikroelektronik — Folgen für die Arbeitswelt**  
Gesprächspartner:

J.P. Bonny, FDP; W. Jucker,  
SP; B. Kappeler, SP

# Kratzsicher.

## RADO

Stilsicher. Kratzsicher. Zeitsicher.

1290.-
Mod dép.

**H. Hostettler Uhren und Bijouterie**  
3012 Bern, Länggasstrasse 14, Tel. 23 07 98  
Privat: Bremgarten, Ländlstr. 88, Tel. 23 07 19

Junge Familie  
in Bremgarten (Ländli) sucht  
mindestens 16-jährigen

## Babysitter

für regelmässig 1 Abend  
pro Woche.  
Tel. 24 49 67

## Das Wasser läuft immer.....

dann zu **WALTER**

Armin Walter  
dipl. Installateur  
Zollikofen  
Tel. 57 02 32

er ist da für alle

### Sanitäre Reparaturen Boilerentkalkungen und Installationen

## SVP Bremgarten



**Nächste SVP-Stammdaten:** Freitag, 26. Oktober, Freitag, 30. November, jeweils ab 19.00 Uhr im Restaurant Rudolf von Erlach.

**Mitgliederversammlung:** Montag, 16. November, 20.00 Uhr im Restaurant Rudolf von Erlach.

Orientierung und Diskussion der Abstimmungsvorlagen und der Traktanden der Gemeindeversammlung.

## Damenturnververein Bremgarten

Auf das Wintersemester hin rufen wir Ihnen gerne unsere verschiedenen Aktivitäten in Erinnerung:

Fitnessstraining/Gymnastik/Spiel Do 20-21.30 S  
Gymnastik für Hausfrauen Mi 9.10-10.10 P  
Volleyball Mädchen 5.-9. Kl. Do 17.30-19.00 S  
Turnen Mädchen 5.-7. Kl. Mo 17.30-18.25 S  
Turnen Mädchen 1.-4. Kl. Mo 16.30-17.25 S

S = Turnhalle Sekundarschule  
P = Turnhalle Primarschule

Nähere Auskunft bei der Präsidentin Eva Häusermann, Tel. 23 11 59

Zudem führen wir **neu einen Kurs Turnen für Mutter und Kind** durch. Im MU-KI Turnen können Mütter mit ein bis zwei Kindern im Alter von 3-6 Jahren mitmachen. Wir turnen am Mittwoch von 10.10 - 11.00 in der Turnhalle der Primarschule, das erste Mal am 24. Oktober. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Leitung: Anne-Denise Weibel, Tel. 23 64 59  
Kurskosten: Fr. 20.— im Quartal. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Auf ausdrücklichen Wunsch kann eine Versicherung abgeschlossen werden.

**Anmeldung** für MU-KI Turnen bis 22. Oktober an Frau Anne-Denise Weibel, Ländlistrasse 46, 3047 Bremgarten.

Name + Vorname der Mutter: \_\_\_\_\_

Vorname + Geb.datum des Kindes: \_\_\_\_\_

Adresse + Telefon: \_\_\_\_\_

Ich wünsche eine Versicherung  ja  nein

# COIFFURE AGNES

FÜR DAMEN UND HERREN  
LÄNDLISTRASSE 30  
TELEFON 24 24 60

Am **Donnerstag, 8. November 1984 ab 17.00 Uhr**, werden bei uns die neuen «REDKEN»-Produkte eingeführt  
Dazu brauchen wir noch Modelle:

1. Für Dauerwellen
2. Jemand mit geschädigtem oder chemisch behandeltem Haar, das wir mit dem neuen Wirkstoff «Repair Complet» behandeln werden.

Fachgerechte und saubere Arbeit zu erschwinglichen Preisen

**Jan Pelgrim  
Malerei**  
Fassaden-Isolationen  
Freudenreichstr. 18  
Tel. 031 23 82 89

**Dino Brizzi**

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Spezialgeschäft für Cheminée- und Kachelöfen

Diemerswilstrasse 4  
3038 Oberlindach  
Telefon 031 82 11 44



Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

# drWecker

## «s'Lädeli ume-n Egge»

Vom «Lädeli ume-n Egge» soll hier die Rede sein. Ein Loblied möcht'ich singen auf all die kleinen und grösseren Ladengeschäfte in Bremgarten, in welchen man seinen Tagesbedarf an Lebensmitteln und sonstigen Konsumgütern einkaufen kann, wo man durchwegs freundlich und persönlich begrüsst, beraten, bedient wird; wo man sogar dann noch seine Sachen erhält, wenn man den Geldbeutel im «Chuchichäschli» vergessen hat; wo der Kunde sich nicht ein Namenstäfchen an die Brust heften muss, wo er nicht einfach ein umsatzvermehrter Kunde ist, sondern weiterhin Herr oder Frau Bremgartener bleiben darf. In sieben solcher Läden um die Ecke können Sie zum Beispiel gutes, frisches Bremgartener-Brot kaufen, aus unseren beiden hiesigen Bäckereien. Bald werden Sie an zwei weiteren Verkaufsstellen Bümplizer-Brot (im neuen Zentrum) und Zollikofer-Brot (bei Migros) kaufen können. (Es soll Gegenden geben, so gross wie Europa, wo Sie überhaupt kein Brot kaufen können, oder dann nur zu Schwarzmarktpreisen). Ob wir tatsächlich hier weitere Brotverkaufsstellen beim schon bestehenden Angebot brauchen, das steht auf einem anderen Blatt. Noch gibt es Dinge, die man täglich braucht, in Bremgarten aber kaum bekommt, Drogeriesachen beispielsweise. Hier wäre eine echte Ergänzung des bestehenden Angebotes im demnächst aufgehenden Zentrum denk- und wünschbar. Aber es kam nicht dazu. Warum wohl? Will man gar auf diese Weise die Notwendigkeit einer scheinbar nötigen Vergrösserung des Zentrums dokumentieren? Glücklicherweise gibt's da noch den Herrn Trchsel in Zollikofen, der bringi's ins Haus, auch nach Bremgarten. Mit all diesem sei nicht gesagt, dass man den neuen Einrichtungen in Bremgarten den Erfolg nicht gönnt, den sie verdienen. Im Gegenteil, der sei ihnen hier von Herzen gewünscht. Und wenn dann die ange-

kündigte Eröffnung der «1. Etappe» des Zentrums zugleich die Eröffnung der «letzten Etappe» würde, dann würde man das hier in Bremgarten nicht als Unglück betrachten. Das könnten wohl viele den Unternehmern tröstend versichern.

Beinahe so viel zu reden wie die (zu grosse) Erweiterung der Anlage an der Ecke Kalchackerstrasse/Freudenreichstrasse gab das weit bescheidenere Lädeli an der Ecke Kalchackerstrasse/Hözlweg. Was da in einer Berner Zeitung durch die Mühle gezogen wurde, grenzt beinahe an Kreditschädigung. Da bemüht sich seit Jahren eine unternehmungsfreudige und risikobereite junge Frau, ein Sortiment anzubieten, das eine echte Alternative zu den bestehenden Läden darstellt, keine Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Ergänzung — wie wir meinen —, und schon findet da einer der auch gerne wieder einmal etwas über Bremgarten schreiben möchte, Futter für (ver)urteilendes Schreiben. Dass man so Unternehmertum und Einsatzfreudigkeit gehörig zum Verleiden bringen kann, das hat der besagte Korrespondent wohl in Kauf genommen. Wir aber, die wir am Weiterbestehen unserer «Lädeli» interessiert sind, wir finden, Frau Küffer habe gerade jetzt unser Vertrauen verdient und wir hätten zu zeigen, dass das sorgfältige Angebot an Milchprodukten, der Mut zur Lancierung phosphatfreier Waschmittel in Bremgarten, der originelle Seeländer-Gmüesmarkt, die zuverlässige und aufwendige Milchtour, durch entsprechende Berücksichtigung von uns allen anerkannt wird. Und schön wäre es schliesslich, wenn der eifrige Korrespondent einmal Frau Küffer frühmorgens auf ihrer Milchtour begleiten würde. Was er dabei erfahren könnte, ergäbe vielleicht eine Reportage, die um einiges sachlicher ausfallen könnte.

Wecker-Wanderung wieder ein Erfolg  
Ueber das letzte Wochenende der Herbstferien wanderte eine fröhliche Schar Bremgärteler vom Etang de Gruère via Saignelégier, Goumois und Soubey nach St. Ursanne. Ein Teilnehmer berichtet darüber.



Kurt Beat Hebeisen stellt aus  
Im Kirchgemeindehaus ist noch bis am 2. Dezember die Ausstellung «Zeichnungen/Aquarelle-Prägedrucke» von K.B. Hebeisen zu besichtigen. Auf Seite 2 gehen wir näher auf den Bremgartener Künstler und seine Werke ein.







## Kurt Hebeisen, was soll die genaue Zeit unter Ihren Bildern?

**Nur ein einziger Künstler kombiniert Zeichnungen oder Aquarelle mit Prägedrucken. Und der wohnt in Bremgarten. Und stellt seine Werke zudem gegenwärtig im Kirchgemeindehaus aus.**

Zeichenlehrer haben für mich schon in der Mittelschule etwas Faszinierendes, etwas Unfassbares aber auch, an sich gehabt. Eine derartige Faszination ergreift mich wieder, jetzt, wo ich bei einem Glas Sherry mit Portwein Kurt Beat Hebeisen gegenüber sitze. Er ist Zeichenlehrer, kennengelernt habe ich ihn an der Vernissage zu seiner Ausstellung im Kirchgemeindehaus. Er ist folglich auch Künstler, hat das Zeichnen sowohl zu seinem Beruf als auch zu seinem Hobby gemacht — es ist ein grosser Teil seines Lebensinhaltes geworden. Gegenwärtig ist sein Atelier, von dem aus er auf die Berner Alpen, den Felsenauviadukt und den Bremgartenwald blicken kann, recht ordentlich aufgeräumt. Hebeisen ist als Künstler vorwiegend im Sommer aktiv, wenn die Natur grün ist. Denn Blätter, grüne Blätter, dominieren sein Werk. Blätter, die sich berühren, die Schatten werfen, die er bewusst sucht, mit ihrem Schatten skizziert, manchmal auch fotografiert, oft auch mit ins Atelier nimmt. Und die er später auf eine nur von ihm praktizierte Art und Weise wiedergibt: als Kombination von Zeichnungen oder Aquarellen mit Prägedrucken. Oft vermörtert er die Blätter, die ihm als Vorlage dienten, und verwendet sie als Farbstoff. Dann und wann nimmt er auch Erde vom Fundort mit und malt damit.

**«Ich will nichts von Künstlertum wissen, ich bin ein Bützer»**

Den Künstler sieht man Kurt B. Hebeisen nicht an, schon gar nicht, wenn er einem in seinem Einfamilienhaus oben an der Birchstrasse empfängt: die Einrichtung des Wohnzimmers ist durchaus konventionell, «gut bürgerlich» könnte man sagen. «Ich will eigentlich nichts von Künstlertum wissen,» sagt Hebeisen denn auch, «ich bin ein Bützer.» Er verabscheut Schlapphut, Bartstopfeln, Alkoholhahne und anderes Bohèmehaftes — und den Personenkult noch viel mehr. Aber er ist ja nicht nur Künstler, in erster Linie ist er doch Dozent für Zeichnen am Sekundarlehramt; mit einem vollen Pensum, notabene.

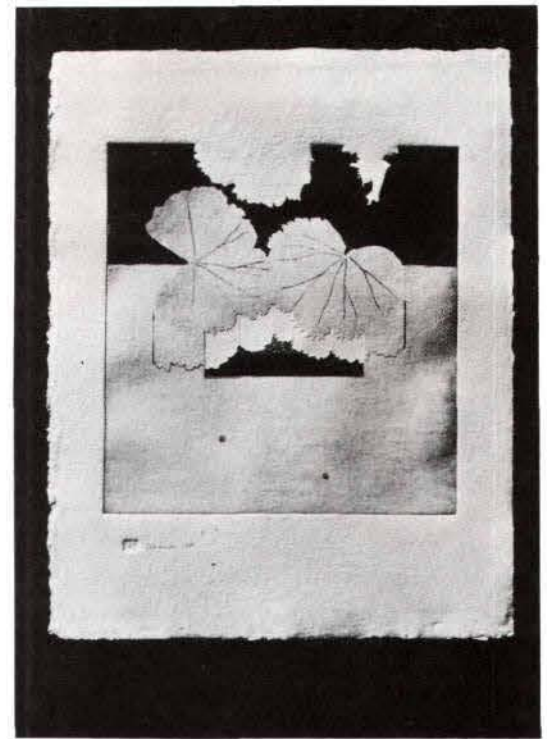
Ein Lehrer: Wir kommen auf die Jugend zu sprechen. Bis 1973 unterrichtete mein Gesprächspartner Gymnasiasten, seither angehende Lehrer. Er hat also die ganze 68er Bewegung sozusagen an der Front miterlebt. «Noch 1974/75 wollte von den Studenten alles Gestalterische als Ausdruck des Revolutionären, der Flucht vor dem Alltag missbraucht werden — das ist heute vorbei. Die jetzige junge Generation will wirklich arbeiten und etwas erreichen.» Sie komme auch nicht mehr vergammelt daher. Man könne Vertrauen haben zur heutigen Jugend. Ausdruck seines ungestörten Verhältnisses zur Jugend ist wahrscheinlich auch die Tatsache, dass bis vor kurzem beide Söhne noch zu Hause wohnten — jetzt studiert der ältere am Technikum Rapperswil.

Ferien ist natürlich ein weiteres Thema, das im Gespräch mit einem Lehrer zwangsläufig aufs Tabu kommen muss. «Eigentlich mache ich nie Ferien,» sinniert Hebeisen, «wohin ich auch reise, reise ich hin um zu arbeiten. Sei es, um etwas neues Gestalterisches — Architektur beispielsweise — kennenzulernen oder sei es, um einen Ort zu suchen, wo ich selbst arbeiten kann.» Er braucht die eigene künstlerische Tätigkeit, er will selbst am Ball bleiben; nur so bleibe sein Interesse an der Materie bestehen, die er seinen Schülern zu vermitteln habe.

«Ich mache keine unterhaltende Kunst, ich versuche stets ein Gleichgewicht zwischen Überlegung und ästhetischer Darstellung zu erzielen,» erklärt Hebeisen die Hintergründe seines Schaffens. «Und das ist oft sehr anstrengend. Ich bin ein totaler Anhänger der klassischen Idee und glaube daran, dass Inhalt und Form übereinstimmen müssen.» Im Kirchgemeindehaus beispielsweise sei dies nicht der Fall. Seine Werke seien mit

Name: Kurt Beat Hebeisen  
Alter: 50  
Zivilstand: verheiratet, zwei Söhne (24 und 20)  
Beruf: Lektor für Kunstbetrachtung und Zeichner am Sekundarlehramt der Universität Bern  
Astrologisches Zeichen: Skorpion  
Bevorzugte Gerichte: Saltimbocca; Moules  
Bevorzugtes Getränk: Rotwein  
Liebste Musik: Von Barock bis moderne Klassik; King Oliver, Louis Armstrong, Miles Davis, Dave Brubeck  
Lieblingslektüre: Homo Faber von Max Frisch; naturwissenschaftliche Sachbücher  
Bevorzugte Ferienregion: Der Süden, «wo es warm ist und Wein gibt»  
In Bremgarten seit: 1970

Kammermusik vergleichbar — die nüchternen Formen der Kirchgemeindehaus-Räume passten nicht zum Inhalt seiner Zeichnungen, Aquarelle und Prägedrucke. Auf meine Frage, ob er sich denn beispielsweise von der abstrakten Malerei nicht angesprochen fühle, nennt er Piet Mondrian (1872-1944) und Yves Klein (1928-1962). Mondrian habe in seinen Werken eine sehr starke Philosophie zum Ausdruck gebracht, und der Tachist Klein habe in seinen blauen Bildern eine äusserst klare Haltung eingenommen. «Kleins Werke scheinen leicht nachahmbar,» stellt Hebeisen fest, «doch so wie Klein schafft das niemand.» Sein eigenes Werk, seine Technik Zeichnung/Aquarell-Prägedruck, habe etwas Surreales an sich und gehe in Richtung Concept Art. «Eigentlich



Prägedruck und Aquarell:  
Das Wichtigste hervorheben

stimmt das ja nicht, was ich darstelle», sagt er. «Durch die starken Eindrücke der Prägung ins Baumwollpapier will ich das Wichtige hervorheben, ein Auf- und Abklingen vom weniger Wichtigen zum Wichtigsten und wieder zum weniger Wichtigen erzeugen.»

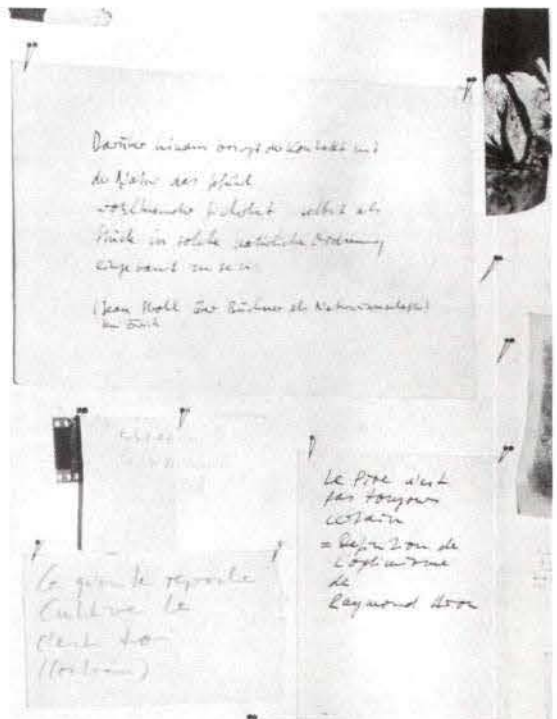
Weshalb sind viele seiner Werke mit minutengenauen Zeitangaben versehen? «Das soll den Betrachter etwas verwirren,» antwortet Hebeisen, «es soll ihn aber auch zum Nachdenken anregen. Zum Nachdenken über die Zusammenhänge zwischen Universum, Natur und dem menschlichen Geist, zwischen der Sonne, einer Pflanze und dem eigenen Standort.» Viele Sujets sucht und findet Hebeisen direkt vor seinem Atelier im ebenerdigen Keller: an der Wand zum Nachbarhaus

**«Meine Prägedrucke sind wie Musik: Wo die Melodie beginnt, erscheint einzig die Prägung, und dort, wo das Orchester einsetzt, kommt noch die Farbe dazu»**

wächst eine wilde Rebe, darunter hat's Zitronenmelisse, im Kistchen vor dem Fenster verblühte Geranien. Winterzeit — seine Zeit für eine schöpferische Pause. Kurt Beat Hebeisen hat auch noch andere Interessen. Steine beispielsweise interessierten ihn schon immer. Er hat davon eine umfangreiche Sammlung — im Wohnzimmer, an den Wänden der Kellertreppe, im Atelier. Er hat darüber ein Buch geschrieben: «Zaubersteine — Schlangensteine\*». Er zeigt darin Zusammenhänge zwischen Versteinerungen und Volkssagen, -aberglauben und -bräuchen auf, schildert Episoden aus

\*1978 im Verlag Paul Haupt erschienen

Zettel im Atelier: Zitate verschiedenster Art

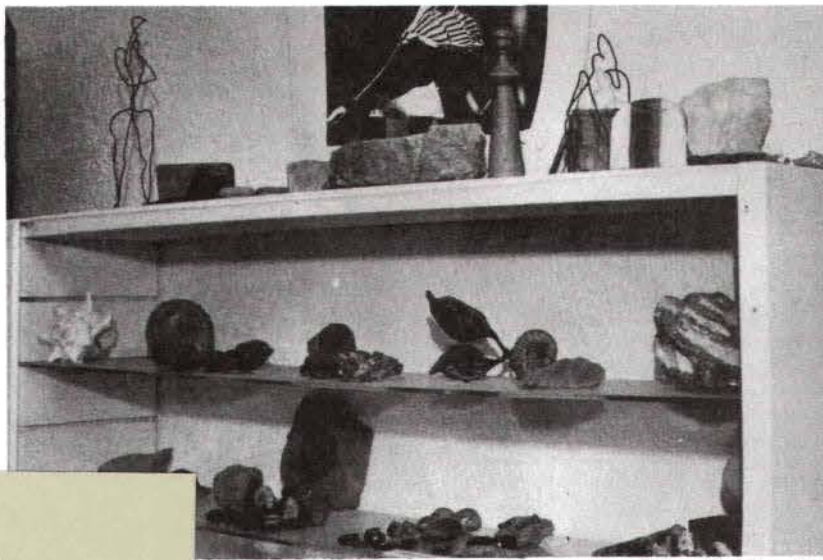




verschiedenen Zeitepochen, die mit Steinen oder Versteinerungen zu tun haben. Angefangen bei der Odyssee über englische Schlangensteine bis zu den Rhyndonen aus dem Solothurner Jura, die bis heute als «Tübeli» ihre Träger beschützen sollen.

Eine der Lieblingsfotos Hebeisens zeigt eine andere Form von Steinen, die ihn fasziniert: einen schlanken Menhir allein auf weiter Flur — ein eigentliches Phallussymbol. Er folgt derartigen vorzeitlichen Spuren ebenso, wie es ihn interessiert, auf welche Weise früher Kathedralen errichtet wurden. Deshalb kann es den Besucher nicht verwundern, dass er zu jedem — selbst gefundenen! — Stein seiner Sammlung etwas zu erzählen weiss. Beispielsweise vom wunderschönen Ammonit aus dem Jura auf dem Fensterbrett des Wohnzimmers.

Noch etwas ganz anderes will ich von Kurt B. Hebeisen wissen: wie er sich zur Kommerzialisierung seiner Kunstwerke stelle. Die im Kirchgemeindehaus ausge-



Seine Lieblingsfoto:  
Ein Menhir aus Korsika

len:  
Arbeitsraum

eg. Der Preis sei eigentlich nur ein  
hn.  
ngarten: Obwohl er schon 14 Jahre  
beisen eigentlich wenig Beziehungen  
Nicht, dass er grundsätzlich keine  
chte — es fehlt ihm an der Zeit. Es  
gefremt, während der jetzigen Aus-  
chiedene Dorfbewohner kennenge-  
nter anderem eine Familie, die einen  
entfernt wohnt. Vielleicht wird sein  
ngarten eines Tages doch noch

Zeichen sehe. «Denn Zei-  
chen haben auch für Men-  
schen des 20. Jahrhunderts  
noch immer eine grosse Be-  
deutung.» Man denke nur  
an die vielen Inschriften an  
Bänken und Mauern, an  
Figuren mehr oder weniger  
begabter Sprayer usw.

egentlich möchte Kurt B. Hebeisen  
schreiben, welches die Sehgewohn-  
hen aufschlüsselt und ihn ein bewus-  
t. Auf dass er, beispielsweise, mehr

Aus der Hebeisenschen Küche duftet es verführerisch nach Braten. Während unseres Besuches hat Gattin Maria den Tisch gedeckt — höchste Zeit also, mich für das Gespräch zu bedanken, das viel länger gedauert hat als vorgesehen. Doch bei interessanten Menschen geht es mir bisweilen so.

**Abschnitt**  
upon  
dola

Fr. C.

einberzählt von / versés par / versati da  
Giro aus Konto  
Virement du c. ch.  
Girata dal conto

an sk  
o. F

auf Konto  
au compte  
al conto

30 - 14543

**DrWecker  
Verlag Weiss  
Bremgarten b. Bern**

PTT-Betriebe  
Entprise des PTT  
Azienda delle PTT

**Einzahlungsschein**  
Bulletin de versement  
Polizza di versamento

Fr. C.

für / pour / per

**DrWecker  
Verlag Weiss  
Bremgarten b. Bern**

30 - 14543  
Bern

in / à / a

Postcheckrechnung  
Compte de chèques  
Conto corrente postale  
Postcheckamt  
Office de chèques postaux  
Ufficio dei conti correnti

Dienstvermerke  
Indications de service  
Indicazioni di servizio

Aufgabe / Emission / Emissione

NO

442.01 A6 ES 120 WB 2.84 6000

**Empfangsschein**  
Récépissé  
Ricevuta

Bitte aufbewahren  
A conserver s. v. p.  
Da conservare p. f.

Fr. C.

einberzählt von / versés par / versati da

auf Konto  
au compte  
al conto

30 - 14543

**DrWecker  
Verlag Weiss  
Bremgarten b. Bern**

Für die Poststelle:  
Pour l'office de poste:  
Per l'ufficio postale:

Dieser Empfangsschein darf nicht als Girozettel benutzt werden  
Ce récépissé ne doit pas être utilisé comme avis de virement  
Questa ricevuta non va adoperata come ordine di girata

**Bürki+Ritter AG**

**Neubauten - Umbauten - Reparaturen**  
Freudenreichstr. 26, 3047 Bremgarten  
Tel. 23 03 02 Tel. 56 78 02 (Bürozeit)

Gewerbezone Hubelgut, 3048 Bern-Worblaufen

- GARAGE
- CARROSSERIE
- AUTOM.

**WASCHANLAGE**

**REMO AG  
RENAULT**

esser  
luft immer.....

zu

**WALTER**

Armin Walter  
dipl. Installateur  
Zollikofen  
Tel. 57 02 32

er ist da für alle

**Sanitäre Reparaturen**  
Boilerentkalkungen und  
Installationen

Fachgerechte und  
saubere Arbeit  
zu erschwinglichen  
Preisen

Jan Pelgrim  
Malerei  
Fassaden-Isolationen  
Freudenreichstr. 18  
Tel. 031 23 82 89

**Dino Brizzi**

Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Spezialgeschäft  
für Cheminée-  
bau und Kachelöfen

Diemerswilstrasse 4  
3038 Oberlindach  
Telefon 031 82 11 44



## Unsere neuen Pfarrer

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde die Schaffung einer dritten Pfarrstelle in der Matthäuskirchgemeinde beschlossen.

Die Pfarrkreise teilen sich nun wie folgt ein: Rossfeld mit Aaregg / Bremgarten Dorfzentrum, Aeschbrunnmatt, Kalchacker, Bündacker / Ländli, Herrenschnanden (Gemeinde Kirchlindach), Engehalde.

Auf 1. Juni 1985 sieht sich unser Bremgartener Pfarrer Franz Baumann aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, vorzeitig seinen Ruhestand anzutreten. An seine Stelle wird durch die Pfarrwahlkommission Herr Pfarrer Markus Wyss vorgeschlagen, während für den neu geschaffenen Pfarrkreis 3 Herr Pfarrer Alain Calame durch die Kirchgemeinderäte von Kirchlindach und der Matthäuskirchgemeinde zum Vikar gewählt wurde.

Da die neue Pfarrstelle durch den Grossen Rat nicht bewilligt wurde, hat die Gesamtkirchgemeinde diese Pfarrstelle als Gemeindevikariat eingerichtet. Die Besoldung geht somit über die Kirchgemeinde und nicht über den Staat. Als Stelleninhaber ist aber Herr Pfarrer Calame mit den genau gleichen Pflichten, Aufgaben und Kompetenzen versehen.

Am 19. November stellte der Kirchgemeinderat die beiden Pfarrer mit ihren Gattinnen einer unerwartet zahlreichen Zuhörerschaft vor. Der für das Gemeindevikariat, (gemeinsam mit Kirchlindach) bereits gewählte Pfarrer Alain Calame ist 1953 in Bern gebo-



Pfarrer Alain Calame mit seiner Familie

ren und aufgewachsen. Im Lindenhofspital hat er eine kaufmännische Lehre absolviert. Später besuchte er die kirchlich-theologische Schule und anschliessend die theologische Fakultät der Universität Bern, mit einem Abstecher an die Universität Neuenburg. Seit dem Lehrvikariat in Münchenbuchsee betreut Pfarrer Calame seit zwei Jahren mit seiner Gattin, einer gelernten Apothekerhelferin aus Münsingen, die deutschsprachige Gemeinde im oberen St. Immer-Tal. Bedingt durch die Struktur in dieser deutschsprachigen Gemeinde im Welschland, sieht Herr Calame dort kaum eine ausbaufähige Aufgabe. Sein Interesse, sich der Jugend, aber auch den Eltern mit ihren Sorgen, ein Gesprächspartner zu sein, hat ihn veranlasst, die Stelle in Bremgarten anzutreten. Die Familie Calame mit ihren beiden Kindern wird im renovierten Bauernhaus Kipfer in Stuckishaus Wohnsitz nehmen.

Herr Pfarrer Markus Wyss mit seiner Gattin, die die Berufe Kindergärtnerin und Sozialarbeiterin ausübte, wird nach seiner allfälligen Wahl die Nachfolge von Herrn Pfarrer Baumann antreten. Der 47jährige Markus Wyss verlebte seine Jugend als Sohn eines Pfarrers der Chrischonagemeinde vor allem in Stein am Rhein und Frauenfeld. Nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer, nach kurzer Ausübung dieses Berufes als Übungslehrer und Internatsleiter an Seminar Muristalden, studierte er Theologie an der Universität Bern. Im Auftrag der Basler Mission baute er anschliessend während 6 Jahren in Kamerun ein Lehrerseminar auf und reorganisierte das Bildungswesen an einem Gymnasium. Seit über zwölf Jahren wirkt Pfarrer Wyss nun als Seelsorger im Bethlehem-Quartier.



Pfarrer Markus Wyss mit seiner Familie

Vor einigen Jahren wurde er zum Synodalrat gewählt, in die Regierung der Berner Kirche. Als solcher wirkte er in verschiedenen Gremien der Kirche und des Kirchenbundes mit, zuletzt auch als Vertreter der Schweizer Kirchen an der Vollversammlung des Weltkirchenbundes in Vancouver. Nach seinen Aussagen steht für ihn fest, dass er solche überkirchliche Tätigkeiten im Interesse der neu auf ihn zukommenden Aufgaben in unserer Gemeinde reduzieren wird.

Beide Pfarrer stellten sich nach der Vorstellungsrunde dem interessierten Publikum zum Gespräch. Sicher werden die Veränderungen in unserer Pfarrgemeinde eine Bereicherung ergeben, neue Akzente setzen.

Am Mittwoch, 19. Dezember, 20 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus die Kirchgemeindeversammlung statt, an welcher es zur Wahl des Nachfolgers von Pfarrer Baumann kommt, sofern nicht ein Gegenkandidat aufgestellt wird. Dies würde eine Urnenwahl bedingen, die am 23. Dezember stattfinden würde.

## ADVENTSKONZERT

der Dorfmusik und des  
Männerchors Bremgarten

am Sonntag, 9. Dezember 1984 um  
17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
mit Kinderbescherung

## Neunklässler im Unterrichtswochenende

Zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder führte die Matthäuskirchgemeinde, zum ersten Mal auch mit Leitern und Teilnehmern der katholischen Heiligungskreuzpfarre zusammen, ein Konfirmandenwochenende durch. Insgesamt 47 Neunklässler aus unserer Gemeinde und der Nachbarschaft erlebten am 17. und 18. November zwei anregende Tage im Huttwiler-Ferienheim in Inner-Eriz. Der Begriff «Friede» wurde besprochen und erprobt, in Gruppenarbeit, Spiel und Gottesdienst. Möglicherweise wird aus dem gemeinsamen Erleben an diesen Tagen die Jugendarbeit mit Oberstufenschülern und Schulentlassenen in Bremgarten neue Impulse erhalten.

## Kennen Sie Brixi?

Kennen Sie Frantisek Xaver Brixi, der von 1732 bis 1771 in Prag lebte? Es gibt etliche Leute in Bremgarten, die sich in den vergangenen Wochen ernsthaft mit diesem Herrn, beziehungsweise mit einem seiner Werke, auseinandergesetzt haben. Neben der Missa Pastoralis, einer «Hirtenmesse» für Soli, Chor und Orchester, die Spielkreis und Kirchenchor am späten Nachmittag des 2. Dezembers im Kirchgemeindehaus zur Aufführung bringen, hat Franz Xaver Brixi als Kapellmeister am Dom zu Prag und Organist zu St. Gallus in dieser Stadt insgesamt 105 Messen, 52 grosse Festmessen, komponiert, Psalmen und Litanen vertont, Symphonien und Solokonzerte geschrieben! Eigentlich ist es erstaunlich, dass er hiezulande recht unbekannt ist. Am Adventskonzert haben auch Sie die Gelegenheit, mit Franz Xaver Brixi Bekanntschaft zu machen.

Neben diesem Werk werden eine Ouvertüre von Johann Christian Bach, zwei kleinere Kantaten von Carl Wolfgang Briel und eine Sinfonia von Luigi Boccherini zur Aufführung gebracht, sorgfältig einstudiert in langer Probenarbeit, mit Begeisterung Bremgartens Bevölkerung dargeboten, als musikalischer Auftakt der diesjährigen Adventszeit, als Einstimmung auf viele besinnliche Stunden in einer wohl recht hektischen Zeit. Die Ausführenden freuen sich auf Ihren Besuch.

## Mühsamer Kirchweg

Nicht von der heute weitverbreiteten allgemeinen Mühe, den Weg in die Kirche zu finden, soll hier die Rede sein, sondern von der topographie- und verkehrsbedingten Behinderung auf dem Kirchweg, der Mühe macht. Wer den Schlossrank und die von der Gemeinde vorgezeichnete Fussgängerführung an dieser Stelle kennt, der findet den Zugang zum Kirchweg und hinunter zur Kirche nicht besonders einladend. Das gleiche gilt dann natürlich auch für den Heimweg, und kaum jemand hält sich an den vorgezeichneten Weg, sondern überquert buchstäblich die gefährliche Kurve, Steigung und Umweg einsparend. Angesichts der mit der Verkehrsentwicklung und der Busführung, dem Einsatz grosserer Busse durch die SVB entstandenen Situation an dieser Stelle dürfte es schwer fallen, hier eine Verbesserung zu erreichen.

Vielleicht hat es unter den Lesern Leute, die hier einen «gangbaren» besseren Weg aufzeigen und aufzeichnen könnten. Die Wecker-Redaktion nimmt gerne entsprechende Skizzen entgegen, die sie den Verkehrsverantwortlichen der Gemeinde weiterleiten wird.

## Einladung zum Tag der offenen Tür

Anlässlich der Eröffnung des Kalchackermärts  
in Bremgarten, führen wir am Samstag,  
1. Dezember 1984, von 9.00 bis 16.00 Uhr,  
in unserer neuen Agentur einen «Tag der offenen  
Tür» durch.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

**GEWERBEKASSE  
IN BERN**  
Handels- und Hypothekenbank





# AUS DER GEMEINDE

## Stellungnahme zur Änderung des Kulturförderungsgesetzes

Der Gemeinderat von Bremgarten hat zu den vorgeschlagenen Änderungen des Kulturförderungsgesetzes wie folgt Stellung genommen:

- Es wird anerkannt, dass die Kernstädte für ihre grossen Kulturinstitute finanziell entlastet werden müssen, und dass Kanton und Regionen dafür grössere Beitragsleistungen als bisher erbringen müssen.
- Die Gemeinde Bremgarten kann der Änderung des Kulturförderungsgesetzes in der vorgeschlagenen Form jedoch nicht zustimmen. Die im neuen Art. 13 a vorgesehene Kompetenzverteilung an den Grossen Rat, die umliegenden Gemeinden zwecks Beitragserhebung zu Gemeindeverbänden zusammenschliessen zu können, wäre aus staatspolitischer Sicht bedenklich und würde die Gemeindeautonomie stark beeinträchtigen. Unseres Erachtens sollten solche Verbände von unten her entstehen und nicht vom Kanton geschaffen werden.
- Man sollte andere Lösungen suchen. Es sollte ins-

besondere versucht werden, auf freiwilliger Basis von der Region mehr Beiträge zu erhalten.

- Müssten doch zwangsweise Massnahmen getroffen werden, dann würden sich in bezug auf die vorgesehenen Gemeindeverbände Abgrenzungsprobleme ergeben. Der Kreis der umliegenden Gemeinden dürfte dabei nicht zu eng gezogen werden. Neben den bisher bezahlenden Agglomerationsgemeinden gehören noch weitere Gemeinden zum eigentlichen Einzugsgebiet der Stadt Bern.
- Was die Art der Beitragserhebung betrifft, sollte das bereits gehandhabte Modell weitergeführt werden. Es darf unter keinen Umständen ein Beitragsmodell gewählt werden, bei dem Agglomerationsgemeinden keinen oder einen im Verhältnis zu ihrer Grösse und Stadtnähe zu geringen Beitrag leisten müssten.
- Nach Meinung des Gemeinderates von Bremgarten ist der Kostendeckungsgrad, der bei Stadttheater und Symphonieorchester nur ca. 18% beträgt, unbefriedigend und müsste überprüft werden. Im gleichen Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die vorgesehene Mitbestimmung der Agglomerationsgemeinden ohne praktische Bedeutung ist und keinen Einfluss auf den Betrieb der Kulturinstitute ermöglichen würde.

- Ländlistrasse von der Neubrück bis Freudenreichstrasse
- Freudenreichstrasse von der Ländlistrasse bis Garage Morgenthaler
- Seftaustrasse (Molletstutz) vom Rütliweg bis Bäckerei Dubi
- Felsenstrasse bis Schlosskurve
- Aeschenbrunnmattstrasse von der Schlosskurve bis Friedhagweg
- Lindenstrasse von der Aeschenbrunnmattstrasse bis Bäckerei Gasser
- Burgackerweg
- Neubrücktrepp
- Treppe Ländlistrasse - Römerstrasse
- Rüttitreppe
- Schmelletreppe
- Treppe Aeschenbrunnmattstrasse - Kutscherweg
- Birchitreppe
- Bushaltestellen

## Gedanken des Wehrdienstkommandanten

Am 10. Dezember, anlässlich der ordentlichen Gemeindeversammlung wird Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beantragt, der Erhöhung des Wehrdienstersatzsteuerminimums- und Maximums zuzustimmen.

Als Kommandant des Wehrdienstes Bremgartens und Präsident der Wehrdienstkommission ist mir bereits bei meiner Amtsübernahme 1982 aufgefallen, wie sehr der Wehrdienst seit Jahren von der Hand in den Mund lebt. Jede Budgetdebatte war ein zähneknirschendes Zurückstellen von dringend benötigtem Material. Aus Kostengründen musste z.B. 1980 für ca. 15'000 Franken ein Occasionsrover gekauft werden, der nun in wenigen Jahren bereits wieder ersetzt werden muss.

Als im Herbst 1984 die Kunde eintraf, die Familie Hansueli Kipfer verlasse Bremgarten Richtung Säriswil, hatte das für die Feuerwehr fatale Folgen: Nicht nur verlieren wir in Hansueli einen tüchtigen, jederzeit erreichbaren Kameraden, sondern — und das ist kostspieliger — seine beiden Traktoren stehen dem Wehrdienst nicht mehr zur Verfügung. Und Zugfahrzeuge braucht es, denn mit der dezentralen Magazinierung der Hydr. Wagen sind wir auf grösste Mobilität angewiesen. So wurde erkannt, dass Bremgarten sofort ein drittes Fahrzeug braucht und der 26-jährige Rover spätestens 1986 ersetzt werden muss.

Die Kommissionsmitglieder sind sich einig, dass als neues Fahrzeug nur ein gutes Pikettfahrzeug in Frage kommt, das alles Ersteinsatzmaterial enthält. Dies bedingt jedoch, dass die heutigen Kipptore wegen zu geringem Lichtraum durch Klapptore ersetzt werden müssen. Kostenpunkt inkl. Anpassungen im Elektrobereich Fr. 40'000.—. Das neue Fahrzeug wird mit Allradantrieb und entsprechendem Innenausbau nicht unter 60'000 Franken zu haben sein. Der Ersatz des 26-jährigen Rovers wird 1985 nochmals gegen 20'000 Franken kosten. 1987/88 wird auch der neuere Rover zum Ersatz fällig sein.

Es liegt mir fern, aus purer Selbstsucht eine Ersatzsteueranpassung zu beantragen. Aber es wäre meines Erachtens unfair, diese Mittel aus allgemeinen Steuern bereitzustellen. Hiezu hat der Kanton mit seinen Gesetzen und Dekreten die nötigen Vorschriften erlassen, dass «Regiebetriebe» selbsttragend sein sollen. Vermehrt zur Kasse gebeten wird nur derjenige, der zwischen 20 und 50 Jahre alt ist und keinen aktiven Wehrdienst leistet.

Die restlichen Strassenstücke und Trottoirs werden gepflegt und wenn nötig gesplittet. Mit diesem Vorgehen wird dem heutigen Trend zur Vermeidung unnötigen Salzverbrauchs Rechnung getragen. Das Salzstreuen kann im Sinne des Umweltschutzes wesentlich eingeschränkt werden. Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir die Benützer von Motorfahrzeugen, ihr Fahrzeug bei Schneefall von öffentlichen Strassen und Trottoirs zu entfernen, damit die Schneeräumung ordnungsgemäss durchgeführt werden kann. Dadurch helfen Sie mit, der Schneeräumungs-Equipe die Arbeit zu erleichtern. Der Ordnung halber machen wir Sie noch darauf aufmerksam, dass für allfällige durch die Schneeräumung entstehende Schäden an Autos, welche im Wege stehen, jegliche Haftung abgelehnt werden muss. Die Strassenbenützer werden um Verständnis für die allenfalls weniger komfortablen Strassenverhältnisse ersucht.

Baukommission und Ortspolizeibehörde

## Ob's dieses Jahr wohl Winter wird?

Sollte es dazu kommen, dann würden die Männer vom «Kurverein» einmal mehr versuchen, in frostklirrenden Nächten eine Natureisbahn zur Freude und Erheiterung der Kinder zu erstellen, und zwar am Ende der Johanniterstrasse bei den Kirchengemeindehäusern. «Die Anlage sei schon jetzt dem Schutze des Publikums empfohlen.»

Mitarbeiter an dieser Ausgabe waren: Hans-Ruedi Baumann, Sylvia Baumann, Peter Finger, Matthäus Michel, Robert Weiss



**Täglich frische Pâtisserie und feinste hausgemachte Pralinen**

**Jeden Mittag: Menu im Teller-Service**

## Grosse Aktion Schweinskoteletten

**Spezialität: Hausgemachte Dauerwurst**

und natürlich täglich von Dienstag bis Samstag unser GRATIS-HAUSLIEFERDIENST



**METZGEREI HANSRUEDI SALZMANN BREMGARTEN-NEUBRÜCK TELEFON 031 23 33 89**

## Velos-Motos E. Riesen

Seftaustrasse 37, Bremgarten  
Tel. 23 16 01



Ihr PIAGGIO-SERVICE-Händler



FÜR SAMTLICHE ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10

**WALTHER FANKHAUSER**

Elektrische Installationen Projekte  
Telefon A-Konzession Reparaturen

## Profitieren Sie von unserer speziellen Adventsbinderei



Gehr. Stahlberger  
Seftaustrasse 37  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 27 66

**Gärtnerei und Floristik**

**Blumengeschäft:**  
Frische Schnittblumen  
Aparte Blumengestecke  
Pflanzenarrangements  
Div. blühende und Grünpflanzen  
Brautbouquets und Tischdekorationen  
Kränze und Sargbouquets

Preiswerte ERIKAS in sehr schöner Qualität

Grabschmuck



## Männerkochkurs 1984

Gelohnt hat es sich, an dem von der Hauswirtschaftskommission durchgeführten und von Frau D. Kräuchi mustergültig geleiteten Männerkochkurs 1984 teilzunehmen. Nachwirkungen dürften höchstens jene verspüren, die sich angesichts des reichbe-frachteten Speisezettels zuviel zugemutet haben und etwas aus dem «Gleichgewicht» geraten sind. Wen interessierte es nicht zu erfahren, was da so alles zubereitet, geköchelt, gebrätelt und eben auch gegessen wurde? Unter dem Motto «Reise durch die Schweiz» führte uns Frau Kräuchi in die Geheimnisse mehr oder weniger bekannter Landesspezialitäten ein, die mit unterschiedlichem Rüst-, Koch- oder Backaufwand zuzubereiten waren. Da gab es die urchige Brotsuppe Schattenhalb, das feuerheisse Nidwaldner Ofetori, die geheimnisum-witterte Bündner Wildsuppe, den unbekannteren Gommer Träsch, das legendäre Züri-Gschnätzlete, den zuckerzässen Apfelhürlig, die erstaunliche Thurgauer Süssmostcrème, und, und, und .... Dass bei all den Köstlichkeiten ein guter Tropfen nicht verschmäht wurde, gehörte dazu und verlieh dem Ganzen einen ungezwungenen, stimmungsvollen Rahmen. Man(n) konnte es sich schliesslich auch leisten, behielt doch Frau Kräuchi den «Laden» stets souverän unter Kontrolle. Sie hat mit ihren benei-

denswerten Kenntnissen, ihrer tatkräftigen Mithilfe und ihrem gesunden Humor entscheidend zum guten Gelingen beigetragen. Mit einem kleinen Geschenk zollten ihr die sechzehn Teilnehmer Anerkennung. Übrigens, im kommenden Frühjahr soll ein besonde-rer Kurs für Fischspezialitäten in Szene gehen. Nähe-res darüber im Wecker.

## Balladenabend im Singsaal

Zu einem Balladenabend hatte die Klasse 3b und Lehrer Fred Frei in den Singsaal des Sekundarschul-hauses geladen. Sich an Deutschstunden in der eige-nen Schulzeit erinnernd und froh, nicht selbst so viel auswendig gelernt haben zu müssen, warteten einge-ladene Eltern und Schulkommis-sionsmitglieder der Dinge resp. Gedichte, die da vorgetragen werden sollten. Es war eine Wonne zuzuhören, wie die eige-nen Kinder die wohl allen bekannten Balladen rezitierten.

Auffallend war dabei, dass die Mädchen sich weit si-cherer, gelöster und freier entfalten konnten als die Buben. Das Geständnis ihres Lehrers, auch er habe Herzklopfen, vermochte letztere offensichtlich nicht so recht zu beruhigen.

Wertvoll und bereichernd wurden die Erläuterungen Fred Freis empfunden. Wer wusste schon (noch), dass Schiller an Syrakus und die Meerenge bei Sizi-lien dachte, wo es so «waltet und brauset und siedet und zischt», als er den «Taucher» schrieb? Wer spür-te das Unbehagen Heinrich Heines, der sich *nicht* aus Überzeugung vom Judentum losgesagt hatte, im «Belsazar», wer kannte Annette von Droste-Hülshoffs Hang zu Hintergründig-Spukhaftem, der in «Der Knabe im Moor» so deutlich zum Ausdruck kommt? Eher bekannt ist, wie befruchtend sich die Freundschaft der grossen Dichter Goethe und Schil-ler gegenseitig auswirkte; Einfluss hatte sie auch auf die vorgetragenen Gedichte «Die Bürgschaft» (Schil-ler) und «Der Totentanz» (Goethe). Vom Publikum sehr geschätzt wurden überdies die von Schülern dar-gebotenen, harmonisch eingefügten Musikvorträge.

## LESER SCHREIBEN

### «Der eingebildete Kranke»

Die Vereinigung Pro Bremgarten hat uns einen un-terhaltsamen Theaterabend beschert. Im Namen vie-ler Besucher sei hier den Organisatoren sowie den Darstellern für das amüsante Feierabendvergnügen gedankt. Eigentlich schade, dass nicht mehr Thea-terfreunde den Weg ins Kirchgemeindehaus gefun-den haben.

Wenn Kinder, älterer Jahrgänge, kulturelle Veran-staltungen dieser Art besuchen, ist es begrüßens-wert. Es scheint aber, dass einige Eltern ihren Kin-dern etwas früh eine Allgemeinbildung dieser Art vermitteln. Hätten nicht viele 6- bis 8-jährige von ei-ner Kasperlivorführung mehr verstanden? Zugege-ben, die Mädchen und Knaben haben sich wäh-rend der Aufführung ruhig verhalten. Da die Vor-stellung bis etwa um 22.30 Uhr gedauert hat, dürf-te sich diese Ruhe auch am nächsten Vormittag in der Schulstube bemerkbar gemacht haben.

Sollten diese Zeilen zum Nachdenken anregen, dann haben sie ihren Zweck erfüllt. Nüt für Unguet.

Peter Spörri

## KLAVIERSERVICE SCHMIDT



Klavier- und  
Flügelstimmungen  
Revisionen  
Expertisen  
Occasions-  
Instrumente

Murtenstr. 42 Privat:  
3008 Bern Bündackerstr. 183  
Tel. 031 25 70 47 3047 Bremgarten

## LAIM AG

für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 455050  
Bremgarten ☎ 031 241558  
Servicewagen mit Funk



## Shamponieren Sie jetzt Ihre Teppiche

mit dem sensationellen  
Haegerty-Spray-Ex  
Elektrische Shamponiergeräte  
zur Verfügung. Fragen Sie uns!



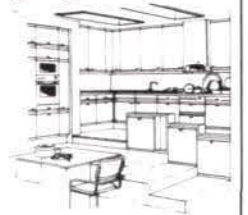
Drogerie Trachsel bringt's ins Haus  
Tel. 57 26 10

Bernstrasse 101, Zollikofen

## Wir führen Zeyko-Küchen, weil sie auch hinter der Fassade perfekt sind.

Wenn Sie also auf die prakti-  
sche Funktion ebensoviel  
Wert legen wie auf ein profi-  
liertes Design, dann sind wir  
die richtige Adresse für Sie.

Überzeugen Sie sich in  
unserem Hause von der  
Küchen-Perfektion in  
Schwarzwälder Wertarbeit ...  
Modelle, bei denen das  
Innenleben hält, was die  
Aussenfront verspricht.



**zeyko**

SCHREINEREI WEBERING AG

Werkstatt: Heimenhaus, 3058 Kirchlindach · Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggestalden 22, 3011 Bern · Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00

## brillen



## büchi

markt-gasse 53  
3011 bern  
Tel. 031/22 2181  
Der Optiker mitten im Zentrum



## BESTATTUNGS-INSTITUT RUDOLF EGLI + CO

Kurt Holzer, Geschäftsführer

Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

Tag und Nacht 22 40 22

## Garage Neubrück

S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus

**FIAT**

Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

## KÖNIG + BICHEL BREMGARTEN

Messerschmiede und Schleiferei, Ländlistrasse 111, Tel. 23 85 78



**JETZT:**  
Schlittschuhe und  
Skikanten schleifen

Wir führen die weltbekannten  
Offiziersmesser, Küchenmesser  
und Metzgermesser, Scheren



## Pizza und Bürgerbrief

Ein gemeinsames Nachessen von Jungbürgern und Gemeindebehörden

Bereits der Anfang war erfreulich: Sage und schreibe 21 Bremgärteler mit Jahrgang 64 leisteten der Einladung der Behörden zur Jungbürgerfeier Folge. Man traf sich auf der Neubrügg, um mit Peter Siegenthaler und Niklaus Walther kundiger Führung unser Wärmekollektiv zu besichtigen. Das Interesse an dieser Anlage, die im Endausbau immerhin 2000 Tonnen Erdöl pro Jahr einsparen soll, war offensichtlich gross; allmählich lenkte aber ein berechtigter Hunger von allen Zu- und Ableitungen, Querschnitten und Pumpenleistungen ab. Pizza und Chianti riefen die Lebensgeister rasch zurück, eine richtig aufgestellte Stimmung machte sich breit.

Bremgarten habe stets ein offenes Ohr für die Jugend gehabt, sagte Gemeindepräsident Ueli Hofer, bevor er die Bürgerbriefe verteilte; immerhin gehöre unsere Gemeinde zu den ersten, die das Stimmrechtsalter von 18 Jahren eingeführt haben. Im kleinen, überschaubaren Bereich der Gemeinde sei auch der Umweltschutz rasch und wirksam zu realisieren, wie es das Wärmekollektiv zeige. Er hoffe zudem, die frisch geknüpften Beziehungen zwischen Behörden und Jungbürgern sei von Dauer.



## Denn sie wissen nicht, was sie tun!

Nein, nein, nicht die ändern — «Sie, wir, ich.» «Eine Unterstellung», meinen Sie? Schliesslich haben wir ja Niveau und Kultur. Wir haben Bildung, woraus man durchaus Intelligenz über dem Durchschnitt ableiten darf!

Wie kommt es eigentlich, dass wir so vieles wissen, uns aber so verhalten, als wüssten wir nichts, als könnten wir 1 + 1 nicht zusammenzählen?

Das ging mir durch den Kopf, als ich kürzlich die ARA Neubrück besuchte und gespannt und verwundert den Ausführungen von Betriebsleiter Rufener zuhörte. — Zu den verschiedenen Abläufen in unserer Wohnung müssen wir ja eine ganz eigenartige Beziehung haben. Was unseren Blicken entwindet, ist entsorgt. Zwar wissen wir, dass das nicht stimmt. Wir tun es aber trotzdem. Wissen Sie, womit wir was anrichten?

1. **Papiertaschentücher, Korkzapfen, Bierdeckel, Wattestäbchen, Zigarettenstummel, Heftpflaster, Plastikbeutel, Strümpfe, Katzensand, Damenbinden, Rasierklingen, Tuben, Teebeutel, Tablettenverpackungen usw.**

Jedes Mal, wenn wir die Toilettenspülung betätigen, werden 14 l Trinkwasser zu Schmutzwasser. Unwiderruflich. Mit viel Aufwand, Energie und teurer Handarbeit muss die ARA diese Fremdstoffe entfernen. Laufend werden damit Maschinen verstopft oder blockiert.

Die falsche und unnütze Spülerei hat weiter zur Folge, dass die Schmutzwassermenge zunimmt und in zu dünner Form anfällt. Konzentriertes Abwasser ist viel einfacher und besser zu reinigen.

Zu guter Letzt muss die ARA diesen Abfall, **der ausnahmslos in den Kehricht gehört**, trocknen und mit Lastwagen in die Kehrichtverbrennung führen. 600 t oder 1'000 m<sup>3</sup> pro Jahr! Beeindruckend, nicht? Wussten Sie, verehrte Damen, dass sich die Plastikeinlage bei den Damenbinden im Wasser löst und in den Becken der ARA herumschwimmt? Die Möven picken sich die Dinger und lassen sie nach kurzen Flug wieder fallen. Der Wind verweht sie dann in der engeren und weiteren Umgebung der ARA.

2. **Salatöl, Fritieröl, Fette**

Oel und Fett schwimmen auf dem Wasser. Sie müssen abgesaugt, entwässert und in die Kehrichtverbrennung geführt werden. Viele Verstopfungen werden durch Oele und Fette verursacht. Warum? Weil Oel und Fett in Verbindung mit dem Ballast des Abwassers zu einer zähen Masse werden.

3. **Lösungsmittel, Chemikalien, Gifte**

Bekanntlich hat die ARA verschiedene Reinigungsstufen. Neben der mechanischen gibt es die biologische Reinigung. Letztere baut die organi-

## Kehricht und Abfallstoffe — wohin damit?

Alles, was in Toiletten, Waschbecken, Bodenabläufen und Waschmaschinen beseitigt wird, muss in den zentralen Abwasserreinigungsanlagen speziell abgesondert werden. Darum gehören folgende Stoffe nicht in die Kanalisation:

**Feststoffe:** Dazu gehören Textilien, Strümpfe, Rasierklingen, Verpackungen, Watte, Windeln und ähnliches. Diese sind der Kehrichtabfuhr zuzuführen.

**Bratöl:** Dieses kann in der von der Gemeinde eingerichteten Ölsammelstelle an der Ländlistrasse oberhalb der Neubrügg, abgeliefert werden.

**Altöle:** Diese gehören ebenfalls in die Ölsammelstelle. Grössere Mengen werden auf Wunsch von Kanalreinigungsfirmen abgeholt.

**Gifte und Chemikalien:** Giftige Abwässer, Chemikalien aller Art sind nach Absprache mit dem Kantonalen Amt für Gewässerschutz zu beseitigen. Die ARA Neubrück verfügt auch über eine spezielle Giftsammlung.

**Waschmittel:** Sparsam damit umgehen. Der Umwelt zuliebe phosphatfreie Waschmittel benutzen.

**Farbstoffe:** Diese vernünftig einkaufen. Grössere Mengen dem Lieferanten zurückgeben.

**Altglas:** Eine der 4 Sammelstellen im Dorf benutzen.

**Alu:** Sammelstelle auf dem Parkplatz beim alten Schulhaus, Aeschenbrunnmattstrasse, benutzen.

**Batterien:** Kleine (Radio, Taschenlampe, Taschenrechner etc.): bei Neukauf zurückgeben.

Grosse (Autobatterien): Kehrichtverbrennungsanlage, Bern hat eine Sammelstelle.

P.S. Bei Unklarheiten oder Fragen hilft Ihnen unser Bauinspektor, H.U. Gasser, gerne, Tel. 24 24 40.

sche Verschmutzung ab. Diese vornehme Aufgabe besorgen Bakterien. Genauer gesagt, ganze Kulturen davon. Die ARA-Mitarbeiter nennen sie liebevoll «Chäferli». Gifte, Chemikalien und Lösungsmittel sind nicht nur schlecht für diese «Chäferli», sondern tödlich. Je nach Verschmutzungsgrad sterben grössere oder kleinere Mengen davon. Es kann Tage dauern, bis diese Bakterienkulturen wieder vollzählig sind. In dieser Zeit kann keine, oder nur eine teilweise biologische Reinigung des Wassers stattfinden. Klartext: Der Aare muss nicht fertig gereinigtes Wasser zugeführt werden.

4. **Waschmittel, Shampoo, Körperpflegemittel**

Gehen Sie sparsam um damit. Sie entlasten die Umwelt und Ihren Geldbeutel. Shampoo und Körperpflegemittel sind zwar meist abbaubar. Allerdings dauert das Tage, ja Wochen. Die Aufenthaltsweg in der ARA ist zu kurz. Also geht ein grosser Teil davon in die Aare.

Liebe Leserin, lieber Leser. Auch ich habe einige dieser Sünden begangen. Weil auch ich vieles doch nicht wusste und ganz einfach auch zu wenig überlegte. — Einfache und fortgesetzte Gedankenlosigkeit. Ich bin's seit meinem ARA-Besuch nicht mehr. Ich hoffe, Sie ab sofort auch nicht mehr. Herzlichen Dank.

R. Büchi, Baukommission

## M. BIGLER-NACHT

FAMILIA-LEBENSMITTEL

LÄNDLISTRASSE 9

## Ständig Tiefpreise!

Freitag, den 30. November, von 16 bis 20 Uhr und Samstag, den 1. Dezember, von 10 bis 22 Uhr, findet im Weinkeller des Lebensmittelgeschäfts, an der Ländlistrasse 9 in Bremgarten, eine

## Weindegustation

statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NEU! Hauslieferdienst NEU!

b Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker



Brillen und Kontaktlinsen  
Wahlackerstrasse 1, 3052 Zollikofen  
Telefon 031/57 57 35



Montag geschlossen

Othmar Tschumi  
Teppiche und Bodenbeläge  
Ländlistrasse 119  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 30 42

## Der Schreiner, der kommt!

z.B. für Einbaumöbel

Ringeisen+Co AG  
Schreinerei  
Innenausbau  
Seidenweg 6a  
3012 Bern  
Tel. 031 23 02 22

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten

Ringeisen+Co

für alle Bedachungsarbeiten

Werner Zaugg  
3042 Ortschaften  
Dachdeckergeschäft  
Telefon 031 82 04 03

## maurerarbeiten

speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

a. pulfer baugeschäft  
bern tel. 031 55 13 15  
bremgarten 23 78 17

Renovationen  
Malerei

Hans Rudolf Wüthrich  
Seftaustasse 40  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 45 41

Fachgerechte und saubere Arbeit



## AUS UNSEREN VEREINEN

### Was wäre der November ohne Bazar...

Während Monaten hatten fleissige Hände wieder gestrickt, gestickt, gehäkelt, geschnitten, geklebt und gebastelt; während Stunden wurde gebacken, gestrichen (Brötli), ausgestochen und verziert. Und schliesslich sind die vielfältigen Erzeugnisse liebevoll an verschiedenen Ständen im Kirchgemeindehaus ausgestellt worden. Bazar!

Was wäre der Herbst ohne den längst zur Tradition gewordenen Bazar des Frauenvereins! Hier werden jeweils die ersten Weihnachtsgeschenke eingekauft, auf Floh- und Büchermarkt Raritäten gesucht (und auch gefunden), Bauernbrote, Züpfen, Gebäck, Blumen, Obst, Kartoffeln und und und... beschafft. Was den Kleinsten das Kasperltheater, ist den grösseren Kindern das «Pfyleschiess» und natürlich der Kinderstand, wo es auch heuer wieder vom FC Goldstern-Maskottchen bis zum eleganten Portemonnaie-Täschli viele attraktive Sachen zu erstehen gab. Die Erwachsenen geniessen, derweil sich die Kinder amüsieren, vor allem auch die grosse Kaffeestube, wo sich bei einem feinen Zvieri so herrlich ausgiebig plaudern und Neuigkeiten austauschen lässt. Es soll auch dieses Jahr wieder vorgekommen sein, dass sich Frauen, drei Stunden auf den selben Sesseln klebend, ganz vergessen haben.

Neu und äusserst begehrt waren am Bazar 1984 zwei Attraktionen: das «Eseliryte» und das Popcorn, dessen Duft in allen Räumen hing. Es wurde auf einer faszinierenden amerikanischen Maschine hergestellt. Erstmals gab es auch einen Propagandastand: Alles über phosphatfreies Waschen wie zu Grossmutterns Zeiten (Pulver in der Chäshütte erhältlich!) konnte in Erfahrung gebracht werden. Und neu war auch ein Unterhaltungsbeitrag am Abend. Extra we-

gen den erst zum Znacht erscheinenden Männer, die in früheren Jahren bedauert hatten, dass ab 19 Uhr jeweils bereits Aufbruchstimmung herrscht. Idee und Text zum vorgetragenen Sketch «Coca Cola uhu» stammten von unserer Mitbürgerin Anna Berger, die ihn zusammen mit Kolleginnen aus dem Haushaltlehrerinnenseminar aufführte. Zwar entlockte das eigentlich pointenlose Stück über verschiedene Reaktionen von verschiedenen Leuten an einem FKK-Badestrand (nicht demjenigen von Bremgarten!) den Zuschauern nicht gerade Lachsalven, doch sicher stilles Lächeln und Schmunzeln...

Hatte ich nur den Eindruck, der diesjährige Bazar sei besonders gut besucht worden? Nein, Ursula Berger, Präsidentin des Frauenvereins, äusserte sich sehr zufrieden und konnte meine Beobachtung bestätigen: Noch nie war ein so grosses Gedränge, wurde soviel gekauft und eingenommen. Der Erlös flosse in die Kasse, aus welcher Sozialwerke und Hilfsinstitutionen unterstützt würden, war von ihr zu erfahren. Aber auch Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke, meistens für betagte Mitbürger, und ein Beitrag an den Kindergarten werden daraus finanziert.

Zufrieden ist Frau Berger nicht nur mit dem Erfolg des Bazars, sondern auch mit ihren Vorstandskolleginnen ganz allgemein: Ein unerhörter Teamgeist, immer wieder neue Ideen und eine grosse Portion Idealismus mache die Zusammenarbeit im Verein zur Freude (die mancherer am Bazar vielleicht sogar spürte), lobte sie. Den Frauenverein-Damen, die übrigens zumeist jung, auf jeden Fall aber spritzig sind, schwebt zur Zeit ein ganz besonderes Ziel vor Augen: Sie möchten ein «Ofehüsi» realisieren — vielleicht in einem der noch aus früheren Zeiten bestehenden —, um künftig das chüstige Bazar-Bauernbrot in Bremgarten statt in Neueneegg (dort haben nämlich die Hobby-Bäckerinnen heuer einen Backtag verbracht) herstellen zu können.

Am 1. Dezember werden wir mit einer Abschlussprüfung die beiden Kurse Blechbläser- und Klarinettenkurs abschliessen. Während 2 Jahren wurden pro Jahr ca. 85 Stunden Ausbildung erteilt und nun besteht die Möglichkeit für unsere Jungbläser nach dem Kursabschluss ins Aktivkorps einzutreten. Wir wünschen viel Erfolg.

Um unserer Devise, die Ausbildung von Jungbläserinnen und Jungbläser zu fördern, treu zu bleiben, möchten wir ab ca. Januar 1985 mit neuen Kursen beginnen, sofern genügend Anmeldungen vorhanden sind.

Mädchen und Knaben ab ca. 10 Jahren haben die Gelegenheit, 1 Blech- (Trompete, Posaune, Bass, etc.) zu erlernen. Auch ältere Semester sind herzlich willkommen. Je nach Beteiligung könnten eventuell verschiedene Klassen mit älteren und jüngeren Jahrgängen ausgebildet werden.

Anmeldefrist bis 22. Dezember 1984 bei W. Kyburz, Römerstrasse 6 b, 3047 Bremgarten, Tel. 23 93 74 oder jedem beliebigen Mitglied der Dorfmusik Bremgarten.

Nach einem theoretischen Einführungskurs von 3 Monaten werden die Instrumente gratis zur Verfügung gestellt. Es wird lediglich ein Kursgeld von Fr. 50.— pro Jahr erhoben. Dass die Kurse so günstig durchgeführt werden können, ist dem Ertrag aus dem «Bremgartener Puce» zuzuschreiben, denn dieser Fond wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet. So konnten vom vergangenen «Puce» wiederum Fr. 4'629.— in diesen Fond abgegeben werden.

Wir hoffen, dass sich viele Jugendliche für dieses schöne Hobby entschliessen können und warten auf Ihre Anmeldungen.

Inzwischen verbleibt mit den besten Wünschen für die kommenden Feiertage und einem glücklichen neuen Jahr

Ihre Dorfmusik

### Frauenverein Bremgarten

Liebe Bremgartnerinnen und Bremgartner  
Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Adventsabend** Montag, den 17. Dezember 1984 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Der Anlass wird unter Mithilfe einer Schulklasse und von Herrn Pfarrer Baumann durchgeführt und mit einer gemütlichen Plauderstunde und einem kleinen Imbiss abgeschlossen.

Gleichzeitig werden Sie die Krippenfiguren, welche unsere Kursteilnehmerinnen hergestellt haben, bewundern können.

Falls Sie gerne zu Hause abgeholt und/oder heimgefahren werden möchten, bitten wir Sie um Bericht an Frau U. Berger, Tel. 23 76 92.

Wir hoffen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen.  
Frauenverein Bremgarten: der Vorstand

### Dorfmusik Bremgarten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Für den zahlreichen Besuch unseres Lotto's im Restaurant Belvédère vom 4./5. November 1984 möchten wir uns recht herzlich bedanken. Die grosse Schar von Passivmitgliedern und Gönnern hat es uns ermöglicht, ein interessantes Lotto mit schönen Preisen durchzuführen. Ebenfalls möchten wir der Familie Pedrazzoli für Ihr grosszügiges Entgegenkommen unseren Dank aussprechen.

Am 9. Dezember, d.h. Sonntags um 17.00 Uhr findet gemeinsam mit dem Männerchor Bremgarten das Adventskonzert im Kirchgemeindehaus Bremgarten statt. Es wurde beschlossen, den Kindern ein kleines Weihnachtsgeschenk durch den Samichlaus abzugeben. Wir laden Sie deshalb höflich ein, mit Ihren Sprösslingen diesen Anlass zu besuchen.

### Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus

Noch steht nicht fest, ob man auch dieses Jahr wieder im Kirchgemeindehaus in der Adventszeit die herrlich bunten, langen und kurzen, einfachen und reichgeschmückten Kerzen ziehen und formen kann. Noch fehlen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die solches möglich machen. Mit einem Flugblatt wurden diese in diesen Tagen gesucht. Anschläge bei den Bushaltestellen und in den Schulhäusern, Mitteilungen im Landanzeiger in den Anzeigen der Kirchgemeinde werden darüber berichten, ob die Suche erfolgreich war und Kerzen gezogen werden können. Hier werden auch die Öffnungszeiten des Ateliers vermerkt sein.

## GARTENFREUDE WIE NOCH NIE

wünschen wir den Gartenbesitzern, aber auch deren Freunden...

Und wenn Ihnen die Vorarbeiten für das kommende Jahr zu schwer werden, wenn Sie starke Arme oder einen Rat brauchen, dann kommen Sie zu uns!



Heinrich Simon Gartenbau und seine Mitarbeiter  
Freudenreichstr. 27 in Bremgarten Tel. 23 71 92



COIFFURE  
LOTTI

### Damensalon

Lotti Stuker  
Neubrückestrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

Elektrische Anlagen  
Telefoninstallationen  
Reparaturservice

- schnell
- zuverlässig
- preiswert



Felsenau  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78

Tel. 237373

Ich suche eine Frau,  
welche mir

## Italienisch-Stunden

erteilt.

Telefon 24 37 60



KOSMETIK-STUDIO  
ELISABETH

eidg. geprüft  
Friedhagweg 15, 3047 Bremgarten  
Tel. 031 23 74 66

### SPEZIALBEHANDLUNGEN

Gesichtspflege, Akne Traitement, Schlei/kurven bei Narben, Lydia Dainow Peel, Wimpern-/Brauenfärben, Haarentfernung mit Wachs, Definitive Haarentfernung lästiger Haare, Rückenreinigung, Manicure, Kosm. Fusspflege, Exklusives Braut-/Abend-/Tages-Make-up.

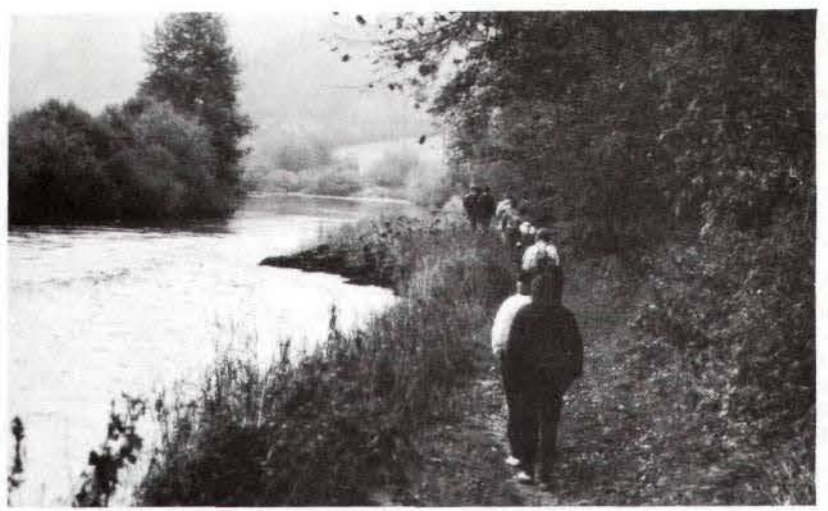
### MAQUILLAGE-KURSE

AKTUELL: In der Sommerdusche bräunen Sie hygienisch, perfekte Ganzkörperbestrahlung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, damit ich Sie individuell bedienen kann!

Öffnungszeiten: Montag-Samstag von 8.00-21.00 Uhr  
Genügend Parkplätze vorhanden.





## Weckerwanderung in den Jura

Samstag, 14. Oktober, kurz vor 8 Uhr: Beim Treffpunkt des Bahnhofs Bern finden sich 38 erwartungsfrohe Bremgärteler-Wanderer ein und harren der Dinge, die da kommen sollen. Im Zug nach Biel werden die ersten Kontakte geknüpft, und männlich hat Freude an dem prächtigen Herbstwetter.

Nach dreimaligem Umsteigen erreichen wir Tramelan, wo uns das Postauto einen Teil des Fussmarsches erspart. Am Rande des Etang de la Gruère verlassen wir den fahrbaren Untersatz und wandern dem wunderbar gelegenen Moorsee entlang. Am Ende des Sees bleiben die Leute stehen. Mir scheint der erste Stundehalt etwas früh angesetzt, doch als ich zu der Menschentraube aufgeschlossen habe, wird mir alles klar: Die Wecker-Wander-Organisation hat ihren ersten Überraschungscoup gelandet. Es duftet nach Kaffee, der wie die frischen Gipfeli reissenden Absatz findet. Über saftige Juraweiden und vorbei an edlen Pferden, erreichen wir Saignelégier. Beim Apéro im Freien erzählt uns Hansruedi Baumann viel Wissenswertes über die Pferdezucht dieses Städtchens. Man merkt es, er hat sich gut vorbereitet.

Von jetzt an geht's bergab, Richtung Goumois. Im Schweisse unseres Angesichts erreichen wir eine Waldlichtung — und siehe da, Robert Weiss und seine Helfer haben eine Feldküche aufgebaut. Der Duft von grillierten Bratwürsten streicht uns um die Nase, dazu gibt es Risotto à la façon de Robi, Salat, Kaffee und Kuchen sowie Flüssiges aller Art. Zufrieden und mit vollem Magen dösen die ersten ein. Aber oha, diese haben die Rechnung ohne unseren Wanderleiter Hansruedi gemacht, denn dieser mahnt, in Anbetracht unseres noch fernen Tagesziel, langsam aber unmissverständlich zum Aufbruch. Mit Gesang geht's leichter; so erreichen wir das Grenzstädtchen Goumois. Der Gartenwirtschaft am Ufer des Doubs können wir nicht widerstehen. Gruppenweise marschieren wir unserem Tagesziel, der Moulin Jeannotat, entgegen. Im einfachen aber gemütlichen Restaurant geniessen wir das feine Abendessen. An verschiedenen Tischen werden die Karten verteilt, andernorts werden Dorfneuigkeiten ausgetauscht, oder man geniesst still und zufrieden sein Schöppli. Zu späterer Stunde wird gesungen und sogar das Tanzbein geschwungen; Zugabe um Zugabe wird verlangt.

Einige Zeit nach der Geisterstunde bekommen wir Mitleid mit der Wirtin und erlösen sie vom Trubel. Vor dem Massenlager werden noch einige Schlummerbierchen getrunken, aber nach und nach findet jedes sein Schlafplätzchen und schnarcht mehr oder weniger laut vor sich hin.

Es ist Morgen: gemeinsam duschen, das heisst eine(r) duscht und der Rest wird davon wach. Zum Frühstück geniessen wir feines Holzofenbrot. Etwas um halb zehn Uhr machen wir uns wieder auf die Socken. Vorerst wandern wir noch im Nebel, aber kurz vor Soubey erhellt die Sonne die wundervolle Landschaft am Ufer des Doubs. In Soubey erwartet uns der Getränkewagen. Nach kurzer Rast geht es weiter über La Charbonnière nach Tariche. Das dort ansässige Restaurant verwöhnt uns aus Küche und Keller. Die Fähre, die uns von Tariche auf die andere Seite des Doubs übersetzt, wäre im Kanton Bern sicher nicht zugelassen — macht das Wasserschöpfen doch mehr Arbeit als das Bedienen des Steuerruders. Noch liegen etwa zwei Stunden Wegstrecke vor uns, aber die Sonne und die malerische Landschaft lassen die Zeit im Nu vergehen. St. Ursanne, unser Ziel, ist erreicht. Im Zug strecken wir unsere müden Glieder, lassen noch einmal das schöne Wochenende Revue passieren und freuen uns alle schon aufs nächste Mal.

Herzlichen Dank möchte ich im Namen aller Teilnehmer für die tadellose Organisation sowie für die die vielen Überraschungen, die uns immer wieder geboten wurden, sagen. Speziell gefreut hat mich, dass während dem ganzen Wochenende ersichtlich war, mit wieviel Herz und Freude alles geplant wurde.

Peter Spörri

## Hansueli Kipfer ist mit seiner Familie «ausgewandert».

Seit den Herbstferien gibt es in unserem Dorf nurmehr vier grosse Bauernbetriebe mit mehrheitlich von der Landwirtschaft lebenden Bauernfamilien — je eine auf dem Chutzen-, auf dem Birchi-, auf dem Schlossgut und eine auf dem Kalchackerhof. Das stattliche, einst zum Stuckishausgut gehörende Bauernhaus an der Kalchackerstrasse 108 bleibt zwar erhalten, wird jedoch zweckentfremdet. Denn Hansueli und Veronika Kipfer sowie ihre Kinder Annemarie, Ernst und Werner haben es samt Gusti, Pfer-



den, Katzen und Traktoren verlassen. Kipfers fühlen sich in Bremgarten in die Enge getrieben. Einerseits wegen den auch ihr Kulturland einschliessenden Bauzonen, andererseits auch, weil ihr Hof mehr und mehr von neuen Siedlungen umzingelt worden ist. Sie haben deshalb ihren Teil des für neue Überbauungen vorgesehenen Lands auf den Stuckishausgütern verkauft und sich nach neuem Kulturland umgesehen. Nicht nach Kanada oder Australien sind sie «ausgewandert», nein, in Säriswil haben sie sich nun niedergelassen. Ende September haben sie dort ihr nigelnagelneues Heimet bezogen. dr Wecker wünscht der ganzen Familie Kipfer — nicht Glück im Stall (das braucht sie nicht, weil sie einen Mastbetrieb führt!) — wohl aber einen guten Start am neuen Ort und für die Zukunft alles Gute.

Der Hof in Stuckishaus gehört Kipfers nach wie vor. Sie haben ihn der Kirchgemeinde vermietet. Er wird zum Wohnsitz von Pfarrer Alain Calame werden, der am 1. Juni 1985 sein Amt als Gemeindevikar der Kirchgemeinden Bremgarten und Kirchlindach antreten wird. Schön wäre es, wenn der neue Pfarrer Zeit fände und Lust verspürte, sich als Minibauer zu betätigen und wenigstens die Umgebung des Hofes, z.B. den Bauerngarten, den Ententeich und den Hühnerhof unterhalten würde.

Wie übermitteln Sie Freunden und Bekannten Ihre Festtagswünsche? Natürlich im Dezember-Wecker. Mit Fr. 10.— sind Sie mit Ihrem Namen dabei...

## WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND ES GUETS NÖIS

Hermine und Fridolin Muster-Echantillon  
Musterschülerweg 17, Bremgarten

## Der grüne Einzahlungsschein,

den Sie in diesem Wecker finden, ist dazu bestimmt, für unsern Wecker auf der Titelseite Futter zu sammeln.

Wir danken Ihnen schon jetzt für eine milde Gabe.  
Die vom Wecker

Gesucht von junger Serviertochter

## ZIMMER

in Bremgarten.

Tel. 54 48 74 morgens bis 10 Uhr  
und abends  
oder Tel. 58 64 71.

Auf Frühjahr 1985  
langjährig zu vermieten:

**Einfamilienhaus** mit 7½ Zimmern, in zentraler Lage von Bremgarten, inklusiv Gartenhalle, Grill, Schwimmbassin mit Sonnenenergie heizbar, eine bis zwei Garagen, etc.

Auskunft durch Telefon 23 59 38

Die Neupostolische Kirche  
Ländlistrasse 107  
führt am **Sonntag, den 9. Dezember**  
1984 um 15.00 Uhr ein

## Advents-Singen

durch, zu dem Sie freundlich  
eingeladen sind.



Lindenstrasse 3 Tel. 23 68 59

**jeden Freitag:**  
Egfilets  
geräucherter Lachs  
geräucherte Forellenfilets

**jeden Samstag:**  
warme Burehamme mit  
hausgemachter Züpfe

**Grosses Angebot**  
an Lammfellen und Finken

**Hauslieferdienst:**  
Mittwoch und Freitag



Die ganze Bevölkerung war eingeladen, den 25. Geburtstag der FDP zu feiern. Die Einladung blieb nicht ungehört: Die Bremgärteler kamen in Scharen, dazu (freisinnige) Gäste aus den Nachbargemeinden. Manch einer hat sich sein Stück hausgebackenes Brot oder Zöpfe, die Konfitüre nach FDP-Hausfrauenart und den Kaffee durch geduldiges Schlangenstehen verdienen müssen. Dieses gemeinsame Schlangenstehen andererseits hat auch dazu geführt, dass man andere Dorfbewohner kennenlernen konnte.

In der Turnhalle selbst begeisterte die Red Light Jazzband das Publikum mit heissen Rhythmen. Der einheimische Walter Neuenschwander, der Bandleader, und seine Mitspieler — am Schlagzeug eine temperamentvolle Dame — entlockten den vielen Gästen immer wieder spontanen Applaus. Der Jazz stand an diesem Sonntagvormittag in unserer Primarschul-Turnhalle ganz hoch im Kurs. Und fand bei den vorwiegend «mittelalterlichen» Zuhörern offensichtlich grossen Anklang.

Ein Jubiläum kann ganz einfach nicht ohne Ansprache durchgeführt werden. Es kann aber auch nicht mit weniger Offiziellen, weniger Reden über die Bühne gehen als bei den Bremgartener Freisinnigen. Sektionspräsident Ueli Türler gab in wenigen Worten seiner Freude über die Feier Ausdruck, begrüßte die Gäste aus Stadt und Kanton, sowie zwei Gründungsmitglieder — und überliess nach kurzer Zeit die Bühne wieder den Musikern.

*Mehr Musik als Festansprache: FDP-Präsident Ueli Türler bei seiner Begrüssung.*



## FDP feierte fröhlich fünfundzwanzig Jahre

**Ein Vierteljahrhundert Freisinnig-demokratische Partei Bremgarten: Zweifellos ein Ereignis, das nicht ohne Feier bleiben konnte. Mit Frühstücksbuffet, Jazzmatinée und fast ohne Reden ging am zweitletzten Oktobersonntag ein wirkliches Fest über den linoleumgeschützten Boden der Primarschul-Turnhalle.**

folter. Bis 1964 gehörte die FDP noch der Bürgerlichen Vereinigung an, dann löste sie diese Verbindung und wurde wirklich selbständig. Dr. Eduard M. Fallet hatte im Jahr zuvor der ersten freisinnigen Sitz im Gemeinderat erobert, doch bald schrumpfte der Mitgliederbestand auf ganze sieben Personen zusammen. Nach dem Austritt aus der BV ging's aber rasch wieder aufwärts. 1967 nahm der heutige Nationalrat Jean-Pierre Bonny als zweiter Vertreter der FDP in der Gemeindebehörde Einsitz; seit 1979 sind es sogar ihrer drei. Die Wahl von Ueli Hofer zum Gemeindepräsident vor knapp einem Jahr bildete für die Sektion natürlich ebenso einen Grund zum Feiern, wie es die Wahl Jean-Pierre Bonnys in den Nationalrat sechs Wochen zuvor gewesen war.

Doch allein mit Feiern lässt sich nicht einmal Gemeindepolitik betreiben. Eine ganze Reihe von Parteimitgliedern ist deshalb in den verschiedensten Kommissionen und Ausschüssen der Gemeinde tätig. Massgebend hat die FDP beispielsweise auf die Realisierung der Orstplanung Einfluss genommen (dazu ein böses Nebenbei: Hätte man damals nur realisiert, welches grosses Einkaufszentrum man ermöglichen . . .). Eine weitere Aufgabe, welche die FDP sehr ernst nimmt, ist die Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Diskussionen über aktuelle Themen; sie hat sich in den letzten Jahren insbesondere intensiv mit Schul- und Ausbildungsfragen befasst. Dass den Freisinnigen aber auch unser Dorf als solches am Herzen liegt, vermag die bevorstehende Neuausgabe der aktualisierten Geschichte Bremgartens zu unter-

streichen; sie wird nicht nur den heute rund 160 Mitgliedern zugestellt, sondern auch den neu nach Bremgarten kommenden Mitbürgern. Ein umfassendes Informationsblatt über die Gemeindebehörden und die Ortsvereine, das in sämtliche Haushaltungen verteilt wird, soll ebenfalls im Dienste der Förderung der Zusammengehörigkeit innerhalb des Dorfes stehen. Erwähnen wir zum Schluss zwei ganz und gar unpolitische Traditionen der FDP: sie führt jedes Jahr eine Ausfahrt mit unseren Betagten durch und ist auf der andern Seite dafür besorgt, dass auch der Samichlaus alljährlich den Weg zur Kinderbescherung im Birchwald findet.

*Zwei von neun Gründungsmitgliedern: Paul Bonnot und Celeste Mens*



### Ein Blick zurück

Gegründet wurde die FDP-Sektion Bremgarten am 21. Januar 1959. Ihr erster Präsident war Oskar Af-



Dr Samichlaus chunnt wieder uf Bremgarte

Am Sonntag, 9. Dezember 1984 von ca. 15.00 bis 17.00 Uhr, bringt der Samichlaus allen lieben Kindern von Bremgarten ein kleines Geschenklein.

Ihr findet den Samichlaus oben beim Birchiwald. Dort wird er Zeit haben, alle Eure gut gelernten Verslein anzuhören und Euch für Eure Mühe zu belohnen. Der Weg ist ab der Chutzenhohle markiert. Der Samichlaus wartet auf Euch!

# Kratzsicher.

## RADO

Stilsicher. Kratzsicher. Zeitsicher.

1290.- Mod. dép.



**H. Hostettler Uhren und Bijouterie**  
3012 Bern, Länggasstrasse 14, Tel. 23 07 98  
Privat: Bremgarten, Ländlistr. 88, Tel. 23 07 19



**GEBÄUDEREINIGUNGS-AG**  
**ARAG Bern**

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39

# Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen, Bremgarten  
Freudenreichstrasse 23, Tel. 031 24 28 99

**Wir planen, installieren und reparieren alle Elektro- Telefon- und Fernsichtanlagen**



# WIR GRATULIEREN

## Frau Waldspühl wurde neunzig

Am 28. Oktober feierte unsere an der Ritterstrasse 23 wohnhafte Mitbürgerin Agathe Waldspühl-Stalder ihren neunzigsten Geburtstag. Ihre Angehörigen organisierten für die Jubilarin im luzernischen Oberkirch ein mit vielen Überraschungen gespicktes Geburtstagsfest. Viele Erinnerungen wurden dabei in Frau Waldspühl wieder wach, war sie doch in jener Gegend aufgewachsen. Dort gründete sie ihre Familie, zog sie ihre drei Töchter gross. Nachdem sie ihren Ehemann schon früh verloren hatte und ihre Tochter Elsbeth von einer schweren, unheilbaren Krankheit befallen wurde, kam die bescheidene, einfache und doch so vornehm wirkende ehemalige Bauerntochter vor 26 Jahren nach Bremgarten, um ihrer Tochter beizustehen. Neben der Krankenpflege besorgte sie, ihre eigene Person in den Hintergrund stellend, während langer Zeit auch Haushalt und Garten der betroffenen Familie Schnyder von Wartensee. Vor zwei Jahren musste sich Agathe Waldspühl einer schweren Operation unterziehen. Davon hat sie sich wohl gut erholt, ein wenig zurückstecken musste sie aber dennoch. Den Humor und die Freude an allem Schönen hat die Jubilarin aber nicht verloren, und «dr Wecker» wünscht ihr weiterhin frohen Mut, viel Kraft und vor allem gute Gesundheit.

## Kunstmaler Hermann Oberli zum Siebzigsten

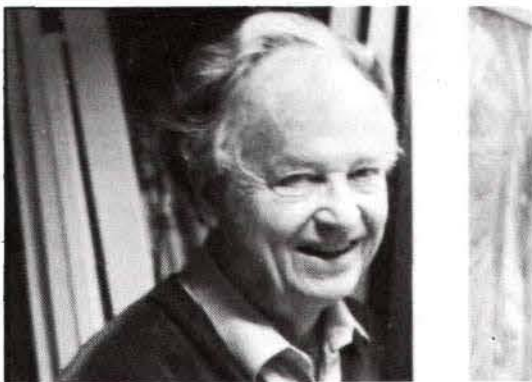
Lieber Hermann, im Jahre 1914 (im vierten Monat des Ersten Weltkrieges) zu St. Gallen geboren, erreichst Du am 29. November 1984 das biblische Alter. Dank Deiner intensiven Lehrtätigkeit und Deinem Kunstschaffen bist Du zu einer angesehenen Persönlichkeit des schweizerischen Kulturlebens aufgestiegen, wie es von einem Liebesschüler des berühmten Johannes Itten an der Kunstgewerbeschule in Zürich nicht anders zu erwarten war. Die Gratulationscour wird gross sein. Ich schliesse mich ihr gern an.

Gerne gedenke ich auch unserer Zusammenarbeit bei verschiedenen Gelegenheiten. Erinnerst Du Dich noch an die erste «Bremgartener Kunstwoche», an jene Gesamtausstellung der Maler Bremgartens im April/Mai 1972? Sie war wie ein Auftakt zur Gründung von «PRO BREMGARTEN, Verein zur Pflege des Dorfbildes und des Kulturellen in Bremgarten bei Bern» am 19. September 1972. Früher noch hatte ich die Ehre, an den Vernissagen von Ausstellungen Deiner Bilder zu sprechen, erstmals 1968 in der Galerie «Münster» zu Bern, ferner 1969 in der Galerie Karine in Neuchâtel, wo ich Dich einem erlesenen Publi-

kum auf französisch vorstellte. Und an der gemeinsamen Ausstellung Hermann Oberli/Marcel Perinoli in der Galerie «Alte Kanzlei», Zofingen am 12. August 1972 hatte ich gleich das Vergnügen, verwöhnten Kunstfreunden zwei Berner Künstler nahezubringen. Seither war ich lediglich ein fleissiger Besucher Deiner zahlreichen gediegenen Ausstellungen in den verschiedensten Galerien. Den nachhaltigsten Eindruck hinterliess mir die Retrospektiv-Ausstellung von 1978 in der Schulwarte zu Bern. Sie war wohl zum sechzigsten Geburtstag gedacht und war ein prachtvolles Festival.

Es ist sinnvoll, dass Du als Auftakt zu Deinem Siebzigsten in der Galerie Bürki, Mitteldorfstrasse 1, Ostermundigen vom 11. November bis 1. Dezember 1984 eine Anzahl von in den letzten Jahren entstandenen Werken zeigen darfst. Die Ausstellung bietet einen interessanten Querschnitt durch Deine verschiedenen Tätigkeitsgebiete von den Landschaftsbildern über Stilleben und Blumenbilder zu Menschenbildnissen aus Deinem Familienkreis. Es hat unter diesen Werken mehrere Spitzenleistungen. Dein Künstlerauge und Dein fein entwickelter Farbensinn sind Dir sichere Garantien.

Gleichsam als Retrospektive zum Siebzigsten erschien rechtzeitig die Deiner Frau und Deinen Kindern gewidmete grossartige Monographie, die erschöpfend Auskunft gibt über Dein Leben und Schaffen (aus der Feder Deines langjährigen Freundes Erwin Heimann). Deine Ausführungen über «die



subjektiven oder persönlichen Farben und ihre Bedeutung für die individuelle Raumgestaltung» werden manchem Leser die Augen öffnen. Mit besonderer Freude werden die Leser jedoch den prächtig gestalteten Bildteil mit Deinen Legenden geniessen. Ein Kompliment zu dieser wertvollen Monographie. Wenn Du schreibst: «Die Bilder, die ich male, sollen den Betrachter erfreuen und beglücken. Aus innerster Überzeugung versuche ich, all dem Negativen, das täglich auf uns eindringt, etwas Positives entge-

genzustellen», so kann ich Dir zu dieser ethischen Einstellung nur gratulieren. Die Menschheit lebt von Brot, nicht von Steinen. Viele Kunstfreunde sind Dir dankbar dafür.

Dankbar sind Dir ihrerseits auch Deine Mitbürger von Bremgarten bei Bern dafür, dass Du Deinen Kunstsinne und Dein Kunstverständnis in den Dienst der Allgemeinheit stellst. Als Mitglied und Präsident der Friedhofkommission wachst Du über die Integrität des Gottesackers bei der altehrwürdigen Kirche unseres Dorfes. Auch im Ausschuss für Kulturelles des Vereines PRO BREMGARTEN bist Du massgeblich tätig und betreust das Ressort «Ausstellungen» mit Bravour. Du nimmst aber auch ganz allgemein am Geschehen in der Gemeinde teil und hast schon oft an öffentlichen Versammlungen Zivilcourage gezeigt.

Es ist dies alles Grund genug. Dir wärmstens zu danken und Dir aus Anlass Deines siebzigsten Geburtstages gute Gesundheit und noch viele Jahre erfüllten Lebens zu wünschen. Sei herzlich gegrüsst von Deinem

Eduard M. Fallet-Castelberg



Sonntag, 2. Dezember 1984 um 17.00 Uhr  
im ref. Kirchgemeindehaus Bremgarten

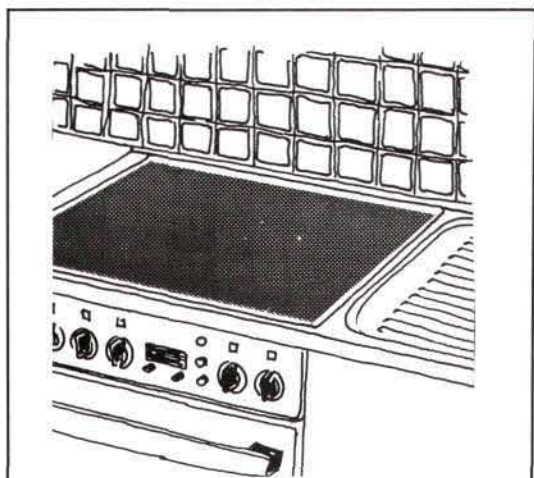
## ADVENTSKONZERT

Esther Heizmann, Sopran  
Elisabeth Bruchez, Alt  
Christoph Haug, Tenor  
Etienne Pilly, Bass  
Susi Messerli, Orgel

Kirchenchor Bremgarten, Leitung Fred Graber  
Spielkreis Bremgarten, Leitung Walther Grob

Johann Christian Bach 1735 - 1782	Ouverture in D
Carl Wolfgang Brielg 1626 - 1712	«Machet die Tore weit» Adventskantate für Chor und Instrumente Kantate für Solo-Sopran und Continuo
Carl Wolfgang Brielg	«Freuet euch ihr Menschenkinder» Kleine Kantate für Chor und Instrumente
Luigi Boccherini 1743 - 1805	Sinfonia Nr. 13 in B Allegro spiritoso - Andantino con moto - Allegro vivace assai
Franz Xaver Brxi 1732 - 1771	Missa Pastoralis für Soli, Chor und Orchester

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten  
Ausstellung im Kirchgemeindehaus bis 2. Dezember:  
K. B. Hebeisen  
Bremgarten, Zeichnungen, Aquarelle, Prägedrucke



### THERMAPLAN-Glaskeramik Kochflächen SGK/SKGO

- einbaubar in bestehende Küchen mit Chromstahl- oder Kunstharzabdeckung
- zusätzliche Arbeitsfläche • kurze Ankozeiten • geringer Energieverbrauch
- äusserst bruchfest, pflegeleicht und kostengünstig.

**ROLF  
GERBERAG  
BERN**

Berchtoldstrasse 37  
Tel. 031 23 76 76

Tel. 031 23 76 76  
Neubrückstrasse 84

**ryser**

Werner Ryser AG  
Inneneinrichtungen

Vorhänge Reichenbachstrasse 4  
Polstermöbel Bernstrasse 101  
Betten/Möbel 3052 Zollikofen  
Bodenbeläge Telefon 031 57 05 28

## Gipserei - Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler  
Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 24 10 27

**Hans Gfeller + Co**  
Nachf. René Kistler + Co

**Malerei Gipserei**  
Seilerstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 25 64 85

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten, Tel. 23 68 79

**Es isch afe scho gäbig —**  
So äussern sich unsere Benzin-  
Kunden!  
Alle Treibstoffe von A-Z rund um die  
Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschwanden

Off. Renault-  
Vertretung

Eidg. dipl.  
Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

- Handel
- Unterhalt
- Rep. von sämtlichen Fahrzeugen
- Benzinkarten
- Notenautomat
- Autom. Waschanlage
- Bremsprüfstand
- Einstellhalle
- (Höhe 3.20 m)



## AUS UNSEREN PARTEIEN



### Mitgliederversammlung: Eidgenössische und kantonale Abstimmungsvorlagen

An der Mitgliederversammlung vom 19. November wurden die Abstimmungsvorlagen vom 2. Dezember diskutiert.

Die Initiative zur Mutterschaftsversicherung wurde als zu weit gehend einstimmig abgelehnt.

Einstimmig zur Annahme empfohlen werden hingegen der Radio- und Fernsehartikel, die Hilfe für die Opfer von Gewaltverbrechen sowie das Gesundheitsgesetz. Lediglich knapp befürwortet wird die kantonale Vorlage des interregionalen Fortbildungszentrums in Tramelan. Speziell bemängelt wurde hier seitens der Versammlung, dass die Abstimmungsunterlagen ungenügend über Anzahl der Ausbildungsplätze sowie zu wenig detailliert über die Kosten informiert.

### Kalchackermärit

Der Entscheid des Gemeinderates die Planungssprache gegen die Erweiterung des demnächst zu eröffnenden Kalchackermärites an das Verwaltungsgericht weiterzuziehen, wird durch die SVP unterstützt.

Durch ein Mitglied des Initiativkomitees liess sich die Versammlung über die Petition, mit deren Unterschriftensammlung in den nächsten Tagen begonnen wird, orientieren.

Diese Petition soll zur Unterstützung des Gemeinderates nochmals die eindeutig ablehnende Haltung der Bevölkerung zu der geplanten Erweiterung bekräftigen.

### Gemeindeversammlung

Zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember wird die SVP an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 30. November Stellung nehmen.

### Jahresschluss-Stamm

Freitag, 28. Dezember ab 19.00 Uhr im Restaurant Rudolf v. Erlach

### Voranzeige Kegelabend

Der traditionelle Kegelabend findet als erste Veranstaltung im neuen Jahr am 11. Januar 1985 statt.

## Sozialdemokratische Partei

### Mikroelektronik im Gespräch

Am 29. Oktober brachten die Sozialdemokraten Bremgartens das Gebiet der Mikroelektronik, die Auswirkungen auf die Arbeitswelt, die Zusammen-



hänge zwischen moderner Technologie und althergebrachter Arbeitsweise, ins Gespräch. Nationalrat Jean-Pierre Bonny als ehemaliger Biga-Direktor, Waldemar Jucker als Delegierter für Konjunkturfragen des Bundesrates und Beat Kappeler vom Gewerkschaftsbund vermochten im Kirchgemeindehaus vor recht zahlreichen interessierten Zuhörern ein Bild von der künftigen Entwicklung in Industrie und Verwaltung zu vermitteln und auf die Notwendigkeit der angesichts dieser Neuerungen sich ergebenden Massnahmen vor allem im Bereiche der Ausbildung hinzuweisen. Offen blieben allerhand Fragen bezüglich der oftmals festgestellten Überforderung älterer Arbeitnehmer, denen die Einarbeitung in ein ihnen ungewohntes Gebiet bei Betriebsumstellungen Mühe bereitet.

### Informationsvorsprung durch Parteiversammlungsbesuch

Eine spannende Parteiversammlung verspricht diejenige vom Dienstag, 4. Dezember, 20.00 Uhr, im Restaurant Belvédère zu werden. Hier können sich Gemeindebürger einen Informationsvorsprung etwa zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember verschaffen, indem die Traktanden hier ausführlich und mit Hintergrundinformationen vorbesprochen und Stellungnahmen vorbereitet werden. Zudem werden auch hier etliche Insiderberichte aus Gemeinderat und Kommissionen zu erfahren sein, soweit diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden dürfen. Im weitem wird die Antwort der Stadt. Verkehrsbetriebe an unsere Sektion auf unsern Brief im Anschluss an die seinerzeitige öffentliche Veranstaltung unserer Partei zur Nahverkehrsfrage zur Sprache kommen, wobei es darum geht, die öffentlichen Verkehrsmittel im Interesse einer geringeren Umweltbelastung noch attraktiver zu machen. An der Parteiversammlung sind Gäste und Interessenten für unsere Arbeit jederzeit willkommen.



### Silberfahrt 1984

Weit vor der abgemachten Zeit schon warteten einige ältere Leute bei der Post, erwartungsvoll der Dinge harrend die da dieses Jahr kommen sollten. Denn das Ziel der Silberfahrt, zu der die FDP Bremgarten alljährlich die 70 und mehr Lenze zählenden Mitbürger und Mitbürgerinnen einlädt, ist jeweils geheim und gibt vor dem Start immer zu Diskussionen Anlass. Eine aufgestellte Schar bestieg jedenfalls die 13 bereitstehenden Privatautos — und los gings. Vorerst nach Frienisberg, wo im dortigen Altersheim die rollstuhlabhängige Hulda Siegenthaler abgeholt wurde. Eine warme Herbstsonne liess die farbenprächtigen Wälder, die Gemüsefelder im Seeland, den Bielersee

## VERANSTALTUNGSKALENDER

- |                |  |
|----------------|--|
| 2.12.84<br>SO  | 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Adventskonzert Kirchenchor und Spielkreis Bremgarten   |
| 7.12.84<br>FR  | 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Jahresschlussübung des Samaritervereins<br>19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Adventsfeier des Blaukreuzvereins und des Hoffnungsbundes<br>19.00<br>Gewerbestamm im Restaurant Chutze   |
| 9.12.84<br>SO  | 15.00 Uhr im Birchiwald<br>«Dr Samichlaus chunnt uf Bremgarten»<br>17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Weihnachtskonzert der Dorfmusik und des Männerchors   |
| 10.12.84<br>MO | 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Gemeindeversammlung  |
| 13.12.84<br>DO | 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Festliches Mittagessen für alle über 65-jährigen mit Darbietungen der Sekundarschüler (Anmeldung an den Gemeindeführer), veranstaltet von der Vormundschafts- und Fürsorgekommission der Gemeinde, dem Verein für das Alter und den beiden Kirchgemeinden. |
| 16.12.84<br>SO | 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Weihnachtsfeier der Sonntagschule  |
| 17.12.84<br>MO | 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Adventsabend des Frauenvereins   |
| 19.12.84<br>MI | 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kirchgemeindeversammlung, u.a. Wahl des Nachfolgers von Pfarrer Baumann (vorbehalten allfälliger Urnenwahl am 23. Dezember)  |
| 24.12.84<br>MO | 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Christnachtfeier mit Pfarrer Baumann, Mitwirkung des Spielkreises  |

Mitteilungen von öffentlichen Anlässen für den kostenlosen Veranstaltungskalender sind frühzeitig an den Wecker zu richten

und die mit reifen Trauben behangenen Rebstöcke an dessen Ufer so richtig in schönstem Glanze erstrahlen. Die schmucken Städtchen Aarberg, Erlach, Le Landeron und Neuenstadt schienen sich ebenso wie die Bauern- und Weindörfchen eigens für die «silbrigen» Leute herausgeputzt zu haben. Nach einem feinen Zvieri und einer kurzen Besichtigung im Feriendorf für Behinderte und Nichtbehinderte auf dem Twannberg verabschiedeten sich die 41 Senioren müde, aber zufrieden. «Bis zum nächsten Jahr» tönte es da etwa.



**Audi**  
Verkauf  
Service und Reparaturen

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55  
Garage und Migrol-Tankstelle

**MW**



kurt marti zahntechnisches labor  
ländlstr. 12, 3047 bremgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20 %

## Kleiderreinigung favorit

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

Kilo-Reinigung  
Kunststopfen  
Reparaturen

**Tel. 564044**

Gratis Abhol-  
und Liefersdienst

**Bei uns kommt Ihr Vermögen  
in geschickte Hände, damit  
etwas daraus wird.**



Niederlassung Länggasse  
Länggass-Strasse 7, 3012 Bern  
Telefon 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle

Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze vorhanden

**KANTONALBANK  
VON BERN**

**Kommen Sie zur Kantonalbank. Da kommen Sie zu etwas.**

**BOUFFURE  
AGNES**

FÜR DAMEN UND HERREN  
LÄNDLISTRASSE 30  
TELEFON 24 24 60

Sie haben wieder die Möglichkeit  
von Frau JEANNETTE SCHWEIZER  
bedient zu werden.

Dieser Bon ist gültig, wenn Sie sich  
bei Dora Läderach anmelden.

**Fr. 5.—**

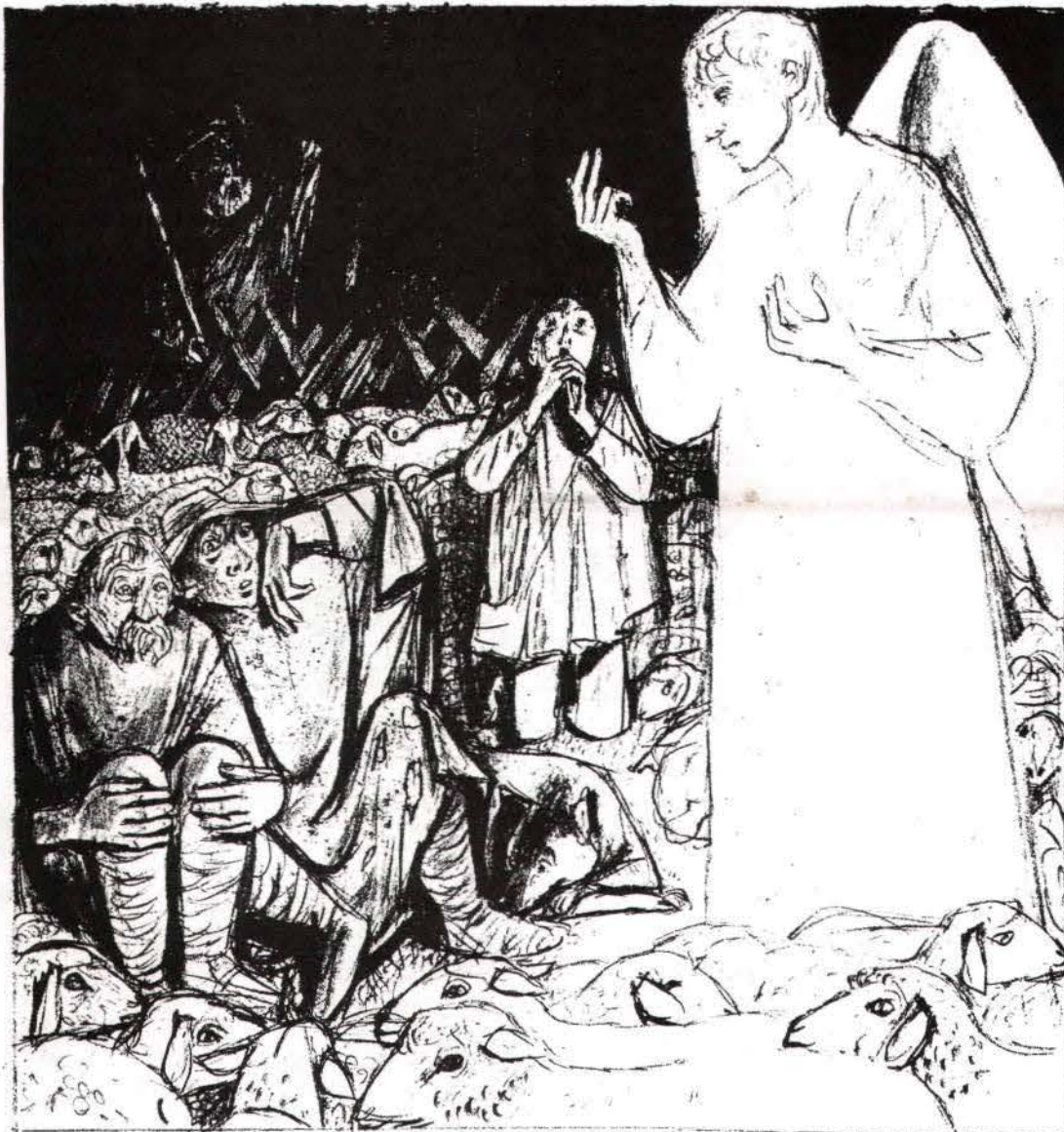




Monatliches Morgenblatt für Bremgarten und Umgebung (Bremgarten, Stuckishaus, Felsenau) bringt Berichte und Anzeigen, Gereimtes und Ungereimtes in alle Haushaltungen. — Verantwortlich für Herausgabe: Robert Weiss. Druck und Versand: Buch- und Offsetdruck Weiss, 3047 Bremgarten Administration und Zuschriften, Inseratenannahme: «drWecker», Postfach 30, 3047 Bremgarten bei Bern

«Lasset uns doch nach Bethlehem hingehen und diese Sache sehen, die geschehen ist und die der Herr uns kundgetan hat.»

Lukas 1,15



Zeichnung: Felix Hoffmann (Aus der Bilderbibel, Zwingli-Verlag Zürich)

Angenommen, diejenigen, welchen der Herr diese Sache kundgetan hat, die wären heute die wie die damaligen Hirten verachteten Nachbarn, und Bethlehem wäre längst zu Bremgarten geworden, welche Sache sähen sie? So abwegig ist solches Gedankenspiel nun auch wieder nicht: Unüberhörbar und unübersehbar selbst für mit hiesigen Sitten unvertrauteste Fremdlinge kündigt sich Weihnachten an. Überall, auch in unserem Dorf wird in diesen Tagen deutlich Weihnachten gefeiert, in Häusern und Kirchen, in Läden, Vereinen, in Wäldern und an Strassenrändern. Und zum Zeichen dafür werden unter anderem keine Fahnen aufgezogen, sondern Tannen geschmückt und mit Lichtern versehen, sichtbare Bekenntnisse dafür, dass auch bei uns und gerade bei uns zwar nicht mehr ein Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt, dass doch aber das

Christkind mitten unter uns ist. Und was würden diese Leute, die vielleicht von dunkler Hautfarbe wären und die eine für uns unverständliche Sprache sprächen und wie die Hirten von damals von vielen verachtet wären, finden? Natürlich kein kleines Kind mehr in einem Stall. Es sind ja seither auch schon zweitausend Jahre her und das Kind hat sich mit allem darum herum doch recht entwickelt. Und Maria und Josef haben ihre Plätze längst an andere abgetreten. Da ist doch einiges geschehen seither, Bethlehem sei überall, auch bei uns. Würden oder werden die Fremden, Verachteten, die Hirten von heute, auch jene Wärme und Geborgenheit spüren und erfahren wie damals? Würden und werden sie auch zurück- und hinausgehend begeistert erzählen, was sie bei uns angetroffen haben? Das wäre ihnen und uns zu wünschen! mm

**Allgemeine Zustimmung**

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember stimmte sämtlichen Vorlagen zu. Damit genehmigte sie das 10-Millionen-Budget 1985, hiess die Erhöhung von Hundesteuer und Wehrdienst-Ersatzsteuer gut, erklärte sich mit dem zusätzlichen Beitrag an die SVB einverstanden, gab grünes Licht für den Ausbau des Zivilschutz-Kommandopostens und sprach einen weiteren Kredit für den Bau des Altersheims. Innert fünf Viertelstunden konnte die reich befrachtete Traktandenliste durchberaten werden — dank guter Vorbereitung der Geschäfte durch den Gemeinderat.

Diskussionen gab es an dieser Versammlung nur wenige. Einzelne Fragen wurden lediglich zum Budget zur Erhöhung der Hundesteuer, zum Kredit für die Heizanlage des Altersheims sowie zur Erhöhung der Schuldengrenze gestellt. In Anbetracht der unbestrittenen Geschäfte ist der Aufmarsch von 194 Stimmberechtigten als sehr erfreulich zu bezeichnen. Sie stimmten wohl alle den Dankesworten zu, die Versammlungspräsident Rudolf Gerber zum Schluss an die Gemeinderäte und die Chefbeamten richtete: «Dank seriöser Vorbereitungen konnte auch die heutige Versammlung speditiv abgewickelt werden. Wir sind unsern Behörden und der Verwaltung zu Dank verpflichtet.» Möge der herzliche Applaus aus dem Kirchgemeindegemeinschaftsaal unsere Magistraten auch in Zukunft zu qualitativ hochstehender Arbeit anspornen!

Zu den einzelnen Geschäften: Das Budget 1985, von Finanzvorsteher Max von Lerber erörtert, überschreitet erstmals die Schwelle von 10 Millionen Franken. Bei den Ausgaben steht der Bereich «Erziehung, Bildung, Kultur, Sport» mit einem Anteil von 31 % (oder 3,219 Millionen Franken) mit Abstand an der Spitze, gefolgt von der sozialen Wohlfahrt mit 16,2 % (1,682 Mio. Fr.) dem Finanzwesen mit 15,1 % (1,581 Mio. Fr.), dem Bauwesen mit 12 % (1,246 Mio. Fr.) und den Steuern mit 10,7 % (1,11 Mio. Fr.). Die Einnahmen stammen zu 80 Prozent aus den Steuern, zu 8,6 % aus dem Bauwesen und zu 7,2 % aus dem Finanzwesen.

**LETZTE MELDUNG**

**Pfarrer Markus Wyss gewählt.**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Dezember ist erwartungsgemäss Pfarrer Markus Wyss, Bern-Bethlehem, zum Nachfolger von Pfarrer Franz Baumann gewählt worden. Er wird seine Stelle voraussichtlich am 1. Oktober 1985 antreten.

Bei den Steuern rechnet die Gemeinde mit etwa 7 Prozent mehr Einnahmen (7,828 Mio. Fr. ordentliche Steuern, 365 000 Franken aus den Vorjahren); für Steuerteilungen und -rückerstattungen werden 150 000 Franken weniger als 1984 eingesetzt, hingegen steigt der Finanzausgleich um weitere 25 000 Franken auf 260 000 Franken an.

Mit grossem Mehr wurde der Erhöhung der Wehrdienst-Ersatzsteuer von bisher 4 auf 5 Prozent der Staatssteuer bei gleichzeitigem Anheben der Ansätze auf Fr. 10.— bis 200.— (vorher Fr. 5.— bis 150.—) sowie der Heraufsetzung der Hundesteuer von 30 auf 50 Franken zugestimmt. Auch dem von der Stadt Bern verlangten Beitrag von 52 200 Franken an den Ertragsausfall der SVB, der von der Einführung des Umweltpasses herrührt, wurde zugestimmt. Für die Erweiterung des Zivilschutz-Kommandopostens um Unterkunfts-, Sanitäts- und Einstellräume sowie den Einbau eines Schutzraumes für die Gemeindeverwaltung wurden Projekt und Kredit (Gemeindeanteil Fr. 500 444.— plus Fr. 60 000.— für den nicht subventionierten Gemeindeverwaltungsraum) genehmigt.

Zum vierten Mal hatte sich eine Gemeindeversammlung mit dem Altersheimprojekt zu befassen. Weil der Kanton die Gaswärmepumpen-Heizanlage nur mit 67 960 Franken subventionieren wird (statt wie von der Gemeinde angenommen mit 348 500 Franken), entstehen Mehrauslagen von fast 300 000 Franken, die von der Stadt Bern und unserer Gemeinde zu tragen sind. Der Souverän bewilligte nach kurzen Erklärungen des Gemeindepräsidenten Ueli Hofer dafür einen Zusatzkredit von 150 000 Franken.

Schliesslich ermächtigte die Versammlung den Gemeinderat, bei der Gemeindedirektion eine Erhöhung der Schuldengrenze von 16,05 Mio. auf 22 Mio. Franken zu beantragen. Im Rahmen dieser Limite wird demnach die Gemeindeversammlung in Zukunft frei über neue Investitionen beschliessen können. Bisher musste für jede Kreditaufnahme die Genehmigungen von Gemeindeversammlung und Kanton vorliegen. hb



## Der Kalchackermärit

3 Wochen  
danach



**Nun hat also auch Bremgarten ein Einkaufszentrum! Im Mai 1981 ist dafür ein Baugesuch eingereicht worden, im Februar 1983 fand dann der erste Spatenstich statt, und am 29. November war es schliesslich so weit: Der Kalchackermärit wurde offiziell eröffnet.**

Am Vorabend der Eröffnung lud die «AG zur Standortsicherung in Handel und Gewerbe» zu einer kleinen Feier ein. Im Beisein von Behördemitgliedern und Pressevertretern wurde durch Josef Stucki (Vertreter der Bauherrschaft) und durch Herbert Thönen (Fürsprecher des Bauherrn und Bürger von Bremgarten) der Freude über das gelungene Bauwerk Ausdruck gegeben. Wie nicht anders zu erwarten, klangen bei den Reden aber auch Misstöne mit. Bolt erinnerte an die von der AG zur Standortsicherung durchgeführte Studie, wonach Bremgarten mit Gütern des täglichen Bedarfs unterversorgt sei. Durch den Bau der ersten Etappe bestünde nun wohl die Möglichkeit zu weiterem Einkauf im Dorf, doch leider sei es aus Einsparungsgründen vorläufig nicht möglich, in der vorgesehenen Erweiterungsetappe die noch fehlenden Versorgungsbranchen zu platzieren. Und Thönen doppelte nach: «Es scheint mir besonders bedauerlich, dass dieses (das einheimische)

Gewerbe und zusätzliche Verkaufsläden wie Drogerie, Apotheke, Mode-, Kleider- oder Sportgeschäfte zu kurz kommen». Er stellte fest, es sei ein wesentliches Anliegen der Ortsplanung gewesen, neue Arbeitsplätze und Gewerbebetriebe nach Bremgarten zu bringen, um damit die Eigenständigkeit der Gemeinde — die ja nicht nur Schlafgemeinde sein wolle — zu fördern. Es erstaunte ihn, dass heute, ohne nähere Prüfung das Gegenteil behauptet werde. Stucki wies auf die Schwierigkeiten planerischer und technischer Natur hin, die sich ergeben hätten, weil immer auf einen Zusammenschluss mit der zweiten Etappe habe Rücksicht genommen werden müssen. Er dankte den Behörden für die immer korrekte Geschäftsabwicklung beim Bau der ersten Etappe. Bei der Schlüsselübergabe überreichte Stucki der Bauherrschaft symbolisch auch einen Schlüssel für den Erweiterungstrakt....

Von den Unstimmigkeiten zwischen der Bauherrschaft einerseits und den Behörden und Bewohnern Bremgartens andererseits wegen der geplanten Erweiterung soll hier aber nicht weiter die Rede sein. Vielmehr wollen wir Ihnen an dieser Stelle die Verantwortlichen der einzelnen Geschäfte und Betriebe im Kalchackermärit vorstellen.

Erich Binder, Geschäftsführer der Niederlassung der Gewerbekasse findet: «Bremgarten ist — obwohl so nahe bei Bern gelegen — vom Durchgangsverkehr recht isoliert und fristet ein relativ ruhiges Dasein. Es verfügt dagegen nach unseren bisherigen Erfahrungen über ein sehr aktives Gemeindegewesen. Die unzähligen Veranstaltungen in Bremgarten sind der Beweis dafür.»

Was die Einkaufsgewohnheiten der Bremgärteler betrifft meint er: «Als Bank ist es verhältnismässig schwierig, sich über die Einkaufsgewohnheiten der Bevölkerung zu äussern. Eine Bank in Bremgarten entspricht allerdings nach unserer kurzen Erfahrung bestimmt einem Bedürfnis.»

Frau Sterchi von der Bäckerei Sterchi dagegen würde «über Wünsche und Einkaufsgewohnheiten gerne mehr erfahren.»

Im allgemeinen sind alle Geschäfte im Kalchackermärit mit der Frequenz im Zeitpunkt der Anlaufzeit zufrieden. Trotzdem schimmert die Hoffnung durch, dass noch mehr Bremgärteler ihren Einkauf von den Geschäften in der Länggasse und im Stadtzentrum nach Bremgarten verlegen.

Als positiv an unserer Gemeinde bewertet Kathrin Schwendener, Filialeiterin der Migros, dass «trotz der grossen Einwohnerzahl Bremgarten noch ein Dorf mit Kern geblieben ist.»

Zum Vorteil von Bremgarten konnten im Kalchackermärit rund 30 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. D. Estermann, die Filialeiterin des Kioskes der Schmidt-Agence konnte ihre Mitarbeiterinnen in Bremgarten finden. Insgesamt konnten bisher im Kalchackermärit fünf Mitarbeiter aus Bremgarten angestellt werden.

Allgemein empfinden die Verkaufsgeschäfte natürlich die zurückhaltende Einstellung der Bevölkerung zu einer Erweiterung des «Märits».

Zu den bereits erfolgten Schmierereien am Kalchackermärit meint Erich Binder: «Damit musste (leider) gerechnet werden. Solange Sprayer und Schmierer mit Samthandschuhen angefasst werden, ist kaum mit einer diesbezüglichen Besserung zu rechnen. Schade, dass auch Bremgarten nicht von diesem Problem verschont blieb!»



Frau D. Estermann, Einsatzleiterin der Schmidt-Agence, unternimmt jeden Tag die Reise von Biel nach Bremgarten, um unseren täglichen kleinen Wünschen Nachachtung zu verschaffen.



Erich Binder, Geschäftsführer der Gewerbekasse, wohnt in der Länggasse in Bern, ist verheiratet, dipl. Bankbeamter (Prokurist), und verbringt seine Freizeit am liebsten mit Golfspiel und Curling.



Seit sieben Jahren ist Kathrin Schwendener, Filialeiterin, im Einsatz bei der Migros. Sie wohnt in Ostermündigen und ihre Freizeit verbringt sie, soweit ihre Arbeit und ihre beiden Töchter es noch zulassen, mit Lesen und Reisen.

## GARTENFREUDE WIE NOCH NIE

wünschen wir den Gartenbesitzern, aber auch deren Freunden . . .

Und wenn Ihnen die Vorarbeiten für das kommende Jahr zu schwer werden, wenn Sie starke Arme oder einen Rat brauchen, dann kommen Sie zu uns!



Heinrich Simon Gartenbau und seine Mitarbeiter  
Freudenreichstr. 27 in Bremgarten Tel. 23 71 92

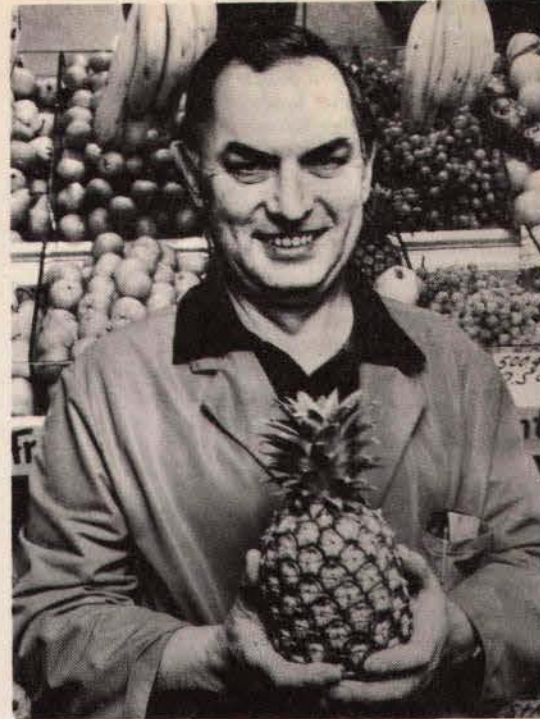




Heinz Dubi hat erst vor ein paar Jahren der väterlichen Bäckerei ein Restaurant angegliedert. Nebst ihm und seiner Frau sind in seinem Betrieb 15 Personen beschäftigt.



Marianne Bigler hat ihr Lebensmittelgeschäft an der Ländlistrasse von ihren Eltern übernommen. Sie kann auf die zeitweise Mithilfe von Mann und Sohn zählen.



Josef Brunner, im Dorf kein Unbekannter, betreibt sein Geschäft an der Ritterstrasse unter Mithilfe seiner Frau. Er und seine Söhne sind leidenschaftliche Sänger im Männerchor Bremgarten.

Und was meinen die «alten» Lädlibesitzer zum neuen Einkaufszentrum? Haben sie Angst, Kunden zu verlieren, nicht weiter existieren zu können? Über erste Auswirkungen berichten: Heinz Dubi, Bäckerei, Josef Brunner und Marianne Bigler, Lebensmittel, sowie Heinz Marending von der Coop Bern.

Generell bezeichnen mit einer Ausnahme alle Beteiligten den Zeitpunkt einer solchen Umfrage als verfrüht. Zudem sei der Dezember auch ohne Kalchackermarkt kein repräsentativer Monat und biete somit nicht reale Vergleichsmöglichkeiten. Marianne Bigler spürt jedoch bereits jetzt die Existenz des Grossverteilers. Herr Marending von der Coop Bern möchte sich gerne etwa in drei Monaten dazu äussern. Josef Brunner glaubt, erst nach einem Jahr ganz konkrete Äusserungen machen zu können. Das Hauptproblem der Ladenbesitzer «Wie bleibe ich konkurrenzfähig?» wird auf verschiedene Weise angegangen:

Heinz Dubi: «Gedanken darüber sollte man sich nicht erst machen, wenn der mögliche Kundenrückgang bereits spürbar ist. Am allerwichtigsten scheint mir die Qualität unseres Sortiments. Im weiteren sind wir bestrebt, alle Wünsche unserer Kunden zu ihrer vollen Zufriedenheit zu erfüllen.» Im Restaurant Chutze wartet Heinz Dubi mit einem vielseitigen, ansprechbaren Sortiment (belegte Brötli, Patisserie) und schmackhaften Menüs auf.

Marianne Bigler meint dazu: «Meine Schwerpunkte werden bei der Werbung und den Preisen gesetzt. Ich verspreche mir etwas von der Weindegustation und der Verteilung von Flugblättern. Meine Preise müssen für den Kunden attraktiv sein. Noch attraktiver als diejenigen der Grossverteilung! An dieser Stelle möchte ich übrigens allen Kunden für ihre Treue danken, welche sie mir auch oder gerade jetzt entgegenbringen.»

Kundentreue — daran glauben alle Befragten.

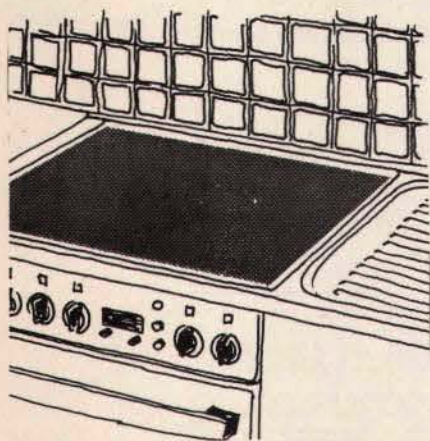
Josef Brunner: «Eine wichtige Aufgabe für mich ist ein gut funktionierender Hauslieferdienst. Vor allem ältere oder gebrechliche Leute müssen auf uns zählen können.»

Welch eine Beruhigung! In Bremgarten ist dank unseren Lädellis der Kunde noch König!

Fotos: Hansueli Trachsel, Bremgarten sb/rk/rw

Das Wecker-Team entbietet allen Lesern die besten Wünsche zu den bevorstehenden Festtagen.

An dieser Wecker-Ausgabe haben mitgearbeitet: Hans-Ruedi Baumann, Sylvia Baumann, Peter Finger, Ruth Kohler, Matthäus Michel, Hansueli Trachsel, Robert Weiss.



**THERMAPLAN-Glaskeramik  
Kochflächen SGK/SKGO**

- einbaubar in bestehende Küchen mit Chromstahl- oder Kunstharzabdeckung
- zusätzliche Arbeitsfläche
- kurze Ankochzeiten
- geringer Energieverbrauch
- äusserst bruchfest, pflegeleicht und kostengünstig.

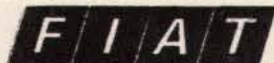
**ROLF  
GERBERAG  
BERN**

Berchtoldstrasse 37  
Tel. 031 23 76 76

Tel. 031 23 76 76  
Neubrückestrasse 84

**Garage Neubrück**

S. Paluzzi  
Kalchackerstrasse 119  
3037 Stuckishaus



Verkauf - Service - Occasionen  
Reparaturen aller Marken

**Gipserei - Fassaden  
Gerüstbau**

Fritz Hasler  
Ländlistrasse 4  
3047 Bremgarten  
Tel. 031 24 10 27

**Hans Gfeller + Co**  
Nachf. René Kistler + Co

**Malerei Gipserei**  
Seilerstr. 23a 3011 Bern Tel. 031 25 64 85

Privat: Hostalenweg 5, 3047 Bremgarten, Tel. 23 68 79



Werner Ryser AG  
Inneneinrichtungen

Vorhänge Reichenbachstrasse 4  
Polstermöbel Bernstrasse 101  
Betten/Möbel 3052 Zollikofen  
Bodenbeläge Telefon 031 57 05 28

**Es isch afe scho gäbig —**

So äussern sich unsere Benzin-  
Kunden!  
Alle Treibstoffe von A-Z rund um die  
Uhr



**AUTOGARAGE  
K. WÜTHRICH**  
3037 Herrenschwanden

Off. Renault-  
Vertretung

Eidg. dipl.  
Automechaniker  
Telefon 031 23 51 70

- Handel
- Unterhalt
- Rep. von sämtlichen Fahrzeugen
- Benzinkarten
- Notenausomat
- Autom. Waschanlage
- Bremsprüfstand
- Einstellhalle
- (Höhe 3.20 m)



## Gendarstellung oder: Liebe(r) Unbekannte(r)!

Im Zusammenhang mit dem Bericht «s'Lädeli umen Egge» in der Nummer 8 des «Wecker», in dem die Berichterstattung der Berner Zeitung BZ über die «Chäshütte» aufs Korn genommen wird, halte ich folgendes fest:

1. Aus dem Artikel in der BZ vom 15. November den Schluss zu ziehen, der BZ-Korrespondent wolle alle Lädeli versenken und der Bericht «grenze fast an Kreditschädigung», ist eine böswillige Unterschöpfung.

2. Wer den Artikel nicht nur vom Hörensagen kennt, sondern persönlich gelesen hat, weiss, dass die Offenlegung des Konfliktes zwischen Frau Küffer und Herrn Bürgisser das eine, die Frage um die Existenz der Chäshütte und damit weiterer Geschäfte in Bremgarten das andere ist.

3. Die bisherige Tätigkeit des jetzigen BZ-Korrespondenten stellt vielmehr unter Beweis, dass sich die BZ nicht nur immer um Objektivität bemüht hat, sondern sich in einzelnen Fällen sogar sehr für die Lädelis eingesetzt hat. Konkretes Beispiel: Als seinerzeit anstelle der Metzgerei Gemperle eine Wohnung entstehen sollte, griff die BZ das Thema auf; u.a. deswegen konnte erreicht werden, dass die Hausbesitzerin letzten Endes ihre Pläne fallen liess und die Metzgerei mit Herrn und Frau Eggenberger weiterbesteht.

4. Abschätzig wird im Wecker-Artikel dem BZ-Korrespondenten unterschoben, er suche nur Futter, um «wieder einmal etwas über Bremgarten zu schreiben». Tatsache ist, dass die BZ-Regionalredaktion den Korrespondenten mit der Berichterstattung über Schwergewichtiges beauftragt hat. Der Korrespondent hat demnach nicht nur Berichte über Gemeindeversammlungen und Wahlen zu schreiben, sondern ausdrücklich den Auftrag, über Dinge Artikel zu verfassen, welche die Dorfbevölkerung bewegen. Aus diesem Grund berichtete die BZ u.a. auch über die Eröffnung einer neuen Arztpraxis und die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Einkaufszentrum. Und weil der Weggang von Herrn Bürgisser längst das Dorfgespräch war — er teilte den Kunden auf dem Milchkehr seinen Weggang persönlich mit —, gehörte es zur Informationspflicht des BZ-Korrespondenten, darüber zu berichten. Wer den Artikel gelesen hat, kann bezeugen, dass beide Parteien zu Wort gekommen sind. Damit wurde der Bevölkerung auf die berechnete Frage («Wie kommt es zum plötzlichen Weggang von Herrn Bürgisser?») eine Antwort gegeben. Aus der Frage «...Migros lachende Dritte?» im Untertitel geht eindeutig hervor, dass der BZ-Korrespondent gerade das Gegenteil dessen aussagen wollte, was ihm nun von verschiedenen Seiten unterschoben wird; diese Zeilen sollten ei-

nen «Jetzt-erst-recht-Effekt» zur Folge haben. Viele haben das verstanden.

5. Der BZ-Korrespondent und seine Familie hat seit seinem Zuzug nach Bremgarten vor dreieinhalb Jahren viele der örtlichen Läden berücksichtigt, und dazu gehören auch Chäshütte und Milchkehr. An dieser Haltung ändern auch der Kalchacker-Märit und die böswilligen Missinterpretationen nichts.

6. Über den Umstand, dass der beleidigende Artikel im Wecker vom 28. November nicht einmal von einer Person unterzeichnet worden ist, mögen die Leser selbst urteilen. Tatsache ist, dass bei der Berner Zeitung anonyme Artikel und Leserbriefe in den Papierkorb wandern. *Heinz W. Müller*

Anmerkung der Redaktion: In unserer letzten Ausgabe haben wir die Artikel nicht gezeichnet. Für den fraglichen Beitrag trägt die Redaktion die Verantwortung. Anonymes wandert auch bei uns in den Papierkorb.

## Singen am Montag!

Wer bis jetzt gerne im Kirchenchor mitgesungen hätte, dies aber nicht konnte, weil der Donnerstagabend als Übungstermin anderweitig belegt war, dem sei hier frohe Kunde vermittelt: Ab sofort, das heisst, ab 7. Januar 1985 probt der Kirchenchor jeweils am Montagabend ab 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus! Aber auch für alle andern, die sich etwa anlässlich des Adventskonzertes von der Sängerkunst anstecken lassen, gilt dieser Abend als Auftakt zum frohen Singen im Chor. Der Leiter, Fred Graber, sowie die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf Verstärkung. *mm*

## Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinde Bremgarten existiert heute nur eine Vereinbarung unter den Ladenbesitzern über die Geschäftsöffnungszeiten. Mit der Eröffnung des Kalchackermärit erweist es sich nun aber als zweckmässig, ein Ladenschlussreglement aufzustellen. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, ein solches Reglement zu entwerfen und der Gemeindeversammlung anfangs 1985 zur Genehmigung vorzulegen.

Die Rediffusion AG hat vor rund 15 Jahren in unserer Gemeinde das Drahtfernsehnetz eingerichtet. Der grösste Teil der Liegenschaften ist seit Jahren an dieses Netz der Rediffusion angeschlossen, das 9 TV-Programme und 15 UKW-Radioprogramme überträgt. Die Gemeinde und die Rediffusion haben nun

## Grobsperrgutabfuhr 1985

Die Grobsperrgutabfuhr erfolgt wie bisher alle zwei Wochen, jeweils am **Mittwoch**. Es sind für 1985 folgende Daten vorgesehen:

Januar	9. + 23.
Februar	6. + 20.
März	6. + 20.
April	3. + 17.
Mai	1. + 15.
<b>29. fällt aus</b>	
Juni	12. + 26.
Juli	10. + 24.
August	7. + 21.
September	4. + 18.
Oktober	2., 16. + 30.
November	13. + 27.
Dezember	11.

An diesen Tagen wird nur **Grobsperrgut** abgeführt. Bitte ausschneiden und aufbewahren. *Baainspektorat Bremgarten*

den aus dem Jahre 1968 stammenden Vertrag erneuert und ihn den in jüngerer Zeit mit andern Gemeinden abgeschlossenen Verträgen angepasst. Dem Gemeinderat steht für die Entwicklungshilfe in der Schweiz und im Ausland 1984 ein Budgetkredit von Fr. 45 000.— zur Verfügung. Nachdem der Rat schon im Frühjahr Beiträge von je Fr. 5 000.— an die kleine EW-Zentrale in Corzoneso sowie an die Leichtathletikanlage für das Bleniotal TI in Dongio bewilligt hatte, beschloss er die folgenden weiteren Beihilfen: Fr. 10 000.— an die Erneuerung der Wasserversorgung in Oberried am Brienzensee, Fr. 10 000.— an Helvetas für die forstwirtschaftliche Entwicklungsarbeit in Bhutan, Fr. 5 000.— an ein Schulungsprojekt in Kolumbien und Fr. 5 000.— an eine Haushaltsschule in Zimbabwe. Kleinere Beiträge sind im Laufe des Jahres an verschiedene Institutionen ausgerichtet worden.

Der Rat hat von einem Fachmann die Energiekennzahlen für die Schulhäuser ermitteln lassen. Das Resultat hat gezeigt, dass die Energiekennzahlen für das Sekundarschulhaus um die Mittelwerte liegen, die vom Bundesamt für Konjunkturfragen angegeben werden. Beim Primarschulhaus liegen diese nach erfolgter Aussenisolation und Heizungssanierung deutlich unter dem schweizerischen Mittel. Es drängen sich somit zur Zeit keine Sanierungsmassnahmen auf.

Im Schlachthof Bern soll eine regionale Tierkörper-Sammelstelle entstehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diesem Verband, an dem sich zirka 10 Gemeinden beteiligen werden, beizutreten und hat dem Vertrag bereits zugestimmt.



**COIFFURE  
LOTTI**

### Damensalon

Lotti Stuker  
Neubrückestrasse 70  
3012 Bern  
Tel. 031 / 23 56 56

Bushaltestelle Bierhübeli

Privat: Freudenreichstrasse 21  
3047 Bremgarten

### Elektrische Anlagen Telefoninstallationen Reparaturservice

- schnell
- zuverlässig
- preiswert



**ELEKTRO-SCHÄRER**

Felsenau  
Bern  
und  
Bremgarten  
Lindenstrasse 78  
Tel. 237373

**Denn Gold ist und bleibt  
ein beständiger Wert.**

**Gold.  
Ein herzliches Geschenk.  
Und eine sichere Kapitalanlage.**

Ob Münzen oder Barren: In Sachen Gold kennen wir uns aus. Und wir können Ihnen helfen, richtig zu entscheiden.

**Ihr Bremgartner  
Bankpartner:**

**GEWERBEKASSE  
IN BERN**

Handels- und Hypothekenbank

**In wertvollen Münzformen geprägt.  
In glänzenden Barren gegossen.**





## Herzliche Gratulation!

Am 10. Dezember konnte Frau Anna Pidoux an der Johannerstrasse 1 ihren 80. Geburtstag feiern. Da gratulieren vor allem die Besucher der Altersnachmittage und der Seniorenessen ihr noch nachträglich aufs herzlichste. Auch wir vom Wecker wünschen der Jubilarin weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

## Frauengespräche

Seit einem halben Jahr treffen sich einige junge Frauen jeweils am ersten Donnerstagmorgen des Monats von 9.15 - 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, um miteinander ins Gespräch zu kommen über Themen, die sie als Mütter kleiner Kinder beschäftigen.

Als Einstieg diente uns das Buch von R. Campbell: «Kinder sind wie ein Spiegel». Letztes Mal griffen wir das aktuelle Thema: «Angst um unsere Kinder — wie weit sollen/dürfen wir sie beschützen» auf. Der vielfältige Austausch bereichert uns und gibt uns neue Impulse für unsern Alltag.

Die nächsten Treffen finden statt:

10. Januar / 7. Februar / 7. März

Weitere Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Ihre kleinen Kinder dürfen Sie gerne mitbringen, sie werden in einem anderen Raum gehütet. Für die vorbereitende Gruppe: Evi Häuselmann, Kalchackerstrasse 39, Bremgarten, Tel. 24 42 88.



## Mit dem Frauenverein Advent gefeiert

Hübsch hatten die Vorstandsmitglieder des Frauenvereins im Kirchgemeindehaus die Tische für den traditionellen Adventsabend geschmückt und gedeckt. Zur weihnächtlich Athmosphäre trugen auch die ausgestellten, von einheimischen Frauen gefertigten, durch ihre Schlichtheit bestechenden Krippenfiguren bei. Viel Freude bereiteten Frau Simons Zweitklässler den in grosser Zahl erschienenen Bremgärtlerinnen und Bremgärtlern mit einer Aufführung von der Geburt des Heilands in Bethlehem. Ob Maria, Josef, heiliger König oder Engel — bei allen der kleinen Darsteller des Krippenspiels war Eifer und Begeisterung förmlich spürbar und irgendwie ansteckend. Die anschliessend von Pfarrer Franz Baumann erzählte Weihnachtsgeschichte war wohl neueren Datums, machte die Anwesenden aber nicht minder betroffen. Umrahmt wurde der feierliche Abend durch die Anwesenden selbst: Begleitet von Frau Mosers Orgelspiel sang man gemeinsam Advents-

und Weihnachtslieder. Bei Tee und Kuchen sass jung und alt schliesslich noch eine gute Weile gemütlich beisammen. Ein besonderes Lob gebührt dem Frauenverein, dass er es auch heuer nicht versäumt hat, in umliegenden Altersheimen lebende Mitbürgerinnen zum Adventsabend einzuladen, denn diese fühlen sich mit Bremgarten noch immer verbunden. sb

## Neues aus dem «Chinderland»

Im «Chinderland» im Kirchgemeindehaus hat Barbara Berner die Leitung an Margrit Roesch, Kalchackerstrasse 49, Tel. 24 40 16, weitergegeben. Margrit Roesch wird das Chinderland in gleicher Weise weiterführen, wie die Kinder dies gewohnt sind. Als neue Öffnungszeiten ab 1985 während der Schulzeit gelten der Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils ab 08.30 Uhr. An dieser Stelle sei der Initiatorin dieser Einrichtung für all die Impulse und Anregungen seit 1980 — so lange gibt es das «Chinderland» in dieser Form im Kirchgemeindehaus schon — von Herzen im Namen der beinahe unzähligen Kinder und Eltern gedankt, die von dieser Einrichtung bisher profitieren durften. Wer ein- oder mehrmals in den Betrieb im niedlich gestalteten Raum des «Chinderlandes» hineinschauen durfte, der mag zu Recht bedauern, dass er nicht selbst unter Barbara Berners Aegide hier Kind sein durfte.... mm

## Kirchlindach vor dem grossen Jubiläum

### Erinnerungsmedaillen

Im kommenden Jahr wird sich das Datum, an dem der Name «Lindenach» zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde, zum 800. Mal jähren. Verschiedene Anlässe und Aktionen sind für das Jubiläumsvorhaben vorgesehen. Seit gestern sind bei der Spar- und Leihkasse Kirchlindach goldene und silbrige Erinnerungsmedaillen an 800 Jahre Kirchlindach erhältlich. Ein Weihnachtsgeschenk in letzter Minute?



## Öffnungszeiten

Montag, 24. 12 und 31. 12.

Bäckerei geöffnet von 7.00 - 15.00 Uhr  
Restaurant geöffnet von 8.00 - 17.00 Uhr

25./26. Dezember 84, 1./2. Januar 85  
bleiben Restaurant und Bäckerei  
geschlossen

Wir wünschen allen frohe Festtage

## METZGEREI HANSRUEDI SALZMANN BREMgarten-NEUBRÜCK TELEFON 031 23 33 89



## Für die Festtage

### Vom Schwein:

safftige Hamml, Rollschinkli,  
Laffli, Schweinsfilet im Teig,  
Carrébraten

### Vom Kalb:

Brust gerollt mit Schweinsfilet  
Kalbsnierbraten, Hals gerollt,  
Haxen und Filet

### Vom Rind:

Filet, Entrecôte, Huft,  
zartes Fleisch für Fondue Chinoise  
und Bourguignonne

### Vom Lamm:

Gigot, Schulet gerollt, Kotoletten

Schöners Schweizer Kaninchen

## FAHRSCHULE SCHEUNER

Telefon 23 52 32, 3047 Bremgarten, im Dezember 1984

«Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen»

An unsere Fahrschüler, Freunde und Bekannte

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass ab 1. Januar 1985 unsere Tochter

### Brigitta Scheuner

in unserem Betrieb als Fahrlehrerin tätig sein wird.

Nach bestandener Kaufmännischer Lehrabschlussprüfung arbeitete sie längere Zeit am Bundesgericht im Lausanne. Danach absolvierte sie beim kantonal-bernerischen Autofahrerverband das Fahrlehrerseminar und bestand im Dezember 1984 mit Erfolg die Fahrlehrerprüfung.

Wir hoffen, dass Sie das uns entgegengebrachte Vertrauen auch auf unsere Tochter übertragen werden. Unsere Fahrschule wird Ihre Anrufe ab 7. Januar 1985 gerne wieder entgegennehmen.

Für die kommenden Festtage und das Neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute  
Sylvia und Hans-Rudolf Scheuner  
Brigitta Scheuner

Kategorien: A 1, A — Motorrad  
B — Personenwagen (Automat oder Schaltgetriebe)  
B 1 — Taxi (spez. Kurse)  
D 1 — Kleinbus

## Kratzsicher.

### RADO

Stilsicher. Kratzsicher. Zeitsicher.

1290.— Mod. dép.



H. Hostettler Uhren und Bijouterie  
3012 Bern, Länggasstrasse 14, Tel. 23 07 98  
Privat: Bremgarten, Ländlistr. 88, Tel. 23 07 19

Ehepaar sucht **kleines Haus** oder  
**Wohnung mit Gartenanteil** in  
Bremgarten zu kaufen.  
Bis ca. 450 000 Fr.

Bitte rufen Sie 031 53 43 46 an.



**Zuverlässige Partnerschaft —  
das können wir Ihnen versichern.**

B. Weber  
Kalchackerstrasse 4  
3047 Bremgarten

M. Jenny  
Reichenbachstrasse 118  
3004 Bern



## Bremgarten? Bremgarten!

(oder: Neu in Bremgarten)

Seit anfangs Mai wohnen wir in Bremgarten bei Bern, und die Gemeinde hat sich an uns gewöhnt. Warum ausgerechnet Bremgarten, wurden wir seither des öfters gefragt. Nun, der Zufall hat es so gewollt.

Geködert wurden wir durch ein verlockendes Inserat für grosszügige Eigentumswohnungen, geflogen sind wir auf eine benachbarte neue Siedlung, in der uns die Bank schliesslich ein Haus kaufte. Nun sind wir also da, mit unserem noch hilflosen Garten und mit zornigem Blick auf die frischen Profile einer neuen, lärmverheissenden Bauetappe. Trotzdem fühlen wir uns bereits recht heimisch zu Füßen der breit angelegten Terrassen, die mehr als nur zwei Zacken des Alpenkranzes vor dem Fenster haben und wohl deshalb mitleidig auf uns herabsehen. Was soll's, wir entschädigen uns für Entgangenes durch stimmungsvolle Spaziergänge längs des Birchwaldes oder halten uns schadlos auf ausgedehnten Entdeckungen in die unverfälschte Natur der nahen und weitem Umgebung. Aber auch das nahe Wasser der hier eigenwilligen Aare vermag uns immer wieder in seinen Bann zu ziehen. Warum hat man ausgerechnet Bremgarten die wuchtige ARA vor die Nase gebaut? Dass das Dorf verzettelt ist, daran haben wir uns ebenso gewöhnt wie an die Tatsache, dass es hier noch die Gemeindeversammlung gibt, nach der man gewöhnlich nicht schnurstracks nach Hause geht. Auch der traditionelle Puce und der Bazar haben es uns sehr angetan, so dass sie fortan in unserem Terminkalender einen festen Platz einnehmen werden. Dass mit dem Wecker ein rühriges Blättchen die Öffentlichkeit über das Dorfgeschehen in Atem hält, passt irgendwie zu dieser eigenständigen Gemeinde, die ihr historisches Kirchlein sorgsam im Versteckten hält. Nicht unbeeindruckt sind wir hingegen davon, dass die schlechte Eigenschaft Bremgartens als Nelloch leider nicht jeder Grundlage entbehrt, und einem die Fahrt mit dem Bus in die Stadt mitunter wie die Ewigkeit vorkommt. Was uns zudem vorläufig

zum vollkommenen Glück fehlt, sind ein milde gesinnter Steuerverwalter und die erste Blust am noch jungfräulichen Pflaumenbaum...

In Erwartung der unzählbaren Blumenziebeln, die im kargen Boden stecken, freuen wir uns sehnsüchtig auf den kommenden ersten Frühling in Bremgarten. pf

## Absenden bei den Militärschützen

Bei Fondue, Musik und Tanz mit dem Duo Peter & Harry fand in der gediegenen Schützenstube Bittmatt zum Saison-Abschluss die immer wieder mit Spannung erwartete Rangverkündigung der 300 m-Schützen statt.

Präsident Roland Küffer konnte eine ganze Anzahl Ehrenmitglieder und zwei Gemeinderäte, Vizepräsident Max Müller und Heinrich C. Affolter unter den Anwesenden begrüssen.

Jahresmeister 1984 wurde Paul Küffer, gefolgt von Francis Sandmeier und Peter Schmid, Hermann Schüpbach und Walter Hadorn.

Beim Ausschiessen winkten erneut von H.R. Salzmann mit Liebe präsentierte Preise. Die Rangliste lautet hier: 1. Paul Küffer, 2. Francis Sandmeier, 3. Arthur Kipfer, 4. Walter Hadorn, 5. Hermann Schüpbach.

Zwischen zwei Tänzen rief der Präsident zur Teilnahme am nächsten Eidg. Schützenfest in Chur auf; an der anfangs 1985 stattfindenden Hauptversammlung soll das Wochenende, an dem wir gemeinsam nach Chur fahren, festgelegt werden.

## Dem Vernehmen nach.....

.....könnte man nach wie vor an den Veranstaltungen von Pro Bremgarten das neue Wanderbuch Bern-Nord des Vereins Berner Wanderwege (für Mitglieder) zu günstigen Bedingungen beziehen, die Velokarte des VCS (Gemeinderäte aufgepasst!) in den Buchhandlungen, die Freizeitkarte TCS beim entsprechenden Sekretariat und in den Buchhandlungen, sich beschaffen, die alle gefahrlose und er-

lebnisreiche Velotouren und Wanderungen in der näheren Umgebung vermitteln,

.....habe die Mofa-Nachkontrolle für unsere Töfflfahrer ausgerechnet am «bleifreien Tag» der Bremgartener-Schulen stattgefunden, wobei die Töffli nicht alle nur von Hand betrieben worden seien,

.....habe sich die hiesige SVP im «Bären» vor der letzten Gemeindeversammlung für die darauf folgende Lagebesprechung Plätze reservieren lassen,

.....prüfe der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Neuschaffung des Ladenschlussreglementes der Gemeinde Bremgarten die Möglichkeit der Schliessung des Kiosks in der Nähe des Schulhauses während der Pausen.

.....habe sich unsere Grossrätin Odette Bretscher (FDP) entschlossen, nach Ablauf der jetzigen Amtsperiode ihren Sitz im Kantonsparlament aufzugeben.



...und zudem hat sich unser Mitbürger Peter Krähenbühl in der Sendung «Medienkritik» von letztem Montag wortgewandt für die Mündigkeit des Fernsehzuschauers eingesetzt

**Sanitär  
Heizung  
Spenglerei**

Ihr Fachmann für alle  
Reparaturen und Renovationen  
Verlangen Sie einen Kostenvoranschlag

**Böhlen + Co. AG**  
Talweg 6  
3013 Bern  
Tel. 42 41 61

S. Böhlen, privat  
Freudenreichstr. 34  
Bremgarten

**Bürki+Ritter AG**

**Neubauten - Umbauten - Reparaturen**  
Freudenreichstr. 26, 3047 Bremgarten  
Tel. 23 03 02 Tel. 56 78 02 (Bürozeit)

Tel. 031 58 58 41  
Gewerbezone Hubeigut, 3048 Bern-Worblaufen

■ GARAGE  
■ CARROSSERIE  
■ AUTOM.  
WASCHANLAGE

**REMO AG  
RENAULT**

**Das  
Wasser  
läuft immer.....**

dann zu **WALTER**

Armin Walter  
dipl. Installateur  
Zollikofen  
Tel. 57 02 32

er ist da für alle

**Sanitäre Reparaturen**  
Boilerentkalkungen und  
Installationen

Frohe Festtage  
und ein gutes  
neues Jahr  
wünscht

Jan Pelgrim  
Malerei  
Fassaden-Isolationen  
Freudenreichstr. 18  
Tel. 031 23 82 89

**Dino Brizzi**

Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Spezialgeschäft  
für Cheminée- und  
Kachelöfen

Diemerswilstrasse 4  
3038 Oberlindach  
Telefon 031 82 11 44



## Zwei Adventskonzerte....

Zweimal wurde im Dezember die Bremgartener Bevölkerung zu Adventskonzerten auf Sonntagabend, 17 Uhr, eingeladen. Am ersten Advent gaben Spielkreis und Kirchenchor ihre Darbietungen zum Besten, am zweiten Advent dann Dorfmusik und Männerchor. Zwei ähnliche Veranstaltungen, könnte man annehmen. Doch weit gefehlt!

Gemeinsam war beiden Konzerten, dass sich viele Dorfbewohner darauf vorbereitet hatten, uns Mitbürger durch musikalische Weisen zu erfreuen. Welch enormer Fleiss steckt doch hinter (bzw. vor) derartigen Aufführungen! Allen Mitwirkenden sei deshalb an dieser Stelle aufrichtig und herzlich gedankt.

Unterschiedlich waren dagegen die Bestuhlung des Kirchgemeindehauses sowie der Ablauf der beiden Konzerte. Spielkreis und Kirchenchor hatten sich für die traditionelle Konzertstuhlung entschieden — Dorfmusik und Männerchor für Konsumationsbestuhlung, d.h. Tische und Stühle. Beim ersten Konzert wurde das Programm ohne Ansagen durchgespielt — die Besucher wussten ja anhand der Programme, welche Stücke dargeboten wurden. Dies war auch beim zweiten Konzert der Fall — doch wurden dort jeweils unnötigerweise Ansagen gemacht (die nicht mehr Informationen enthielten als das gedruckte Programm). Dieser Unterschied fiel allerdings nicht sehr stark ins Gewicht.

Die Bestuhlung jedoch muss meiner Meinung nach von Dorfmusik und Männerchor neu überdacht werden. Ein Konzert, während dem Getränke serviert werden — für mich eine völlig unbefriedigende Lösung. Da wird mehr oder weniger leise bestellt, da zirkulieren die servierenden Damen, da erzeugen Kaffeetassen beim Abstellen zahlreiche Misstöne — die einstudierten Werke werden durch alle diese Störungen ganz entschieden abgewertet. Über das Verhalten kleiner Kinder möchte ich mich hier nicht äussern, das hat im letzten Wecker bereits ein Mitbürger getan...

Ein weiteres kommt noch dazu: Ein eineinhalbstündiges Konzert sollte ohne Pause gegeben werden — denn kaum ist man so richtig eingestimmt, folgt schon wieder ein Unterbruch. Ein Konzert ist doch etwas anderes als ein Unterhaltungsabend in einer Festhütte!

Noch ganz kurz zur Qualität der einzelnen Ensembles: Der Kirchenchor, erstmals unter der Leitung von Fred Graber auftretend und durch einige Seminaristen verstärkt, wusste ausserordentlich gut zu gefallen, ebenso der Spielkreis unter Walther Grob. Die Tempi stimmten bei beiden genau so wie die Einsätze und die Klangfülle — der langanhaltende Applaus aus dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal war wirklich verdient. Die Lieder des Männerchors

— auch er im ersten Teil unter neuer Leitung: Therese Dolder ist seit kurzem Vizedirigentin des Chors — litten unter den geschilderten unglücklichen Äusserlichkeiten sowie der dazwischenliegenden Pause. Die Dorfmusik schliesslich hatte sich insbesondere im zweiten Teil für konzertante Weisen entschieden, die ihre Grenzen recht deutlich aufzeigten.

H.R. Baumann

## Der Kirchenchor und der Spielkreis Bremgarten

sind hoch erfreut über die grosse Besucherzahl an ihrem Adventskonzert vom 2. Dezember 1984 und danken für den anhaltenden Beifall sowie für die schöne Kollekte.

Der Erfolg ist für den Chor und den Spielkreis einschliesslich ihrer Leiter eine starke Ermutigung, ihre Arbeit in der bisherigen Weise fortzusetzen.

Wer Freude hat am Singen oder Musizieren, ist freundlich eingeladen, im Kirchenchor oder Spielkreis mitzuwirken; im Chor sind besonders zusätzliche Männerstimmen erwünscht.

Die **Chorproben** finden auch nächstes Jahr im Kirchgemeindehaus, aber **anders als bisher**, jeweils am **Montagabend** um 20.15 Uhr statt, erstmals am 7. Januar 1985.

Wer im **Spielkreis** mitmachen möchte, kann sich bei Herrn Hans Peter Neukomm, Friedhagweg, Bremgarten, Tel. 23 11 23, erkundigen.

## Dorfmusik

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Namen des Männerchors und der Dorfmusik Bremgarten möchten wir uns für den zahlreichen Besuch des Weihnachtskonzertes vom 9. Dezember 1984 im Kirchgemeindehaus recht herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass solche Anlässe Anklang finden, dies beflügelt jeweils die Mitwirkenden zu guten Leistungen. Sowohl der Männerchor wie die Dorfmusik konnten sich mit ihren Vorträgen den verdienten Applaus holen. Bei der Dorfmusik spielten erstmals 7 Jungbläserinnen und Jungbläser mit, nachdem sie am 29. November ihre Schlussprüfung nach dem zweijährigen Ausbildungskurs abgelegt haben. Dass da und dort etwas Lampenfieber mitspielte, ist verständlich und wird auch in Zukunft noch hier und da auftreten.

Vor der Pause erschien noch der Samichlaus mit seinem «Schmutzli» und hatte eine grosse Anzahl «Grittibänze» mitgebracht, um vorweg die Kinder zu beschenken. Auch ihm ein herzliches Dankeschön, dass er die Zeit gefunden hat, uns ein Besuchlein abzustatten. Als dann am Schluss des zweiten Konzerts gemeinsam mit dem Männerchor und den anwesenden Besuchern das schönste aller Lieder «Stille Nacht heilige Nacht» erklang, spürte man,

dass sich etwas tut in nächster Zeit und sich das Jahr seinem Ende neigt.

A propos Kurse: Im letzten Wecker hat sich leider ein Druckfehler eingeschlichen, es wurde eine Zeile ausgelassen. Es sollte heissen, die Möglichkeit würde geboten, ein Blech- (Trompete, Posaune, Horn, Bass) oder Holzblasinstrument (Klarinette, Flöte, Saxophon) zu erlernen. Dieses Angebot gilt nach wie vor und die Anmeldefrist wurde bis 15. Januar 1985 verlängert. Anmeldungen an jedes Mitglied der Dorfmusik Bremgarten, oder an W. Kyburz, Römerstrasse 6b, 3047 Bremgarten, Tel. 23 93 74. Nun möchten wir Ihnen nochmals herzlich danken. Die Kollekte zu Gunsten des Behindertenheimes in Moosseedorf hat den Betrag von Fr. 472.60 ergeben und wurde am Montag, den 10. Dezember per Post überwiesen. Für die kommenden Festtage wünschen Ihnen der Männerchor und die Dorfmusik Bremgarten alles Gute und ein glückliches 1985.

## Gereimtes — Ungereimtes

*Musikalisch vielseitig einsetzbare Männer gibt es in unserem Dorf. Am Adventskonzert von Spielkreis und Kirchenchor sah man Walther Grob, Matthäus Michel und Hansueli Moser in beiden Ensembles mitwirken. Insbesondere für den Kirchenchor ist dies wichtig, sind bei ihm doch die männlichen Stimmen nicht im Überfluss vorhanden.*

*Der Dorfmusik ist zu Weihnachten ein kleines Dirigentenpodest zu wünschen. Auf dem Silberglänzenden Leichtmetallkoffer macht sich ein Dirigent einfach nicht so gut... A propos Dirigent: Bei andern Musikkorps erscheint er an Konzerten nicht in Uniform, sondern dunkel gekleidet. Dies lässt ihn zweifellos um eine Spur eleganter wirken.*

*Eine nachahmenswerte Idee hatte die Dorfmusik zum Ende ihres Adventskonzertes: am Ausgang wurde für die Wiedereingliederungsstätte Tannacker gesammelt, in welcher schwerstbehinderte Kinder ausgebildet werden. Die Sammlung ergab den erfreulichen Betrag von 472 Franken.*

*Unser Verkehrsminister Dr. Ernst Frischknecht war an der letzten Gemeindeversammlung dermassen glücklich über die Zustimmung zum Sonderbeitrag «Umweltpass» an die SVB, dass er dies uns Stimmbürgern mitteilen musste. Er wies darauf hin, dass sämtliche Gemeinderäte ein Velo haben und dieses innerhalb der Gemeinde möglichst häufig zu benutzen gedenken. Wer noch kein Weihnachtsgeschenk eingekauft habe, könne sich ja dem Vorbild des Gemeinderates anschliessen und ein Velo unter den Weihnachtsbaum legen. Der Dorf-Velohändler wird sich bei Herrn Frischknecht wohl in geeigneter Weise erkenntlich zeigen...*

*Einen Ansturm sondergleichen hatte das neue Restaurant im Dorfzentrum im Anschluss an die Gemeindeversammlung zu verkraften. Innerhalb weniger Minuten strömten wohl mehr als die Hälfte der 194 Versammlungsteilnehmer in den «Bären». Die Wartezeit bis zur Aufgabe meiner Bestellung nutzte ich, um die verschiedenen Tische zu mustern. Vom Eingang her rechts gruppierten sich die Sozialdemokraten, in der Mitte des Restaurants die Mitglieder der SVP, und links hinten im Saal bemerkte man die Freisinnigen und Angehörige der Bürgerlichen Vereinigung. Verkehrte Welt?*

G. Tratsch



Der Vorstand der Sozialdemokraten Bremgartens wünscht allen Mitgliedern und Freunden frohe Festtage und zum Neuen Jahr alles Gute, viel Freude und Initiative zum gemeinsamen Tun.

zu vermieten

## Auto-Einstell-Hallen-Platz

Freudenreichstrasse 18

Fr. 80.—

Tel. 24 38 24



## Für die Festtage empfehlen wir:

- Fondue Chinoise, -Bourguignonne, -Orientale
- Kalbshaxen
- Schweinsfilet im Teig
- Kalbsnierenbraten mariniert
- Geräuchertes

Frohe Festtage wünscht Familie M. und A. Eggenberger

## Velos-Motos E. Riesen

Seftastrasse 37, Bremgarten

Tel. 23 16 01



Ihr PIAGGIO-SERVICE-Händler

## Spezielle Gestecke auf die Festtage!!

Gebr. Stahlberger  
Seftastrasse 37  
3047 Bremgarten  
Telefon 23 27 66

## Gärtnerei und Floristik

### Blumengeschäft:

Frische Schnittblumen  
Aparte Blumengestecke  
Pflanzenarrangements  
Div. blühende und Grünpflanzen  
Brautbouquets und  
Tischdekorationen  
Kränze und Sargbouquets



**WALTHER FANKHAUSER**

Elektrische Installationen Projekte

Telefon A-Konzession Reparaturen

FÜR SAMTLICHE ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN schnell und preiswert

Telefon 031 53 52 25  
Filiale Bremgarten 24 55 10





### Ein festliches Mittagessen im Advent

Ein festliches Mittagessen im Advent genossen am vergangenen 13. Dezember über hundert ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Kirchgemeindehaus. Eingeladen dazu haben die Kirchgemeinden, der Verein für das Alter und die politische Gemeinde, vertreten durch die Vormundschafts- und Fürsorgekommission. Herausgewachsen ist dieser Anlass einmal aus dem monatlichen Seniorenessen, abwechselungsweise in einem der beiden kirchlichen Zentren, und aus dem monatlichen Altersnachmittag der Matthäuskirchgemeinde. Doch diesmal beschränkte

sich das Angebot nicht nur auf die Teilnehmer dieser Veranstaltungen, sondern jedermann im Rentenalter wurde zu diesem grossen Stelldichein der in «Ehren grau gewordenen Mitbürgerinnen und Mitbürger» eingeladen, nicht zuletzt als aufrichtiges Dankeschön an alle, die seit Jahren unsere Gemeinde und das Leben hier mitbeeinflussen. Gemeindepräsident Ueli Hofer liess es sich nicht nehmen, mit dabei zu sein, die Grösse der Behörden zu überbringen und bei dieser Gelegenheit von der Entwicklung in der Planung des Altersheimes zu berichten. Die verschiedenen Einrichtungen, die den Älteren in der Gemeinde zur Verfügung stehen, wie der

Dienst der Gemeindegewestern, der Verein für das Alter mit seinen Sprechstunden durch Frau Schneeberger, das Altersturnen, die Hauspflege, der «Club 62», die Einrichtungen in den Kirchgemeindehäusern wie Seniorenessen und Altersnachmittag, wurden mit den anwesenden Mitarbeiterinnen vorgestellt.

Festlich und feierlich eingerahmt wurde die Veranstaltung durch Darbietungen des Schülerorchesters und einer Schulklasse unserer Sekundarschule, mit Weihnachtsliedern aus fremden Ländern, gesungen vom Schülerchor.

Nicht unerwähnt bleibe natürlich auch das vortreffliche Essen aus der Küche, die jeweils auch die Seniorenessen betreut, serviert und ergänzt mit Dessert und Gützi auf angenehmste und umsichtige Weise durch die Mitglieder der Vormundschafts- und Fürsorgekommission und die Damen der Helferkreise der beiden Kirchgemeinden.

Höhepunkt für viele im festtäglich geschmückten Saal bildete die besinnliche Ansprache von Pfarrer Baumann. Den Veranstalter scheint es gelungen zu sein, durch das Zusammenwirken verschiedener Organisationen unserer Gemeinde einen Anlass entstehen zu lassen, der seinen festen Platz in den weihnächtlichen Veranstaltungen unseres Dorfes verdient. Albert Müller hat dies in diesem Sinne denn auch als geladener Gast gewissermassen als Vertreter der Besucher mit sympathischen Worten in seiner kleinen Rede ausgedrückt. mm

**M. BIGLER-NACHT**  
FAMILIA-LEBENSMITTEL  
LÄNDLISTRASSE 9

**Ständig Tiefstpreise!**

Wir führen für Sie  
vorzügliche Weine  
in allen Preislagen!

**Laim AG**

für alles Elektrische

Elektrotechnische Anlagen  
LAIM AG BERN ☎ 031 455050  
Bremgarten ☎ 031 241558  
Servicewagen mit Funk



**Shamponieren  
Sie jetzt  
Ihre Teppiche**

mit dem sensationellen  
Haegerty-Spray-Ex

Elektrische Shamponiergeräte  
zur Verfügung. Fragen Sie uns!



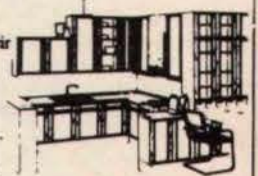
**Drogerie Trachsel bringt's ins Haus**  
Tel. 57 26 10

Bernstrasse 101, Zollikofen

**Wir führen Zeyko-Küchen,  
weil sie Alternativen zur  
Standardküche sind.**

Wenn Sie also Ihre neue  
Küche ganz nach Ihrem  
persönlichen Geschmack  
gestalten wollen, dann sind wir  
die richtige Adresse für Sie.

Überzeugen Sie sich in  
unserem Hause von der  
Küchen-Perfektion in  
Schwarzwälder Wertarbeit...  
ein aktuelles Kontrastpro-  
gramm zum herkömmlichen  
Angebot.

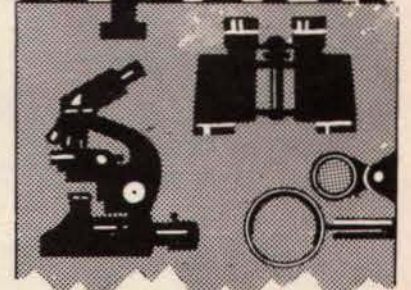


**zeyko**

**SCHREINEREI WEBERLING AG**

Werkstatt: Heimenhaus, 3058 Kirchlindach · Telefon 031 82 25 00  
Ausstellung: Nydeggtaliden 22, 3011 Bern · Telefon 031 22 46 80  
Mo - Fr 14.00 - 18.00

**optik**



**büchi**

marktgasse 53  
3011 bern

Tel. 031/22 2181  
mit eigener Service-Werkstätte



**BESTATTUNGS-INSTITUT  
RUDOLF EGLI + CO**

Kurt Holzer, Geschäftsführer

Münstergasse 4  
Sorgfältige Bedienung und Beratung

Tag und Nacht **22 40 22**

**KÖNIG + BICHSEL BREMGARTEN**

Messerschmiede und Schleiferei, Ländlistrasse 111, Tel. 23 85 78

**JETZT:  
Schlittschuhe und  
Skikanten schleifen**

Wir führen die weltbekannten  
Offiziersmesser, Küchenmesser  
und Metzgermesser, Scheren



**Betriebsferien  
vom**

**27. 1. 85 bis 24. 2. 85**



## Frauenverein Bremgarten

### Echo aus der Brockenstube

Bereits ist in der Brockenstube der Weihnachtsrummel vorbei. Schöne, originelle und skurile Geschenke wurden eingekauft, bevor wir bis zum 23. Januar 1985 die Türen schliessen werden. Allen Spendern und Käufern wünschen wir frohe Festtage. Im neuen Jahr hoffen wir wieder auf viele gefreute Kontakte in unserer Brockenstube.

1985 sollten wir unsere Belegschaft erweitern. Wer möchte bei uns eine Schnupperlehre machen? Voraussetzung: Kopfrechnen nötig, Fremdsprachen erwünscht. Alles andere könnte angelernt werden. Unsere Leistung: kein Lohn, aber vielfältige Anregungen! Jede weitere Auskunft bei unserem Team oder an der Kasse!

### Öffnungszeiten 1985

23. und 25. Januar / 6. und 8. Februar / 6., 8., 20. und 22. März / 24. und 26. April / 8., 10., 22. und 24. Mai / 5., 7., 19. und 21. Juni / Juli Sommerferien / 21. und 23. August / 4., 6., 18., und 20. September / 23. und 25. Oktober / 6., 8., 20. und 22. November / 4. und 6. Dezember, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

### Abendverkauf

5. Februar / 5. März / 7. Mai / 4. Juni / 3. September / 5. November / 3. Dezember, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr

## Weben im Kirchgemeindehaus

Nicht ganz zu Unrecht galt das Weben im Kirchgemeindehaus nach der bisherigen Ordnung als recht teure Freizeitbeschäftigung. Allerdings wurde in den vergangenen Jahren für den doch stolzen Preis von ca. 200 Franken Kursgeld im Monat (ohne Materialkosten) eine umfassende Einführung und Anleitung in die Kunst des Wandwebens angeboten, eine Leistung, die man weitherum suchen kann. Es war ein Glücksfall, dass in den Personen von Frau Scholl und später Frau Reber Atelierleiterinnen zur Verfügung standen, die auf geschickte Weise in die Kunst des Handwebens einführen konnten und viele Frauen für dieses schöne Handwerk zu begeistern vermochten. Nun aber benützt die Betriebskommission des Kirchgemeindehauses die Gelegenheit des Ausscheidens von Frau Reber als Leiterin zu einem versuchsweisen anderen Angebot:

Künftig sollen zwei bis drei Webstühle im Atelier jenen Frauen (und Männern) nach einer einmaligen Taxe von Fr. 25.— für jede neu begonnene Arbeit (Fr. 35.—, wenn zwei Personen mit dem selben Zettel am selben Stuhl arbeiten) und zu Fr. 1.— pro Belegungstag (Kalendertag) zur Verfügung stehen, die bereits über Kenntnisse des Handwebens verfügen. Auch hier kann man mit Ratschlägen der neuen Leiterin des Ateliers rechnen, sofern dadurch diese ihre eigenen Arbeiten und die Kurstätigkeit nicht beson-

ders unterbrechen muss. Nach wie vor sollten aber auch eigentliche Einführungskurse bei genügend Interessenten oder Kurse über bestimmte Webtechniken zu den bisherigen Bedingungen unter Anleitung der neuen Leiterin möglich werden. Wer also keine Erfahrung im Umgang mit dem Webstuhl hat, wird vorzugsweise einen solchen Kurs belegen. Frau Susann Knöpfli, die neue Leiterin des Ateliers, Heimenhaus, 3038 Kirchlindach, Tel. 82 15 63 (abends, Lehmann), wird gerne darüber nähere Auskunft erteilen und Anmeldungen entgegennehmen. Voraussichtliche Betriebszeiten werden Montag bis Donnerstag sein, der «Versuchsbetrieb» wird im Verlaufe des Monats Januar nach gewissen räumlichen Anpassungen aufgenommen. mm



## Die Inserenten des Weckers danken Ihnen für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Arag AG, Willy Stähli, Bremgarten  
 Ueli Baudenbacher, Optiker, Zollikofen  
 Rest. Belvédère, Fam. Pedrazzoli  
 Bern. Kranken- und Unfallkasse, Bremgarten  
 M. Bigler-Nacht, Lebensmittel, Bremgarten  
 Dino Brizzi, Cheminéeabau, Kirchlindach  
 Böhlen + Co AG, Sanit. Anlagen, Bern  
 Bürki + Ritter AG, Freudenreichstr. 26, Bremgarten  
 Brunner, Lebensmittel, Bremgarten  
 Optik Büchi, Bern  
 Coiffure Agnes, Bremgarten  
 Coiffure Lotti, Bern  
 Chutze, Bäckerei, Restaurant  
 Rudolf Egli, Bestattungen, Bern  
 Favorit, Kleiderreinigung, Bern  
 Rolf Gerber, El. Installationen, Bern  
 Gewerbekasse in Bern, Filiale Bremgarten  
 Hans Gfeller + Co, Malerei, Bern  
 Fritz Hasler, Gipserei, Bremgarten  
 H. Hostettler, Uhren und Bijouterie, Bern  
 Kantonalbank von Bern, Länggasse und Zollikofen  
 König + Bichsel, Messerschmiede, Bremgarten  
 Kosmetikstudio Elisabeth, Bremgarten  
 Laim AG, El. Anlagen, Bern  
 Kurt Marti, Zahntechn. Labor, Bremgarten  
 Werner Morgenthaler, Garage, Bremgarten  
 Radio/Television W. Graser, Bremgarten  
 Paluzzi, Neubrückgarage, Stuckishaus  
 Jan Pelgrim, Malerei, Bremgarten  
 A. Pulver, Baugeschäft, Bern  
 Remo-Garage, Renault, Worblaufen  
 E. Riesen, Velos-Motos, Bremgarten  
 Ringeisen + Co, Schreinerei, Innenausbau, Bern  
 Ryser AG, Inneneinrichtungen, Zollikofen  
 Metzgerei Salzmann, Bremgarten-Neubrück  
 Metzgerei Eggenberger, Bremgarten  
 Schärer Elektro, Bremgarten  
 Schmidt, Klavierservice, Bern  
 Heinrich Simon, Gartengestaltung, Bremgarten  
 Gebr. Stahlberger, Blumengeschäft, Gärtnerei  
 Bremgarten  
 Thomann + Born, El. Anlagen, Bremgarten  
 Drogerie Trachsel, Zollikofen  
 Othmar Tschumi, Teppiche, Bremgarten  
 Armin Walter, Spenglerei, Zollikofen  
 Walther + Fankhauser, El. Inst., Bremgarten  
 Webering AG, Schreinerei und Innenausbau  
 Kirchlindach  
 Robert Weiss, Buch + Offsetdruck, Bremgarten  
 Hans-Rudolf Wüthrich, Malerei, Bremgarten  
 K. Wüthrich, Garage, Herrenschandlen  
 W. Zaugg, Dachdeckergeschäft, Ortschaftswaben



## Der Schreiner, der kommt!

z.B. für Einbaumöbel

Ringeisen + Co AG  
 Schreinerei  
 Innenausbau  
 Seidenweg 6a  
 3012 Bern  
 Tel. 031 23 02 22

Privat: Freudenreichstrasse 18, Bremgarten

RINGEISEN+CO

## RESTAURANT



Kalchackerstrasse 9  
 3047 Bremgarten bei Bern  
 Telefon 031 23 78 77

## Silvester im Bären

*Geniessen Sie einen ruhigen  
 Silvesterabend bei uns im Bären.  
 Aus unserer «à la carte»-Karte  
 können Sie ein einzelnes Gericht  
 auslesen oder selber Ihr Festtags-  
 menue zusammenstellen.  
 Reservieren Sie sich jetzt schon  
 Ihren Tisch.*

### Öffnungszeiten:

24. Dezember 1984 ab 17.00 Uhr geschlossen  
 25./26. Dezember 1984 geschlossen  
 31. Dezember 1984, 1./2. Januar 1985  
 geöffnet

b Ueli Baudenbacher eidg. dipl. Augenoptiker



Brillen und Kontaktlinsen  
 Wahliackerstrasse 1, 3052 Zollikofen  
 Telefon 031/57 57 35



Montag geschlossen



Othmar Tschumi  
 Teppiche und Bodenbeläge  
 Ländlistrasse 119  
 3047 Bremgarten  
 Tel. 031 23 30 42



für alle Bedachungsarbeiten

**Werner Zaugg**  
 3042 Ortschaftswaben

Dachdeckergeschäft  
 Telefon 031 82 04 03

## maurerarbeiten

### speziell

- reparatur- und flickarbeiten
- umbauten und renovationen
- kaminreparaturen, cheminées
- fassadenisolationen

**a. pulfer** baugeschäft  
 bern tel. 031 55 13 15  
 bremgarten 23 78 17



Renovationen  
 Malerei

Hans Rudolf Wüthrich

Fachgerechte und saubere Arbeit  
 Seftaustasse 40  
 3047 Bremgarten  
 Telefon 23 45 41

## Thomann + Born AG

Elektrische Anlagen, Bremgarten  
 Freudenreichstrasse 23, Tel. 031 24 28 99

**Wir planen, installieren und reparieren alle Elektro- und Fernsehanlagen**



## Hilfe, hilft helfen!

**Uns hat ein Hilferuf erreicht. Wir können nichts anderes tun als diesen schleunigst weiterleiten, damit er überall in Bremgarten gehört wird:**

An der Seftaustasse 19 gibt es eine Grossfamilie, die Familie Schmid. Neben ihren eigenen Kindern betreuen und erziehen Schmid noch Pflegekinder. Das Mütter- und Pflegekinderhilfswerk vermietet ihnen das Haus, für den Betrieb sind Herr und Frau Schmid selbst verantwortlich. Die Gemeinde Bremgarten hat sich bekanntlich mit einer jährlichen Beitragsleistung an die Gebäudekosten hier mitengagierte.

Nun ist die Hausmutter eben nach einer Behandlung im Spital wieder nach Hause zurückgekehrt. Eine vollständige Wiederaufnahme der Arbeit im Haushalt ist vorderhand kaum möglich. Herr Schmid, der sie während des Spitalaufenthaltes so gut wie möglich vertreten hat, sollte wieder arbeiten können; denn nur mit den Pflegegeldern und der reduzierten Miete kann eine siebenköpfige Familie nicht leben. Daher wird dringend nach Entlastung von Hausmutter und -vater gesucht, und zwar vom 20. bis 22. Dezember, vom 27. bis 29. Dezember und vom 3. bis 5. Januar des nächsten Jahres, jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Wir meinen, es sollte sich in einem Dorf mit 3'500 Einwohnern jemand finden lassen, der hier einspringen kann, im Haushalt und in der Küche die Hausmutter in diesen Zeiten tatkräftig zu unterstützen. Man könnte diese Person gar entschädigen. Es wäre schön, wenn Herr Schmid, Tel. 23 91 88, so rasch als möglich entsprechende Hilfsangebote erhalten würde und die Grossfamilie Schmid in diesen besonderen Tagen dadurch echte Hilfe, Hoffnung und Zuversicht erfahren würde. Das wäre dann ein Weihnachtsgeschenk von ganz besonderer Art.



**GEBÄUDEREINIGUNGS-AG  
ARAG Bern**

Willy Stähli  
3011 Bern, Monbijoustrasse 30  
Tel. 031 25 11 35 Privat 24 02 39

**COIFFURE  
AGNES**

FÜR DAMEN UND HERREN  
LÄNDLISTRASSE 30  
TELEFON 24 24 60

*Jetzt ist die Zeit der grossen und kleinen Geschenke!  
Wie wär's mit einem exklusiven  
Haarpflegeprodukt, einem Geschenkgutschein, einem Abonnement?*

*Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr.*



**Audi**  
Verkauf  
Service und Reparaturen

Werner Morgenthaler  
Bremgarten  
Tel. 24 18 55  
Garage und Migrol-Tankstelle



## Mittwoch-Skinachmittag für Schüler von Bremgarten

Die Schweizer Skischule Bern führt diesen Winter erneut die bewährten und beliebten Skinachmittage, an denen auch Kinder aus unserer Gemeinde teilnehmen können, durch. Die Kinder werden ab 16. Januar 1985 mit Cars ab Bremgarten in verschiedene Skigebiete der näheren Region geführt, betreut von Skilehrern und Hilfskräften, und fahren in Klassen von ca. 8-10 Schülern gut zwei Stunden auf ihren Brettern. In verschiedenen Stärkeklassen, vom Anfänger bis zum Köhner, wird in geführten Gruppen skigefahren. Die Kosten für Carfahrt, Skilifte und Skischule betragen für einen Nachmittag Fr. 20.—. Schüler, die sich für alle sechs Nachmittage anmelden, erhalten einen Nachmittag geschenkt! Die Leitung für Bremgarten übernimmt Frau Christa Kehrward, Römerstrasse 15, 3047 Bremgarten, Telefon 24 56 30, die für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht. Die Anmeldungen müssen jedoch beim Reisebüro Marti in Bern erfolgen und zwar mit dem Talon des Flugblattes, welches in der Schule verteilt worden ist. Kinder, meldet Euch rasch an, denn die Teilnehmerzahl ist beschränkt. *Ski heil!*

## SVP



### Jahresschluss-Stamm

**Freitag, den 28. Dezember ab 19.00 Uhr** im Restaurant Rudolf v. Erlach

### Jahreseinkegeln—Terminverschiebung

**Freitag, den 18. Januar ab 19.00 Uhr** in der Kegelhalle des Restaurant Belvédère

Entgegen der letzten Ankündigung und dem vorgesehenen Termin nach Jahresprogramm kann des Jahreseinkegeln erst eine Woche später stattfinden. (Betriebsferien Restaurant Belvédère bis 15. Januar) Die SVP Bremgarten wünscht allen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

24.12.84	MO	22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Christnachtfeier mit Pfarrer Baumann, Mitwirkung des Spielkreises
28.12.84	FR	19.00 Uhr SVP-Stamm im Restaurant Rudolf von Erlach
8.1.85	DI	18-20 Uhr FDP-Stamm im Chutze
15.1.85	DI	20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Winterarbeit der ref. Kirchgemeinde: Kin- der fragen! Was antworten wir? Veranstaltung für Eltern von Kinder im Fragealter
18.1.85	FR	19.00 Uhr SVP-Kegeln im Belvédère
19.1.85	SA	Restaurant Belvédère Gewerbeball
20.1.85	SO	17.00 Uhr in der reformierten Kirche Abendmusik
22.1.85	DI	18-20 Uhr FDP-Stamm im Chutze
1.2.85	FR	20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Musik im Kirchgemeindehaus, mit Susann Graf Eisenkeil, Sopran, Daniel Spiegel- berg, Klavier
5.2.85	DI	18-20 Uhr FDP-Stamm im Chutze
10.2.85	SO	9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Familiengottesdienst zum Kirchen Sonntag zum Thema «Familie»
24.2.85	SO	17.00 Uhr in der reformierten Kirche Kammermusik
23.-25.8.	FR-SO	800 Jahre Kirchlindach <small>Allfällige Änderungen vorbehalten</small>

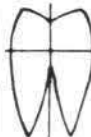
**An Vereine und Organisatoren öffentlicher Anlässe**  
Bitte melden Sie uns Ihre Anlässe (Versammlungen,  
Stammtischdaten usw.) sofort nach Bekanntwerden  
schriftlich, spätestens jedoch bis zum 10. jeden  
Monats für die folgende Weckerausgabe.  
*Ein Gratisdienst des Weckers*

## coiffure boschung



*Wir danken unserer geschätzten Kundschaft  
für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte  
Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Festtage  
und ein glückliches neues Jahr.*

Fährstrasse 8, Felsenau Telefon 031 23 42 67



kurt marti zahntechnisches labor  
ländlistr. 12, 3047 briemgarten  
tel. 23 93 41 / 91

reparaturen von zahnprothesen rasch  
und günstig. AHV-rentner 20%

## Kleiderreinigung favorit

Für eine gepflegte  
Reinigung Ihrer  
Kleidung

H. R. + H. Bürki  
Bethlehemstrasse 24  
Bern-Bethlehem

**Tel. 564044**

Kilo-Reinigung  
Kunststopfen  
Reparaturen

**Gratis Abhol-  
und Liefersdienst**

**Bei uns kommt Ihr Vermögen  
in geschickte Hände, damit  
etwas daraus wird.**



Niederlassung Länggasse  
Länggasse-Strasse 7, 3012 Bern  
Telefon 24 35 15  
res. Parkplätze in der Einstellhalle

Niederlassung Zollikofen  
Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen  
Telefon 57 42 55  
immer genügend Parkplätze vorhanden



**KANTONALBANK  
VON BERN**

**Kommen Sie zur Kantonalbank. Da kommen Sie zu etwas.**